n Sie??
. sich einen photogra-
unehmen. Ich liefere Ihnen
ge vom einfachsten bis zum
n Genre. 10008
edarfsartikel,
Films der renommiertesten
alien, Kartons 2c. 2c. in
hl vorrätig.
von Neuhelten:
h Klose,
bhaber-Photographie,
n-A.1, vis-a-vis der Feuerwehr-
r. 14. Hauptwache.
Anstalt,
Stadthaus).
,
halgasse 23b,
fachster Art
rungen nach
s zu soliden
ich direkt an
en oder an die
i-Inspektion
n vom städtisch.
. Nicht abge-
en. 6481
Plomben
von 1 Mk. an.
erzlos unter Garantie ein-
35 Jahre praktisch tätig.
lstraße 6. 4403
daßlinde. Leider blieb
Tochter nicht das, was
et haben mochte. Das
alte Herr v. Staden,
ehlich zu wirken suchte.
Einteilung ihrer Ein-
Frau v. Rühlens Rat-
Wind gesprochen, die
Geld förmlich auf die
und dankte dem lieber
Nachkommen geschenkt
von der übertriebenen
cht zu verdenken, über
n zu fein. So unge-
ung, zu dem Sarkas-
e Frau, nein, Kunst-
ne Zweifel Lorbeeren
lich, weil er in seiner
chen Tadel gar nicht
und jubelte förmlich:
ntest die erste Schul-
urch deine Kunst be-
er dich leichtes, süßes
ter zu verstehen, aber
ihm den Spott und
über das rechte Ende
thahn gekommen und
err eine Mißachtung
man sagt, dem Faß
gar nicht berechnend,
6 du an mir immer
, wie ich einmal bin.
terleben verbittern?"
en offener Trotz dem
o er sich, sein Wagen
„Frau Schwiegers
eiter belästigen!"
eten. Erst als das
k brach, kam er auf
nes einzigen Kindes
wirklich, verhärtete
wilde Verzweiflung
fast Unzurechnungs-
te sich nämlich allen
Rennsport habe diese
rschuldet. So legte
Mann vom Turf

Nr. 201. XI. Jahrgang. Mittwoch, 22. Juli 1903.

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ.
Gelesenste Tageszeitung Sachsens.
Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3897. Expedition Amt I Nr. 4571. Verlag Amt I Nr. 542.
Anzeigenpreis: Die 1spalt. Kolonelzeile für Dresden und Vororte 20 Pf. Für auswärts 25 Pf. (Kleine Anzeigen aus Sachsen 20 Pf.) Finanzinserate erhöhte Preise. Die 4spalt. Reklamezeile 60 Pf., ausw. 80 Pf. Garantie für Erfolgen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen u. auf bestimmten Plätzen wird nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatl. 67 Pf. (ohne „Illug. Blätter"). Für Dresden monatl. 50 Pf. (ohne „Illug. Blätter"). Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. 3,26 Kr., mit „Illug. Blätter" 3,78 Kr. Postbestellnummer: Deutschland ohne „Illug. Blätter" 2354a, mit „Illug. Blätter" 2354b; Oesterreich ohne „Illug. Blätter" 2973, mit „Illug. Blätter" 2974.

M. Kassel,
Dresden-A., König-Johann-Str., Ecke Moritzstr.
Unerreichte Auswahl in [13421/3
Sandalen, Lawn-tennis- und Turnschuhen, Reiseschuhen, Ballschuhen, Gummischuhen.

Fussmaschinen für Platt-, Klumpfüsse, krumme, X-, verkürzte, gelähmte, kraftlose Beine, Knie- u. Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen, für Hüftgelenk-Entzündung u. Verrenkung etc. fertigt als Specialität Bandagist und Orthopäd M. H. Wendschuch sen. nur Marienstr. 22b im Gartengrundstück. 6441
Sonntags geöffnet von 11—12 Uhr.

Diese Nummer umfaßt 16 Seiten mit 1 Beilage. Roman siehe Beilage. Vereinsleben und Vermischtes Seite 11. Wohnungs-Anzeiger Seiten 12 und 13.

## Leo XIII. †.

**Rom, 20. Juli. (Priv.-Tel.) Der Papst ist heute nachmittag 4 Uhr 4 Minuten gestorben. Die Bronzetüren des Vatikans sind geschlossen. Kardinal Oreglia hat die Leitung des Palastes übernommen; Kardinal Rampolla hat seine Tätigkeit als Staatssekretär eingestellt, an seine Stelle ist Monsignore delle Chiesa, wie vorgeschrieben, getreten.**

Papst Leo XIII. ist tot. Er war das geistige Oberhaupt der mächtigsten und größten christlichen Kirchengemeinschaft, welche auf Erden existiert, und seine Herrschaft über die Geister war stärker, als sie weltliche Gewalt über die Körper zu üben vermag. Aber die Kunde von seinem Sterben wird nicht allein bei den ungezählten Millionen, welche der römisch-katholischen Kirche angehören, sondern in der gesamten Christenheit und noch darüber hinaus in der ganzen gesitteten Welt mit ehrfürchtiger Trauer und Teilnahme aufgenommen. Denn er war „ein Fürst der Kirche, wie ich keinen sah". Unter den Männern, welche im Mittelalter das Pontifikat bekleideten, waren manche, welche, gewaltiger an Kampfeslust und an Glaubenseifer, ihn übertrafen und tief in die Geschicke der Völker und Staaten eingriffen. Es waren in ihrer Art Geistesheroen, aber ihr historischer Nachruhm tritt weit hinter demjenigen zurück, der dem jetzt in die Ewigkeit gegangenen Leo XIII. verbleiben wird. Er war geboren zu Anfang des vorigen Jahrhunderts (1810), als vielfach das religiöse und am allermeisten das kirchliche Gefühl gestorben schien. Er wuchs heran in einer Periode, während welcher Rom seine alten Waffen umschmiedete und lange Zeit hindurch scheinbar zu großen äußeren Erfolgen gelangte. Er setzte, fast schon ein Siebenziger, sich 1878 die Tiara auf, als die Mehrzahl der Katholiken noch die Auflösung des Kirchenstaates wie ein Verbrechen gegen Kirche und Religion betrachtete, als das von seinem Vorgänger Pio Nono verkündete Dogma von der unbefleckten Empfängnis von vielen Gläubigen noch bestritten wurde und als ein sogar bis in das Kardinalskolleg hinaufreichender Teil der Geistlichkeit sich dieser Lehre zu beugen nicht recht bequemen wollte, als endlich einerseits in dem republikanisch gewordenen Frankreich seitens der Regierung die ersten Anzeichen der Abkehr von Rom erkennbar wurden, andererseits in Preußen der Kulturkampf bestand. Aber, wie Joachim Pecci als Nuntius und sonst im päpstlichen Dienste viel verwandter Gesandter seine Erfolge nicht mit den Waffen des rauhen und gebieterischen Kämpfers der ecclesia militans, sondern schlechthin durch diplomatisches Geschick und die redliche Anerkennung der Rechte des andern erzielte, so hat er auch, nachdem er unter dem Namen Leos XIII. den Stuhl Petri bestiegen, sich niemals von einer wilden Leidenschaft hinreißen lassen, sondern bei voller prinzipieller Wahrung der Pontifikatsrechte und der Lehren seiner Kirche, die er zu schützen durch sein Amt verpflichtet war, immerdar den Standpunkt herausgekehrt, daß römische Katholiken und Andersgläubige durch eine gemeinsame, auf dem Christentum aufgebaute Kultur verbunden sind. Er mußte als Papst einen ausgeprägten kirchlichen Sinn haben, aber er besaß zugleich jenen höheren religiösen Sinn, den mit ihm die erleuchtetsten Geister anderer Kirchengemeinschaften teilen. Alle wahre Religion äußert sich als jene heilige Geistesmacht, welche die Menschen aus den Niederungen des Lebens, aus Nöten und Kämpfen des Herzens, aus den Finsternissen ihres Schicksals zu den seligen Höhen des Lichts und der Freude zu führen bestimmt ist. Es ist hier die Verwandtschaft und nahe Berührung mit der Geistesrichtung unseres modernen Kulturdranges und unserer sozialpolitischen Bestrebungen. In diesem Sinne war Leo XIII. ein moderner Mensch, ein Vertreter und leuchtender Führer in der modernen Kulturrichtung.

Es wird dem verblichenen Papste auf dem Stuhle Petri keiner nachfolgen, mit welchem die Deutschen ein redlicheres Auskommen finden können, und wir werden schon zufrieden sein, wenn aus dem Konklave ein neuer Papst hervorgeht, der wenigstens einen Hauch besitzt vom Geist der hohen Verbindung von Religiosität, Toleranz und Bildung des zu Grabe gegangenen, dessen Tod wir Deutsche in Wahrheit ohne Unterschied des Glaubens alle betrauern; denn auch wir Protestanten, die wir ja naturgemäß nicht immer mit seinen Worten und Handlungen einverstanden sein konnten, haben doch jederzeit Achtung vor seiner Person gehabt.

### Der Totenschein.

**Rom, 20. Juli 11 Uhr 45 Minuten. Der ärztliche Totenschein,** in dem die Todesursache angegeben ist, ist von Lapponi allein abgefaßt. Er wurde dem Bürgermeister Fürsten Colonna in einem Briefe mitgeteilt, den der päpstliche Nuntius überbrachte. Als Todesursache bezeichnet Lapponi eine mit allgemeiner Schwäche verbundene Lungenentzündung, wozu eine mit Bluterguß verbundene Brustfellentzündung trat.

### Das Testament des Papstes.

+ **Rom**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Dem „Giornale Italia" zufolge wird das Testament des Papstes morgen eröffnet werden. Der Papst soll auch ein politisches Testament betreffs der Vorkehrungen zum Konklave hinterlassen haben.

### Die richtige Sterbestunde des Papstes?

= **Berlin**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Auffallend bleibt es, daß der römische Korrespondent der „Germania", der in Vatikandingen zu den bestorientiertesten Journalisten Roms zählt, die Sterbestunde des heiligen Vaters auf 2 Uhr 50 Minuten angibt, während das offizielle Telegramm 4 Uhr 4 Minuten meldet.

### Vom Konklave.

+ **Paris**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) „L'Eclaire" berichtet aus Rom: Kardinal Oreglia sei entschlossen, die früheren Ueberlieferungen zu befolgen und sich bei Abhaltung des Konklaves auf die Formalitäten des früheren Konklaves zu beziehen. Der Tod des Papstes wird von der Loggia des Petersdomes verkündet. Die Leiche wird in der Sixtinischen Kapelle ausgestellt werden.

### Anordnungen der italienischen Regierung und die Stimmung in Rom.

**Rom**, 20. Juli 10¼ Uhr abends. Ministerpräsident Zanardelli hat, wie die „Tribuna" mitteilt, die Präfekten telegraphisch angewiesen, den Leichenfeierlichkeiten für den verewigten Papst beizuwohnen, wenn sie von den kirchlichen Behörden dazu eingeladen werden. Der Ministerpräsident hat angeordnet, daß bis auf weiteres die Theater geschlossen werden und auch auf den öffentlichen Plätzen keine Konzerte stattfinden. Der Minister des Aeußern Morin hat das Ableben des Papstes den italienischen Missionen im Auslande mitgeteilt. Die italienische Regierung ist aber amtlich vom Tode des Papstes nicht in Kenntnis gesetzt worden. Infolge der bereits getroffenen Vereinbarungen wird die Regierung für die Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Petersplatze und in der Peterskirche während der Ausstellung der Leiche und während der Leichenfeierlichkeiten Sorge tragen.

**Rom**, 20. Juli nachmittags 7 Uhr. Die Fahnen, die auf den öffentlichen Gebäuden aus Anlaß des Namenstages der Königin-Mutter gehißt waren, sind eingezogen worden, auch die Musik wird auf den öffentlichen Plätzen nicht spielen. Die Läden beginnen zu schließen, die Zeitungen erscheinen mit schwarzen Trauerrändern, auch die liberalen Blätter sprechen mit höchster Achtung von dem Verewigten. In den Kirchen ist das Allerheiligste ausgestellt worden. Große Menschenmassen beginnen nach dem Petersplatze zu ziehen.

### Kaiser Wilhelm II.

⊙ **Rom**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Unter den zahlreich eingelaufenen Kondolenztelegrammen befindet sich auch eine lange Depesche des deutschen Kaisers, welche in Worten tiefster Trauer über das Ableben des greisen Kirchenfürsten einen ungemein herzlichen Charakter trägt.

### Kaiser Franz Joseph.

+ **Frankfurt a. M.**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Die „Frankf. Ztg." meldet aus Wien: Der Kaiser, der von Rom aus direkt von dem Ableben des Papstes benachrichtigt wurde, sandte von Ischl aus an die Wiener Nuntiatur ein Beileidstelegramm, worin es heißt: „Die kindliche und grenzenlose Verehrung, die ich für den heiligen Vater zeit meines Lebens hatte, folgt ihm in die Ewigkeit. Die Erinnerung an den erhabenen Verstorbenen wird immer einen hervorragenden Platz in der Geschichte einnehmen."

### Beileidstelegramme.

+ **Rom**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Seit gestern abend laufen zahlreiche Beileidstelegramme aus allen Weltteilen ein. Die meisten europäischen Herrscher haben die ersten Kondolenztelegramme an Rampolla gesandt. Auf dem Petersplatze stand bis spät in die Nacht hinein eine nach Tausenden zählende Menge, darunter viele Frauen, welche weinten.

## Pariser Allerlei.

(Von unserem Pariser J.-Korrespondenten.)

**Paris**, im Juli.

Die Pariser sind die beneidenswertesten Menschen von der Welt und die Pariser Zeitungen die glücklichsten aller Tagesblätter. Denn die wohlbekannte Fischspezies, genannt „Seeschlange", ist zu Beginn dieses Sommers ausgestorben. Der Leser braucht nicht mehr ärgerlich den Kopf zu schütteln, weil man ihm immer wieder die klischierte Mär von der im Kanal bei heftigem Sturme erblickten, schwimmenden, mit zwei Köpfen und drei Schwänzen versehenen Schlange vorsetzt, und die Zeitungen haben nicht mehr nötig, bei dieser afrikanischen Hitze das Hirn ihrer Redakteure auf die Probe zu stellen, um neue Arten seltener Seeschlangen zu erdichten. Es passiert mehr, als selbst eine achtseitige Zeitung in ihren 48 endlosen Spalten unterbringen kann. Sehen Sie, schon allein dieser erstaunliche Fortschritt, daß man im Laufe von vier Jahren vom alten unangetasteten Modus der vier einfachen bescheidenen Seiten auf das doppelte Lesequantum gelangt ist, liefert den Stoff zu einigen Dutzend Leitartikeln über die Bedeutung der Presse im allgemeinen und der französischen im besonderen, zu einigen Handelsteilbetrachtungen über die vorzügliche Kapitalanlage, die die Zeitungsaktien bieten, wenn man all die schlecht gehenden Blätter: „Figaro", „Gil Blas", „Petit Bleu", „Petit Journal" usw. usw. ausnimmt —, und zu einem Schock Feuilletons die Auswüchse des Konkurrenzneides . . . Doch nicht von den Zeitungen wollte ich sprechen, sondern von dem, was drin steht.

Und da lassen sich stets zwei Arten Stoffe unterscheiden: die Welt- und die Pariser Ereignisse. Die kleinen Weltereignisse werden in der Pariser Presse stets glimpflich behandelt. Was bedeutet auch der Tod des Papstes, ein türkisch-bulgarischer Krieg, Englands Schutzzollpolitik und ostasiatische Wirren gegenüber der Verhaftung eines Barons wegen einer jener Affären, die man ihrer hohen Unsittlichkeit halber „eine Sittenaffäre" nennt, und im Vergleiche zu einem Erbschaftshandel, bei dem es um 50 Millionen geht? Ueber die Vorkommnisse der Welt bringt ein Boulevardblatt zur Not die summarischen Telegramme der „Havas", über einen Pariser Unglücksfall kann dasselbe Organ nicht genug Details und Interviews bieten.

Und wie viel Schauergeschichten halten nicht gegenwärtig Paris in Atem, außer den Leiden und Freuden des lieben Barons d'Adelsward, den die Polizei mit derselben zuvorkommenden Liebenswürdigkeit behandelt, wie einst den Champagner liebenden Bankier Boulaine, der täglich die Erlaubnis bekommt, sich das schönste Gebäck, die süßesten Kuchen ins Gefängnis holen zu lassen und Spazierfahrten der Droschke zu unternehmen; außer dem Falle Fair, in welchem ein unparteiisches Gericht hinwiederum mit der größten Strenge verfährt, indem es bloß auf die Beschuldigungen der Dame Vanderbilt hin zwei ehrbare Bürger in strenge Untersuchungshaft abführen ließ. Die Wege der Justiz sind unerforschlich, aber es ist doch der Mühe wert, festzustellen, daß man den seiner Untaten überführten Adelsward aufs mildeste behandelt, aber nicht die geringste Nachsicht hat für die zwei Familienväter, deren Schuld längst nicht erwiesen ist. Denn diese Affäre Fair ist sehr verwickelt. Auf beiden erbschaftssüchtigen Seiten wird mit Millionen gearbeitet. Es mag viel für sich haben, daß die Familie Smith, der die 50 Millionen Franken des verunglückten Ehepaares Fair zufallen sollen, zwei Zeugen bestochen habe, damit sie aussagten, Frau Fair geborene Smith sei nach ihrem Gatten gestorben; es darf aber andererseits auch nicht außer acht gelassen werden, daß die Familie Vanderbilt, der noch viel mehr Bestechungsmittel zur Verfügung stehen und die offenbar gierig ist, diesen Brocken Geld auch noch zu erwischen, sehr wohl ihre Zeugen angeworben haben kann, um die Zeugen der Gegenpartei Lügen zu strafen. Jedenfalls hatte vorläufig das New-Yorker Gericht den Zeugen der Partei Fair Glauben geschenkt, und darum darf es füglich erstaunen, wenn das Pariser Gericht vor Einleitung der Untersuchung zur Verhaftung von zwei Familienvätern schreitet, die nicht einmal fluchtverdächtig waren und deren Schuld nachzuweisen nicht leicht sein wird, denn es ist ein schwierig Ding, der Wahrheit auf den Grund zu gehen, wenn Millionen daran arbeiten, sie zu verschleiern.

Soll ich Ihnen noch von den vielen anderen Vorkommnissen erzählen, die Paris zur Zeit beschäftigen? Von dem Hauptergebnis des Nationalfestes: 18 in die Luft gesprengte Personen in Rueil, ein erstochener Schutzmann im Apachenviertel, ein halbes Dutzend Morde unter Festgästen, ein paar Dutzend Raufereien usw. usw. oder von der Rangerhöhung des jüngeren Coquelin in der Ehrenlegion? Davon, daß ein weises Gericht das Rauchen in den dumpfigen Omnibussen gestattet, nachdem die Pariser vierzig Jahre lang dem unberechtigten polizeilichen Verbote gehorcht hatten und im Augenblicke, wo der „Metro" die Lichtstadt langsam von diesen vorsintflutlichen Gefährten befreit? Oder davon, daß die Freimarken im Laufe von drei Jahren zum vierten Male geändert werden, während die veralteten postalischen Einrichtungen und Taxen unangetastet bleiben? Oder davon, daß der Akademiker Rostand nicht die Aufführung eines Vaudevilles, das er in seiner Jugend verbrochen, gestatten will, wie die Könige Englands seit Falstaffs Zeiten vergessen wollen, was sie als Kronprinzen getan? Nein, ich will Ihnen den Schmerz ersparen, zu erzählen, warum der Autor des drolligen „Cyrano" Königen nacheifert, und warum der Darsteller des „Cyrano", der große Coquelin, erst Ritter der Ehrenlegion ist, während sein kleinerer Bruder bereits den Offiziersrang erklommen hat, und warum man die „Apachen" ungestört hausen läßt in der irrigen Hoffnung, daß sie sich gegenseitig abmurksen, so lange man sie auf freien Kriegspfaden wandeln läßt, und warum das Wetter tut, als sei dem lieben Gott am 1. Januar kein Kalender zugestellt worden. Nein, ich will Sie heute mit weiteren Pariser Geschichten verschonen, denn Paris ist nicht die ganze Welt, wenn auch alle eingefleischten Pariser davon felsenfest überzeugt sind, dank der Boulevardpresse, die so genannt wird, weil für sie die Erde an der „Madelaine" anfängt und an der „Bastille" aufhört, am einen und am anderen Ende der „Großen Boulevards" . . .

## Kunst und Wissenschaft.

* **Residenztheater.** Mittwoch abend kommt „Alt-Heidelberg" zum 36. Male im Residenztheater zur Aufführung. Donnerstag wird Ernst Möllers Schauspiel „Pastor Hansen" zum erstenmal wiederholt.

* **Centraltheater.** Der Schwank „In Vertretung" von Heinz Gordon gefiel auch an den letzten Abenden außerordentlich und brachte den Darstellern mehrfach Applaus bei offener Szene. Das humorvolle Stück wird auch heute abend wiederholt. Das Gastspiel der Barfuß-Tänzerin Mitz H. de Grey neigt sich seinem Ende zu und tritt die Künstlerin heute zum drittletzten Male auf.

* **Erdmann Rüdiger †.** Der soeben verstorbene liebenswürdige Kammermusiker erreichte nur ein Alter von 62 Jahren und wird in der Königl. Kapelle um seiner Tüchtigkeit willen, aber auch um seiner Liebenswürdigkeit und Freundestreue aufrichtig bedauert.

* **Hofopernsängerin M. Nanitz †.** Unerwartet verschied in Karlsbad, wo sie Heilung gesucht, eine Sängerin, die einst der Hofoper viele und vortreffliche Dienste im Altfach geleistet. Als Nachfolgerin der berühmten Krebs-Michalesi hatte sie durch ihre herrliche Stimme das Glück, hier wie vordem in Hannover dem Publikum sehr zu gefallen. Alle größeren Altpartien von der Azucena bis zur Nancy hat sie ausgeführt, bis Fräulein Irene v. Chavanne sie ablöste. Graf Platen, ihr Hannoverscher Intendant, zog, als er nach Dresden kam, Fräulein Nanitz hierher.

* **W. v. Baußnern** scheint Dresden und seinem rühmlich emporgeblühten Gesangverein verloren gehen zu sollen. Er ist gewillt, den Ruf an das Kölner Konservatorium als Hochschullehrer (für Arno Kleffel) anzunehmen. Baußnern hat auch als Opernkomponist große Befähigung und mit „Türer in Venedig" zwar keinen äußeren Erfolg gehabt (Weimar), aber doch Aufsehen erregt und durch eine Fülle von Geist die Kenner gefesselt.

* **Im Mittwoch-2. Novitäten-Konzert im Königl. Belvedere** kommen folgende Kompositionen zur Aufführung: 1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet" von Meyerbeer. 2. Ouvertüre z. Op. „Iphigenia in Aulis" von Gluck. 3. Negerlieder und -Tänze von Schulz-Beuthen. 4. Königsfest-Polonaise von Domeier. (1. Mal.) 5. Beethoven-Ouvertüre von E. Lassen. 6. Le Menestrel (Valse exentrique) von E. Rost. (1. Mal.) 7. Große Fantasie a. d. Op. „Die Jüdin" von Halévy. 8. „Der Sonntags-Bummler", Marsch von A. Trenkler (Manuskript). 9. Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" von Suppé. (1. Mal.) 10. Einleitung zum 3. Akt a. d. Op. „Die Meistersinger von Nürnberg" von R. Wagner. 11. Aquarellen-Walzer von Strauß (neu). 12. Manhattan Beach, Marsch von Sousa. (1. Mal.)

* **Im Leipziger Stadttheater** brachte der letzte Sonntag zwei Premieren: „Ueber der Liebe", ein dreiaktiges Schauspiel von Hennie Raché, und „Opfer der Gesellschaft", einen Einakter von dem Münchner Schriftsteller Robert Heymann. Das letztere Dramolett ließ das Publikum kalt, trotzdem es, rein literarisch betrachtet, um vieles höher steht, als das Rachésche Produkt, ein ödes Machwerk im Geiste der seligen Birch-Pfeiffer, das aber vom Sonntagspublikum ziemlich laut aufgenommen wurde. Gespielt wurde unter Brunows Regie trotz der Hundstagsglut äußerst flott.

* **Der 100. Geburtstag Adolf Adams**, des Komponisten des „Postillons von Longjumeau", wurde im Städtchen Longjumeau in der geplanten Weise gefeiert. Den Höhepunkt des volkstümlichen Festes bildete eine Aufführung von Adams Oper.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/1

### Deutsche Pressestimmen.

= **Berlin**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Das „Berl. Tagebl." würdigt die Bedeutung des Papstes in einem ausführlichen Bild seines Lebenslaufes und faßt sein Resümee in folgenden Sätzen zusammen: „Alles in allem genommen, können wir Leo XIII. als einen der besten Päpste der Dekadence bezeichnen, aber wir möchten ihn mit Julianus Apostata vergleichen, der mit der ganzen Energie einer starken Persönlichkeit dem Rade der Geschichte der Entwicklung in die Speichen fällt, es aufzuhalten wähnte und auch in der Tat gewisse Erfolge errang, „Eintagserfolge, die der Sonne einer neuen Zeit nicht standhalten können." Die „Nationalztg." stellt Leo XIII. das Zeugnis aus, daß er so aufgeklärt gewesen sei, wie zu seiner Zeit billig erwartet werden konnte. Der „Vorwärts" gibt eine objektiv gehaltene geschichtliche Darstellung der Regierungsperiode Leos XIII. und meint: „Die Geschichte wird ihm die Anerkennung zollen, daß er in kluger und beharrlicher Arbeit die Interessen des Papsttums und des Katholizismus vertreten hat." Die hochkonservative „Kreuzztg." schreibt in ihrem Nachruf, daß die Regierungszeit Leos XIII. zwar reich an Erfolgen gewesen sei, doch müsse hervorgehoben werden, daß fast alle diese Erfolge in nichtkatholischen Ländern zu verzeichnen seien. Die „Deutsche Tagesztg." schreibt: „Die offenbare Bevorzugung Frankreichs hat dem Papste den größten Undank gebracht. Mag die französische Politik Leos auch ein Fehler gewesen sein, der Würdigung des verstorbenen Papstes tut sie keinen Abbruch. Er hat mehr für das Papsttum getan und gewonnen, als eine ganze Reihe seiner Vorgänger zusammengenommen." In demselben Sinne ist der Nachruf der „Tägl. Rundsch." gehalten.

### Die ausländische Presse.

+ **London**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Die Morgenblätter widmen dem Papste lange Nachrufe. Uebereinstimmend bewundern sie das Leben des Papstes und erkennen an, daß er im allgemeinen einen glücklichen Einfluß ausübte. Mehrere Blätter weisen darauf hin, daß dieser Einfluß des Vatikans sich in letzter Zeit gehoben habe und heute bedeutender sei als vor vierzig Jahren. — + **Paris**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Die Blätter beisprechen in langen Artikeln das Ableben des Papstes und bringen spaltenlange Schilderungen über sein Leben und Wirken. — + **Wien**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Die gesamte hiesige Presse widmet dem verstorbenen Papste äußerst sympathische Nachrufe, in welchen betont wird, daß mit Leo XIII. ein großer Weiser und ein Friedensfürst dahingegangen ist, der den größten Teil seines Lebens dem Dienste der Menschheit gewidmet hat.

## Staatsbeamte im Landtage.

Aus Beamtenkreisen geht uns folgende Zuschrift zu:

„Eine Zeit von höchster politischer Bedeutung ist angebrochen", dies Sprüchlein wird jetzt infolge der Reform des Landtagswahlrechtes in allen Tonarten hergesagt und fast scheint es, als sollte mit diesem so etwas von Geheimniskrämerei verratenden, im allgemeinen aber gar nichts sagenden Ausspruche das Vorgehen der sächsischen Regierung dramatisch eingeleitet werden. Abwarten, rufen vorsichtige und gewitzigte Politiker, die von der „höchsten politischen Bedeutung" gewisser Regierungsmaßnahmen zu gunsten der Wähler mittleren und niederen Genres eine respektvoll reservierte Meinung in sich tragen, denn: „Eine Zeit von höchster politischer Bedeutung ist angebrochen" — so stand 1896 wörtlich in einer Dresdner Tageszeitung, als das intelligente sächsische Volk, der Mittelstand und die Arbeiterschaft, von einer Hand voll Leute ausschließlich nach klingender Münze bewertet wurde. Sieben volle Jahre höchster politischer Bedeutung kennzeichnen heute eine Aera theoretischer und praktischer Intelligenz, von der das Sachsenvolk sagen kann, sie ist der Ruin alles dessen gewesen, was vordem Sachsen zu einem Musterstaate stempelte. Philosophische Reminiszenzen erzeugen unbedingt die Erkenntnis, daß so etwas wie ein Gottesurteil mitgesprochen hat, denn seitdem der Unwille des wahlentrechteten Volkes wie ein finnländischer Schmerzensschrei aufstieg, ging's pfeilschnell abwärts mit der vielgepriesenen Herrlichkeit, an der Teie die in das Wanken gekommene Finanzwirtschaft und der Zickzack-Kurs, der nun auch in Sachsen stationär geworden ist. Das Volk hat sein „Quos ego!" gesprochen. Man sieht ein, so geht es nicht mehr weiter, das Umlenken kommt von selbst und nunmehr stehen wir wieder vor „einer Zeit höchster politischer Bedeutung"!

Der Mahnung der sächsischen Regierung, mitzuarbeiten nach bestem Können und Wollen an der Reform des Landtagswahlrechtes, wird allenthalben Gehör gegeben. Positive Vorschläge hat zunächst der Landesverband Evangelischer Arbeitervereine in einer Petition ausgearbeitet, damit dem sogenannten kleinen Manne sein Recht werde. Das ist wenigstens ein Anfang und die Regierung wird sich nunmehr mit den Vorschlägen befassen müssen, obwohl — es sei das offen gesagt — eine Listenwahl nicht nach dem Geschmack des reifen politischen Mannes sein wird. Mitarbeiten soll also ein jedes, und bei dieser Mitarbeit muß der Presse eine Hauptaufgabe zufallen, sie soll die Wünsche vermitteln, die im Volke laut werden und die nicht sofort die geeignete und eine möglichst korporative Vertretung finden können. Und da steht wohl mit obenan der Wunsch der sächsischen Staatsbeamtenschaft um eine eigene Vertretung im sächsischen Parlament. Damit regen wir aber an, was seit Jahren ein stilles Verlangen im sächsischen Volke ist: daß nämlich die Berufsstände im Landtage mehr vertreten sein möchten. Die Antipathie, die sich allgemein gegen Staatsbeamte als Abgeordnete bemerkbar macht, meint man mit der Stellung des Beamten als Staatsdiener motivieren zu müssen, die demselben nahelegt, sein Mandat einseitig und unter dem Drucke der Behörde zu handhaben. Ebenso falsch ist die Behauptung, ein Staatsbeamter dürfe nicht kandidieren und er bekäme nicht den Dispens zur Ausübung seiner Abgeordnetenpflichten. Der Paragraph 75 der sächsischen Verfassungsurkunde, der Paragraph 21 des Reichs-Verfassungsgesetzes und Paragraph 15 des sächsischen Zivilstaatsdiener-Gesetzes regeln klar die Dispensation der als Reichs- oder Landtagsabgeordnete gewählten Staatsbeamten von ihren Dienstgeschäften und weder dem höchsten, noch dem niedersten Beamten kann die Ausübung eines Reichstags- oder Landtags-Mandates verwehrt werden. Zu verwundern ist es, wenn demnach die vieltausendköpfige Staatsbeamtenschaft Sachsens bis heute noch keine eigenen Vertreter in den Landtag entsandt hat, daß sie alle ihre Wünsche und Hoffnungen auf den umständlichen und von den Behörden angefeindeten Petitionsweg setzt und daß sie ausschließlich um die Gunst von Abgeordneten aller Parteien buhlt, wo doch bei richtigem Erfassen der Sache alle ihre Wünsche und Hoffnungen durch temperamentvolle, begabte und mehr liberale als reaktionäre Landtagsabgeordnete aus dem Beamtenstande direkte Vermittlung finden könnten. Bis heute fehlte es der Beamtenschaft an einer wirksamen Vertretung ihrer Interessen im Landtage, und wenn sich, was nicht geleugnet werden darf, einzelne Abgeordnete, speziell der nationalliberalen Partei, der Staatsbeamten warm annahmen, wenn es galt, für sie zu Felde zu ziehen. Landwirte, Großindustrielle, Bürgermeister, Advokaten, sie alle fühlen doch nicht in dem Maße das Wohl und Wehe der Staatsbeamten und ihrer Angehörigen in sich, wie es eben der Beamte als solcher selbst fühlt. Jetzt, wo die sächsische Regierung zur Mitarbeit auffordert und bittet, ihr behilflich zu sein bei der Ausarbeitung eines Wahlgesetzes unter gerechter Bewertung aller Volkskreise, da wäre es an der Zeit, wenn sich auch einzelne Berufsstände als politische Faktoren fühlten, u. a. die sächsischen Staatsbeamten, und daß diese endlich aus eigener Kraft und in eigener Vertretung im Parlamente das leisteten, was bisher dem Beamtenstande ganz fernstehende Personen tun mußten. In den letzten Jahren sind in Dresden große Beamtenvereinigungen wie die Pilze aus der Erde geschossen, sie alle tragen als Devise auf ihrem Banier die Worte: „Zur Hebung des Standesbewußtseins!" Nicht verkannt soll werden das zweifellos edle kollegiale Bestreben, Beamten, Witwen und Waisen in Fällen der Not und Sorge kräftig beizustehen und das Bemühen, auf dem Gebiete wirtschaftlicher und sozialer Wohlfahrt Außerordentliches zu leisten. Weit zurückhaltender sind aber diese Beamtenvereinigungen, wenn es gilt, in beruflichen Fragen einzugreifen oder dann, wenn sie zur Bessergestaltung der Verhältnisse für das Gros der Beamtenschaft mit etwas fester Energie die Initiative zu erfassen hätten. Sind die weitverzweigten Staatsbeamtenvereinigungen, insbesondere deren Leiter, in wahrer Würdigung ihrer übernommenen Pflichten das vermittelnde Bindeglied zwischen Beamtenschaft, Behörde und Parlament, alle Petitionen würden sich im Nu verüberflüssigen und ein jeder Beamte würde zur Fahne dieser Vereinigungen schwören. Jetzt ruft die Regierung zur Mitarbeit am großen Werke, will die sächsische Staatsbeamtenschaft auch etwas Einfluß auf innerpolitische Fragen gewinnen, dann ist die Zeit gekommen. Hier können die Beamtenvereinigungen zeigen, daß hinter ihnen über 30 000 Beamte stehen, die recht wohl wie die Großindustrie, Landwirtschaft usw. durch Standesangehörige, eigens durch Angehörige des Beamtenstandes im sächsischen Landtage vertreten sein möchten. Es winkt den Beamtenvereinigungen die vornehme Pflicht, in dieser Beziehung mit Vorschlägen der Regierung zu nahen.

### Neue Kämpfe in Mazedonien.

Trotz der Mühe, die sich die Türkei fortgesetzt gibt, um endlich Ruhe und Frieden in Mazedonien zu schaffen, wird jetzt wieder das Auftauchen einer bulgarischen Bande gemeldet. Auch beginnen die mazedonischen Komitees wieder ihre unheimliche Tätigkeit. Schwierigkeiten machen der türkischen Regierung gleichfalls fortgesetzt die rabiaten Albanesen, welche bekanntlich allen Reformen ablehnend gegenüberstehen. Es wird gemeldet:

**Konstantinopel**, 20. Juli. Schemsi Pascha, der seit 12 Tagen mit 10 Bataillonen und einer Gebirgsbatterie in dem albanesischen Gebiet Ljuma steht, hat alle reformfeindlichen Albanesen und 30 Räuber verhaftet und nach Prizrend geschickt. Ebenso werden in dem Gebiete von Podrina alle Unruhestifter verfolgt, und es sind bisher 25 in contumaciam verurteilte Albanesen verhaftet. Zwei Montenegriner aus Wassojewatz wurden auf der Ipeker Straße von Albanesen getötet. Infolgedessen sind die Grenzbewohner sehr erregt, und es werden Racheakte befürchtet. Der montenegrinische Gesandte Bakitsch hat entsprechende Schritte bei der Pforte getan. Die Pforte erhielt Nachrichten, daß in voriger Woche eine 60 Mann starke Bande bei Rujen, 18 Kilometer südwestlich von Küstendil, eine zweite, 40 Mann starke Bande unter Dontscho bei Dschuma, eine dritte von 50 Mann unter Führung eines Montenegriners bei Nevrekop die bulgarische Grenze überschritten haben. Auch sollen die mazedonischen Komitees neuerdings bei Küstendil Waffen und Munition sammeln. Gegenmaßregeln sind getroffen worden.

„SULIMA" Cigaretten Matrapas Feinste Marken 2¾-10 Pf. pr. St.

Wer erfindet wende sich sofort an das Patentbureau Hülsmann Dresd., Waisenhausstr. 32. I. Telegr. 4682. Oeffentliche Patentbibliothek. Auskunft frei (9056e

## Lokales und Sächsisches.

**Dresden**, 21. Juli.

— **Hof und Gesellschaft.** Der Kronprinz wohnte gestern einer militärischen Besichtigung in Zeithain bei und jagte nachmittags auf dem Schloßteiche zu Moritzburg.

Prinz Johann Georg begab sich gestern nach Zandpoort in Holland, woselbst bekanntlich schon seine Gemahlin weilt.

Prinz Johann Georg verlieh dem Klempner Oskar Bent hier, Bürgerwiese, das Prädikat als „Hofklempner".

— **Auszeichnung.** Der König verlieh dem Generalleutnant und Feldzeugmeister v. Fetter den Albrechtsorden.

— **Verleihungen.** Der König verlieh der Gräfin Brühl auf Seifersdorf den Sidonienorden und genehmigte, daß der Theaterdirektor Karl in Zittau den ihm vom Herzoge von Anhalt verliehenen Verdienstorden für Wissenschaft und Kunst annehme und trage.

— **Oberschulrat Professor Dr. Hultsch**, der frühere Rektor der hiesigen Kreuzschule, begeht morgen (Mittwoch) seinen 70. Geburtstag.

— **Herr Rechnungsrat Otto Dietzsch**, vormals Hauptkassierer der Königl. Hofoper, ist im Alter von 64 Jahren plötzlich an Herzlähmung gestorben. Der Entschlafene war in weiten Schichten der Bevölkerung seiner großen Liebenswürdigkeit halber hochgeachtet.

— **Die silberne Medaille für hervorragende Leistungen** ist dem Besitzer der Nahrungsmittelfabrik zu Leubnitz-Neuostra, Herrn Dr. Volkmar Klopfer, auf der in Stettin vom Verein für Volkshygiene veranstalteten Ausstellung für Volksgesundheitspflege und Volkswohlfahrt erteilt worden. Bekanntlich arbeitet die Nahrungsmittelfabrik nach einem patentierten Verfahren, welches die bei der Weizenstärkefabrikation sich ergebenden Eiweißsubstanzen des Weizenmehles zur Erhöhung des Nährwertes im Brot, Zwieback, Nudeln, Suppenmehl usw. nutzbar macht, ohne daß diese Nahrungsmittel dadurch teurer werden.

— **Bewegung der Angestellten der beiden hiesigen Straßenbahngesellschaften.** Zu dem von uns gestern gebrachten Artikel wird uns von einer der Direktion der einen Gesellschaft nahestehenden Seite mitgeteilt, „daß bis jetzt den beiden Direktionen der hiesigen Straßenbahngesellschaften von ihren Beamten weder Wünsche, noch Forderungen vorgebracht worden seien". Wir können nur wiederholt der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß zwischen den beiden Direktionen und ihren Angestellten durch gegenseitiges Entgegenkommen und beiderseitige Rücksichtnahme die etwa vorhandenen Differenzen aus der Welt geschafft werden.

— **Das neue Landtagsgebäude an der Brühlschen Terrasse** ist jetzt schon bis über das zweite Obergeschoß emporgeführt, und man kann sich nunmehr eine ungefähre Vorstellung von der monumentalen Wirkung dieses Millionenbaues machen. Es macht den Eindruck wuchtiger Würde, wenn es auch durch die niedrig gehaltenen Fenster ein wenig gedrückt erscheint. Ein hoch emporstrebender Bau verbot sich aber an dieser Stelle, weil er das historisch gewordene architektonische Stadtbild zerstört haben würde. Bis die Landboten in ihr neues Heim einziehen können, wird freilich noch mancher Tropfen die Elbe hinabfließen. Frühestens könnte es in der Session 1905/06 geschehen. Dem trägt man auch Rechnung, indem man jetzt das alte Landhaus an der König-Johann-Straße zur Aufnahme des kommenden Landtages in einen einigermaßen würdigen Zustand zu setzen versucht. Dort werden gegenwärtig ziemlich ausgedehnte Reparaturarbeiten ausgeführt, Dielen erneuert, Oefen umgesetzt usw. Eine durchgreifende Erneuerung muß natürlich unterbleiben, weil es sich nur um ein Provisorium handelt.

— **Die Preismedaille für die Deutsche Städteausstellung**, die im Atelier des Leipziger Bildhauers Paul Sturm ausgeführt wird, geht ihrer Vollendung entgegen. Der mit dem 1. Preis s. Zt. ausgezeichnete Entwurf dieses Künstlers weicht vollständig von der konventionellen Behandlung der sonst üblichen Motive ab und zeigt in freier Erfindung eine höchst phantasievolle Komposition. Während der Avers das in zartem Relief ausgeführte Profilbild König Georgs nach der jüngsten, wohl auch charakteristischsten Aufnahme zeigt, legt sich in die Füllung des Reversrundes die symbolische Gruppe eines Menschenpaares, das, verkörpert durch ein in edlen Formen dargestelltes Weib und durch eine kraftvolle Mannesgestalt, zum Träger eines plastischen Stadtbildes von reicher Silhouette wird. Die Anordnung der beiden gegenübergestellten symbolischen Figuren von Bürger und Bürgerin, die auf ihren ausgestreckten Armen die Stadt und ihren Baumgürtel emporheben, ist eine höchst lebendige, die in kräftigen Konturen herausgearbeitete Darstellung der Stadt selbst eine ungemein malerische.

— **Zum Fall Manolesco** erhält die „Tägl. Rundsch." von dem Arzte einer großen Irrenanstalt folgende Zuschrift: „Daß es Manolesco möglich war, in Dresden einen Einbruch auszuüben, ohne von der Polizei ergriffen zu werden, beweist seine Gemeingefährlichkeit. Aber trotzdem kann er geisteskrank sein; denn oft begehen Geisteskranke Verbrechen mit einer Schlauheit, die man kaum einem Gesunden zutrauen möchte. Die meisten geisteskranken Verbrecher leiden an einer Form des angeborenen Schwachsinnes, die mehr das Fehlen sittlichen und moralischen Denkens zeigt, als die Abwesenheit der Verstandeskräfte. Ich und mit mir alle hiesigen Aerzte glauben an die Geisteskrankheit des Manolesco; wir haben genug Gelegenheit, zu beobachten, daß Verbrecher, welche nach Heilung ihrer Geistesstörung ihre Strafe verbüßt haben und wieder außerhalb der Strafanstalten leben, bald rückfällig werden und von neuem durch Gerichtsbeschluß — es bedarf dazu eines weitläufigen Verfahrens — den Irrenanstalten zugeführt werden. Daß die Bewahrung der geisteskranken Verbrecher die schwerste Aufgabe der Irrenanstalten ist, wird jeder Irrenarzt bestätigen. Der Grund, weshalb Manolesco aus Herzberge entweichen konnte, liegt wohl nicht in der geringen Bewachung, sondern vielmehr in einem Versehen des Wärters. Denn es besteht der strenge Befehl, nie einem Kranken, der sich im Einzelraum (Zelle) befindet, die Tür zu öffnen, solange der Wärter allein ist. Außerdem: Wie konnte Manolesco sein Taschentuch aus seinen Sachen herausnehmen, wenn der Wärter auch nur einen geringen Versuch gemacht hätte, es zu verhindern? Ferner: Schließt nicht ein Schlüssel sämtliche Türen? Wie vermochte Manolesco die richtigen aus dem Bunde herauszufinden?" Die „T. R." bemerkt hierzu: „Bei dem großen Interesse des Publikums für diese Angelegenheit haben wir obige Zuschrift wiedergegeben, obgleich wir ihr nicht unbedingt beistimmen können. Höchst wichtig ist die Mitteilung, daß der Wärter, dessen Ueberwältigung einfach unbegreiflich erschien, gegen seine strenge Dienstvorschrift gehandelt hat. Eine bessere Auslese unter den Wärtern ist sicherlich sehr wünschenswert, aber um solche zu ermöglichen, müßte auch das Wärterpersonal, über dessen Lage viel geklagt wird, besser gestellt werden als bisher. Dazu würde auch eine Vermehrung der Wärter gehören. Auf die Frage der Geisteskrankheit des Manolesco können wir nicht weiter eingehen; sie spielt auf das viel erörterte Gebiet der moral insanity hinüber. In den weitesten Kreisen ist man aber der Meinung: Wenn die gefährlichsten Verbrecher Irrenhäusern übergeben und dort als Kranke behandelt werden müssen, so sollte man auch Mittel und Wege finden, diese Art von Kranken wirklich unschädlich zu machen. Da sie, wie oben angegeben, später oft rückfällig werden, müßten sie — was allerdings gesetzlich nicht möglich sein wird — am besten zeitlebens in der Anstalt bleiben."

— **Ein durchgehendes Pferd**, vor einen Fleischerwagen gespannt, jagte heute morgen nach 9 Uhr die Bautzner Straße entlang und brachte, als es nach der Markgrafenstraße einbiegen wollte, den Wagen zum Umstürzen. Die Gabeldeichsel zerbrach und die beiden Insassen stürzten auf die Straße, wobei sich der eine eine leichte Verletzung an der Hand zuzog. Das wütende Tier hielt ein mutiger Grenadier auf, so daß weiteres Unheil verhütet wurde.

— **In der Geheimen Sitzung der Stadtverordneten** am vorigen Donnerstag ist der Ankauf des Elektrizitätswerkes in Vorstadt Plauen für die Summe von 250 000 Mark beschlossen worden. Da man den Ankauf desselben früher verweigert hatte, als 300 000 Mk. gefordert wurden, hat man dadurch das Sümmchen von 50 000 Mk. erspart.

— **Der mutmaßliche Mörder**, der sich gegen den Kapitän des Dampfschiffes „Kaiser Franz Joseph" der Ermordung seiner Ehefrau selbst bezichtigte und auf eine Mitteilung des Kapitäns hin in Riesa verhaftet wurde, hat seine überraschende Selbstanklage auch noch nicht widerrufen, sondern befindet sich noch immer in Polizeigewahrsam. Von seiten der Riesaer Behörden sind die Erörterungen im Gange.

— **Versammlung des deutschen Musikerverbandes in Chemnitz.** Gestern vormittag 9 Uhr begann im Theatersaale des Kaufmännischen Vereinshauses der 20. Verbandstag des Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbandes der Pensions- und der Witwen- und Waisen-Kasse mit einer Delegiertenversammlung der Pensionskasse. Nach entsprechender Begrüßung durch den Vorsitzenden gab der Rendant der Kasse Herr Kopisch-Berlin einen kurzen Rückblick auf das 30jährige Bestehen der Kasse, die sechs Monate nach der Gründung schon 200 Mitglieder und ein Vermögen von 40 949 Mk. besaß. In den nächsten drei Jahren stieg die Mitgliederzahl ganz rapid, stockte aber infolge der Gegenagitation eines Dresdner Kammermusikers, so daß die Kasse im Jahre 1884, also nach 10 Jahren, nur 2300 Mitglieder und ein Vermögen von 1 065 000 Mk. zu verzeichnen hatte. Der Abschluß am 31. März ergab eine Einnahme von 3 062 247,45 Mk. und an Pensionen eine Ausgabe von 107 000 Mk., so daß nach Abschreibung der übrigen Ausgaben (Verwaltung usw.) ein Vermögensbestand von 1 644 535,60 Mk. verblieb. Eine lange Debatte rief die Vorlage der abgeänderten Satzung im Sinne des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung und eine Vorlage, betreffend die Bestimmungen für künftig beitretende Mitglieder hervor. Es wurde schließlich dem neuen Statut zugestimmt, welches verhindert, daß Mitglieder, die der Kasse 10 Jahre angehören, dieselbe Pension bekommen, wie solche, die 30 Jahre Mitglied sind. Den weiteren Verhandlungen lagen technische Fragen zu Grunde, die für die größere Oeffentlichkeit belanglos sind. Am Abend fand unter Teilnahme der städtischen Behörden ein offizieller Empfangskommers statt. Die Versammlung dauert 8 Tage.

— **Ein „Verband deutscher Baumaterialienhändler"** hat sich gestern in Leipzig konstituiert. Es ward ein Ausschuß von sieben Herren gewählt, der das Recht hat, sich zu kooptieren. Derselbe wird die Vorarbeiten für eine im Herbst einzuberufende Generalversammlung erledigen. Außer Leipzig waren vertreten: Dresden, Halle, Gotha, Meißen, Geringswalde, Halberstadt, Roßwein, Schkeuditz usw. Das provisorische Verbandsbureau befindet sich Kronprinzstraße 54.

— **Die Prüfung für den niederen Staatsforstdienst** findet vom 19. bis 22. August in Tharandt statt.

— **Reisespesen der Kaufleute betr.** Von Bedeutung für die gesamte Geschäftswelt ist eine Entscheidung des Oberlandesgerichts Darmstadt, die in der Zeitschrift „Das Recht" mitgeteilt wird. Demnach ist ein ungenügender Erfolg der Reisetätigkeit eines Reisenden, sofern nicht ein bestimmter Erfolg bedungen ist, weder als Entlassungsgrund noch als genügender Grund dafür anzusehen, den Vertrage zuwider den Reisenden an weiterem Reisen zu hindern. Geschieht dies eine oder andere trotzdem, so kann der Reisende außer seinem Gehalt auch Entschädigung wegen der ihm entgangenen Reisespesen in der Höhe, in welcher sie Reinverdienst für ihn bildeten, beanspruchen.

— **Eine drastische Zurechtweisung** erfuhr kürzlich in einem Gasthause zu Rumburg i. B. ein Tscheche, der sich daselbst ein Glas Bier bestellte, aber ein Glas verlangte, aus dem noch kein Deutscher getrunken habe. Die Kellnerin meldete dies dem Wirt, der ohne Zögern dem tschechischen Gaste ein „anderen Zwecken geweihtes Geschirr" vorsetzte, mit der Versicherung, daß daraus noch kein Deutscher getrunken habe. Unter dem Hohngelächter der übrigen Gäste verließ darauf der tschechische Nationalheld das Lokal.

— **Eingeschriebene Briefe** braucht man nicht anzunehmen, man ist aber, so hat das Berliner Landgericht in einem Mietprozeß jüngst entschieden, für die aus der Nichtannahme entstehenden Folgen verantwortlich. Das Gericht nahm an, daß der Einschreibebrief als zur Kenntnis des Vermieters gelangt zu gelten habe; das Recht, die Annahme zu verweigern, könne ihm nicht bestritten werden, die Tatsache, daß der Brief ihm angeboten wurde, sei aber unzweifelhaft. Demnach muß er den Brief als empfangen und den Inhalt gegen sich gelten lassen. Nach den Grundsätzen über Treu und Glauben durfte der Absender dies annehmen und brauchte nicht einen besonderen Boten zum Beklagten zu senden, um diesem die Mitteilung persönlich zu machen. In diesem Falle aber habe ja der Beklagte sich mit demselben Recht die Ohren verstopfen können, wenn ihm kurz vor dem Verzugstermine ein Bote jenes Mieters gemeldet worden wäre.

— **Ein Künstlerkonzert** wird am Donnerstag den 23. Juli im Kurhaus Weißer Hirsch stattfinden. Als Mitwirkende werden genannt der Hofopernsänger (Bariton) Hans Melms aus Wien, Frl. Camilla Marbach vom Stadttheater in Köln, Frl. Helene Stienen vom Hoftheater in Hannover und der Komponist Herr Roland Boquet. Beginn abends 8 Uhr.

— **Das Kongreßjahr**, das infolge der Deutschen Städteausstellung über „Dresden im Blumenschmuck" hereingebrochen ist, soll, einem Gerücht zufolge, uns auch noch recht zweifelhafte Versammlungen in unsere Mauern führen. Es werden tagen vom 32. bis 34. August: „Die Vereinigten Deutschen Kümmelblättchenspieler", darnach „Der Bund wendischer Ammen", ferner der „Internat. Verband alter Sünder", die „Allgemeine deutsche Vereinigung saurer Gurkenhändler", die „Organisation der Fünfgroschenrentiers", die „Vereinigten lieben Onkels" und schließlich der „Geheimbund der süßen Mädels, als da sind: Zuckerschnudchen, Miezekatzen, Zuckerpüppchen, Herzblättchen und Puthühnchen". Ist es da etwa ein **Wunder, wenn das Schweinefleisch in Dresden nicht billiger wird?**

### Spielplan der Theater von Dresden.

Mittwoch den 22. Juli:

**Residenztheater:** „Alt-Heidelberg", Schauspiel in fünf Akten von Meyer-Förster. Anf. ½8, Ende 10 Uhr.

Donnerstag: „Pastor Hansen", Schauspiel in drei Akten von Ernst Möller. Anf. ½8 Uhr.

**Central-Theater.** „In Vertretung", Schwank in 3 Akten von Heinz Gordon. Hierauf Gastspiel der Original-Barfuß-Tänzerin Mildred Howard de Grey. Anf. ½8, Ende ¾10 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/2

— **Der König** erlegte am vergangenen Sonnabend abend auf einem Pirschgange auf Graupener Revier einen kapitalen Rehbock, welcher infolge seiner auffallend starken, kurzen Rosenstöcke und seines weißen Gesichts ein hohes Alter haben muß. Das selten krumm geformte Gehörn ist als monströs anzusprechen. Die rechte stärkere Stange hat vier Enden. Das fünfte, oberhalb des Rosenstockes herausgewachsene ist stark und abgebrochen. Die linke Stange ist Gabler. Rosen und Stangen sind außerordentlich gut geperlt. — Frau Gräfin de Witten geb. Gräfin v. Strachwitz, welche einige Wochen als Gast der Königin-Witwe in Sibyllenort weilte, ist gestern nachmittag von dort wieder abgereist. (2)

— **Die Stadtvertretung von New-York,** bestehend aus den Herren Alderman, Philipp Harnischberger, John Osborn, John Heinz, ist am 19. d. M. in Dresden zur Besichtigung der Deutschen Städteausstellung eingetroffen und in Sendigs Hotel „Europäischer Hof" abgestiegen. Herr Bürgermeister Leupold geleitete die Herren in der Stadtequipage nach der Ausstellung und übernahm die persönliche Führung daselbst. Die Herren sprachen ihre unumwundene Anerkennung über die interessante und vielseitige Ausstellung aus, und waren voll des Lobes über all die Eindrücke, welche sie in unserer Stadt empfangen haben. (2)

— **Die 4. Jahres-Versammlung des Verbandes Deutscher Vogelhändler** wurde heute nach 9 Uhr im Restaurant „Zoologischer Garten" durch den Verbands-Vorsitzenden Herrn Schiffer-Köln eröffnet, nachdem zuvor eine eingehende Besichtigung der Bestände des Zoologischen Gartens unter Führung des Herrn Direktors Schöpf stattgefunden hatte. Auf Vorschlag der Rechnungsrevisoren wurde die Jahresrechnung richtig gesprochen, worauf die Wahl der Revisoren für das laufende Geschäftsjahr erfolgte. Mehrere Anträge des Vorsitzenden, Statutenänderungen betr., kamen zur Verhandlung und fanden Annahme. Zu Ehrenmitgliedern ernannte der Verband die folgenden, um die Bestrebungen desselben sehr verdienten Herren: Rechtsanwalt Justizrat H. Beckh-Nürnberg, Gerichtssekretär a. D. Böcker-Wetzlar, Dr. B. Hornung-Bielefeld, Prof. Dr. C. Hennicke-Gera, Karl Kullmann-Frankfurt a. M., Verleger des „Kanarienzüchters", C. Lauener-Leipzig, Redakteur C. Reunzig-Leipzig, Freiherrn J. v. Pleyl-Wien, sowie Freiherrn v. Berlepsch. Der Antrag David auf Einsetzung eines Schiedsgerichtes wurde einstimmig genehmigt und darauf die Sitzung vertagt. Ein Mittagsmahl vereinte die Teilnehmer zu froher Tafelrunde, worauf ein Ausflug nach Moritzburg folgte.

— **Billiger Sonderzug nach dem Erzgebirge.** Die Staatseisenbahnverwaltung wird Sonntag den 2. August eine weitere günstige Gelegenheit zu einem Ausfluge in das Zschopautal und das obere Erzgebirge durch Abfertigung eines Sonderzugs zu ermäßigten Preisen von Dresden-Altstadt nach Erdmannsdorf, Zschopau, Wolkenstein, Wiesenbad, Schönfeld, Annaberg, Cranzahl, Oberwiesenthal und Weipert bieten. Der Sonderzug wird am genannten Tage vorm. 5 Uhr 45 Min. von Dresden-Hauptbahnhof, 6 Uhr von Potschappel, 6 Uhr 16 Min. von Tharandt und 7 Uhr 6 Min. von Freiberg abgehen und 7 Uhr 58 Min. in Erdmannsdorf, 8 Uhr 21 Min. in Zschopau, 8 Uhr 51 Min. in Wolkenstein, 9 Uhr 8 Min. in Wiesenbad, 9 Uhr 21 Min. in Schönfeld-Bahnhof, 9 Uhr 32 Min. in Annaberg, 10 Uhr 3 Min. in Cranzahl, 10 Uhr 31 Min. in Bärenstein, 10 Uhr 36 Min. in Weipert und 11 Uhr 22 Min. in Oberwiesenthal ankommen. Die Rückfahrt des Sonderzuges erfolgt am Abend desselben Tages um 6 Uhr 40 Min. von Oberwiesenthal, 7 Uhr 25 Min. von Weipert, 7 Uhr 30 Min. von Bärenstein, 7 Uhr 58 Min. von Cranzahl, 8 Uhr 30 Min. von Annaberg, 8 Uhr 38 Min. von Schönfeld-Bahnhof, 8 Uhr 48 Min. von Wiesenbad, 9 Uhr 1 Min. von Wolkenstein, 9 Uhr 27 Min. von Zschopau und 9 Uhr 50 Min. von Erdmannsdorf, die Ankunft in Freiberg findet abends 10 Uhr 50 Min., in Tharandt abends 11 Uhr 36 Min., in Potschappel abends 11 Uhr 48 Min. und in Dresden-Hauptbahnhof nachts 12 Uhr statt. Denjenigen Reisenden, welche nach und von Jöhstadt fahren wollen, ist auch am 2. August die Benutzung der planmäßigen Züge auf der Linie Wolkenstein-Jöhstadt gestattet. Die Fahrkarten, deren Verkauf am 30. Juli beginnt und Sonnabend den 1. August abends 9 Uhr geschlossen wird, gelten innerhalb zehn Tagen zur Rückfahrt.

— **Deutscher Radfahrerbund.** Der Sommergautag des Gaues 21b Dresden fand am vergangenen Sonntag in Aussig (Nordböhmen) unter sehr zahlreicher Beteiligung sowohl der Delegierten wie der Mitglieder statt. Die glatt verlaufene Sitzung der Delegierten, welche im „Schießhaussaale" abgehalten wurde, leitete der Gauvorsitzende, Herr Edm. Müller-Dresden. Derselbe, sowie der Kassierer, Herr E. Clausen, der Fahrwart für Wettfahren, Herr Geyer-Kötzschenbroda, und der Fahrwart für Tourenfahren und Gasthauswesen, Herr Wendt-Dresden, erstatteten ihre Berichte, aus denen hervorging, daß die Mitgliederzahl auf 2000 gewachsen und daß das sportliche Leben im Gau ein sehr reges gewesen ist. Als Kassenprüfer wählte man die Herren P. Müller und Hause-Dresden. Der Hauptgautag wird in Verbindung mit der Feier des 15jährigen Bestehens der „Wanderlust 1888" in Dresden am 4. Oktober im Ausstellungssaale abzuhalten beschlossen. Am Nachmittage fand in den festlich geschmückten Straßen von Aussig ein vom Radfahrer-Verein „Wanderer"-Aussig veranstalteter Preiskorso statt, an welchem sich 14 Vereine mit über 300 Rädern beteiligten. Preisgekrönt wurden Radfahrer-Verein „Wettin"-Dresden (1. Preis), Radfahrer-Verein „Schwalbe"-Bodenbach (2. Preis), Radfahrer-Klub „Germania"-Döbeln (3. Preis) und „Radfahrer-Klub von 1890"-Radeberg (4. Preis) in Gruppe A; Radfahrer-Verein „Wanderlust von 1888"-Dresden (1. Preis unter Protest) und Radfahrer-Verein „Neue Wanderlust"-Dresden (2. Preis) in Gruppe B und Radfahrer-Verein „Wandervogel"-Tetschen (1. Preis) unter Gruppe C. — Im sich anschließenden Reigenfahren im „Elysium"-Saale siegte Radfahrer-Verein „Briesnitz"-Cotta mit 10,5 Punkten über Radfahrer-Verein „Wanderlust"-Radeberg mit 9,08 Punkten. Hieran reihte sich ein interessantes Polospiel und zum Schluß eine Besichtigung der interessanten Ausstellung.

— **Dresdner Polizeibericht.** Verunglückter Postbote. Zwischen Grillenburg und Tharandt stürzte am Sonnabend auf der Landstraße ein Postbote mit seinem Fahrrade und zog sich einen Kniescheibenbruch zu. Er wurde nach dem hiesigen Stadtkrankenhause gebracht.

Kinderwagen umgerissen. Auf der Rosenstraße wurde am Donnerstag von einer Droschke ein Kinderwagen umgerissen. Eine dabei befindliche Frau kam mit zu Falle und erlitt einige leichtere Verletzungen.

Kind durch Radfahrer verletzt. Von einem unbekannten Radfahrer wurde am Sonntag nachmittag in Vorstadt Löbtau ein 4 Jahre altes Mädchen umgerissen. Das Kind trug mehrfache leichtere Verletzungen davon.

Geriebener Gauner. Heute ist hier ein Mann festgenommen worden, welcher in hiesiger Stadt sich in verschiedenen Wohnungen als Konzertagent eingemietet und Ankündigungen in hiesigen Tagesblättern über hier demnächst stattfindende Konzerte erlassen hat. Zu diesen Veranstaltungen hat er Buchhalter, Kassierer und Musiker zu werben gesucht und, um den Glauben zu erwecken, daß es sich um ehrliche Unternehmungen handle, in den Wohnungen, woselbst die Bewerber sich meldeten, diesbezügliche Plakate und Eintrittskarten herumliegen gehabt. Gewöhnlich ist er dann nach Hinterlassung von Mietschulden heimlich verschwunden. Konzerte haben in Wirklichkeit nie stattgefunden, vielmehr ist es ihm nur darum zu tun gewesen, für Kontraktsabschlüsse mit den sich Meldenden Geld zu erlangen; es sollen auf diese Weise Personen um namhafte Beträge geprellt worden sein. Geschädigte werden ersucht, sich zu C. VI. 1122/03 bei der Kriminalabteilung, Hauptpolizei, Schießgasse 7, 1., Zimmer 28, zu melden.

Scharfe Karambolage. Beim Begegnen dreier Wagen stieß Sonnabend nachmittag auf der Waisenhausstraße ein Lastgeschirr so heftig gegen einen Handwagen, daß derselbe gegen einen vorüberfahrenden Straßenbahnwagen geschleudert wurde. An dem letzteren wurden zwei Glasscheiben zertrümmert und der Anstrich am hinteren Standplatze erheblich beschädigt. An dem Handwagen brach eine Schiene ab. (2)

— **Der Landesverband sächsischer Feuerwehren** versendet seinen Bericht über die Verwaltungsperiode von 1899 bis 1902. Nach demselben zählte der Landesverband 1899 754 Wehren mit 50740 aktiven Feuerwehrleuten, dagegen 1902 782 Wehren mit 48506 aktiven Mitgliedern (es waren einige bezirkslose Wehren ausgeschieden). Dieselben verfügten über 1828 Saug- und Druckspritzen und 567 Steighäuser, während 214 Wehren Hochdruckwasserleitungen benutzen konnten. Außer diesen geschlossenen Wehrkörpern bestanden noch in 1150 Landgemeinden besondere Löschmannschaften, die eine Gesamtzahl von 57000 Mann ausmachen. Von Mitgliedern des Landesausschusses starben in der Berichtszeit die Herren Branddirektor Ulrich-Leisnig, Branddirektor Schumann-Riesa und Branddirektor Schenke-Pegau. Der Ausschuß hielt neun größere Sitzungen ab, welchen der Präsident der Brandversicherungskammer anwohnte. Auf die wiederholt beratene Erhöhung der Feuerlöschkassenbeiträge für sächsische Gemeinden konnte von der Regierung nicht zugekommen werden, weil der Wortlaut des Gesetzes es verbietet. Es wurde aber regierungsseitig die Erklärung abgegeben, daß auf die Prämienzahlung für Explosionsversicherung verzichtet werden könne, ebenso würde man den Wünschen derjenigen Gemeinden, welche elektrische Alarm- und Feuermeldeanlagen besitzen, möglichst entgegenkommen und schließlich würden auch den Städten mit Berufsfeuerwehren höhere Prozente der Prämieneinnahme zugebilligt werden können, letzteres aber nur für die Immobiliarversicherung. Die Anrechnung der Militärdienstzeit bei Verleihung des Feuerwehrehrenzeichens wird weiter verfolgt. Aus der König Albert-Feuerwehrstiftung, die 15411 Mk. Kapital erreicht hat, konnten rund 1200 Mk. zu Unterstützungen verwendet werden. Das Samariterwesen ist wesentlich vervollkommnet worden, 563 Wehren besaßen 1931 eigene Samariter.

— **Kleine Notizen.** Morgen Mittwoch konzertiert auf der „Waldschlößchen-Terrasse" das gesamte 1. Dresdner Philharmonische Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Reh. Das Programm zu diesem Extrakonzert — Strauß- und Wagner-Abend — ist ein vorzüglich gewähltes und enthält nur bekannte Kompositionen von Strauß und Wagner. Das Konzert beginnt um 7½ Uhr, der Eintrittspreis beträgt nur 10 Pf. (St.)

### Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Mittwoch den 22. Juli: Veränderlich, kühler, windig.

— **Zu den Landtagswahlen.** Der antisemitische Landesverein für Sachsen hat in einer erweiterten Vorstandssitzung beschlossen, in allen Landtagswahlkreisen, die Aussicht auf Erfolg bieten, selbständig vorzugehen und bezüglich der Wahlrechtsänderung auf der Forderung des allgemeinen gleichen, direkten und geheimen Wahlrechtes bestehen zu bleiben, ohne die Prüfung anderweitiger Vorschläge grundsätzlich abzulehnen.

— **Im 12. ländlichen Landtagswahlkreise** schlägt eine Wahlkommission vor, an Stelle des durch Ableben ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten Frenzel den Guts- und Sägewerksbesitzer Kurt Schinke in Cunnersdorf zu wählen.

Der erste Kandidat, den die Sozialdemokratie präsentiert, ist Herr Wilhelm Stolle, Reichstagsabgeordneter für den 17. Reichstagswahlkreis. Er wird im 40. ländlichen Wahlkreise (Zwickau) kandidieren.

## Aus dem Gerichtssaale.

H. **Schöffengericht.** Am Abend des 28. Mai d. J. befand sich der 45 Jahre alte Kellner Gottlieb Julius August Gärtner angeblich auf dem Wege nach Klotzsche. Auf der Königsbrücker Straße geriet er unter die Tumultuanten und hat dann der Aufforderung, sich zu entfernen, nicht Folge geleistet, außerdem auch noch den Gendarmen beleidigt. Urteil: 1 Woche Gefängnis und 3 Tage Haft. — Den Baggerer Conrad Hermann Stief, der vom Gerichtshof unter Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Ginsberg wegen Beleidigung von Polizeibeamten abgeurteilt wurde, traf nicht eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten, sondern von 4 Wochen.

**Militärgericht.** Vor dem Kriegsgericht der 1. Division Nr. 23 unter dem Vorsitz des Herrn Majors Wilhelm und unter juristischer Leitung des Herrn Kriegsgerichtsrats Naumann hatte sich wegen militärisch ausgezeichneten Diebstahls, schwerer Privaturkundenfälschung und Betrugs der bisher unbescholtene, 1873 in Köln a. Rh. geborene, seit 28. Februar d. J. in Haft befindliche einjährig-freiwillige Militärapotheker Louis Karl Kons zu verantworten. Außer den Herren Offizieren, die sonst zum Gericht befohlen werden, fungierte als Richter in dieser Sitzung Herr Rechnungsrat Lauck in seiner Eigenschaft als Obermilitärbeamter. Die Anklage vertrat Herr Kriegsgerichtsrat Schweinitz, während die Verteidigung von Amts wegen Herrn Rechtsanwalt Klöckner übertragen worden war. Zur Aufklärung des Sachverhaltes waren als Sachverständige Geh. Med.-Rat Dr. Weber-Sonnenstein (daselbst ist K. längere Zeit zur Beobachtung seines Geisteszustandes untergebracht gewesen) und Dr. Bennecke (Nervenarzt im Garnisonlazarett), sowie eine Anzahl Zeugen erschienen. Um seine Bedürfnisse als Alkoholist usw. zu befriedigen, soll K. aus den Warenbeständen der Garnisonlazarett-Apotheke in der Zeit vom November v. J. bis zum 28. Februar d. J. (Tag seiner Verhaftung) nach und nach 390 Gramm Kokain im Gesamtwerte von 200 Mk., Pfefferminzöl, Tincture Aromatica, Chinatinktur und Kognak gestohlen, sowie eine Rechnung über 100 Gramm Kokain im Betrage von 100 Mk., die von einer Drogenfirma ausgestellt war, durch Rasuren und Korrekturen gefälscht und sich aus einer Apotheke in Neustadt Medikamente (Kokain) erschwindelt haben. Der Angeklagte hat sich die teuere Medizin mit Rücksicht auf seine schlechten Vermögensverhältnisse nicht selbst kaufen können, dieselben aber zur Befriedigung seiner Leidenschaften gebraucht und sie deshalb gestohlen. Aus dem Pfefferminzöl und dem Spiritus hat K. sich Likör gebraut, den er auch im Uebermaß genoß. Auch das Gebrauchsnachweisungsbuch hat K. unrichtig geführt, doch wird diese Handlungsweise nicht für strafbar angesehen und ist in dieser Richtung auch keine Anklage erhoben worden. Auf Antrag der Verteidigung und eines Gerichtsbeschlusses vom 31. März d. J. wurde die Ueberführung des K. nach dem Sonnenstein angeordnet. Daselbst ist der Angeklagte längere Zeit auf seinen Geisteszustand geprüft worden. Die längere Ausführung des Herrn Geh. Med.-Rats Dr. Weber, Chefarzt der Irrenanstalt Sonnenstein, geht dahin, daß K. ein Alkoholiker und Kokainist ist, deshalb seine Handlungen mild zu beurteilen sind, seine freie Willensbestimmung sei aber nicht durch krankhafte Störung des Geisteszustandes ausgeschlossen gewesen. K. habe dem Verlangen nach Alkohol und Kokain nicht den nötigen Widerstand entgegen setzen können. Der Vertreter der Anklage beantragt, mit Rücksicht auf den Bildungsgrad des Angeklagten und den groben Vertrauensbruch eine empfindliche Strafe auszuwerfen, während Herr Rechtsanwalt Dr. Klöckner um milde Beurteilung bittet. Das Gericht erkennt wegen Diebstahls und einfacher Urkundenfälschung auf einen Monat 10 Tage Gefängnis, wovon 20 Tage durch die seit 28. Februar d. J. erlittene Untersuchungshaft als verbüßt gelten. Es war bei der Ausmessung der Strafe zu berücksichtigen, daß K. unter dem Drucke seines Leidens gehandelt und daß er die Arznei nicht zum Verkauf, sondern für sich genommen hat. Von der Anklage des Betrugs wurde Kons freigesprochen.

## Telegramme und letzte Nachrichten.

(Der Nachdruck unserer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

### Anglo-französische Freundschaft.

× **London,** 21. Juli. (Priv.-Tel.) Den heute hier eintreffenden französischen Abgeordneten wird seitens der englischen Parlamentsmitglieder ein überaus herzlicher Empfang bereitet werden. Allgemein herrscht die Ueberzeugung, daß dieser Besuch auf die politischen Beziehungen zwischen beiden Ländern einen nicht zu verkennenden Einfluß ausüben werde.

### Eduards Irlandsreise.

△ **London,** 21. Juli. (Priv.-Tel.) Wie hier vermutet wird, wird der Besuch des Königs Eduard in Irland infolge des Ablebens des Papstes einen großen Teil seines Glanzes verlieren. Viele hochstehende katholische Persönlichkeiten werden Trauer anlegen und sich aller Festlichkeiten enthalten müssen.

### Englisch-amerikanische Vetterschaft.

△ **London,** 21. Juli. (Priv.-Tel.) Es verlautet in Portsmouth, der Kreuzer „König Alfred" werde nach den bevorstehenden jährlichen Manövern in Bereitschaft gehalten, um den Prinzen und die Prinzessin von Wales, welche, wie es heißt, eine Einladung des Präsidenten Roosevelt zu einem Besuch in Amerika angenommen haben, nach New-York zu bringen.

### Die japanisch-russische Spannung.

△ **Peking,** 21. Juli. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, hat die japanische Regierung der russischen Regierung eine Reihe von Anfragen vorlegen lassen, von deren Beantwortung es abhängt, ob Krieg oder Frieden sein wird.

### Zu den marokkanischen Wirren.

× **Tanger,** 21. Juli. (Priv.-Tel.) In der Umgegend von Tetuan finden täglich Scharmützel statt. Trotzdem von den Regierungstruppen von Erfolgen berichtet wird, ist bis jetzt noch keine Entscheidung gefallen.

× **New-York,** 21. Juli. (Priv.-Tel.) Einem Telegramm aus Soledad zufolge beschossen venezolanische Kriegsschiffe das von den Aufständischen besetzt gehaltene Regierungsgebäude in Ciudad Bolivar. Es erfolgte ein allgemeiner Angriff. Die Regierungstruppen nahmen den Kirchhof und die Straßen am Regierungsgebäude, sie verloren hierbei 100 Mann. Von den Aufständischen wurden etwa 200 Mann getötet.

## Neues aus aller Welt.

**Der Dampfer-Zusammenstoß auf der Oder bei Stettin.** Wie wir schon gestern mitteilten, ist auf der Oder unterhalb Stettins der Vergnügungsdampfer „Terra" von dem Tourendampfer „Hugo" angerannt und erheblich beschädigt worden. Von den Passagieren der „Terra" werden drei vermißt. Ueber die Ursache des Unfalls und die schrecklichen Szenen, die sich bei dem Zusammenstoße abspielten, berichtet ein Privattelegramm folgendes:

**Stettin,** 21. Juli. Die „Terra" war von ungefähr 200 Personen besetzt, von denen einige sich in den Kajüten befanden. Das Schiff kam von Cammin, während der „Hugo" ab Stettin oderabwärts fuhr. Als kurz nach 9 Uhr der Kapitän der „Terra" in der Nähe der Fraueninsel die Lichter des entgegenkommenden „Hugo" bemerkte, gab er ein dreimaliges Signal, auf das der „Hugo" indessen nicht achtete. Es erfolgte unter mächtigem Krachen und Splittern der Zusammenstoß. Alle Passagiere der „Terra" stürzten nach dem Hinterteil des Schiffes, da der Bug sich sofort zu senken begann. Es entstand eine entsetzliche Panik, gellende Hilferufe tönten über die Wasserfläche, auf die sich die Schatten der Nacht herabzusenken begannen. Die Lichter in der Kajüte des angerannten Schiffes erloschen sofort. Das Wasser drang mit enormer Gewalt ein. Ein herabgelassenes Boot kenterte, weil die kopflose Menge sich wie toll hineinstürzte. Der „Hugo" war, obwohl er unbeschädigt blieb, weiter gedampft, ohne sich um das angerichtete Unglück zu kümmern. Auf die Notsignale der „Terra" eilten andere Dampfer und Boote herbei. Die „Terra" steuerte sinkend rückwärts; der Kapitän suchte mit Volldampf die Wiesen gegenüber von Frauendorf zu erreichen, wo er den Dampfer auflaufen ließ. Hier ereigneten sich nochmals schreckliche Szenen. Jeder trachtete in der Dunkelheit sein eigenes Leben zu retten! Ein Vater ließ seinen fünfjährigen Sohn fallen und brachte sich selbst in Sicherheit. Das Kind wurde später von Fremden geborgen. Bisher werden vermißt: das vierjährige Kind des Schlossers Flack, ein 17jähriger Malerlehrling und Rechnungsrevisor Rohr vom hiesigen Oberlandesgericht. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich noch Verunglückte in den Kajüten des in der Swantemündung gesunkenen Dampfers befinden. Von dem Dampfer „Terra" sind nur noch die Masten und der Schornstein über dem Wasser sichtbar. Die Aufregung und Erbitterung über die Führung des „Hugo" sind allgemein. Der Dampfer wurde bei seiner heutigen Fahrt am Oderufer mit Pfeifen und Johlen empfangen.

**Stettin,** 21. Juli. Bei der Untersuchung der Kajüten des gesunkenen Dampfers „Terra" durch Taucher wurden Leichen nicht vorgefunden. Als vermißt und wahrscheinlich bei der Katastrophe ertrunken sind bis jetzt drei Personen gemeldet: Regierungsrevisor Rohr von hier, ein 17jähriger Malerlehrling und ein 4jähriges Kind.

**Selbstmord eines Berliner Bankiers.** Hamburg, 21. Juli. (C.-T.-C.) Das „Fremdenblatt" meldet, daß der Bankier Schindler von der Firma Gebr. Schindler in Berlin in einem hiesigen Hotel erschossen aufgefunden wurde.

**Durch Nörgeleien in den Tod getrieben.** ⊙ Aachen, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Das Kriegsgericht der 15. Division hat den Sergeanten Croeplin und den Unteroffizier Wiese der 9. Kompagnie des 40. Infanterie-Regiments wegen vorschriftswidriger Behandlung eines Untergebenen zu 6 Tagen Mittelarrest bezw. 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Dieselben wurden beschuldigt und überführt, durch Sticheleien und Drohungen den Rekruten Goesels, der im Jahre 1901 Selbstmord beging, in den Tod getrieben zu haben. Die Sache blieb lange eine unaufgeklärte, bis ein im Vorjahre entlassener Rekrut sie in Fluß brachte und eine Reihe von Zeugen anführte. Der Vertreter der Anklage hatte 10 Tage Mittelarrest bezw. 3 Monate 14 Tage Gefängnis beantragt.

**Der 15. Bezirksverbandstag der Tischlerinnungen Schleswig-Holsteins** in Lübeck beschloß die Absendung von Petitionen an den Reichstag, um den Bundesrat um Schutz gegen das Streikpostenstehen anzugehen.

**30000 Mk. unterschlagen.** Aus Wiesbaden wird telegraphisch gemeldet: Der Kaufmann Lewalter, der Vertreter der Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, ist verschwunden, nachdem er im Laufe der Jahre 30000 Mk. unterschlagen hatte.

**Zu den kroatischen Krawallen.** Agram, 21. Juli. Von vierundzwanzig Exzedenten, die den Staatsbahnhof in Karlstadt verwüstet hatten, wurden heute nach mehrtägiger Verhandlung siebzehn zu mehrmonatiger Kerkerstrafe verurteilt, aber mit Ausnahme von zweien auf freien Fuß gesetzt. Sieben Angeklagte sind freigesprochen worden.

**Hochwasser.** Pöstyen, 21. Juli. Die am 14. durch Hochwasser fortgeschwemmte Verbindungsbrücke zwischen dem Kurgebäude und den Wohnungen ist wieder hergestellt worden, so daß der Kurgebrauch wieder ungehindert fortgesetzt werden kann.

**Abgestürzt.** Bozen, 21. Juli. Der Studierende der Philosophie Rudolf Meßner ist in der Antholzenbahnschlucht abgestürzt. Er wurde tot aufgefunden.

**Eine Ortschaft niedergebrannt.** Bozen, 21. Juli. Die Ortschaft Villa Banale in Südwest-Tirol ist fast gänzlich niedergebrannt. Ein Kind wird vermißt.

**Arbeiterstreik in Lugos.** Lugos, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Der Ausstand hat im Laufe des Tages an Ausdehnung gewonnen, da sich Arbeiter der Nagelfabrik und der Reparaturwerkstätten dem Ausstande angeschlossen haben. Die Zahl der Ausständigen beträgt jetzt 1400. Morgen werden sich sämtliche Arbeiter des Werkes anschließen.

**☞ Die nach Schluß der Redaktion event. noch eingetroffenen Telegramme befinden sich auf der nächsten Seite.**

## Sport.

**Rennen zu Berlin-Hoppegarten** am 20. Juli. 1. Preis von Friedrichshagen. „Govi" 1., „Hecuba" 2., „Venezuela" 3. Tot.: Sieg 36:10, Platz 33, 32, 42:20. 2. Adonis-Rennen. „Leander" 1., „Favolgo" 2. Tot.: Sieg 14:10. 3. Aspirant-Rennen. „Borneo" 1., „Juchhe" 2., „Convention" 3. Tot.: Sieg 25:10, Platz 27, 34, 44:20. 4. Irrwisch-Handicap. „Giselbert" 1., „Real Scotch" 2., „Fidelio" 3. Tot.: Sieg 47:10, Platz 27, 25, 31:20. 5. Morgenstern-Rennen. „Elly" 1., „Trakon" 2., „Nibu" 3. Tot.: Sieg 473:10, Platz 441, 66, 48:20. 6. Ostbahn-Handicap. „Wickel" 1., „Pandur II" 2., „Streber" 3. Tot.: Sieg 32:10, Platz 24, 21:20. 7. Hymenaeus-Rennen. „Anonymus" 1., „Champion" 2., „Morgana" 3. Tot.: Sieg 78:10, Platz 27, 25, 23:20.

**„Ard Patrick" für 420000 Mk. angekauft!** Der Kauf des siegreichen englischen Hengstes, der im v. J. das Derby und in dieser Saison zwei Zweihunderttausendmark-Rennen gewonnen hat, ist durch den Grafen Lehndorff für die preußische Gestütsverwaltung gestern telegraphisch definitiv vollzogen worden. „Ard Patrick", ein Enkelpferd des berühmten „St. Simon", ein Sohn „St. Florians" und Halbbruder von „Galtee Moore", ist ein ebenso edelgezogener wie formenschöner und hocherprobter Hengst. Sein kürzlich erfochtener Sieg in den Eclipse Stakes über „Sceptre" und „Rock Sand" hat ihn geradezu als das vielleicht beste Pferd erscheinen lassen, das zur Zeit in Europa existiert.

**Radrennen.** Th. Ellegaard siegte in Kopenhagen in dem mit 1000, 300, 200 und 100 Franken dotierten Großen Fahren mit zwei Längen gegen van den Born. Howard, der in seinem Zwischenlauf Rütt, Schilling und Eros geschlagen hatte, wurde Dritter, Arend Letzter.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/3

## Letzte Telegramme

*× **Plauen i. V.**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Ein schweres Unglück hat sich, wie der „Vogtl. Anz." meldet, heute vormittag unterhalb Neumark an der Bahnlinie Leipzig—Hof zugetragen. An einem Bahnübergange wurde von dem Schnellzuge Leipzig—Hof ein mit 2 Pferden bespanntes Geschirr überfahren. Der Geschirrführer und ein Pferd wurden getötet. Der Schlagsteher, der die Barriere zu schließen vergessen hatte, hat sich aus Verzweiflung über das Unglück in dem nahen Teiche ertränkt.

*× **Rom**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Die Kardinäle treten heute im Saale des Konsistoriums zum erstenmal zusammen und werden einen Prosekretär für das Konklave wählen, die Ernennung eines Sekretärs der Kongregation des Konsistoriums aber dem neuen Papst überlassen. Die Vorbereitungen zur Ausstellung der Leiche des Papstes in der Peterskirche werden heute beginnen. Der Petersplatz ist wieder von 500 Soldaten besetzt, die alle 4 Stunden abgelöst werden. Bis zur Proklamierung des neuen Papstes halten italienische Karabinieri die Wache in der Umgebung des Vatikans, damit niemand denselben verlassen kann. Bisher sind im Vatikan 4000 Depeschen eingegangen. Die Truppen haben, wie gestern abend, Aufstellung auf dem Petersplatz genommen. (3)

*× **Rom**, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Im Zimmer des Papstes werden durch Mönche der Konventualen, Minoriten, die sich alle 4 Stunden ablösen, fortdauernd Totengebete gesprochen. (3)

## Lokales und Sächsisches.

— **Der Verband Sächsischer Konsum-Vereine** hält Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. Juli im „Felsenkeller" zu Leipzig seinen 35. ordentlichen Verbandstag ab.

— **Die Fernsprechstelle im Hauptbahnhof** (Postamt 24) ist hinfort bis 1 Uhr nachts geöffnet.

-f- **Feuer.** In einem Hause der Marienhofstraße entstand heute früh ein Gardinenbrand, der so rasch wieder unterdrückt werden konnte, daß die herbeigerufene Feuerwehr die Gefahr schon beseitigt vorfand. (St.)

— **Nebenverdienst.** Dieses Schlagwort findet man gegenwärtig sehr häufig in Zeitschriften und größeren Zeitungen über recht viel versprechenden Anzeigen; es wird da allen jenen, die ihr Einkommen angenehm erhöhen oder die überhaupt lohnenden Verdienst suchen, mit mehr oder weniger schönen Worten mitgeteilt, daß sie sich nur an die Adresse des Inserenten zu wenden brauchten, um sofort Hunderte von Angeboten zu erhalten. Jene nun, die auf das verlockende Angebot hereinfallen, erhalten postwendend ein gedrucktes Schreiben, in dem ihnen mitgeteilt wird, daß sie die erwünschten Angebote zum Geldverdienen mit nächster Post erhalten werden; und in der Tat bringt dann der Postbote bei seinem nächsten Rundgange einen voluminösen Brief, für den er jedoch den Betrag von 1,50 bis 2 Mk. als Nachnahme des Absenders verlangt. In den meisten Fällen siegt die Neugierde über die Vernunft und die Nachnahme wird eingelöst. Hat dann der Empfänger einen Blick in die Sendung geworfen, so wird er bald gewahr, daß er zu jenen Leuten zählt, die nicht alle werden, denn was er dem Kuvert entnimmt, ist nichts weiter als eine Sammlung von Inseraten aus alten Zeitungen, die der ingeniöse Absender entweder zu einem „Erwerbsanzeiger" oder einer Nebenverdienst-„Liste" zusammengestellt hat, um sie für teures Geld an den Mann oder die Frau zu bringen, was ihm auch meist glückt, denn, wie bekannt, die Dummen werden nicht alle! Gibt sich der Verdienstsuchende vielleicht noch die Mühe, auf die erhaltenen Inserate zu reagieren, so erlebt er in der Regel noch einen weiteren Reinfall, indem ihm ein Erwerb in Aussicht gestellt wird, wenn er so und so viele Mark für den Nachweis oder Muster oder dergleichen einsendet, die dann selbstverständlich auch wieder fortgeworfen sind, oder er erhält überhaupt keine Antwort oder seine Zuschrift als unbestellbar zurück, da der Inserent längst verschollen ist.

— **Wasserstand der Elbe** am 21. Juli mittags: Pardubitz + 140, Brandeis + 32, Melnik — 16, Leitmeritz — 30, Aussig — 0, Dresden — 141 Zentimeter. (2)

* **Kleinzschachwitz.** Die Postangelegenheit, die unsere Ortsbewohner beschäftigt, hat sich nach eingezogenen Erkundigungen doch etwas anders verhalten, als wie anfänglich berichtet wurde. Herr Major Friedrich behauptet allerdings, am 6. d. M. vormittags beim Postschalter einen größeren Betrag aufgegeben, eine Postquittung aber überhaupt nicht bekommen zu haben (nicht sie verloren zu haben). Er hat den starkbesuchten Schalter nach Einzahlung des Geldes auf zwei Postanweisungen schnell verlassen, ohne die Postquittung in Empfang zu nehmen, da 4—5 Personen noch auf Abfertigung warteten. Als der Betreffende später am Schalter die vergessene Postquittung verlangte, stellte es sich heraus, daß weder im Postbuche eine Eintragung gemacht, noch die zwei Postanweisungen vorhanden waren, daß auch eine nicht abgenommene Postquittung fehlte. Daß der auf den Postanweisungen „angebliche Adressat nicht existiert", ist unwahr. Ob die von einem höheren Postbeamten vorgenommene Revision keine Anhaltspunkte für eine Unterschlagung gegeben hat, ist nicht zu sagen. Auf keinen Fall ist die Sache durch den Vater Barthels, sondern vom Major Friedrich beim Postamt Kleinzschachwitz zur Anzeige gebracht worden. — Diejenigen Blätter, welche von der ersten Meldung Notiz genommen haben, werden um Aufnahme vorstehender Richtigstellung gebeten.

* **Pirna.** Eine Ehrung von seiten des Königs wurde dem Oberschaffner Preußker in Copitz dieser Tage zu teil. Herr Preußker war vor Jahresfrist infolge körperlicher Leiden auf Wartegeld gesetzt und ist dann am 1. Juli pensioniert worden. Vorige Woche erschien nun Herr Eisenbahndirektor Müller aus Dresden auf hiesigem Bahnhofe und überreichte Herrn Oberschaffner Preußker das vom König verliehene Albrechtskreuz.

* **Crimmitschau.** (Ein Polizist als Sittlichkeitsverbrecher.) Am Donnerstag hat hier ein fremder Mann mehrere Schulmädchen durch Geldversprechungen mit in Häuser oder öffentliche Bedürfnisanstalten gelockt und sich dort in unsittlicher Weise an ihnen vergangen. Die Polizei hat den Wüstling festgenommen. Er legitimierte sich dabei als der Schutzmann Kunstmann aus Auerbach bei Zwickau.

* **Werdau.** (Zur Dienstentlassung verurteilt.) Der Ober-Telegraphenassistent Felix Hilarius Woitech aus Werdau hatte sich den ihm dienstlich unterstellten Telephonistinnen gegenüber Ungehörigkeiten zu schulden kommen lassen und auch außerdienstlich die Würde eines Beamten verletzt. Es wurde deshalb das Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet und Woitech von der Kaiserl. Disziplinarkammer in Leipzig zur Dienstentlassung verurteilt. Zwei Drittel der ihm gesetzlich zustehenden Pension wurden ihm auf zwei Jahre zuerkannt.

* **Bischofswerda.** (Ein „Kraftwagen"-Schicksal.) Ueber einen Automobilunfall, der sich hier ereignet hat, wird jetzt noch folgendes bekannt: Am Dienstag nachmittag fuhr ein großes Automobil (Nr. 132) in rasendem Tempo durch unsere Stadt. In der Nähe des Gasthauses zum „Gold. Löwen" versagte die Steuerung, das Automobil fuhr mit großer Geschwindigkeit in den Chausseegraben und schlug um. Die Insassen wurden herausgeschleudert, ohne jedoch erheblichen Schaden zu nehmen. Das total zertrümmerte Automobil lag drei Tage an der Unglücksstelle und ist jetzt auf dem hiesigen Bahnhofe verladen worden. Der Führer des Automobils war der Monteur Krause von der Firma F. Hering in Ronneburg. Das Automobil war neu, von einem Oesterreicher namens Lätzel gekauft und das erstemal benutzt worden.

ar. **Zittau.** (Prompte Ballonpostverbindung bei einem Kinderfest.) Am Schulfest nachmittags um 5 Uhr wurden vom Spielplatz drei zusammengebundene Kinderballons mit angehängter Korrespondenzkarte, adressiert an die betreffende Spielleiterin Fräulein C. L., losgelassen. Die Ballons kamen am gleichen Abend 7 Uhr 30 Minuten in Ullersdorf bei Liebau i. Schl. in die Hände der dort in Sommerfrische befindlichen Potsdamer Familie Dörre, welche die Karte anher sandte. Um ½6 Uhr stiegen wieder vier zusammenhängende Ballons mit Karte, adressiert an den Veranlasser dieser Luftsendungen, Herrn Ingenieur B. R., auf. Am gleichen Abend (Zeit nicht angegeben) wurden diese von F. Pilz in Lautschari bei Gablonz i. B. aufgefangen, welcher diese Karte an den Adressaten hier zurückbeförderte mit der Bemerkung: „2 Stück geplatzt, 2 Stück erhalten."

## Börsen- und Handels-Teil.

**Dresdner Börsenbericht** vom 21. Juli. Man notierte in Berlin 1 Uhr 15 Min.: Kredit 209,10, Deutsche Bank 210,90, Diskonto 187,90, Dresdner Bank 147,75, Staatsb. 143,75, Lomb. 17,90, Ostpr. —, Bochumer 178,75, Dortmunder 82,40, Laura 219,50.

Die Dresdner Börse verlief bei fester Grundtendenz wieder recht ruhig. Rizzi-Aktien wurden gut umgesetzt. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3proz. Reichsanl. 91,20 (+ 0,20), 3½proz. dergl. unverändert 102,90, Sächs. Rente 90,10 (— 0,10), Sächs. 3½proz. Anleihe 100,55 (— 0,10), Preuß. 3proz. Konsols 91,20 (—0,10), 3½proz. dergl. 102,10 (— 0,30). Ausländische Fonds: Oesterr. Silberrente unverändert 100,75, Goldrente unverändert 102,90, Ungar. Goldrente 101,90 (+ 0,20). Von Bankaktien handelte man nur Bankverein mit 100 (unverändert). Für Dresdner Bank bestand ein Mehrgebot. Transportwerte weisen für Deutsche Straßenb. (+ 0,50) und Kette (unverändert) eine bezahlte Notiz auf. Von den Werten der Papier- usw. Fabriken gelangten Vereinigte Strohstoffabr. zu 67 (+ 1,00) und Albumin-Genußsch. zu 565 (minus 5 Mk.) zur Placierung.

Von den Werten der Maschinenfabriken erzielten Schubert u. Salzer 184,75 (+ 1,00), Großenhainer 49,75 (+ 0,75), Lauchhammer 118,50 (+ 2,00), Seck 168 (unverändert) und Döhlen-Genußscheine 170 Mk. (+ 5 Mk.). Elektrische Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabriken verzeichnen in Wanderer Abschlüsse bei 239,50 (+ 1,50). Auf dem Gebiet für Brauereipapiere kamen Rizzi A mit 63,50 und dergl. B mit 26,25 (+ 1,25) ins Geschäft. Bautzner wurden zu 118,10 (+ 3,60) begehrt. Bei den Porzellan- usw. Fabriken ist für Kahla eine Avance von 2,75 (314,75) zu registrieren. Der Handel in den Aktien verschiedener Unternehmungen konzentrierte sich auf Kartonagen, für welche 101,25 angelegt wurden.

*× **Berlin**, 21. Juli. (Börsenbericht.) Die Börse war bei Beginn nicht ganz einheitlich, doch relativ fest in Banken und Eisenaktien, etwas schwächer in Kohlenaktien. Heimische Fonds neigten zur Schwäche; Spanier auf Paris fest, auch Türken gut gehalten. Bahnen anregungslos, nur Prinz-Heinrichbahn besser, Kanada 1 Proz. niedriger auf New-York. Ueberhaupt wirkte die neuerdings unruhige Haltung New-Yorks lähmend auf die Unternehmungslust der Spekulation. Später allenthalben sehr still, nur Montanwerte überwiegend abbröckelnd. Ultimogeld noch nicht recht entwickelt, etwa 3¾ Proz. Privatdiskont 3⅛ Proz. (2)

§ **Kursrückgang der 3prozentigen Anleihen.** 3proz. Reichsanleihe und Konsols gingen an der gestrigen Berliner Börse um 30 bezw. 20 Pf. zurück. Diesem Kursverlust sind bekanntlich in letzter Zeit andere in ähnlicher Höhe vorhergegangen, so daß der jetzige Tageskurs 1 Prozent niedriger ist, als der Emissionskurs vom April. Allerdings ist augenblicklich Geld nicht besonders flüssig, aber die Lage des Kapitalmarktes erklärt den Kursrückgang allein schwerlich. Hinzu kommt der hohe Anteil an der letzten Emission, der zufolge der Konzertzeichnungen auf die Banken entfallen ist. (2)

§ **Zur Auflösung des Zuckerkartells.** Der „Neuen Hamb. Börsenhalle" zufolge wird heute das Syndikat der deutschen Zuckerraffinerien eine Sitzung abhalten, um über die Auflösung des Zuckerkartells Beschluß zu fassen. (2)

**Berliner Produktenbörse** vom 21. Juli. **Weizen** per Juli 161,25, per September 161,75, per Oktober 160,75, Juli fest, sonst flau. **Roggen** per Juli 132,25, per September 132,00, per Oktober 132,50, Juli höher, sonst behauptet. **Hafer** per Juli 129,00, per September 127,75, ruhig. **Mais**, amerikanischer, niedrigster per Juli 119,50, höchster per September 115,00, flau. **Rüböl** per Oktober 47,00, per November 47,20 still. **Spiritus** 70er loko 46,90.

**Berlin, 21. Juli.**

| **Deutsche Fonds.** | | **Deutsche Bahnen.** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3½% R.-Anl. | 102,80 | Aach.-Mastr. | 129,75 | Leipz. Kreb. | 173,1 | Dur. Kohlen | 174,00 |
| 3% do. | 91,00 | Dort.-Gron. | 198,40 | Mitteld. Bod. | 89,7 | Dyn.-Trust | 148,50 |
| 3½% Pr. Anl. | 102,20 | Lübeck-Büch. | 166,00 | Nationalbk. | 119,0 | Aktien | 81,75 |
| 3% do. | 91,00 | Marienburg | — | Kreditaktien | 209,0 | Gelsenkirchen | 188,75 |
| 3% Sächs. R. | 89,80 | Ostpreußen | 178,70 | Pr. Pfandbr. | 137,4 | Görl. Masch. | 181,50 |
| | | | | Reichsbank | 152,0 | Berl. Straßb. | 198,50 |
| | | | | Sächs. Bank | 128,0 | Hamb. Pack. | 101,25 |
| | | | | Schaaffh. Bk. | 129,75 | Hann. Str.-B. | |
| **Ausländ. Fonds.** | | **Ausländ. Bahnen.** | | **Industrie-Aktien.** | | Berg.-Akt. | 49,25 |
| | | Buschtiehr. | — | | | Harpener | 182,00 |
| 5% Argentin. | 94,30 | Oest. Staatsb. | 143,75 | Böh. Brauh. | 192,25 | Hartmann | 121,50 |
| 4½% do. aus. | 85,70 | Oest. Elbeth. | — | Höchster | 84,4 | Herkules | 118,25 |
| 3% B.-Aires | 42,80 | Lübeck. Lomb. | 17,80 | Reichelbräu | 177,0 | Hibernia | 181,50 |
| 4½% Chines. | 92,80 | Can. Pacific | 118,80 | Schöfferhof | 175,75 | Hörder Ct. A. | — |
| Ital. Rente | 103,25 | Meridional | — | Schwartzkopf | 224,75 | Hüttig | 117,50 |
| 3% Mexikan. | 101,60 | Mittelmeerb. | 95,80 | Boch. Gußst. | 178,0 | Kahla | 319,50 |
| Oest. Gld.-R. | 103,10 | Jura-Simpl. | — | Busch Waggf. | 86,50 | Kette-Elbsch. | 66,75 |
| Oest. Sib.-R. | — | Pr. Heinrichb. | 108,00 | Kartonagen | 182,00 | Lauchh. konv. | 118,50 |
| 4½% Boring. | 81,00 | Northern B. | — | do. junge | 101,50 | Laurahütte | 218,50 |
| 5% Rumän. | 99,20 | Warsch.-Wien | 173,00 | Nord. Körner | 28,50 | Masch. Kapp. | 258,50 |
| 4% do. | 99,40 | | | Chem. Wkzg. | 106,50 | Nordd. Lloyd | 98,25 |
| 4% Russen | 87,80 | **Banken.** | | Chem. Wd. | 184,50 | Sächs. Gußst. | 188,50 |
| 4% kons. Russ. | — | | | L.-Co.-Bgw. | 143,75 | S. Kammgarn | 98,00 |
| 4½% R. St.-R. | 98,20 | Berlin. Bank | 91,30 | Gasglühlicht | 168,00 | S. Nählaben | 77,00 |
| Russ. Noten | 216,05 | Handelsges. | 154,90 | D. Thonr. | 128,50 | S. Webstuhl | 197,80 |
| 5% Serben | 100,00 | Darmst. Bnk. | 136,80 | Donnersmck. | 211,75 | Schimmel | 103,00 |
| Serb. Rente | 75,30 | Deutsch. Bnk. | 210,90 | Dort. Union | 87,30 | Siemens | 244,75 |
| Spanier | 91,00 | Disk.-Komm. | 188,0 | Dresd. Baug. | 194,25 | Hansschlauch | 140,80 |
| Türkenlose | 130,50 | Dresdn. Bnk. | 147,7 | Gardinen | 178,00 | Wiede Masch. | 61,10 |
| Ung. Gold. | 101,70 | Dresd. Bnkv. | 99,90 | Dr. Mühlen | 167,25 | Zellstoff-Ver. | 68,50 |
| Ung. Kronen | 99,20 | Dresd. Kred. | 10,6 | Dr. Straßenb. | 173,80 | | |

**Berlin**, 20. Juli. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 209,00, Oesterr. Südbahn —,—, Handelsgesellschaft 154,75, Darmstädter Bank 136,80, Deutsche Bank 210,75, Diskonto-Komm. 187,90, Dresdner Bank 147,50, Italiener —,—, Spanier 91,00, Türkenlose 130,75, Lübeck-Büchener —,—, Gotthardbahn —,—, Kanada Pazifik —,—, Northern Pazifik —,—, Bochumer 178,00, Dortmunder Union 82,30, Laurahütte 218,75, Harpener —,—, Hibernia 181,00, Dynamit Trust 148,00, Gr. Berliner Straßenbahn 188,50. Tendenz: Schwächer.

(Fortsetzung des Handels-Teils siehe nächste Seite.)

Die den Industrieaktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abschlußmonate der betr. Gesellschaften, z. B. 1 gleich Januar, 4 gleich April usw.

# Kursblatt der Dresdner Börse vom 21. Juli 1903.

**Bank-Diskonto.** Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.) Amsterdam 3½ Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 4½ Proz. Wien 3½ Proz.

### Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutsche Reichsanleihe | 3 | 91,20bG | Dresdn. St.-Schuldsch. 1871 | 3½ | 100,50G |
| do. do. | 3½ | 102,30bG | do. do. 1875 | 3½ | 100,50G |
| do. abgest. unk. b. 1905 | 3½ | 102,30bG | do. do. 1886 | 3½ | 103,50G |
| Sächsische Rente 5000 Mk. | 3 | 90,10bG | do. do. 1898 | 3½ | 100,50G |
| do. 3000 Mk. | 3 | 90,10bG | do. do. 1900 | 4 | 105,10bG |
| do. 1000 Mk. | 3 | 90,10bG | Aussiger St.-A. (Kleinb.) | 4 | 100,50G |
| do. 500 Mk. | 3 | 90,15bG | Bautzner Stadtanleihe | 3½ | 100,00G |
| do. 300, 200 u. 100 Mk. | 3 | 93,50G | Buchholzer | 4 | 103,00G |
| Sächs. St.-Anl. v. 1855 | 3 | 98,00G | Carlsbader | 4 | — |
| do. 1852/68 500 Tlr. | 3½ | 100,70bG | Chemnitzer 1903/06 | 3½ | 100,30G |
| do. 100 Tlr. | 3½ | 100,65bG | do. 1893 | 3½ | 100,60G |
| do. 1867 500 Tlr. | 3½ | 100,70bG | Freiberger | 3½ | — |
| do. 1867 100 Tlr. | 3½ | 100,55bG | Leipziger | 3½ | 100,00G |
| do. 1869 500 Tlr. | 3½ | 101,70bG | Löbauer | 3½ | — |
| do. 1869 100 Tlr. | 3½ | 101,55bG | Meeraner | 4 | 103,00G |
| Löbau-Zittauer Eisenbahn | 3½ | 100,00G | Nürnberger | 3½ | — |
| do. | 4 | 102,25G | Plauensche v. 1903 | 3½ | 100,30G |
| Landr.-Br. | 3½ | 99,60G | do. v. 93 | 4 | — |
| Landes-Kultur-R. 6000 Mk. | 3½ | 97,10bG | do. v. 97 | 4 | 104,00G |
| do. 1500 Mk. | 3½ | 97,60G | Pulsnitzer | 3½ | — |
| do. 300 Mk. | 3½ | 99,10G | Reichenbacher | 4 | 103,50G |
| do. 1500 Mk. | 4 | 103,60G | Riesaer | 3½ | — |
| Preußische Konsols | 3 | 91,20bG | do. | 4 | 103,00G |
| do. | 3½ | 102,10G | Zittauer | 3 | — |
| Preuß. Konl. abg. unk. b. 1905 | 3½ | 102,10G | do. von 1901 | 4 | 103,25G |

Diese Papiere sind sämtlich, bis auf die Aussiger und Carlsbader Stadtanleihe, in Sachsen mündelmäßig.

### Ausländische Fonds.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterreich. Silberrente | 4½ | 100,75bG | Rumän. Rente v. 1889 | 4 | — |
| do. Goldrente | 4 | 102,90G | do. 1890 | 4 | 88,00B |
| Ungarische Goldrente | 4 | 101,90G | do. 1891 | 4 | — |
| Ungarische Kronenrente | 4 | 100,2 bG | do. amort. | 5 | 99,30G |

### Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Porzellanfabrik Kahla | 20 | 4,75G | 1 | Meißner Ofenfabrik | 5 | 115,00G |
| 1 | do. Klein-Dreitsdorf | 10 | — | 1 | S. Ofenfabrik Teichert | 12 | — |
| 1 | do. Genußscheine M. | 12½ | — | 1 | Akt.-Glasf. Hoffmann | 4 | — |
| 1 | Prz.-F. Rosenthal u. Co. | 10 | 150,00G | 1 | W. Hirsch, Tafgl.-Fabr. | 6 | 112,00G |
| 1 | Porzellanfabr. Tripsis | 6 | 112,00G | 1 | Glasindustrie Siemens | 18 | — |
| 1 | D. Tonröhrenfabrik | 4 | — | 1 | Sächsische Glasfabrik | 16 | 320,00G |

### Baugesellschafts-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Bank für Grundbesitz | 8 | — | 1 | Dresdner Baugesl. | 8 | 194,00G |
| 4 | Residenz-Baubank | 8 | 199,00G | 1 | do. St.-Pr.-A. | 8 | 191,00G |

### Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | Akt.-Brauerei Zwickau | 8 | 142,50G | 10 | [illegible]brauhaus, B.-A. I | 10 | 181,50G |
| 10 | Walhorn, Bierbrauerei | 7 | 142,75G | 10 | do. do. II | 5 | 118,40G |
| 10 | Bautzner Brauerei | 5½ | 118,10G | 9 | Kempische Brauereigl. | 8 | 130,50G |
| 10 | Brauerei Feldschlößch. | 5 | 109,75G | 10 | Kieler Brauerei „Eiche" | 12½ | 180,00G |
| 10 | Braunschweiger Jürg. | 4 | — | 10 | Kieler Schloßbrauerei | 9 | 142,50G |
| 9 | do. Streitberg | 4 | — | 10 | Lichtenfels. Bayer. Bbr. | 10 | 170,00G |
| 9 | Brunner | 8 | 94,00G | 1 | Löbauer | 4 | 88,00G |
| 10 | Erste Kulmb. Export | 22 | 390,00G | 10 | Planiger | 11 | 174,00G |
| 8 | Kulmbach (Rizzi) Lit. A | 0 | 63,50bG | 9 | Meißner Felsenkeller | 6 | — |
| 8 | do. Lit. B | 0 | 26,25bG | 10 | Mittelrheinische | 0 | — |
| 1 | Kulmbach (Bey) | 10 | — | 10 | Mönchshof Kulmbach | 10 | 178,00G |
| 7 | Kulmbacher Mälzerei | — | 110,00G | 10 | Nürnberger | 2½ | — |
| 10 | Eberl-Faber-Bräu | 6 | — | 10 | Plauenscher Lagerkell. | 4 | 109,00G |
| 9 | Eßlinger Brauerei | 0 | — | 7 | Reichelbräu | — | 178,00G |
| 10 | Exportbierbr. Rehau | 10 | 147,00G | 10 | Reisewitzer Brauerei | 6 | 185,00G |
| 10 | Felsenkellerbrauerei | 25 | 630,00G | 10 | do. Genußscheine M. | 20 | 374,00G |
| 1 | do. Genußscheine M. | 50 | 10,45G | 10 | Schloß Chemnitz | 20 | 366,50G |
| 10 | Frankfurter Bürgerbr. | 2 | 103,50G | 10 | Societäts-Brauerei | 10 | 260,00G |
| 10 | Gambrinusbrauerei | 6 | 118,00G | — | Straßb. Münsterbräu | 5 | 103,00G |
| 10 | Geraer | 9 | 60,00G | 10 | Thüringer Brauerei | 4 | — |
| 10 | Vereinsbrauer. z. Greiz | 4 | 97,00G | 10 | Ver. Fränk. Brauerei | 6 | 106,75G |
| 10 | Hahnenbräu | 5 | — | 10 | Dresdner Malzfabrik | 0 | — |
| 10 | Harburger | 7½ | 124,00G | 9 | Pirnaer Malzfabrik | 9 | 159,00G |
| 10 | Hocherlbräu | 5 | 14,00G | 8 | Sächsische Malzfabrik | 9 | 14,00G |

### Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | A.-G. [illegible] Elektr.-G. | 0 | — | 1 | Nähmasch.-Clauß | 22 | 290,00G |
| 1 | E. Bergmann u. Co. | 17 | 329,00G | 1 | Seidel u. Naumann | 16 | 240,50G |
| 4 | Electra, Akt.-Gesellsch. | 1 | 51,25G | 1 | do. Genußscheine M. | 80 | 450,00G |
| 1 | Elektr. A.-G. vm. Pöge | 0 | — | 10 | Corona, Fahrr.-Fabr. | 8 | 142,00G |
| 1 | Elektr. Werke (K. u. Co.) | 0 | 0,80G | 8 | Deutsche Gußstahlkugel | 0 | 50,50G |
| 1 | Elektr. Anlag. u. Bahn. | 0 | — | 10 | Fahrradfabr. Schladitz | 0 | — |
| 10 | Expreßfabrr. | 9 | 24,10G | 10 | Herkul. Veloz.-Fabr. | 4 | — |
| 1 | Leipzig. Elektr.-Werke | 6 | — | 10 | „Wanderer" Fahrradm. | 16 | 239,50bG |

### Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | Zimmermann | — | 103,00G | 1 | M.- u. W.-F.-A. Laschen | 4 | 85,50G |
| 7 | Vulcan | — | — | 1 | Metallw.-Fabr. Luckau und Seefsen | 3½ | — |
| 4 | Chemn. W.-M.-F. | 15 | 184,75bG | 7 | Mühlenbauanst. Seck | — | 168,00bG |
| 7 | D. Werkzeug-M.-Fabr. | — | — | 1 | Phönicia-Werke | 0 | 20,00G |
| 7 | do. Genußscheine fr. | — | — | 10 | Radebeuler Em.-Werke | 6 | — |
| 1 | Dr. Gasm.-F. (Hille) A | 6 | 131,00G | 7 | Sächs. Gußstahlfabrik | — | 138,50G |
| | do. B | 6 | 131,00G | 7 | do. Genußsch. fr. M. | — | 170,00bG |
| 1 | Faber u. Schleicher | 9 | — | 7 | Sächs. Maschinenfabrik | — | 121,50G |
| 1 | Germania | 1 | 104,00G | 7 | Sächs. Webstuhlfabrik | — | 198,00G |
| 7 | Görlitzer konvertiert | — | 150,00G | 4 | Schimmel u. Co. | — | 106,00G |
| 4 | Großenh. Webstuhl. | — | 49,75bG | 7 | Thür. Nad.- u. Stahlw. | — | — |
| 6 | Hartgußw. Kühne | — | — | 1 | W. Glückbachsche Werke | 10 | 186,00G |
| 7 | Jacobi-Werk | — | — | 1 | do. Genußscheine M. | 25 | 450,00G |
| 4 | König Fr.-Aug.-Hütte | — | — | 10 | Wagenbauanst. Busch | 0 | — |
| 7 | Lauchhammer, konv. | — | 118,50bG | 7 | Perschke u. Glöckner | — | — |
| 7 | Mch.-Bau-A. Golzern | — | — | 7 | Werkzeug „Union" | — | — |
| 7 | do. Vorz.-Akt. | — | 99,00G | 7 | Zittauer M.-F. Kießler | — | — |
| 7 | Maschinenfabr. Kappel | — | — | 5 | Zwickauer Maschin.-F. | 0 | — |

### Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | Chemnitzer | — | 63,50G | 7 | Peniger | — | 153,00G |
| 7 | do. St.-P. | — | 102,00G | 4 | Sebnitzer | 0 | — |
| 10 | Chromo | 0 | 59,00G | 1 | Silk | 1 | — |
| 7 | Crossnitzer | — | — | 7 | Thodeische | — | — |
| 1 | Dresdner Alb. Lit. A | 8 | — | 1 | Vereinigte Bautzener | 6 | 122,50G |
| 1 | do. Genußsch. fr. Mk. | 50 | 565,00bB | 1 | B. Fabriken phot. Pap. | 15 | — |
| 7 | Dresdner | — | 115,00G | 1 | do. Genußsch. fr. Mk. | 47½ | 810,00G |
| 1 | Ernemann, Camerafbr. | 5 | — | 11 | Vereinigte Strohstoff | 9 | 67,00bG |
| 1 | Fabr. phot. App. (Hütt.) | 8 | — | 1 | Weißenborner | 8 | — |
| 1 | Phot. Papiere (Kurz) | 10 | 143,00G | 7 | Zellstoff | — | — |
| 1 | do. Genußsch. fr. Mk. | 8 | 150,00G | 1 | Weltenb.-W. Trockenp. | 10 | — |
| 1 | Hafferdörr | 1 | 76,00G | 1 | do. Genußsch. fr. Mk. | 2,75 | — |
| 1 | Lexkam-Zoleschthaler | 0 | 63,50G | 1 | Trockenpl. Schleußner | 10 | — |
| 1 | Niederschlemaer | 9 | 181,00G | 1 | do. Genußsch. fr. Mk. | 0 | — |

### Bank-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Allgem. D. Kreditanst. | 8 | 172,00G | 1 | Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt | 4 | 89,50G |
| 1 | Berl. Spar- u. Leg.-B. (M. v. St.) | — | — | 1 | Oberlausitzer | 6½ | — |
| 1 | Chemnitzer Bankverein | 2 | — | 1 | Sächsische Bank | 5 | 123,50G |
| 1 | Dresdn. Kreditanst. fr. | 0 | 10,00G | 1 | Sächsische Boden-Kred. | 7 | 140,00G |
| 1 | Dresdner Bank | 6 | 148,00G | 1 | Sächs. Diskont-Bank | 5½ | 106,50G |
| 1 | Dresdner Bankverein | 5 | 100,00bG | 1 | Vorschußbank Freiberg | 3 | — |
| 1 | Löbauer | 5 | 101,00G | 1 | Zwickauer Bank | 6 | — |

### Transport-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Deutsche Straßenb. | 6½ | 157,00bG | 1 | Kette | 3 | 67,00bG |
| 1 | Dresdner Straßenb. | 8 | 173,75G | 1 | S.-B. Dampfschiffahrt | 0 | — |
| 4 | Dresdner Fuhrwesen | 2½ | 65,00G | 1 | Sächsische Straßenb. | 5 | 115,00G |
| 1 | Dampfsch.-Gf. ver. Sch. | 5 | 110,00G | 1 | Mainkette | 7 | 89,50G |

### Diverse Industrie-Aktien.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | D.-Oest. Bergwerks-G. | 10 | — | 1 | Hoetzger, München | 2 | — |
| 1 | Dänischer Steinf.-A. | — | — | 1 | Gruschw. Dynamitfabr. | 5½ | — |
| 1 | Allgem. Ind.-Akt.-G. | — | — | 1 | Holzindustrie Rabenau | — | — |
| 1 | Akt.-Fabr. Mündberg | 10 | 156,00G | 7 | Schles. Holzindustrie | — | 116,00G |
| 1 | Chem. Akt.-Karberei | 0 | — | 1 | Dr. Nähm.-Zwirnfabr. | 8 | 119,25G |
| 1 | do. Spinnerei | 1 | — | 1 | Heydenreich konv. | 0 | — |
| 1 | Deutsche Jutespinnerei | 9 | — | 1 | do. Vorzugsaktien | 4 | — |
| 1 | Geraer Jutew. Lit. A | 24 | — | 7 | Kartonagenfabrik | — | 101,25G |
| 1 | do. Lit. B | 18 | — | 7 | do. Genußscheine | — | 410,00G |
| 1 | E. Kammgarnspinn. | 8½ | — | 1 | Chem. Fab. Hellenberg | 8 | 148,00G |
| 1 | Wernshauer Aktienfp. | — | — | 1 | Chem. Fab. v. d. Heyden | 6 | — |
| 1 | Werd. Jutespinnerei | 0 | — | 1 | Compagnie Laferme | 12 | 176,00G |
| 1 | Bautzner Kunstmühle | 0 | 21,00G | 1 | L. Kognakbrennerei | 8 | — |
| 1 | do. Genußscheine | 0 | — | 6 | Dresd. Gardinenfabr. | — | 178,00G |
| 1 | B. Schloß-u. Neum.-M. | 5 | — | 7 | Dresd. Preßhefenfabr. | — | — |
| 1 | Leisniger Mühl.-A.-G. | — | — | 1 | Kalliope, Musikwerke | 8 | — |
| 4 | Bautzner Tuchfabrik | — | — | 1 | Kunstdruck- u. Verlags-Anst. v. Müller & Lohse | 9 | 137,50G |
| 4 | Ditteradorf. Filz-F. | 20 | — | 1 | Kunstdruckerei Preicher | 10 | — |
| 1 | Tepp.- u. Möbelst. Haas | 3Mk. | 56,00G | 1 | Mech. Kragenfabrik | 5 | — |
| 1 | Leder-Fabr. Thiele | 10 | — | 1 | do. Genußscheine M. | 12 | — |
| 1 | do. Genußsch. fr. M. | 20 | 270,00G | 7 | Plauen. Spitzenf. Herz | — | — |
| 1 | Lok. Vinimaaausdel. | — | — | 9 | Plauensche Gardinen | 4 | — |
| 1 | Mechan. Tricot. u. W. | 5 | — | 1 | Sped.- u. Spedit.-A.-G. | 7½ | — |
| 1 | Ver. Fabr. f. Schuhfabr. | 6 | — | 1 | Schles. Zementfabrik | 6½ | — |
| 1 | Europäisch. Hof (A.-G.) | 8 | — | 1 | Fabrik engl. Sicherh. | 8 | — |
| 1 | Hotel Bellevue | 3½ | — | 1 | S. Hanfsch.- u. Gum.-F. | 6½ | — |

### Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| D. Kreditanst. Pfandbr. | 3½ | 100,20G | Meining. VIII, unkbd. b. 1911 | 4 | 103,30G |
| do. do. | 4 | 102,25G | Mitth. Bodenkr. unk. b. 1906 | 3½ | 97,00G |
| *Kom.-Bl. d. S. G. Anl. Sch. | 3½ | 100,40G | Mitth. Bodenkr. unk. b. 1906 | 4 | 100,25G |
| do. | 4 | 103,50G | do. do. b. b. 1907 | 4 | 100,30G |
| *Erbl.- u. Hyp.-A. Pfdbrfe. | 4 | 104,60G | do. do. b. b. 1909 | 4 | 101,00G |
| do. | 3½ | 102,20G | Mitteld. Grundrentenbr. I | 3 | 88,50G |
| * do. Grundrente I | 4 | 103,50G | do. do. II | 3½ | 97,00G |
| Hyp.-Obl. d. G. i. d. R. Dr. | 3½ | 99,10G | do. do. III | 4 | 101,20G |
| *Landwirtsch. Pfandbriefe | 3 | 88,50G | Preuß. Zentr.-B.-G.-Pfdbr. | 3½ | 97,50G |
| * do. | 3½ | 99,90bG | do. do. do. | 4 | 101,10G |
| * do. | 4 | 103,75G | do. unkündb. bis 1909 | 4 | 103,00G |
| *Landwirtsch. Kreditbriefe | 3 | 88,50G | do. unkündb. bis 1910 | 4 | 103,20G |
| * do. | 3½ | 99,90bG | do. unkündb. bis 1906 | 3½ | 97,60G |
| * do. | 4 | 103,60G | do. Kom.-Oblg. 1887/91 | 3½ | 100,00G |
| *Lausitzer Pfandbriefe | 3 | — | do. do. von 1891 | 3½ | 100,50G |
| * do. do. | 3½ | 101,50bG | do. unkündb. bis 1910 | 4 | 104,10G |
| *Leipz. Hypothek.-Bank C | 4 | 96,80G | *S. Bdkr.-Pfdbr. ufb. 1906 I | 3½ | 99,00G |
| * do. 1906 unkbd. E | 3½ | 96,80G | * do. do. ufb. 1906 II | 3½ | 99,50G |
| * do. VII, 1908 unkbd. | 3½ | 98,40G | * do. do. ufb. 1909 III | 4 | 104,50G |
| * do. X, 1913 unkbd. | 3½ | — | do. do. ufb. 1910 IV | 4 | 103,20G |
| * do. 1906 unkbd. F | 4 | 103,10G | do. do. ufb. 1910 V | 3½ | 98,00G |
| * do. VIII, 1908 unkbd. | 4 | 103,10G | do. do. Serie 5a | 3½ | 101,00G |
| do. IX, 1910 unkbd. | 4 | 103,00G | *Sächs. Erbl. Pfandbriefe | 3½ | 100,40G |
| Meinig. Pfdbr. VI | 4 | 100,70G | * do. do. | 3 | — |
| do. VII, 1906 unkbd. | 4 | 102,00G | | | |

*) In Sachsen mündelmäßig.

### Obligationen industrieller Gesellschaften.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Adlerbrauerei z. Düsseld. | 4½ | 101,00G | König Marien-Hütte | 4½ | 100,50G |
| Walhorns Brauerei | 4 | 100,00G | do. (105 rz.) | 4½ | — |
| Bautzn. Brauer. u. Mälz. | 4 | — | Lauchhammer | 4 | — |
| Bayer. Brauhaus II | 5 | — | do. (108 rz.) | 5 | — |
| Konsol. Feldschlößch.-Br. | 4 | 101,25G | Jacobiwerk | 4 | — |
| 1. Kulmb. Exp.-Brauerei | 3½ | 98,50G | Radebeul. Guß- u. Em.-W. | 4 | 100,00G |
| Kulmbacher Rizzi | 4 | 91,25G | S. Gußst.-F. Döhlen | 4 | 101,10G |
| Gambrinus-Brauerei I. | 4 | — | S. Masch.-F. Hartmann | 4½ | 103,75G |
| Greizer-Vereinsbrauerei | 4 | 100,00G | W. Glückb. Werke (103 rz.) | 4½ | 105,00G |
| Hahnenbräu (103 rz.) | 4½ | 101,25G | Werkz.-M.-F. Perschke | 4 | — |
| Hahnenkamm Br.-Pr. | 4½ | 101,75G | Akt. D. Kleinb. (102 rz.) | 4½ | — |
| Hansa-Br. Lübeck | 4½ | 101,00G | Dampfschl. verein. Schiff. | 4 | — |
| Hocherlbräu | 4½ | 100,50G | do. do. (rückz. ab 1905) | 4 | 99,50G |
| Hofbrauhaus | 4 | 101,75G | Deutsche Straßenbahn | 4 | 101,00G |
| Hamburger Br. (105 rz.) | 4 | 98,25G | do. bis 1903 u. rz. | 4 | 103,00G |
| Dempf | 4 | 100,60G | do. bis 1907 u. rz. | 4 | 101,25G |
| Kieler Eiche (105 rz.) | 4½ | 105,00G | Dr. Str.-B. 1906 u. r. | 4½ | 106,75G |
| Löbauer Brauerei | 4 | — | Trammond. Co. of Germ. | 4 | 102,60G |
| Mainzer (103 rz.) | 4 | 101,00G | Dresdn. Fuhrw. (103 rz.) | 4 | 99,00G |
| do. | 4½ | 103,50G | D.-Oest. D.-Ges. (1902 rz.) | 4 | — |
| Meißner Felsenkell.-Br. | 4 | — | Kette | 4 | 99,50G |
| Mittelrh. Brauerei-Ges. | 4½ | 92,75G | Sächs.-B. Dampfschiff. | 4½ | 102,75G |
| Plauenscher Lagerkeller | 4 | 102,75G | Bautzner Tuchfabrik | 4½ | 103,50G |
| Schloßbrauerei Kiel | 4½ | 103,5 G | Chem. Fabr. Heyden 105r. | 4½ | 103,75G |
| Societäts-Brauerei | 4 | 103,50G | Kartonagen-Ind. (105 rz.) | 4 | 99,00G |
| Ver. Frankf. Br. (103 rz.) | 4 | 101,00G | Glasindustrie Siemens | 4½ | — |
| Dresdner Malzfabrik | 4½ | — | Bank für Bauten | 4½ | 103,50G |
| Pirnaer Malzf. (103 rz.) | 4 | — | Chemnitzer Aktienspinn. | 4 | [illegible] |
| Sächsische Malzfabrik | 4½ | — | do. (103 rz.) | 4½ | 103,75G |
| Chromo | 4½ | 99,00G | D. Jutespinnerei u. Web. | 4 | — |
| Crossnitzer Papierf. | 4 | 100,00G | H. Tont.-u.Ch.-F. 105rz. | 4 | — |
| Dresdner Papierf. | 4 | 101,50G | Dresdner Baugesellschaft | 4 | 101,0 G |
| Phot. App.-Hüttig (105rz.) | 4 | 101,00G | Dr. Zentralschlachthö. I. | 4 | 101,00G |
| P.-Pap.-F. Penig (105rz.) | 4 | 102,75G | do. do. II | 4 | 101,00G |
| Niederschl. Holzst. u. Pap. | 4½ | 102,[illegible] | Dresd. Gard. u. Spitz.-M. | 4 | 101,[illegible] |
| Sebnitz. Papierf. (105rz.) | 4 | 7[illegible],75G | do. do. | 4½ | 103,50G |
| Luxuspapierfabrik Sch. | 4½ | 92,00G | D. Gch. u. K.-Sp. Bramsch | 4½ | 104,75G |
| Thodeische Papierfabrik | 4 | 83,50G | Jutespinnerei Bischweiler | 4 | 93,00G |
| Verein. Bautzn. Papierf. | 4 | — | Erdmannsd. Flachsspin. | 5 | — |
| Verein. Strohstoffabr. | 4½ | 99,50G | do. (103 rz.) | 4 | — |
| Ver. Zellstoffab. (105 rz.) | 4½ | — | H. v. Donnersm. Hyp.-A. | 4 | — |
| Weißenborner Papierfbr. | 4 | 101,00G | Kalliope Musikwerk | 4 | 104,75G |
| Penigerl. Schlad. (105rz.) | 4 | 101,00G | Kunstanst. Lehmann | 4 | — |
| Bernhar Maich (105rz.) | 4½ | 101,00G | M. Treibr.-W. (G. Kunz) | 4 | — |
| Th. Wm Sch. u S. (105rz.) | 4 | 103,50G | Fränkische Schuhfabrik | 4 | — |
| E. Werkz.-Maschinenfbr. | 4 | — | Norddeutsche Jutespinn. | 4 | — |
| do. | 4 | 99,00G | Porzellanfabrik Kahla | 4 | — |
| Dresdn. Gasm.-F. (Hille) | 4 | 102,25G | Porzellanf. Unterweißb. | 4½ | 100,50G |
| Dr. Strickm.-F. (105 rz.) | 4½ | — | S. Holzindustrie Rabenau | 4 | — |
| Elektr. Werke v. O. Pöge | 4½ | — | S. Kabelindr. Heydenreich | 4 | 99,75G |
| Elt.-Werke Ger. A.-G. | 4 | 100,00G | Schlesische Holzindustrie | 4½ | — |
| Friedr.-Aug.-H. (105 rz.) | 4 | — | do. do. | 4½ | — |
| Germania (103 rz.) | 4 | 100,50G | Speicherei, Sped. | 4½ | 103,00G |
| Görlitzer Maschinenb.-A. | 4 | 100,50G | Weißthaler Akt.-Spinn. | 4½ | 99,00G |
| do. | 4½ | 103,50G | Wurz. T.- u. Bel.-F. konv. | 5½ | — |
| Hergesell Kähne (105 rz.) | 4 | 95,00G | Männerheb Zuckerf. (105rz.) | 4½ | 100,50G |

§ Geflügelmarktbericht des Hoflieferanten August Schädel, Webergasse 16. Der mit Beginn der Ferienzeit eintretende Abwesenheit eines großen Teiles der ständigen Verbraucher bedang ein ruhiges Geschäft und nur die letzten Tage der Woche brachten eine etwas stärkere Nachfrage. Neben Gänsen, die in gleichmäßig schöner Ware zum Markte kamen, waren noch junge Enten gut bezahlt; ebenso hatten junge Hühner gute Nachfrage. Kochhühner etwas knapp. Tauben waren am Markte und zu billigen Preisen zu haben. Französische Poularden nur wenig Nachfrage, ebenso Haselhühner. Wildenten nur vereinzelt am Markte. Die Preise waren folgende: Gänse 5—7,50 Mk., Enten 2,80—4 Mk., Brathühner 1—2 Mk., Kochhühner 2—2,50 Mk., Tauben 40—75 Pf., französische Poularden —, Mk., Wildenten 1,50—2,50 Mk., Haselhühner 1,40—1,50 Mk.

§ Im Konkursverfahren über das Vermögen der Leipziger Bank ist eine Gläubigerversammlung auf den 3. August vormittags 10 Uhr nach Leipzig, Schulstraße 5 (Tagesordnung: Beschlußfassung über die Veräußerung der noch vorhandenen Masse im ganzen) anberaumt worden.

§ Die Leipziger Hypothekenbank veröffentlicht den durch das Hypothekenbankgesetz geforderten Halbjahrsausweis. Darnach beläuft sich der Betrag umlaufender Pfandbriefe auf 100 496 300 Mk. und der in das Hypothekenregister eingetragenen erststelligen Hypotheken auf 102 691 371 Mk. 6 Pf. Das bedeutet gegen den 31. Dezember 1902 eine Zunahme des Pfandbriefumlaufes von 7 604 900 Mark und der Registerhypotheken von 4 990 752 Mk. 6 Pf. Im ersten Semester 1902 betrug der Zuwachs nur 4 800 000 Mk. an Pfandbriefen und 2 889 057 Mk. 15 Pf. an Hypotheken, im zweiten Semester 1902 entsprechend 1 843 200 Mk. und 4 622 126 Mk. 50 Pf.

§ Vom oberschlesischen Eisenmarkte schreibt man dem „Bresl. Gen.-Anz.“ aus informierten Kreisen: Die Gesamtlage wird nach wie vor von Westfalen aus bestimmt. Dort fordern die Werke zwar 110—115 Mk. pro Tonne ab Dortmund für neue Abschlüsse, bei sofortiger Spezifizierung werden jedoch erhebliche Konzessionen auf diese Preise bewilligt. Der Großhandel und auch der Konsum schöpfen hieraus die Ueberzeugung, daß die Arbeitsbesetzung noch Lücken aufweise, und allgemein besteht der Glaube, daß Preisermäßigungen im 3. Quartale eintreten müßten. Aus dieser Anschauung ergibt sich aber ein Ausverkauf der Lager, der sehr leicht das Gegenteil des Erwarteten im Gefolge haben kann. Es ist in Werkkreisen allgemein bekannt, daß die Lager des Handels in der Provinz stark gelichtet sind. Was ausspezifiziert wird, geht sofort in den Verbrauch über. Das Abwarten auf billigere Preise muß bei Eintritt der Herbstbestellungen des Konsums aufgegeben werden, und die Komplettierung der Lager wird sich ebensowenig weiter verschieben lassen. Das Geschäft kann dann also eine Belebung erfahren, in der sogar eine Preiserhöhung nicht unmöglich wäre, wenn die Werke jetzt fest bleiben und sich nicht durch die gegenwärtig allerdings außergewöhnliche Stille in Neuabschlüssen irre und um Winterarbeit bange machen lassen. Tritt jetzt die Arbeitsangst des Vorjahres wieder ein, so ist das Geschäft des 2. Semesters grundlos total ruiniert.

§ Württembergische Kattunmanufaktur in Heidenheim a. B. Der Aufsichtsrat beschloß für 1902/03 die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. vorzuschlagen, wie im Vorjahre.

§ Der Verein deutscher Tapetenfabrikanten hat in der dieser Tage abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, daß die Mitglieder des Vereins an Tapetenhändler bei einem Jahresumsatz von mindestens 5000 Mk. 5 Proz., bei einem solchen von mindestens 10 000 Mk. 10 Proz. Umsatzprämie gewähren. Jedoch wurde die Gewährung der Umsatzprämie nur solchen Händlern bewilligt, welche nachweislich nur von Mitgliedern des Vereins deutscher Tapetenfabrikanten Ware während des Verrechnungsjahres bezogen haben. Dieser Nachweis muß dadurch geführt werden, daß der betreffende Tapetenhändler dem Syndikus des Vereins deutscher Tapetenfabrikanten eine ehrenwörtliche Erklärung darüber abgibt, daß er von deutschen Tapetenfabrikanten, die nicht zu Mitgliedern des Vereins gehören, während des Verrechnungsjahres keine Ware bezogen hat.

§ Einlösung der Portugiesischen Couponzertifikate. Von den deutschen Einlösungsstellen wird darauf aufmerksam gemacht, daß die portugiesische Regierung die Frist für die Einlösung der Portugiesischen Couponzertifikate, welche für die seinerzeit unbezahlt gebliebenen ⅔ der am 1. Juli und 1. Oktober 1892 und 1. Januar und 1. April 1893 fällig gewesenen Coupons der 3proz., 4proz. und 4½proz. Portugiesischen äußeren Staatsanleihen ausgefolgt wurden, bis 30. September d. J. verlängert hat. Die fraglichen Zertifikate gelangen also weiterhin bis zum Ablauf dieses neuen Termins mit 10 Proz. ihres Wertes zur Bezahlung.

**Hamburg**, 20. Juli. Kaffee good average Santos per Juli 24¾ G., per September 25 G., per Dezember 25½ G., per März 26 G. Ruhig.

**Hamburg**, 20. Juli. Gold in Barren per Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren per Kilogr. 74,25 Br., 73,75 G.

**Hamburg**, 20. Juli. Getreidemarkt. Weizen fletig, holsteinischer und mecklenb. 162—167. Hard Winter Nr. 2 Juli-Abldg. 131. Roggen ruhig, südruss. ruhig, 9 Pud 20/25 Juli-Abl. 98—102, holstein. u. mecklenb. 136—141. Mais ruhig. —, Americ. mixed Juli 100—102. Hafer matt. Gerste matt. Rüböl ruhig, loko 48½. Spiritus ruhig, per Juli 15¾ Br., 15½ G., per Juli-Aug. 15½ Br., 15¼ G., per August 15¾ Br., 15½ G., per Septbr. 15¾ Br., 15½ G., per Septbr.-Oktbr. 15¾ Br., 15½ G. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loko 7,45.

**Bremen**, 20. Juli. Schmalz fletig. Loko Tubs und Firkins 39½, Doppel-Eimer 40½, schwimmend April-Lieferung Tubs und Firkins —, Doppel-Eimer —. Speck fletig. Short loko — Pf. Short clear —, April-Abladung — Pf., extra long —. Kaffee unverändert. Baumwolle still. Upland middl. loko 62½ Pf.

**Magdeburg**, 20. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker 88 %, ohne Sack —. Nachprodukte 75 %, ohne Sack —. Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 29,8*. Kristallzucker I mit Sack 29,45*. Gemahlene Raffinade mit Sack 29,15*. Gemahlener Melis mit Sack 28,95*. —. Rohzucker I. Produkt Transito fr. a. B. Hamburg per Juli 17,75 G., 18,00 Br., —,— bz., per Aug. 17,80 G., 18,00 Br., —,— bz., per Oktbr.-Dezember 17,30 G., 17,40 Br., —,— bz., per Januar-März 17,60 G., 17,70 Br., —,— bz., per Mai 17,95 G., 18,05 Br. —,— bz. Ruhig.

* Bei Abnahme von 200 Zentner.

**Amsterdam**, 20. Juli. Bankazinn 79½.

**London**, 20. Juli. Chili-Kupfer 56⅞, per 3 Monat 56⅜.

**Liverpool**, 20. Juli. Baumwolle. Umsatz: 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Ruhig.

**Amerikanische good ordinary Lieferungen**: Willig. Juli 6,13, Juli-August 6,12, August-September 6,—, September-Oktober 5,59—5,60, Oktober-November 5,2?, November-Dezember 5,16—5,17, Dezember-Januar 5,11—5,12, Januar-Februar 5,10, Februar-März 5,09, März-April 5,08—5,09 d.


# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

**Aktienkapital 75 Millionen Mark.** **Reserven 30,440,000 Mark.**

Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.

Wir gewähren für **Bareinlagen** bis auf weiteres gegen **Depositenbuch:**

**ohne Kündigungsfrist** . . . . . 1½ % } **pro anno.**
**mit einmonatlicher Kündigung** . . . . . 1¾ % }
**mit dreimonatlicher Kündigung** . . . . . 2 % } **pro anno.**
„ **sechsmonatlicher** „ . . . . . 2¼ % }

Wir eröffnen **laufende Rechnungen** (Kontokorrent- und Check-Verkehr) und übernehmen gute **Warenwechsel** zu kulanten Sätzen zum **Diskont** und **Inkasso.**

Ausserdem halten wir uns empfohlen für den **An-** und **Verkauf** von **Effekten** und **ausländischen Geldsorten**, zur **Einlösung** aller Arten **zahlbarer Effekten, Coupons** und **Dividendenscheine**, zur **Ausstellung** von **Kreditbriefen** und **Checks** auf das **In-** und **Ausland**, zur **Gewährung** von **Vorschüssen** gegen börsengängige Wertpapiere, zur **Verwaltung** bezw. **Aufbewahrung offener** und **geschlossener Depots**, zur **Vermietung** eiserner, feuer- und diebessicherer **Schrankfächer** unter eigenem Mitverschluss des Mieters und zur Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen. 6521†

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Abtheilung Dresden.

**Altmarkt 16.** **Geschäftsstunden:** vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags 3—6 Uhr, Sonnabends von 9—3 Uhr. **Altmarkt 16.**


## Amtliches

### Handelsregister.

Eingetragen wurde: Betr. die Firma A.C. Tschientschy in Dresden: Die Firmeninhaberin Johanne Marie Elisabeth verehel. Tschientschy geb. Dosky ist jetzt eine verw. Tschientschy. Die an Friedrich August Bernhard Tschientschy erteilte Prokura ist erloschen, — betr. die Firma A. W. Bergmann in Dresden: Die Firma ist erloschen, — betr. die Firma J. W. Citzmann Nachf. in Dresden: Der bisherige Inhaber Michael Zischank ist verstorben. Die Strohhutfabrikantenswitwe Auguste Anna Zischank geb. Leschke in Dresden ist Inhaberin. Geschäftsraum: Am Schießhaus Nr. 6, — betr. die Firma Patent-Bureau Ingenieur Franz Weidl in Dresden: Der Architekt und Bauingenieur Richard Weidl in Zittau ist in das Handelsgeschäft eingetreten. Die hierdurch begründete offene Handelsgesellschaft hat am 15. Juni 1903 begonnen. Die Gesellschaft haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch die in dem Betriebe begründeten Forderungen nicht auf sie über. Der bisherige Inhaber Franz Weidl wohnt jetzt in Radebeul. Geschäftsraum: Wilsdruffer Straße 29, — betr. die Firma Carl Protze Inh. P. Eckelmann in Dresden: Der bisherige Inhaber Oscar Paul Eckelmann ist ausgeschieden. Die Kaufmannsehefrau Ottilie Auguste Erwine Eckelmann geb. Baumann in Dresden ist Inhaberin. Sie haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, — betr. die offene Handelsgesellschaft Hempel u. Reitz in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann Friedrich Max Hempel ist ausgeschieden. Der Kaufmann Robert Reitz führt das Handelsgeschäft und die Firma fort. Geschäftsraum: Gerichtsstraße 8, — betr. die Firma Hch. Wm. Bassenge u. Co. Inhaberin die Aktiengesellschaft Dresdner Bankverein in Dresden. Der Bankier Oscar Harlan ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes, — betr. die Firma Hermann Wiegand, Export u. Import von Maschinen in Dresden. Inhaber ist der Ingenieur Hermann Karl Wilhelm Wiegand in Dresden. Geschäftsraum: Grunaer Straße 36, — betr. die Firma Kannenbier-Versand-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Die Firma ist erloschen, — betr. die Firma Ernst Eugen Kaps in Dresden: Die Firma ist erloschen. — Auf Blatt 10 299 des Handelsregisters ist heute die Gesellschaft Freilaufrücktrittbremsen - Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Dresden und weiter folgendes eingetragen worden: Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation von Bremsen für Fahrräder, Automobile, Lokomotiven, sowie von Maschinen und Maschinenteilen aller Art, die Erwerbung ähnlicher Betriebe, die Beteiligung an fremden Betrieben, der Handel in Fahrrädern und in Teilen derselben, sowie der Betrieb kaufmännischer Geschäfte jeder Art. Das Stammkapital beträgt einhundertfünfundfünfzigtausend Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Maschinenfabrikant Carl Richard Jungmichel, der Maschinenfabrikant Emil Bruno Gärtner, der Fabrikdirektor Karl Max Seifert, sämtlich in Dresden. Sie dürfen nur je zu zweien die Gesellschaft vertreten.

## Familien-Anzeigen


Alle Todesanzeigen

Größte Verbreitung gesichert!

Haupt-Expedition: Pillnitzerstrasse 48.

Telephon Amt I 4571.


Die Beerdigung meiner Tante, Frau

**Aug. verw. Stenzel geb. Berghauer,**

langjährige Arbeiterin der Fabrik „Laferme“, findet Mittwoch den 22. Juli vormittags 9½ Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.
Kl. Plauensche Gasse 10, 2. H.-G.

**Alfred Modler**, Neffe.

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag abend nach langem, schweren Leiden mein guter Mann und Vater

**Gustav Nitzsche**

sanft entschlafen ist.

**Die trauernde Gattin nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Mittwoch d. 22. d. M. ¼4 Uhr von der Totenhalle des Pieschener Friedhofes aus statt.

Nach Gottes gnädigem Willen ist Sonnabend den 18. Juli 6 Uhr abends in noch nicht vollendetem 62. Lebensjahre mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Königl. Kammermusikus a. D.

**Erdmann Rüdiger**

nach kurzem, schwerem Krankenlager im Kreise seiner Lieben sanft zur ewigen Ruhe eingegangen.

Dresden, Müllen-St. Jakob, Renkersdorf bei Frohburg, d. 20. Juli 1903.

Henriette Rüdiger geb. Wilhelm
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch d. 22. Juli 12 Uhr mittags von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Sonntag abend 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser herzensguter

**Max**

im Alter von 12 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an

**Helene verw. Nitzsche** nebst Kindern.

Für die beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Gross- und Urgrossvaters

**Carl Traugott Johne**

uns zu teil gewordenen Beweise innigster Teilnahme durch Wort, herrliche Blumenspenden und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren

**herzlichsten Dank.**

Pappritz und Eichbusch, am 20. Juli 1903. 5173†

**Die trauernden Hinterbliebenen.**


**Zahnersatz,** alle Systeme (auch die patentierten künstl. Zähne ohne Gaumenplatte). Desgl. Magnalium-Plattenersatz, federleicht, haltbar, nur bessere technische Ausführungen bei mäßigen Preisen.

**Paul Bergfeldt, Dentist,**
Dresden-A., An der Dreikönigskirche 1, Ecke Hauptstr.
Vielfach prämiiert (gepr. f. Zahnextraktionen). Zugelassen für die Betriebskrankenkasse der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.


## Vereine

Wendischer Verein

**Čornebóh.**

Sonntag d. 26. Juli **Ausflug nach Langebrück**, das. im Gasthof geselliges Beisammensein u. Tanz. Abfahrt Wettiner Bahnhof nachm. ½3 zu ermäßigtem Fahrpreis. Alle Landsleute u. Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

**W.V.** Donnerstag b. schön. Wetter **Wanderabend** Drachenschänke.


Hauptstrasse 19. **Vereinszeichen-Fabrik.** **Fahnennägel etc.** Galv.-, Verg.-, Versilb.- u. Gravier-Anstalt. Grosse Auswahl von Monogramm-Schablonen. **W. Walther, Dresd.-N.**

**Blusen** von 1.50—20.00 Mark. **Kostüm-Röcke** von 3.85—10.00 Mark. **Ernst Klaar,** Liliengasse 25, Ecke Josephinenstr., Parterre u. 1. Et. 10068†*


## Heirats-Gesuche

Suche für meinen Verwandten, tüchtiger Geschäftsmann, 29 Jahre alt, hübsche Erscheinung, gutem Charakter u. etwas Vermögen, eine passende

**Lebensgefährtin**

mit etwas Vermögen. Briefe mit Angabe der näheren Verhältnisse u. Photographie unter „N J 72“ Hauptpostamt Dresd. Strengste Diskretion zugesichert.

Geschäftsm., 42 J., mit schön. Eink., sucht a. d. Wege d. Bek. e. Dame gleich. Alt. u. häusl. Sinnes zw. Heirat kennen zu lern. Witwe und Mädch. m. Kind nicht ausgeschlossen. Etw. Verm. erw. Adr. m. Bild erb. unt. „R 82“ Fil. Pirn. Platz.

**Reiche Heirat** verm. Frau Margarete Bornstein, Berlin, Schönhauser Allee 9a, I. Rückporto. 905e

**Herr** m. großem Einkommen wünscht sich mit verm. **Dame zu verheir.** Es w. mehr auf eine tücht. Hausfrau a. auf gr. Mitg. geseh. Briefe z. Weiterbeförderung u. „BR216“ a. G. L. Daube & Co., Berlin W. Serb. 1902e

**Heirat** wünscht Dame, 20 J., Vermög. 30 000 Mk., mit Herrn, auch ohne Vermög. Näh. m. Bild u. „Glücksstern“ **Berlin S. 42.** 903e

**Heirat!**

Bäckerstochter mit größer. Vermög., resolut. wirtsch., wünscht standesgemäße Ehe. Befürwortung durch Frau Linna Elias, Johannesstraße Nr. 9, 1. Etage.

# Frauenarzt Dr. Kaiser

hat seine Praxis wieder aufgenommen. 972e

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit — patholog. Institut der Universität Leipzig (Geheimrat Birch-Hirschfeld), dermatolog. Universitätsklinik Breslau (Geheimrat Neisser), Abteilung für Haut- u. vener. Krankheiten des Stadtkrankenhauses Dresden - Friedrichstadt (Oberarzt Dr. Werther) — habe ich mich hier

**Ferdinandstr. 5, II.**

als **Spezialarzt für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnwege** niedergelassen. 16161

Sprechstunden: 11—1½, Wochentags auch nachm. 5—7 (ausser Sonnabend), Sonntag 10—12.

Dr. med. **Curt Mann.**

**Oberarzt Dr. Werther bis 17. August verreist.**

**Roland von Hamburg?**

**Junggeselle,** 33 Jahre alt, von gut., liebev. Charakter, sucht mit ein. Lebensgefährt. gl. Alters m. etwas Vermögen (Witwe n. ausgeschl.) in Verkehr zu treten. Ernstgemeinte Offert. m. Beifüg. der Photographie sind bis z. 24. Juli unter „A L 90“ postlagernd Elsterwerda einzusenden. 5002a

**Heirat.**

**Grossindustrieller** in schöner Stadt Nordbayerns, 31 Jahre alt, Reserve-Offizier, angenehme Erscheinung,

**sehr vermögend,**

wünscht sich mit hübscher, feingebildeter, häuslich erzogener Dame, nicht über 23 Jahre alt, evang. Konfession, aus distinguierter Familie, glücklich

**zu verheiraten.**

Vermögen nicht unbedingt erforderlich, dagegen bevorzugte geistige und körperliche Eigenschaften Bedingung. Gefl. Offerten nur von Eltern oder Vormündern unt. Chiffre „A 2978“ erbeten an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**

**Witwer,**

Anf. 40er, mit 2 Kindern v. 4 u. 7 J., w. sich wieder zu verh. Jungfr. od. Wwe., a. liebst. v. Lande, auch mit kl. Grundst., m. Liebe zu Kind. haben, woll. gefl. Off. unt. „T 407“ Fil. Postpl. senden.

**Einheiratung.**

Ledig. Mann, 39 J., angen. Aeußer., v. gut. Charakt. und tadell. Rufe, 4000 Mk. Verm., sucht in ein Restaurant, Gasthaus od. andere Branche bald einzuheiraten, gleich welche Gegend. Darauf refl. Damen od. Witwen bis 40 J. mit nur gut. Charakt. w. gebeten, vertrauensvoll Off. u. „C 36“ bis 28. d. Bl. Exp. d. Bl. niederzul. Verschwiegenh. strengst. zugesi.

**Unter Gottes Beistand** sucht f. seine 30 J. alte wirtsch. u. einf. erzogene Tochter m. 30000 Mk. Verm. ein. guten unverdorb. Mann m. Bildung b. z. 40 Jahre, bei ausk. Stell. od. Geschäft. Vorl. 3—5000 Mk. u. 500 Mk. Zinsengenuß. Gefl. Off. u. „C 84“ Exp. d. Bl.

**Privatus**

sucht kinderlose Dame oder älteres Fräulein, welches in guten Verhältnissen lebt, zu heiraten. Gefl. Off. erb. u. „C 102“ Exped. d. Bl.

**Eheglück.**

Gewissenhaft, reell u. diskret vermittele ich seit 15 J. Heiraten zwischen jung. Leut. jeden Standes u. Berufes. Die Betreffenden brauchen v. meiner Vermittelung gar nichts zu erfahren, wenn sich Eltern u. Verwandte vertrauensvoll an mich wenden. Frau Johanna Kohl, Dresden, Marienstr. 32, oder in meiner Villa Coschebaude, Unterbergstraße 13, 1.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/5
SLUB Wir führen Wissen.

**Anständ. kath. Mädchen**
25 J. alt, dienend. Standes, wünscht Bek. m. sol. Herrn zwecks Heirat. Kl. Beamt. bevorzugt. Anonym zwecklos. Gefl. Off. erb. u. „B 400" Filiale Marienstr. 28. fp

**Dame,**
sympathische, stattliche Erscheinung, m. guter vornehmer Gesinnung, vielseitig gebildet, wirtschaftlich, in Krankenpflege ausgebildet, Dreißigerin, alleinstehend, o. Vermögen, bittet ehrenwerte Annäherung von ebensolchen Herren, wenn auch leidend oder invalid, in gesicherter Situation behufs Heirat. Gefl. Offert. unt. „C 113" Exp. d. Bl. erbeten *

Geb. Mädch., lang. Aeuß., br. m. g. Aussl., sp. eim. Verm., m. Briefwchs. m. geb. Hrn. 30–38 J. zw. Heir. Off. u. „G A 79" Postamt 18. *

Achtb. **Witwe**, 47 J., kinderl., hübsche Fig., n. unbemitt., wünscht sich m. einem Hrn. v. gut. Charakt. zu verheir. Off. b. m. u. „B 100" bahnpostlagernd Döbeln. fa

## Heirats-Gesuch.
Kinderl. Witwe, 45 J., sucht Bekanntsch. m. einf. Herrn. Off. „K 31" Hauptstr. 12. fs

**Zwei Freundinnen,**
denen es an Herrenbek. fehlt, such. 2 Freunde n. u. 25 J. z. gemeinschaftl. Ausfl. bez. sp. Verh. Off. u. „BC 100" Postamt 7, Bismarckpl.

**Junge Dame sucht**
die Bekanntsch. eines **älteren Herrn** in gesich. Verh. bez. Verh. Offert. bis 30. Juli unt. „Engel" Postamt 14 niederzulegen. 6

**Alleinsteh. Fräulein,**
Ende 30er, mit Aussl., wünscht sich bald zu verheir. Witwer m. K. n. ausgeschl. Off. u. „G 331" Fil. Strehlener Straße 19. fg

Profession., 47 J., m. m. wirtsch., unabh. Dame zw. Verheir. bek. zu w., v. 40–46 J. Nur ernstg. Off. u. „C H 150" Exp. Lutherplatz 1. *

Alleinsteh. ält. **Mann** sucht die Bekanntsch. ebensolcher Frau behufs spät. Verehelichung. Off. u. „H D" Fil. Oschatzer Str. 30.

## Gutsbesitzers-Tochter,
evang., 28 J. alt, Waise, aus guter Familie u. wirtschaftlich, 10000 Mark bar, möchte sich mit Beamten in sicherer Stellung glücklich verheiraten. Herren bis Mitte 30er Jahre wollen Offerten nur ernstgemeint unter „E 139" Exped. d. Bl. niederlegen. Anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache. *

## Reelles Heirats-Gesuch.
Ein Privatus, Anf. 40er, bisher ledig, mit 3200 Mk. Vermögen, wünscht sich mit anst. Fräulein oder Witwe mit etwas Vermögen zu verh. Geehrte Damen werden unter strengster Diskretion gebeten, Offert. mit Angabe ihrer Verhältnisse unter „L H 1844" an die Exped. d. Bl. einzus. [1844

**Fräulein**, 25 J., wünscht baldige **Heirat. Briefträger bevorzugt. Schöne Ausstattung. Offerten unter „A 331" Filiale Löbtau.** a

Aelt. Mädchen mit 1 Kind aus d. Gute sucht Stell. a. Wirtsch. a. d. Gute. Gute Zeugn. Spätere Heirat erwünscht. Offert. unter „K 822" Filiale Kamenzer Str. fff

Jung. Mädch., welch. d. jetzt sehr zurückgez. lebte, s. d. Bekanntsch. e. ält. vermögenden Herren. Witwer mit od. 2 Kind. n. ausgeschl. Off. u. „D B 12" Fil. Kurfürstenstr. 21. fs

**Jung. geb. Dame**
sucht Reiseanschl. n. Münch. Königssee usw. Off. u. „B 394" Fil. Marienstr. 28. fy

**Die Dame** in grau-blauem Kleide, welche am Sonntag beim Abfahren aus dem „Parkhotel" Loschwitz grüßte, wird freundlichst gebeten um Annäherung unter „R B 24" postlag. Hauptpostamt. [1837

## Unterricht

Jg. Frau sucht sich auszubild. im **Glanzplätten.** Off. u. „H 175" Fil. Wittenberg. Str. 50.

**Frisieren**
wird gründlich gelehrt Striesener Str. 16, Damen-Frisier-Geschäft. *

**Mädch.** f. d. **feine Damenschneiderei** grdl. u. unentgeltl. erl. Dippoldiswaldaer G. 4, 2. [4466

**Tanz-Unterricht**
**jederzeit** für einz. Personen. Alle Rundtänze in 3 St., Walzer u. Rheinl. in 1 Std. unt. Garantie. **Auch f. Aeltere ungeniert.** Denker u. Frau, Maternistr. 1. 11401

**Donnerstag den 23. Juli** 6–8 Uhr und **Aufnahme** neuer Schüler, auch jeden Tag werd. Anmeldungen daselbst **Moritzstr. 10, 1.** von 12–4 angenommen.
e] Jerwitz.
# Tanzstunde

**Frisier-Unterricht**
nach leicht faßlicher **eigener Methode.** Kursus v. **10 Mk.** an, wird gründlichst erteilt durch Frau **Alma Vierig**, Damen-Frisiergeschäft, **Pillnitzer Straße 45.** *

**Rackow,**
**Altmarkt 15.**
**Schnelle und gründliche Ausbildung in Schreiben,** Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenogr., Maschinenschreiben usw. Amt 1, 8062. Auskunft und Prospekte frei.

## Privat-Kurse
für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden i. nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern: 5788
**Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschr., Deutsch:** Sprachlehre, **Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichn., Litterat., Stenogr., Geographie, Englisch, Französisch, Volkswirtschaft, Verfassungs- u. Gesetzeskunde, Maschinenschreib.**
Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere männliche u. weibliche Personen.
**Klemich'sche Handels-Akademie u. Höh. Fortb.-Schule Dresden A, Moritz-Str. 3**
Direktion: 2 Trepp. Tel. 257

**Englischen Abend-Zirkel** werden von erf. engl. Lehrer Teiln. gesucht. Off. unt. „A 146" Exped. d. Bl. 1586f

## Kochen
will Fräul. sof. erlern. Off. „P 398" Fil. Marienstr. 28.

**Wo find die interessantesten Automaten zu sehen?**
**Restaurant Kristall-Hallen**
18 Scheffelstr. 18.
**Interessanteste Dekoration.** 2735w

**Königshof, Strehlen.**
Heute, sowie jeden Mittwoch: **ff. Eierplinsen.** 3064w

**Gasthof Raditz.** 3063w
**Herrlicher Lindengarten.** Angenehmer Landaufenthalt.

**Aussichtsturm Zur Windmühle Rähnitz.** [2849w
10 Minuten von Klotzsche
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Gute Bewirtung.
**Schöner Ausflugsort.**
Herrliche Rund- u. Fernsicht.

**Gasthof Bühlau.**
Herrlicher Ausflug durch die Dresdner Heide. [2700w

Nürnberg.
**Stauffer's Hotel Garni.**
**Neu eröffnet.**
Am Ausgange des Hauptbahnhofes rechts. 2 Min. entfernt. Der Neuzeit entsprechend eingerichtet. [530e

Bitte verlangen Sie **das beliebte**
# Wald-schlösschen-Culmbacher,
was den so viel angepriesenen auswärtigen Producten gleichkommt! 5813f

# Grosse Wirtschaft
**im Königl. Großen Garten.**
## Täglich Konzert.
**Heute Mittwoch**
## Gross. Doppel-Konzert
v. d. Kapelle d. K. S. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.
Direktion: Kgl. Musikdir. **H. Röpenack**
und der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdir. **A. Wentscher**
und **Aufführung d. illustrierten Schlachten-Potpourris:**
**Der deutsch-franz. Krieg 1870/71.**
**Vortrag und Dichtung** durch den Rezitator Otto Friedr. Wilh. Müller. 2641w
Illustriert durch 80 wunderbar ausgeführte hochfein kolorierte **Kolossal-Kriegs-Gemälde**, beleuchtet mit elektrischem Lichte. — Vorführung im verlegten Teil.
Anfang **4** Uhr. Eintritt **20** Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

# Waldschlösschen-Terrasse.
**Heute Mittwoch den 22. Juli:**
## Grosses Extra-Konzert
vom gesamten 1. Dresdner Philharmonischen Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Reh.**
Anfang **7½** Uhr. **Eintritt 10 Pf.** Ende 10½ Uhr.
## Strauss- und Wagner-Abend.
**PROGRAMM.**
1. Lustiger Krieg, Marsch, Strauss; 2. Ouvertüre z. Op. „Rienzi", Wagner; 3. Künstlerleben, Walzer, Strauss; 4. Steuermannslied u. Matrosenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer", Wagner; 5. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron", Strauss; 6. Trauermarsch a. d. Oper „Götterdämmerung", Wagner; 7. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer, Strauss; 8. Phantasie aus der Op. „Lohengrin", Wagner; 9. Ouvert. zur Oper „Tannhäuser", Wagner; 10. An der schönen blauen Donau, Walzer, Strauss; 11. Einzug der Götter aus „Rheingold", Wagner; 12. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus", Strauss.
Bei eintretender Dunkelheit **feenhafte Illumination des ganzen Etablissements.**
Um zahlreichen Besuch bittet 2740w
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

# Kurhaus
## Kleinzschachwitz-Zschieren.
**Heute Mittwoch den 22. Juli:**
## Grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13. Stabshornist **G. Hellriegel.**
**Abfahrt des Konzert-Salon-Dampfers**
von Dresden-A. 3,30, Dresden-N. 3,35, Loschwitz 3,55, Blasewitz 4,00.
**Rückfahrscheine**
ab **Dresden** inkl. Konzertbons fürs **Kurhaus** a Person 1,30, Kinder 0,90 Mk.;
ab **Loschwitz** inkl. Konzertbons fürs **Kurhaus** a Person 1,10, Kinder 0,80 Mk.;
ab **Blasewitz** inkl. Konzertbons fürs **Kurhaus** a Person 1,10, Kinder 0,80 Mk. [2829w
**Familienkarten 6 Stück 2 Mk. Eintritt an der Kasse 50 Pf.**
NB. Nach dem Konzert findet ein **familiäres Tänzchen** statt.
Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

# Donaths Neue Welt.
**Heute! Mittwoch den 22. Juli cr.: Heute!**
## Grosses holländisches Kinderfest.
**Kinderspiele, Märchenerzählen, Rätselraten, Marionetten-Theater, Lampionzug.**
## Grosses Konzert.
**Sehenswürdigkeiten: Alpenpanorama mit Staubbachfall, Märchengrotte, Tierpark, * * * * * * * * Alpenglühen. * * * * * * * ***
Anfang **4** Uhr. Eintritt **10** Pf. Kinder frei. 3007w

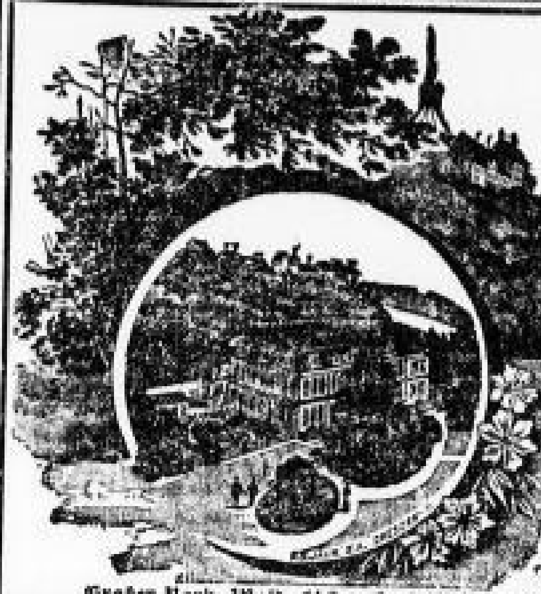
# Variété Königshof.
**Grösstes eleg. Sommertheater der Residenz. Dresden-Strehlen. Dir. Ad. Schwarz.**
**Nur noch kurzes Gastspiel:**
## Sie lebt u. schwebt.
**Grösstes Rätsel der Gegenwart.**
**Dazu d. total neue große Juliprogramm**
Täglich 8 Uhr. 4971f
Sonntags 2 Vorstellungen. Nachm. 4 u. 8 Uhr abends.

Schöner Ausflugsort durch die Heide von Langebrück u. Klotzsche, direkt am Bahnhof Lausa gelegen. Gute Verpflegung.
## Althistorischer Gasthof zu Lausa.
Ausspannung, ff. Biere, Weine und Kaffee. Großer Lindengarten und Balletablissement.
Teleph. 5, Amt Hermsdorf. Besitzer **Emil Hennig.** 3106w

Fesselballon. — Abends brillante Lichteffekte (elektrische Farbenlichtfontäne, deutsche Burgen, Teichbeleuchtung usw.).

# Deutsche Städte-Ausstellung.
Geöffnet von vorm. 9 bis nachts 12 Uhr. [3036
**Heute ermässigte Eintrittspreise während der ganzen Besuchszeit.** Erwachsene 50 Pf., Kinder unt. 10 Jahr. 30 Pf.
## Heute: IX. grosses Doppel- u. Monstre-Konzert
von nachm. ½5 bis abends ½11 Uhr, ausgeführt von den Kapellen des Königl. Sächs. Artillerie-Regiments Nr. 12 u. des Königl. Sächs. 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100. Grosse Illumination des Parkes. — **Morgen Donnerstag** Grosse Konzerte, ausgef. v. d. Kapelle des Kgl. Sächs. Gren.-Regts. Nr. 101.

# E. Freitags Café u. Restaurant
**am Carola-See, Königl. Großer Garten,**
**geöffnet von ½6 Uhr morgens bis 11 Uhr abends**
empfiehlt reiche Auswahl
## guter Speisen und Getränke
und mache auf den jetzt zum Verschnitt kommenden **Rohschneide-Landschinken** besonders aufmerksam 4491



Sanatorium
# Bad Mildenstein
**Leisnig in Sachsen.**
**Nachweisl. beste Erfolge** bei **Brustleiden, Magenleiden, Nervosität, Frauenleiden, Rheumatismus usw.**
**Spezial-Anstalt für**
## Asthma
**durch 21 Jahre bewährte Behandlung eigener Methode.**
**Gesamtes Wasserheilverfahren, Luft- u. Sonnenbäder, Sandbäder, elektrische Bäder, Kohlensäure- u. Fichtennadelbäder, schwedische Heilgymnastik, Diät- und Terrainkuren.**
**Prospekte gratis und franko.**
Großer Park, Wald, schöne Landschaft. — Fluß-, Ruder- und Angelsport. 729

# Die Ueberweisung der Gewerbestellen
für das in der Zeit vom **2. bis mit 9. August** stattfindende **Festschießen der priv. Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden** soll, soweit dies nicht bereits bewirkt ist, an folgenden Tagen in der **Schießhalle** auf der Festwiese geschehen:

**Freitag den 24. Juli nachm. 3 Uhr** für **Schankzelte** aller Art,
**Sonnabend den 25. Juli nachm. 3 Uhr** für **Verkaufs- und Spielbuden,**
**Montag den 27., Dienstag den 28.** und **Donnerstag den 30. Juli** für den **Kleinhandel,**
**Freitag den 31. Juli** und **Sonnabend den 1. August** für den **Hausierhandel.**

**Platzkarten für Klein- und Hausierhandel erhalten** nur **ständige Einwohner von Dresden,** welche sich durch Meldeschein legitimieren. Bedürftigen Personen werden Freikarten erteilt. Regelmäßige Besucher des Festschießens **werden** bei Vorlegung der Platzkarten der Vorjahre zunächst berücksichtigt.

**Die neu gelösten Platzkarten sind während der Festwoche sichtbar anzubringen.** Personen, welche **ohne** Platzkarte betroffen werden, werden vom Festplatze fortgewiesen. Konzessionsgesuche sind beim Gewerbeamt A spätestens bis zum 25. Juli **anzubringen.** Gewerbescheine können daselbst bis zum 30. Juli **gelöst werden.**

## Der Vorstand der priv. Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden.
3063

**Achtung! Orpheum,**
**Kamenzer Straße 19.**
Sonntag den 26. u. Montag den 27. Juli Ausgabe d. Passe-partout-Billette für d. Albert-Tanz-Salon auf der Vogelwiese. [3112w

**Mockritzer Höhe!**
Schönster Ausflugsort! 3028w

**Gasthof Kohlsdorf**
Herrlichster Ausflugsort.
**Für Vereine und Schulen Spielplatz vorhanden.** 2822w

# Elbterrasse
**Stadt Wehlen.**
**Grosser Vereins-Saal** auf vorherige Anmeldung zur Verfügung.
Gedeckte Kolonaden direkt anschliessend. [2850w

**Burg-Ruine Rathen,**
**beliebtest. Familienausflug**
5 Min. von Dampfschiff u. Bahn. 2762w

Zur **Vogelwiese** empf. wir billige **Scherz-Artikel** für Händler. Preisl. grat. u. fr. Rudolf Langer & Co. Weinböhla 56 bei Dresden. [4745a

Angenehmer [illegible] Aufenthalt
gewährt der [illegible]!
[illegible]
3063w

**Dresdner** 6336
# Gambrinus-Böhmisch
ist der beste Ersatz für **Pilsener.**

# „Idylle"
**Milch-, Kaffee- und Kuchengarten,**
**Dresden-Trachau,**
Endstation der Straßenbahn Bergkeller—Wilder Mann.
**Angenehm geschützter Aufenthalt auch bei ungünstiger Witterung.**
Spezialität: 3111w
**Selbstgebackenen Kuchen,**
sowie jeden **Sonntag:**
**ff. Käsekäulchen, Mittwochs ff. Eierplinsen.**

**Brand** in der Sächsischen Schweiz
**genannt der „Sächsische Rigi"**
seit 26 Jahren in den Händen des bekannten **Vater Uhlig** hält sich bestens empfohlen. 2797w
**Nachtquartier für 60 Personen.**
Derselbe empfiehlt gleichzeitig sein **Hotel zur sächsischen Schweiz in Hohnstein** für kürzeren oder längeren Aufenthalt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/6

# Augustusburg im Erzgeb.

(Bahnstation Erdmannsdorf in Sachsen).
Luftkurort. 505 m ü. d. Ostsee, umgeben von herrlichen Nadel- und Laubwäldern, in reiner Höhenwaldluft. Für Nervenleidende bevorzugt und von Aerzten empfohlen.

## „Waldhaus" 6344a

**Hotel — Pension — Restauration,**
im Walde gelegen, mit herrlicher Aussicht nach dem Gebirge, Fremdenzimmer mit vorzüglicher Einrichtung von 10 Mk. an pro Woche. Trauliches Lesezimmer, großer Garten, Lawn-Tennis-, Croquett- und Boccia-Spielplätze.

## Grand Hotel Eppan, Süd-Tirol,
400 m ü. M. **10 Kilometer von Bozen,**
an der Ueberetscher Hochgebirgsbahn gelegen. Schönstes Panorama Tirols. Nahe Waldung, Schlösser, Ruinen. Staubfreie Spaziergänge nach Montiggleriesen und Mendel. Elegant eingerichtetes Haus, moderner Komfort. Pension. Restaurant. Lawn-Tennis. Touristen, Erholungsbedürftigen und Rekonvaleszenten bestens empfohlen. Ganzjährig offen. Näheres erteilt der Hotelier L. M. Baglo. English spoken. — On parle français. — Svensk talas. 658e

**Heiligendamm. Hotel u. Pension Scherpeltz.** Haus I, Rgs. 3 Min. v. Bhf. wo Hausd. Zimm. v. 1—3 Mk. Verpfl. v. 3,50 Mk. an. Garten u. Veranda, Gesellsch.-Saal. Herrl. Lage, direkt am Wald. Nähe der See. **H. W. Scherpeltz.** 3442a

**Ostseebad und Waldluftkurort Graal i. M.**
d. vorzügl. **sächsische Referenzen** sehr empf., v. 10. August ermäss. Preise, bei anerk. guter Verpflegung!
**„Pension Zander".** 1861l

Familiäre Gesellschaftsreise nach

# Tirol.

(Beschränkte Teilnehmerzahl — noch einige Plätze frei —, junge Damen, welche ohne Eltern reisen, erhalten vollen Familienanschluß.) *
Sonderzug am 14. August d. J. ab Dresden.
Preis für 17 Tage = 160 Mk.
Darinnen inbegriffen: Reise 2. Klasse Dresden-Kufstein und zurück; nötige Extrafahrten; volle Verpflegung, Getränke, Logis, Trinkgeld; Besuch des Passionsspiels in Brixlegg (Tirol); längerer Aufenthalt am Achensee.
**Nähere Auskunft und Prospekte erteilen Dr. Paul Wozniak**, Dresden-N., Hospitalstr. 13, 2., Fernspr. Amt II, 1435, sowie Frl. **Maria Kroll**, Berlin W., Leipziger Straße 24, 2.

Soeben wieder eingetroffen:

# Neue Vollheringe,

**3 Stück 20 Pf.,**
10 Stück **55** Pf., 100 Stück **5½** Mk., ⅛ Tonne, ca. 800 Stück, **40** Mk., ½ Tonne **21** Mk.
**Weiße mehlreiche**

# neue Kartoffeln,

**10 Pfund 38 Pf.**
Zentner, inkl. Sack, **350** Pf., 5 Zentner a **340** Pf.
**Versand prompt gegen Nachnahme.**
**E. Paschky.** 1858l

# Apotheker H. Schelcher.

**Dresden-Strehlen.**
**Balsamischer Salicylsäure-Talg**
**Dosen a 60 und 30 Pf.**
Für Vereine ermäßigte Preise.
Zu haben in **Apotheken** und **Drogerien durch ganz Deutschland** und **Oesterreich-Ungarn.** 828
Auf den Namen **„Schelcher"** genau achten!

**Dampf-Bettfedern-Reinigung**
31 Webergasse 31 Nähe Wallstraße.

## Germaniabad,
**Dresd.-N., Louisenstr. 48.** Telephon 217.
**Herrlich. Schwimmbassin** kristallklares Wasser, 19—20° R, 360000 Liter Inhalt. Schwimmunterr. Damen, Herren und **Kinder** 10 Mk.
Elektr. Wasserbad, Einzelbestrahl. kombinierte Bogen- u. Glühlichtbäder. verbess. kohlens. Thermalbäder. Russische Dampfbäder. Irisch-röm. Kastendampfbäder (Moorbäder). Schwefel-, Mineral- u. medizin. Bäder werden nach ärztlicher Vorschrift zubereitet. Eleg. Wannenbäder in 3 Klassen von 30 Pf. an. Abonnements viel billiger. 6351
Größte Sauberkeit. Bill. Preise. Bassin vorzüglich renoviert. Jetzt für erw. Besucher d. Bassins fr. Zutritt z. Sonnen- u. Luftbad.
**Emil Dittmann.**

## Kopfwaschen,
**Haarekreppen** u. ein. hochmod. **Frisur** kost. all dreies zus. **75** Pf. nur bei **Arthur Eckoldt**, Grunaer **St. 27. Nur** Damenfriseurgesch.

**Bureau Ing. Fr. Weidl.**
**Patent** Auskunft kostenlos.
**Wilsdruffer Str. 29.**
**Auslands-Patente billigst.** 576e

**Deutsche erstklassige Solidaria-Fahrräder**
auf Wunsch **Teilzahlung.** Anzahlung **20, 30, 60** Mk. Abz. 8—15 Mk. monatl.

Enorm b. Preise. Preisliste gratis u. franko.
**J. Jendrosch & Co. Berlin NW. 38., Siemensstraße 4.** 4362a

# Ausverkauf wegen Konkurs.

Die zum Konkurs **E. M. Noack, i. Fa. J. E. Grund, hier** (Messerschmied) gehörigen bedeutenden Vorräte an 1637l

## Stahlwaren aller Art,

insbesondere **Tisch- und Dessertbestecke, Speise- und Kaffeelöffel, Tranchierbestecke,** allerhand **Messer** für Restaurants und den Haushalt, **Rasiermesser, Taschenmesser, Fleischhack- und Messerputzmaschinen, Scheeren, Menagen, Kaffee- u. Teekannen, Sahnegiesser** u. v. m. gelangen
**Bautzner Strasse 39b**
zu ermäßigten Preisen zum Ausverkauf. **Camillo Stolle,** Konkursverwalter.

# Nachlass-Versteigerung.

**Donnerstag den 23. Juli 1903 vormittags 10 Uhr** gelangt in **Striesen, Huttenstr. 1, Restaurant „Zur Eiche"**, der **Bailiche Nachlaß**, bestehend aus 1 Polstergarnitur, versch. Sofas, Vertiko, mehrer. Kleider- u. Wäscheschränken, Kommoden, Spiegeln, Tischen, Stühlen, Küchensachen, Porzellan, Bildern, Wäsche, Teppichen, Bettstellen, Betten, **1 Bisam-Pelz, 1 kompletten Bade-Einrichtung,** 1 fast neuen Schreibmaschine u. a. m., zur Versteigerung. 964e
**Alex. Finger,** Lokalrichter.

**Versteigerung.** **Heute Mittwoch den 22. Juli vormittags von 10 Uhr** an gelangen **Amalienstraße 12** *
**circa 48000 Stück Ansichts-Postkarten aus allen Ländern, ferner 1 Posten ff. Kinderanzüge, Stoffe etc., ca. 6 Dutzend, teils ff. Sonnen- und Regenschirme, circa 3½ Ztr. Kernseife**
**und 8 Kisten a 15 Pfd. Eiernudeln, sowie zu Kretschmars Konkurs gehörende Bestandteile zur Portemonnaie-Fabrikation**
zur Versteigerung. **Friedrich Schlechte,** Auktionator u. verpfl. Taxator.

**Gr. Möbel-, Spiegel- u. Polstermöbel-Versteigerung Wettinerstraße 7, 1. (schrägüber dem Tivoli).**
Mittwoch d. 22. u. Donnerstag d. 23. Juli vorm. v. 10 Uhr an versteigere ein gr. Lager in echt u. imit. Mobiliar, Schlafzimmer, Nußb. u. imit., 3 Nußb.-Büfette, 1 Geldschrank, 5 neue Polstergarnituren, 3 Chaiselongues, 16 neue 3teilige Sofas, 6 Trumeaux, **22** große und kleine Spiegel, 5 Dtd. Stühle, Küchenmöbel, Kommoden, Kleiderschränke, Vertikos, Schreibtische f. Herren u. Damen, Speisetische, Bettstell., Matratzen, Sofatische, Nähtische, Paneele, 5 Vorsaalgard. u. v. m. **Vor u. nach der Auktion Verkauf zu den billigst. Taxpreisen. M. Unger,** Auktionator.

**Auktion** **Heute Mittwoch u. Donnerstag** vorm. von **10** Uhr an müssen versteigert werden: **Großes Lager**
**Galeriestrasse 9, im Laden.** in **Möbel- u. Polsterwaren, Schränke, Vertikos, Küchenmöbel, Tische, Stühle, Sofas, Garnituren, Chaiselongues, Trumeaus, Pfeilerspiegel, Bettstellen, Matratzen, Schreibtische, geschnitzte Büfette, Schränke, Vertikos, echte Schlafzimmer-Einrichtung, 40 Teppiche, Vorlagen, Läufer, 1000 Meter Gardinen, Tisch-, Schlaf-, Reisedecken, fertige Bett- u. Tischwäsche** u. a. m.
**Punkt 11 Uhr: 6 gute Oelgemälde.**
**9 Galeriestraße 9.** **A. Frank,** Auktionator.
**Von 1 Uhr an freihändiger Verkauf zu Taxpreisen.** e

**Auktion wegen Umbaues und Räumung.**
**Mittwoch** den 22. Juli **vorm. 10 Uhr** gelangt zu **jedem Preise** zur Versteigerung **versch. Mobilar, Teppiche, Gardinen, Portieren,** als: **6** Kleider-, **1** Bücherschrank, **5** Vertikos, **10** Bettstellen mit Matr., **5** Kommoden, **2** Wasch- u. Nachttische, Stühle, Tische, Küchenmöbel, **5** Trumeaux, **12** Pfeilerspiegel, **3** dreiteil. **Sofas, 2 Garnituren, 2** Chaiselongues, div. Bauerntische, Säulen, fertige Bett- u. Tischwäsche, Hand- u. Wischtücher, Servietten, Stores; **Punkt 11½ Uhr 1 Reformbettstelle** (Messing), **1 Roßhaar-Auflage, 1 Gebett Federbetten,** Ofenschirm u. v. m. p
**Max Kohn,** Auktionator.

Größt. Spezialgeschäft für **Frauenschutz** Versandhaus **„Paris"** **Amalienstr. 28.** Preisl. gratis. Separ. Damenbedienung. [1852l

**Cocosnüsse** für die **Vogelwiese** v. 100 Stück Mk. 15.— abzugeben **M. Lipski jun.,** Ostra-Allee 26. ff

**Stellen finden**
**Männliche.**

In **Dresdner Großbrauerei** findet **branchekundiger und kautionsfähiger** [986e
**Reisender Stellung.**
Offerten unter „D. B 718" an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Malergehilfen gesucht** Georgstraße 31. *

**Tücht. Möbeltischler** sofort ges. Blasewitzer Str. 23. [bl

**Ein Schuhmacher** wird sof. gesucht Oppellstr. 36. [

**Ein jüng. Schuhmach.** ges. Löbtau, Poststraße 18. [a

**9 Burschen,** 16—19jähr., kräft., ord., zum **Lern. d. Stallschweizerei** gesucht b. sof. Lohn, Sachs. u. Norddeutschl. Reisegeldvorsch. Bietet dauernde Existenz. [p **Weißpflog,** Stellenvermittler, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

**Musiker.** p 2. Viol. (B-Piston), Viola (Tenorhorn), 1. Klarin (Tenorh.), Trompete u. Tambour (gr. u. kl.) für Landsaal ges. Off. bitte u. „G G" Postamt 26 niederzul. p

**Kopist** f. die Abendstunden ges. Schriftl. Off. u. „B 400" Marienstr. 28.

Ordentl. kräft. Bursche sofort ges., 30 Mk. Lohn. Fischer, Stellenvermittlerin, Wettinerstr. 27, 2. [p

**12 Burschen,** 17—20jähr., f. ausw. bei Reisevorschuß, sowie Knechte u. Hausmädchen gesucht. **Filve,** Stellenvermittler, Rampische Straße 10. *

**Lehrling** mit schöner Handschrift für Fabrikkontor sofort gesucht. Selbstgeschr. Off. unt. „C 127" an die Exp. d. Bl. *

**15jähr. Arbeitsbursche** gesucht Holbeinstr. 64, Hh. 1.

Jg. Bursche, a. größ. Schulknabe ges. Lortzingstr. 8. Buchh.

**Tücht. Malergeh. f. sof. A. Schleier, Mittelstr. 2, 2**

Jg. Schuhm. sof. ges. Oppellstr. 13

**Jüngerer Arbeitsbursche** sof. g. Winkler u. Fischinger, Jordanstraße 17. ff

**Kutscher,** welcher ev. Kaution stellen k., ehrl., fleißig u. nüchtern ist, b. gut. Lohn sof. f. Fourage-Geschäft gesucht. Off. unt. „A S 70" hauptpostl. [a

## Laufbursche
**Radfahrer, nicht unter 16 Jahren,** 1834l
**gesucht**
**Pillnitz. Str. 49, Druckerei.**

Intelligente Leute z. Reisen gesucht, 18 Mk. Wochenl. u. Prov. 100 Mk. Kaution erforderl. Weinböhla, Großenhainer Str. 34. [bl

Schuhmacher, Mittelarb., sucht P. Koch, Georgplatz. e

Schuhmacher gesucht Schröter, Potschappel, Dresdner Str. 4. [h

1 od. 2 Malergehilfen werd. noch verlangt Dresd.-N., Baumstr. 6. [w

## Kunstformer
suchen sofort **Milde & Co.,** Grunaer Straße 26 *

**Schweizerdegen** für Hausdruckerei zur zeitweisen (nach f. Belieben) aber dauernd. Beschäftigung ges. Offert. unt. „D G 302" Invalidendank. [977e

Suche hübsch. sol. **Burschen,** 16-17 J., ehrl., welch. sich als Bierausgeber ausbild. kann. Zumeld. Mittwoch vorm. 10-12, nachm. 3-6 Schweizerstraße 1, Schweizerhaus.

Stellenvermittler **Braun,** Schuhmachergasse 9, 3., sucht für ein Dampfboot **junge Servierkellner.** *

Mauerziegelstreich. ges. Obercarsdorf b. Dippoldiswalde, Zahne. [*

## Maurerpolier
per sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften unter „W 43" Exped. d. Bl. w

**Tücht. Bautischler gesucht** Markgr.-Heinrich-Pl. 23. [f

Schuhmacher ges. Plauen, Chemnitzer Str. 29. n

**Maler-Gehilfe** welcher selbständig arbeit. k., wird gesucht Dr.-Plauen, Falkenstraße 4. n

**Arbeiter sofort gesucht** Löbtau, Lindenstr. 19, part.

**Tüchtiger Mechaniker** für photograph. Beschläge sofort ges. Alfred Brückner, Rabenau. 5165f

**Malergehilfen u. Anstreicher**
gesucht Josephinenstr. 22. *

Unverheirateter jüngerer **Sattler,** auf Riemenarbeit eingericht., sofort für dauernde Arbeit gesucht von Masch.-Fabr. a. dem Lande. Gefl. Off. unt. „A B 5109" Exp. d. Bl. 5109e

## Kräftige Arbeiter
werden angenommen Strehlen, Kiesgruben, hinter der Picardie. 1864l

**Bis 10 Mk. tägl. Verdienst** **Theod. Müller, Paderborn.** 979e

**Gesucht werden:**
2 junge **Kellner,** bess. **Bierausgeber,** 30—40 M. junge **Hausburschen, Kellnerinnen,** Bier, Weinstuben und Cafés, **Anfängerinnen** a. Kellnerinn. **Mädchen** z. Bedien. d. Gäste, **Köchinnen** f. Restaurant, für herrschaftliche Häuser und Fleischereien, p **ält. Stütze** f. hochherrsch. Haus, **Hausmädchen** mit und ohne Kochen, **3 Stubenmädchen** f. Rittergüter, **I. u. II. Verkäuferinnen** f. Fleischereien, a. Anfang., **Haus- und Küchenmädchen** für Restaurants **ohne Vermittlungsgebühr. Arbeiter** f. Landwirtschaft, **Groß-, Mitt.- u. Kl.-Knechte Groß-, Mittel- u. Kl.-Mägde** bei hohen Löhnen.
**Frau Emma Punte,** Stellenvermittlerin, **Kreuzstrasse 2, II.,** im H.: Rest. Fuchsbau.

**Stellen finden**
**Weibliche.**

16—18jähr. Mädchen w. v. 1. od. 15. Aug. zu einf. kinderlosen Leut. ges. Schulze, Eisenstuckstraße 1, 3. [m

Sauber arbeitende **Kartonagen-Arbeiterinnen** a. Leimbrett geübt, sofort in dauernde Stellung gesucht. Feller, Arnimstraße 4, Nähe der Albertbrücke. 5196f

**Aeltere Frau** ohne Anhg. wird a. Krankenpflegerin ges. Famil.-Anschl. Näher. Trachau - Dresden, Hauptstraße 36. 980e

**Kellnerin, Anfängerin,** Köch., Herd-, Zimm.-, Küch.-Mädchen f. **Freudenberg & Hille,** Stellenvermittler, Frauenstr. 3, i. Bur. z. Adler. 1851l

**Hausmädchen** f. ält. Dame in gute Stell. ges. Richter, Stellenvermittlerin, Körnerstr. 6, 1. [5190f

Köchin, Herd-, Küch.-, Hausmädchen, bess. Kindermädch. f. **Tomaszewska, Weberg. 10, 1.,** Stellenvermittlerin. w

**Küchen- u. Hausmädchen** z. Gästebedien. sucht Fr. Hußock, Stellenvermittlerin, Neustadt, Kl. Meißner Gasse 2. 1. [5158f

**Mädchen,** 14—17 J., sofort gesucht Zwingerstraße 9, 2. [b

**Größeres Schulmädchen** zu Kind. ges. Bischofsweg 78, 2. l. [ff

## Kräft. Hausmädchen
zum 15. August gesucht. Dr. Schottin, Waisenhausstr. 9, 2.

**Schneidermädchen** ges. Förstereistr. 40, 3. l. [ff

**Hausmädchen,** auch älteres, bei gut. Lohn sofort gesucht. Zu melden **Ritterhof, Breite Str. 22.**

## Wirtschafterin
sucht **Beamt.** (Witwer m. 2 Kind.) per 15. August, welche erfahren in allen **häusl. Arbeit., ehrl., zuverlässig, ordnungsliebend ist, Liebe u. Verständnis für Kindererziehung** besitzt. Offert. mit Gehaltsforder., Zeugnissen, Angabe der Familien- u. sonst. Verhältnisse unter „Z M 50" postlag. Postamt 5, Dresden. [sch

**Schaftstepperin.** Suche f. mein Maßgeschäft eine tüchtige Arbeiterin, welche s. auch eignet, im Lad. die Kundsch. zu bedien. **M. Goth,** Moszinskystr. 5197f

**Haus-,** Herd-, Küchenm., Mädch. z. Gästebed. ges. Johannesstr. 21, Schramm, Stellenvermittlerin. *

**2 Zigarett.-Lehrl. u. Mädch.** a. v. ausw., f. sof. Zig. **Suhr. Garant. gründl. Lernen,** Lohn. Hausard. Alaunstr. 82. [ff

**20 Zigaretten-Lehrlr. u. Mädch.,** sucht sofort **Fabrik Siddi,** auch v. auswärts, lohn. Arbeit. Förstereistr. 19, 1. [ff

**Bessere Aufwartung** sof. ges. Blasewitzer Str. 12, pt. r. bl

Haus-, Küchenmädchen finden sof. gute Stellen Scheffelstr. 29, 4., Schlechhahn, Stellenvermittlerin.

Tücht. saub. Aufwaschmädchen **per 1. Aug. ges. Seestraße 9, 1.** [p

Mädchen f. Aufwart. f. d. h. Tag **Kleine Plauensche straße 28, 3.** [p

**Aeltere Frau,** saub. u. zuverlässig, zu klein. Kind sofort dauernd ges. Zu erfragen Güntzplatz 1, im Laden. Seifert. p

**Ostermädchen,** welch. zu Hause schlafen k., z. 1. August zu häusl. Verrichtung ges. Vorzust. Rosenstraße 32, 4. rechts, vorm. 9 bis 11 Uhr. p

**Geübte Näherinnen** f. Knopflochmaschinen suchen Jacoby u. Sohn, Frauenstraße 7. Auch werden Lehrmädchen angenommen. [987e

**Hausmädchen** wird sofort gesucht Große Plauensche Str. 26, 2. [p

Tüchtige flotte f

## Putzmacherinnen,
im Verkaufen bewandert, die Gelegenheit haben, sich zur **Directrice** heraus zu arb., bei angenehmer Jahresstell. nach außerhalb ges. Meld. bei Ries u. Meiser, Hasestr. 1.

**Aufwartung gesucht** Wintergartenstr. 70, 2. r. [ll

**Ein Hausmädchen** wird b. guter Behandlung und hoh. Lohn per 15. August gesucht Camelienstraße 7, pt. r. [r

**Geübte Arbeiterin** auf Kostümröcke ges. Altenberger Str. 26, Schnittgesch. *

## Tüchtige Modistin,
welche selbständig geschmackvolle Phantasiehüte mustern kann, suchen bei hohem Gehalt Ihbe u. Oberlein, Strohhutfabrik. f

**Tücht. Schneidermädchen** gesucht Marschallstr. 2, 3. *

## Schwestern
aus guten, christl., gebildet. Familien werden dauernd f. Privatpflege sofort gesucht. Persönliche Vorstell. Hospitalstr. 13, 2. Standesverein für Privatkrankenpflege. 3674v

**Größeres Schulmädchen** wird z. Semmeltragen ges. Grunaer Str. 21, part. *

**Plätterin** ges. Markgrafenstr. 42. *

**Großes Schulmädchen** wird zu einem Kinde gesucht Rehefelder Str. 76, Restaur.

**Flachstichstickerinnen** könn. sich meld. mit Einw.-Schein u. Probe tägl. von 2 bis 6. Sächs. Tapisserie-Manufaktur, Trachau, Leipziger Straße 29, 2. Et. [f

**Junges saub. Mädchen** zu leichter Arbeit u. Kundschafttragen per 1. Aug. ges. Uhlig, Fleischer-Meister, Räcknitzstraße 9. 1823l

**Perfekte Schaftstepperin** mit Knopflochmaschine vertraut, w. bei hoh. Lohn sof. gesucht. Schaftstepp. W. K. John, Baustr. 4. [5154f

**Saubere Frau** zur Aufwartung für d. Nachmittagsstunden ges. Porsbergstraße 39, part. *

Lehrmädchen für feines
**Damenfrisiergesch.**
für dauernde Einstellung ges. Off. „C 137" Exp. d. Bl. *

**Perf. Plätterin** d. g. Woche gesucht Walpurgisstr. 2. [q

**Junges Hausmädchen** 1. August in gute Stelle ges. Schönfelder Str. 17, 2. r.

**Ganz perfekte Plätterin** u. 1 Lehrmädchen sofort ges. Hammerstr. 3, pt. Arndt. *

**Tüchtig. Hausmädchen** mit gut. Kochkenntn. wird 1. Aug. in Villenhaushalt gesucht Zellesche Str. 40. *

## Tücht. Modistin,
welche befähigt ist, selbständ. schicke Sporthut-Garnituren zu entwerfen, suchen b. hoh. Gehalt Ihbe u. Oberlein, Strohhutfabrik. f

**Jüngeres ordentliches Hausmädchen** sucht Hobum, Zöllnerplatz 14. [bl

**Bändchen-Näherinnen,** geübte und ungeübte, sucht Fr. Beger, Löbtau, Reisewitz. St. 10, 2.

**Hausm.** zu einz. ält. Herrsch., **Mädch. z. Gästeb.** f. Müller, Jakobsg. 8, I. Stellenvermittlerin.

Jung. Mädch. wird als Aufwartung für den ganz. Tag ges. A. Poppe, Dürerstr. 10, pt. r. [bl

Nettes Mädch. zu jg. Ehepaar sucht Schwenke, Stellenvermittlerin, Augsburger Str. 70. f

**Kartonagenarb.** z. Kleben von Fliegendüten ges. Schäferstraße 33, Wermann. [sch

**Größ. Schulmädchen** ges. Löbt., Wilsdr. Str. 13c, Strickerei.

## Fleiß. Waschfrau
sucht zum sofortigen Antritt Paul Märksch, Blasewitzer Straße Nr. 15. 1856l

## Junge Arbeitsmädchen
zu leichter Arbeit sofort ges. Nicolaistraße 2, pt. [1860l

**Jünger. Hausmädchen** ges. Alaunstraße 36, pt. [w

Schneiderm. z. Aush. ges. Bautzner Str. 30, 3. [w

**Eine ältere Frau** wird sofort zu Kindern ges. Wachsbleichstraße 9, Hinterhaus 2. Et. rechts. [sch

## Hausmädchen
für Restaurant wird gesucht Vorwerkstraße 6. [h

## Damen u. Herren
redegewandt, für ein ganz neues Werk als Reisende ges. Näh. Mittwoch früh 9—10 Uhr Hotel Stadt Görlitz. *

**Geübte Zigarettenarbeiterin** in u. auß. d. Hause, **Packerin Tabaksortiererin** b. hoh. Lohn sof. ges. Zigarettenhandlg. „Tunis", Gerichtsstr. 13. *

Aufw. f. Mittw. u. Sonnab. ges. Stephanienstr. 69, 1. r.

**Köchin, Wirtschafterin, Kellnerin, Hausmädch., jg. Kellner** 1. 8., Hausburschen sucht sof. Stellenvermittler **Messerschmidt,** Rampische Str. 25. Ein. tücht. **Vogt** per 1./10., **Arbeiterfam., Knechte, Mägde** sucht sof. b. O. [*

**Aelt. Mädch. od. unabh. Frau,** gew. im Verkehr, f. leichte Beschäft. u. etw. schriftl. Arb. v. früh 8 b. abds. 6 Uhr tägl. ges. Off. m. Lohnf., Alt. u. bish. Tätigk. „J 178" Fil. Oppellst.

**Kräft. ehrl. Schulmädchen,** 13 J., für nachm. ges. **Müller,** Bautzner Str. 79, 3. *

**Ein saub. Mädchen in gute Stelle** sofort od. 1. Aug. ges. Zu erfr. Blumenstr. 7, Zig.-Gesch. [v

**Hausm., m. a. Zimm. rein. verst.,** v. sof. ges. Schnorrstr. 54b. 2. l. [g

Jg. Hausmädchen sofort ges. Mathildenstr. 46, 2., **Freund.** [*

## Binderin
für feine Zweige per sofort gesucht. **August Tietterle** Nachf., Elisenstraße 74. *

**Geübte Kartonagen-Arbeiterinnen** können sich meld. Striesener Straße Nr. 23. [1846l

**Kräft. Hausmdch.,** w. Liebe zu Kind. hat, ges. Alaunstraße 47, Drechslergeschäft. 1847l

## Hausmädchen
gesucht für 1. August. 3673v **Carolahaus.**

**Geübte**

## Prägerin 1836l
für Dampfprägepresse **ges. Paul Bartels u. Co.,** Alaunstraße 62.

**Aelt. Frau** od. Mädch. zu 2 Kind. ges. Schützeng. 44, 1. r. [b

**Köchin, Stuben- u. Hausmädchen,** herrsch. **Kutscher** 1. August u. Septemb. ges. Seifert, Stellenvermittler, Camelienst. 16.

Hausmädch. v. ausw. zu einz. bürgerl. Leut. für 1. Aug. od. sof. gesucht Humboldtstr. 1 1. r. b

**Hausmädchen** zu einz. Herrschaft in sehr gute Stelle p. 1. Aug. gesucht d. M. Huhn, Stellenvermittler, Grunaer Straße 29, 1. 1855l

**Saub. Dienstmädchen** mit Kochkenntn. per 1. oder 15. August gesucht Großenhainer Straße 122, 1. f

Suche solides Mädchen od. unabhängige Frau zu Kind u. Hausarbeit. **F. Herden, Omsewitz, Schulstr. 8b, 1.** [a

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/7

**Kärtel-Arbeiterinnen** für Fabrik und Haus werden jederzeit angenommen. **„Adler-Compagnie"**, Trinitatisstraße 4.

## Stellen finden
### Weibliche.

Ein fleißiges gewandtes **Hausmädchen** wird für 1. August gesucht Wettinerstraße 51, 1. links.

Geübte fleiß. Zigaretten-**Hausarbeiterinnen** für mit Mundstücksorten bis 9 Stab sof. ges. Zigaretten-Fabrik Basma, Allemannenstr. 25.

Suche per 1. August solide **branchekund. Verkäuferin** Konditorei R. Mossig, Leipzig, Grimmaischer Steinweg Nr. 13. 5117a

**Berliner** 983e **Blumen-Fabrik** sucht 1. Kröserin oder Kleberin zur Leitung d. Arbeitsstube bei hohem Gehalt sof. Stellung dauernd. Adr. unt. „R 3" Postamt 42, Berlin.

Kräftiges Ostermädchen per sofort od. 1. August ges. Pfotenhauerstr. 57, pt. [b

**Aufwartung** sucht Buckow, König-Joh.-Straße 11, 3. Etage. e

**Tüchtige** 5116a **Verkäuferin** für Posamenten, Woll- und Weißwaren suche ich für sofort bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. Es wird nur auf eine wirklich selbständige Kraft reflektiert. **Ad. Kaminsky,** Pirna.

Suche ein Hausmädchen zum 1. August Dürerstraße Nr. 42, part. 1838l

**Sopransängerin** f. fein. Varieteterzett sof. g. Off. „C R 8" P.-A. 20, Dresd.

Ordentl. ehrl. Mädchen v. 14—16 J. p. 15. Aug. ges. Albin Kunze, Bäckermeister, Uebigau, Radiker Str. 13. [y

**Frauen u. Mädchen,** welche gewillt sind, e. klein. Haushaltungsartik. zu verk., wollen ihre Adr. u. „C 110" Exped. d. Bl. einsenden. 3—5 Mk. u. mehr können tägl. damit verdient werden. Sachkenntnis nicht nötig. 1841l

Weitere „Stellen finden" siehe Beilage.

## Stellen suchen
### Männliche.

Jg. Mann, welch. schon in Maschinenfabrik gearbeitet, sucht wieder Stell. in einer anderen Fabrik, wo er sich als Schleifer einricht. f. Off. „Sch 175" F. Schäferstr. 16.

**Schweizer,** verh., auch ohne Fam., sucht, gest. auf gute Zeugn., sof. od. spät. Stelle. Off. unt. „T B 2" Fil. Mickten. 5171f

**Musik-Kapellen** steh. Vereinen u. Gastwirten jederzeit zur Verfügung Pillnitzer Str. 21, 2. rechts. *

Jung. kräft. Mann, 23 J. alt, welcher 3½ J. in gr. Gesch. als Küchenfleischer war, sucht Stellung, ev. Vertrauensposten. Kaution f. gest. werden. Off. u. „C 44" Exp. d. Bl. 1739l

Bedeutende Firma i. Mailand, b. welch. e. tücht. diplom. Chemiker-Pharmazeut beteil. ist, m. Bureau im Zentrum der Stadt, würde **Vertretungen** in medizin. Spezialität., chemisch-pharmazeutischen od. Industrie-Erzeugnissen od. auch f. jedwedem and. Artikel übernehm. Gefl. Off. an Salvatoni & de Lorenzo, Via Torino 29, Mailand (Italien).

**Junger Böttcher,** tüchtig im Fach, sucht pr. 1. Aug. Stell. in Fabrik, Anstalt, Weinhdlg. ꝛc. Pr.-Zeugn. Off. u. „R 60" Postamt 23 erbeten. [h

Jung. Mann, 29 Jahre alt, gedienter Unteroffizier sucht Stell. als Kontordiener, Kassenbote od. Portier, Kaution kann gest. werd. Werte Offert. unt. „B 402" Fil. Marienstraße 28 erbeten. v

**Musik.** G. Theatermusik, Contrabass, Tuba (Es-Tromp.), 2. Tenorh., gr. Trommel f. z. Vogelwiese Beschäft. L. B. Mitglied. Off. unt. „R M 5116" Exped. d. Bl. 5116a

Jung. verh. Mann sucht Stellung als Marktheifer od. sonst. Beschäftigung. Off. unter „C 125" Exped. d. Bl. *

**Junger Zimmerpolier** mit gut. Zeugn. sucht Stell. Off. unt. „W O" postlag. Lohmen b. Pirna i. Sa. 5161f

**Restaurateur,** dem freie Zeit zur Verfüg. steht, sucht zur Vogelwiese angemess. Beschäft., ev. Vertrauenspost. Off. unt. „C 133" Exp. d. Bl. erb. *

**3 tücht. Erntemäher** suchen Akkord od. Tagelohn. Off. an Hempel, Kaiser-Wilhelm-Straße 8, 3. *

Werkzeugschlosser, m. aller Arbeit vertraut, sucht anderw. Stell. Off. u. „O Sch 82" Fil. Potschappel. 5189f

Jung. Mann sucht Stell. im Geschäft, Kontor od. Lager. Off. unt. „H 372" Exp. Lutherpl. 1.

## Stellen suchen
### Weibliche.

Perf. Plätterin a. Herr.-Wäsche sucht sof. Stell. f. d. ganze Woche. Off. unt. „C 128" Exped. d. Bl. *

**Gastwirtstochter,** im Restaurationsfach tüchtig, 25 J., sucht per 1. od. 15. Aug. Stell. im Büfett eines anst. Rest. W. Off. unt. „C 218" Fil. Cotta erb. o

Anst. Frau sucht Beschäft. zur Vogelwiese. Off. unt. „R 30" Fil. Hauptstr. 12. t

Anständ. Mädchen aus bess. Familie sucht Stell. per 1. Septbr. od. Oktbr. als Verkäuferin, gleich welcher Branche, am liebst. in einer Konditorei. W. Off. an F. Stengel, Greiz, Obere Silberstr. 3, Bäckerei. 5114a

Anst. Mädch., 16 J., m. best. Zeugn. d. Handelsschule sucht bald pass. Stelle. W. Off. an O. Haase, Bergstr. 2, 1. Etage, Dr.-Cotta. a

**Ein Mädchen vom Lande** sucht Stelle, wo sie Gelegenheit hat, das Kochen zu erlernen. Pfotenhauerstr. 25, Milchgeschäft.

**Schriftstellerin** vielseit. gebild., gewandte Uebersetzerin, sucht Redaktions-Stell. Angeb. u. „A P 5090" Exp. d. Bl. 5090a

Geübte Korkerin u. Golderin sucht Hausarbeit. Off. u. „R 28" postlag. König-Albert-Str. 25. [f

Mädchen sucht Aufw. f. ga. od. halb. Tag. Ammonstr. 75, 2. lks. [b

Tücht. Plätterin sucht Besch. d. gz. W. Schulgutstr. 10, 4. 1. *

Fräul., bisher 1. Garniererin in Strohhutfabrik mehrere Jahre in einer Stellung, sucht sich zu verbessern, und zwar möchte dieselbe am liebsten Stellung als **Directrice,** da sie selb. schon vertreten hat. Gefl. Anerbieten u. „B L 520" Fil. Blasewitzer Str. 16 erb. [bi

Geübte Plätterin sucht für die ganze Woche Beschäft. Näh. Königsbrück. St. 97, 3. l. Gretzschel.

Jg. Ladenmädch. sucht Stelle in Bäckerei b. Tomaszewska, Webergasse 10, 1. Stellenvermittlerin.

Suche f. m. Tocht., Osterm., gute Stelle Chemnitzer Str. 33, ptr. r.

Anst., sehr zuverl. Frau sucht Aufwart. Fürstenstr. 91, 4. l. [bi

**Aeltere anständ. Witwe** sucht unt. bescheid. Anspr. Stelle als Wirtschafterin bei alt. Herrn oder Dame. Offert. unt. „C 104" Exped. d. Bl. *

**Kontoristin,** tücht. Rechnerin, w. auch Schreibmasch. kennt, sucht sof. ev. a. als Kassiererin Stelle. Off. unt. „P 405" Fil. Marienstraße 28. v

**Tücht. flotte Verkäuferin** der Lebensmittelbr. m. g. Zeugn. sucht bald Stell. Off. erb. Konradstraße 16, 2. Kummer. ff

Jung. Mädchen, 19 J., wünscht sich als Verkäuferin auszubilden, gl. w. Br. Off. Fr. Bruns, Löbtau, Gohliser Str. 8. part. [a

Weitere „Stellen suchen" siehe Beilage.

## Verkäufe

Abreisehalber verkaufe mein **Schnitt- u. Weisswaren-Geschäft,** Altst., ohne Konkurr., 13 Jahr besteh. reell. Gesch., gutg., Pr. höchst günst. A. Seilerg. 16, 2. [p

Weg. anhaltend. Krankheit d. Frau muß ich mein gutgehendes Grünwaren u. Produkten-Geschäft sof. zu jed. annehmbaren Preis verk., Miete mit Laden und Wohnung 400 Mk. Löbtau, Lindenstraße 58. 5180f

**Landesprodukten-Geschäft** in Blasewitz, Eckgesch., sauber u. tadellos eingericht., mit 2 gr. Schaufenst., ohne Konkurr., nur best. feste Kundsch., gut. Umf., altes reell. Gesch., schöne ansch. Wohn., bill. Miete. Afterm. bebis 400 Mk., ist größ. Untern. h. für 2000 Mk. zu verk. Näheres Seilergasse 16, 2. Et. p

Ein seit 35 Jahren besteh. **Weiss-, Schnitt- u. Wollwaren-Geschäft** ist sof. weg. Todesf. zu verk. Erforderl. sind 5500 Mk., Miete bill. Off. an Alfred Neumann, Radeberg. 5164f

**Buchdruckerei-Verkauf,** gut nährend, Objekt 4500 Mk. Off. u. „D 8928" an Rud. Mosse, Dresd. 983e

Eine seit 10 Jahr. bestehende **Schuhmacherei** m. Lad. ist weg. Todesfall sof. f. 450 Mk. zu verk. Sichere Existenz. Gute Kundsch., schöne Wohn., bill. Miete. Näh. zu erf. Gr. Plauensche Str. 4, 1. Butterg.

**Produkten- und Grünwaren-Geschäft** mit schön. Wohn., bill. Miete, f. 600 Mk. zu verk. Off. u. „C 123" Exp. d. Bl. *

Bei Barzahlung in 2 Raten ist m. sehr rentables **Milch- u. Buttergesch.** wegen Krankheit sof. oder per 1. Oktob. sehr billig zu verk. Reell. Umsatznachweis. Offerten unt. „C 138" Exp. d. Bl. [5191f

**Restaurant,** altes gutes Geschäft in Altst., ist sof. bill. zu verk. Sehr gute Existenz, Brauereihilfe vorhanden. Off. unt. „C 136" Exped. d. Bl. *

**Hausgrundstück** in Gommern bei Mügeln, Nähe Bahnhof, sehr günstig zu verk. bei wenig Anzahl. Hypothek. geregelt. Hypotheken od. Wertpapiere werd. angenomm. W. Off. unter „O 30" postlag. Mügeln, Bezirk Dresden. *

**Grünwaren- und Produktengeschäft** ist krankheitsh. zu verkauf., Agenten verb. Näh. Rosenstraße 103c im Laden. [1845l

Verh. halber verk. meine **Speisewirtschaft** m. Einf.-Bier-Schank, volle Konzession in Aussi., für den billig. Preis von 600 Mark. Näh. Leisniger Str. 52, 1. l. 5172f

Ein neu erbautes, sich gut verzinsendes **Haus** in bester Geschäftslage Meißens ist preiswert zu verkaufen. Dasselbe besitzt ein gutgehendes, modern eingerichtetes Weinrestaurant u. würde sich vorzüglich zur Etablierung eines Spezial-Ausschankes eignen, da solch. hier noch nicht vertreten ist. Nur Selbstkäufer wollen sich unter „Weinrestaurant" an den „Invalidendank" Meißen wenden. 974e

**Barbier-Geschäft** in belebtbevölkertstem Stadtteil Dresdens, gutgehend, nur weg. Uebernahme des väterlichen Geschäfts sofort billigst z. vk. Off. „C A 366" „Invalidendank" Dresden. 971e

**Klein. Restaurant,** flott. Tagesgeschäft, pass. für einz. Leute, sof. zu verkauf. Off. u. „C 122" Exp. d. Bl.

In Industrieort b. Dresd. **herrliches Haus** mit schön. Laden, Gas- und Wasserl., Nebengeb., gr. Hof m. Einf., Gras- u. Gemüsegart., pass. für jed. Geschäft, besond. f. Fleischer, da wenig am Platze, Lage sehr gut, f. 21 000 Mk. unt. günst. Bedingungen an zahlungsfähige Käufer zu verk. Off. unt. „T ..." Filiale Postplatz erb. b

Produkten- u. Grünwarengeschäft, gutgeh., b. 1. Oktbr. d. J. mietfrei, wegzugsh. f. 400 Mk. sof. zu verk. u. zu übernehm. Näh. Terichedstraße 3, part. *

**2 gebr. Wagen** (Tafel- u. Kastenwag.) für Einspänn. sof. zu verk. Dresden, Papiermühlengasse 14.

**Alte Bogenlampen und Fenster** sind billig zu verkaufen. **Hermann Hersfeld,** Altmarkt. 1859l

**Für jung. Ehepaar.** Schöne Kinder-Korbwiege (wie neu) aus Bambusrohr mit Polster u. Vorhang zu verk. Preis 15 Mk. Näh. Dresden-N., Barbarastr. 46, Böhnisch. 1833l

Herren- u. Damenrad, guterh., beide Freilauf u. Rücktrittbr., bill. a. Priv. zu vk. Bergmannstr. 4, 3. g

1 holl. Kammler, schwarz-weiß, zu verk. Wittenberger Str. 109 [f

Zu verk. wegzugshlb. verschied. Möbel, Herr.-Schreibtisch usw. Lüttichaustraße 14, 3. Etage rechts. q

**Für nur je 243 Mk.** werd. 8 gedieg. solide Wohngs.-Einrichtungen: Stube, Kammer u. Küche, um schnellstens zu räumen, sof. bill. abgegeben. Möbelfabrik Jentzsch, Klaunstr. 19, Hof. Seit. günst. f. Brautleute. [5185f

Sachs-Villatte (neuste Ausg.), Toussaint-Langenscheidt (Fr.), Briefe 1—18, sind billig zu vk. Weinligstraße 2, 3. Et. r. [5160f

**Rover,** starke Arbeitsr., 18 Mk., sowie ein eleganter für 48 Mk. verkäufl. Webergasse 6, 2. [p

Eleg. Kasten-Fahrst. m. Plane u. G.-R. preiswert zu verk. bei Richter, Schützengasse 8, 3. r. b

Guterh. Rover m. Freil. bill. z. vk. Flemmingstr. 2, Barbiergeschäft.

**Rover,** tadellos, für 55 Mk., 2 St. Strohhutnähmasch. sehr billig zu verk. Schubert, Poppitz 10. 1843l

**Laden-Einrichtungen** jed. Art, gebr. u. neu, bill. zu verk. Spenerstr. 17, Strehlen. 5168f

**Rover,** wie neu, fehlerfrei, billig zu verkaufen Sebnitzer Straße 14, 1. M. *

Jg. stubenr. grauer Wolfsspitz billig Wittenberger Str. 81, p. r.

Rotes Plüschsofa, sehr gut geh., bill. zu verk. Mathildenstr. 51, p. r.

**2 Kinderw., neu,** angen., sehr bill. verkfl. Klaunstr. 64, p. l.

Schöne Sofas, 12, 15 u. 26 Mk., Bettst. m. Matr., 12 Mk., m. Strohmatratze, 4 Mk., Tisch, 3 Mk., Waschtisch, 3 Mk., Kommode, Kleiderschr. 12 Mk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et. [*

Hbsch. gebr. Sofa (rotbr.), gebr. Vertiko, 2 Bettst., Federmtr., Kommode, Stegtisch, gr. Pfeilerspiegel, gr. alt. Küchenschrk., Pfeil.-Komm. bill., ganz. Wittw. Falkenstr. 14, p. r.

**Markisenplane,** Gasofen, 2 eiserne Ofen, Sofa u. Bodenrummel billigst zu verkaufen. Cotta, Gärtnerstr. 36, pt. *

**2 Bettstellen** mit Matratzen, 1 Taschensofa, 1 gebrauchtes Sofa, Gaskocher Markgrafenstr. 38, 2. 1857l

**2 bess. Herren-Anzüge, neu, werden billig verkauft. Tuchlag. Pillnitz. Str. 25, 1.** 1-bil

Guterh. Nähmaschine billig zu verk. Löbtau, Dorfstr. 2, 3. m. 5193f

Kinderw. a. Privath., G.-R., zu verk. Löbt., Cölditzer Str. 3, pt. r. [a

**Sch. Sofa,** guterh., bill. zu verk. Blasewitzer Str. 15, pt. r. [ol

**Guter Streich-Baß** bill. zu verk. Löbtau, Altfranken Nr. 9. [a

Echt nußbaum. Sofa, 25 Mk., Dam.-Chaiselongues, 26 Mk., Ausziehtisch, 12 Mk., Causeuse, 2 Fauteuils, 3 Stühle, 40 Mk., Bettstelle m. Federmatr., 16 M., zu verk. Schössergasse 21, 1. [p

**Sportwagen,** zweisitz., 1 Klappstuhl, 4 Mk., z. vk. Pirnaische Str. 61, 2. r. [*

**Kinderwagen,** elegant, G.-R., sportb. z. vk. Pirnaische Str. 61, 2. r. [*

**1 Herren-, 1 Damen-Rover** bill. zu verk. Holbeinstr. 1, 2. r [*

**1 Nähmaschine,** gut. bill. z. vk. Holbeinstr. 1, 2. r.

**Ausverkauf** v. Bettfed., Betten, Inletts zu herabges. Preis. Louisenstr. 8. 5193f

**Vogelwiese!** Trommel zu verkauf. Terrassengasse 6, 2. r

Fußbodentafeln, 3 cm stark, u. Latten billig zu verk. Johann-Meyer-Straße 26 gegenüber. [f

Nähmaschine Singer & Co., Ringschiffchen, fast neu, bill. zu vk. Off. u. „C 134" Exped. d. Bl. [*

**Spottbillig!** 1 Nudelfabrik m. Masch. ist Umst. halb. f. 550 Mk. sof. zu verk. Off. unt. „M 11 30" Fil. Oschatzer Straße 39. f

Vertiko, echt, 35 Mk., Waschtisch, echt, Marmorpl., 28 Mk., Säulenschrank, 25 M., Waschtisch, 10 Mk., Küchenschrank, 20 Mk. Kurfürstenstraße 13, parterre rechts. ll

**Rover,** sehr gut erh., 55 Mk., Rosenstr. 5, part. r. [p

**Rover,** 25 Mk., tadellos, Ziegelstraße 6, parterre. ll

**Rover,** N. Germ., 58, Fürstenstr. 64 (Villa), Hausm. [ll

2 Dtzd. Sofatische, nußb., sof. spottbill. Klaunstr. 19, Hh. part. [l

Schrank u. Bett, echt nußb., sof. bill. zu verk. Klaunstr. 19, Hh. pt. [l

Fahrradm. 2 Mk. a. Ziegelstr. 6, pt. [l

1 Bettstelle m. Matr. u. Steil. Sofa zu jed. annehmbaren Preise zu verk. Marschallstraße 23, pt. l. *

**Gebrauchs-Muster-Schutz** der Eisenwarenbranche, für Hausbesitzer unentbehrl., a. Konkursmasse stammend, sof. für 1000 Mk. verkäufl. Mit 3000 Mk. Betriebskapital verdient intellig. Geschäftsmann mindest. 10 000 Mk. jährl. Offerten unter „B P 358" „Invalidendank" erbeten. 975e

Wegzugshalb. sofort sehr bill. zu verk. so gut w. neu: schönes Vertiko, 2 Kleiderschränke, 2 Komm., Küchen-Schrank nebst allen Utensil. usw. Striesen, Tzschimmerstraße 1, pt. l. 5167f

Ein neues dreiteiliges **Taschensofa** 1850l ist bill. abzugeb. Kaulbachstraße 27, 1., Angermann.

**Mehrere Melkziegen** sowie junge zu verkaufen Louisenstraße 56. *

**Wenig gebr. Damenrad** f. 70 Mk. abzugeben Pillnitzer Straße 14, 1. *

**Bier-Stechhahn** bill. zu verk. Carusstr. 8.

**Vogelwiese!** Plane, 11 Met. lang, 11 Met. br., nebst Geschirr u. Gläser zu verk. Uhlandstr. 17, part. l. 5176f

**Salongarnitur,** Plüsch, für 85 Mk. zu verk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et. *

**Hunde (Doggen),** 5 Mon. alt, zu verkaufen Borsbergstraße 7, Hinterhaus.

**Gebr. Kleiderschrank** zu verk. Terrassengasse 6, 2.

**Wenig benutzt. Warenautomat** (Handbetrieb) weg. Platzm. bill. zu verkauf. Graphische Kunstanstalt „Globus" (Rob. Mittelbach), Kötzschenbroda, Körnerstraße 2/4. fa

**Kleine Garnitur** Steil. Sofa, Plüsch, Vertiko, Wäscheschr., Waschtisch, Kommoden, Bettst. m. u. ohne Matratzen bill. zu verk. Kl. Klostergasse 3. Wolf. f

**Pferd,** dunkler Fuchswallach, 1,70 hoch, mittelj., pass. f. Landwirtschaft, zu verk. Dresden-N., Antonstr. 16. Leuschner.

Wenig gebr. Kinderw., m. G.-R., zu vk. Joh.-Meyer-Str. 20, Hh. 1 r.

**Kleiderschr. m. Kasten f. 10, Komm. f. 8, Küchensch. f. 14, Kinderbettst., 5, Tische, 5 u. 4, Sitzbadewanne f. 4. 5 Rohrlehnstühle, wie neu, f. 15 Mk. z. vk. Piesch., Rehefeld Str. 4.**

2 Sofas f. 10 u. 11 Mk., kleine Plüschgarnitur f. 26, Komm. f. 8, Kleiderschr. f. 11 Mk., Kinderwag. z. v. Leikert, Pfotenhauerst. 85, 2. 5188f

Kinderw., w. neu, f. 9,50 Mk. zu verk. Windmühlenstr. 19, 4.

Eleg. Sport- u. Kinderwagen sehr bill. Annenstr. 13, 3. r. Sch.

**Zu verk.** Plüschgarnit., neu bez., 75, groß. echt. Nußb.-Herrenschreibtisch, z. neu, 85, Schreibst., 12, gr. Waschtisch m. Marm., echt Nußb., 45, desgl. Spiegel m. Armleuchter, 15, Vertikos, 27, Säulenschrank, 27, Sofa, 25, Büfett, echt Nußb. gestochen, 160, groß. Garderobenschrank, 27 Mk., 21 Wettinerstraße 21, **A. Leiter.** b

Weitere „Verkäufe" siehe Beilage.

## Kaufgesuche

**Möbelwagen,** 6—7 m lang, zu kaufen ges. Off. „W 40" Fil. Bautzner Str. 43. w

**Gutes Sofa** wird zu kauf. ges. Off. erb. Uhlandstr. 34, Hth. 1., Bilz.

**Wagen** ev. mit Geschirr, zu kauf. ges. Räcknitzstraße 4, 2. q

**Ausgekämmte Haare** kauft z. wirklich hohem Preis, u. v. ihr. selbstges. erh. Damen herrl. Zöpfe, Teile, ohne Schnur, sehr billig gefertigt bei **Arthur Eckholdt,** Grunaer Straße 27. Bitte recht sehr auf Namen zu acht.

**Kaufe Musikautomat** v. Kasse, wenn selbig. noch nicht alt, in bestem Zustande u. dabei Fabrikat „Komet" ist. Werte Angebote mit näheren Angaben erbitte sofort unter „A T 5104" Exp. Pillnitzer Str. 5104a

Getr. Schuhwerk, Kleidungsstücke u. a. m. kauft Kohl, Gr. Frohng. 16. 5157f

**Achtung!** Kaufe e. Milchhandelsm. Pferd u. Wag. od. Hund u. W. p. Kasse. Off. i. g. r. a. M. Adam, Weißschufe b. Hänichen i. S. [5113a

Kaufe stets getr. Herr.- u. D.-Kleidung, Wäsche, Betten ꝛc. **E. Hanke,** Jacobsg. 1, p. [5162f

Baikenwagen, 2rädrig, desgl. ein Kastenwagen zu k. ges. Off. m. Pr. W. Lucas, Eisenberg. Str. 8

Bodenrummel, alte Glas- und Porzellansachen kauft Rottmann Carusstraße 8. 1853l

**Vogelwiese!** Tassen, Gläser, Teller, Zelt zu kauf. ges. Torgauer Str. 36, 1. [*

Kinderw., gut erh., m. G.-R., m. ges. Off. m. Pr. Polierstr. 12, pt. r. [m

**Partiewaren!** all. Branchen kauft „Goldenthal", Dresden-Altst., Hotel „Stadt Petersburg", an der Frauenkirche. *

Gr. Marktkiste, gut erh., z. Verschließ., m. zu kauf. ges. Mathildenstr. 40, 1. *

Gebr. Möbel werden zu kauf. ges. Off. unt. „C 124" Exped. d. Bl. erb. *

**Speisewirtschaft** für Dame v. G., wird ges. Ausf. Off. u. „C T 882" „Invalidendank" erb. [978e

**Ohne Provision, ohne Einschreibegebühren.** Wer Geschäfte jeder Art, Grundstücke, Fabriken, Hotels, Gasthöfe, Villa, Ziegeleien, Güter, Bauplätze, Acker- oder Wiesenland ꝛc. schnell und diskret verkaufen will oder Hypotheken in jeder Höhe aufzunehmen sucht, bediene sich des weitverzweigten renommierten Expreß-Instituts mit seinen 14 Filialen in ganz Deutschland. Ueber 180 Objekte in kurzer Zeit verkauft. General-Vertreter in kurzer Zeit anwesend. Falls dessen kostenloser Besuch erwünscht, erbitten sofortige Nachricht u. „Expreß" Dresden-A. hauptpostlag. 5119a

Gebr. K.-Leiterwagen zu k. ges. Förstereistr. 15, Hth. 1. r.

Weitere „Kaufgesuche" siehe Beilage.

## Kapitalien

Welch. edeld. Herr od. Dame leiht alleinsteh. Frau ein Darl. **von 20 Mark** gegen Rückzahlg. u. Zins. Off. unt. „C 132" Exp. d. Bl. *

Jg. Dame bittet um Darl. v. 300 Mk. geg. Sicherh. v. 2—3000 Mk. Off. u. „L 424" Fil. Postplatz. [b

Wer leiht edlem Herren ein Darlehn v. **1000 Mk.,** in 2 J. pktl. Retour-Zahl. 4—5% Z. Off. u. „C 120" Exp. d. Bl. [*

Jg. Mann bittet um Darl. v. 50 Mk. geg. Rückz. u. Zins. ½ Jahr. Off. u. „C 116" Exp. d. Bl. *

**Diskont** auf eigenes Akzept, Akzept-Austausch, in jeder Höhe, besorgt sol. Firmen leistungsfähige Fabrik m. guter Bank-Verbindung. — Unbedingte Diskretion. Off. unter „A O 5089" Exp. d. Bl. 5089a

**Geld** leiht reellen Leuten diskret [982e **Beck, Berlin,** Manteuffelstraße 10.

Geb. Mädch. a. einst. l. wohlhabend. Fam. bitt. Vorurteilsfreie um ein Darl. v. **100 b. 200 Mk.** gegen Zinsen und monatliche Rückzahl. Offert. u. „L R 1862" Exp. d. Bl. [1862l

W. l. anst. Mädch. **25 Mk.** a. pktl. Rückzahl.? Offert. unt. „V G 560" Fil. Struvestr. 24. [q

Jg. reelle Frau bitt. sof. um **20 Mk.** geg. Sicherh. u. Rückz. Offert. erb. u. „E R 428" Fil. Königsbrücker Straße 54. ff

Anst. Mädch. b. um Darl. v. **30 Mk.** g. R. u. Z. Off. u. „S 915" Fil. König-Johann-Str. 2.

Jg. anst. Fräul., augenbl. in Not ger., bitt. edeld. Herrn od. Dame um 5115a **100 Mk.** geg. Ratenrückz. W. Off. u. „E R 19" postlag. Meißen 1.

**Reell!** 5112a Jg. Geschäftsm. sucht 8000 Mark zu 6 Proz. per 31. Juli auf Hypoth. All. Näh. unt. „A Z 5112" Exp. d. Bl.

Auf eine Bauernwirtschaft mit 228,14 Steuereinheiten u. 6630 Mk. Brandversicher., ortsgerichtl. Taxe 15 700 Mk., werden zu 5 Proz. Zins. als 2. Hypoth. hinter 7500 Mk. Sparkassengeldern **3000 Mk.** sof., ev. auch spät. zu leihen ges. Gefl. Off. erb. unt. „G R 3000" postlag. Königstein. 988e

Geb. Witwe bess. Stand. erbitt. aus nur edler Hand 50 Mk. geg. zu vereinb. Rückzahl. W. Off. unt. „C 130" Exped. d. Bl. erb.

**Welch edles Herz** würde ein. Witwe 100 Mk. leihen zwecks Gründ. einer Existenz geg. Sicherh.? Off. u. „T 492" Fil. Postplatz. b

Weitere „Kapitalien" siehe Beilage.

## Diverse

Schnellreparatur-Anstalt für Herrenkleider, Anzug bügeln 1 Mark, nur Webergasse 6, 2. [p

**Strümpfe,** stark u. fein, werden aus gutem Garn billig angestrickt. Reparaturen von Unterhosen u. Jacken. W. Seibel, Seilergasse 12, nur im Parterre. [p

**Milch,** 60—100 Liter täglich sind zu vergeben. Off. unt. „R M 79" Fil. Kaiserstr. 3. z

Welcher Holzmaler in Striesen w. f. Tischlerei nach Feierabend Arb. ausf.? Gefl. Off. unt. „R 174" Fil. Wittenberger Str. 50. f

Strümpfe werd. mit der Hand gestrickt Sebnitzer Str. Nr. 46, Hth. 1., Fr. Kullrich.

Zahlungsf. Leute such. von Brauerei kl. Restaur. oder Stehbierhalle zu übern. Off. u. „R 83" F. Pirn. Pl. [r

Wäsche z. Wasch. u. Bleichen l. Nauer, Cotta, Steinstr. 6, ptr. [a

**Butter-Filiale** sehr gut gehend, zu vergeben. Off. mit Gehaltsansprüchen erbet. unter „Sch 174" Fil. Schäferstr. 16.

**Streng diskr. Aufnahme** Heb. Ulrich, Berlin, Weinbergsweg 2. 984e

**Wer klagen will** oder verklagt wird, erhält Rat. Verträge, Urkunden, Gesuche. **Vergleiche** außergerichtlich erfolgreich nur durch Liebichers Bureau, Marschallstr. 15, 1. r. *

Kind w. in liebevolle saubere Pflege aufs Land gen. Näh. Grüne Str. 28, 4., b. Steude.

Ein Kind (Mädch.) bei Herr. w. in saub. lieben. Pflege u. einer Beamtenfam. auf dem Lande gesucht, ev. nach Uebereinkunft als Eigen angenommen. Off. unt. „R W 5111" Exped. d. Bl. erb. 5111a

Gute lieben. Ziehmutter sucht 1jähr. Kind aufs Land in Pflege zu nehm. Näher. Seidnitzer Str. 22, pt.

Kind wird in gute saubere Pflege ges. Potschappel, Coschützer Str. 37, O. Lorenz.

Kinderfreunde nehm. Kind v. 3 Jahren an in lieben. Pflege u. Erz. Empf. vorh. Off. u. „T 684" Fil. Plauen, Kirchstraße. *

Weitere „Diverse" siehe Beilage.

## Verloren

Von Münchner Str. bis Nürnberger Pl. v. arm. Mädch. 20 Mk. Stück verl., bzw. sehr in Verlegenheit geraten. Geg. gute Bel. abz. Löbtau, Hohenzollernstr. 18, m. r.

Sonntag abend zw. 8—9½ goldne Damenuhr verlor., S. E. grav., mit Schwertanh., v. Bergkeller, Mittelallee n. Plauen. Geg. Bel. abzug. Münchner Str. 12, pt.

Gold. Brosche, Querst. u. Herz u. kl. Stein., am 16. verl. Bitte abzug. Bankstraße 12, 2. p

Dunkl. Jäckchen m. Blau Samt. Bergkell. verl. w. Abzug. Schnorrstraße 40, Zimmermann. t

1 Damenuhr am 20. 7. a. d. Wege v. d. Seestr. z. Güntzpl. ar. v. König-Albert-Str. n. Altmarkt verlor. Abzug. bitte Fundbureau der Hauptpolizei, Schießgasse. p

Klemmer m. Futteral in der inneren Neustadt verloren. Geg. Belohnung abzugeben Zippelstraße 25, 1., Polizeiwache. ff

**Gegen Belohn. abzugeben!** Sonntag Abend ist in elektr. Bahn Waldschlößchen—Georgpl. 1 gelber Sonnenschirm abhanden gekomm. Semperstr. 2, 1.

Arm. Famil.-Va. h. a. Sonnab. sein Portemonnaie m. 25 Mk. a. d. Wege v. Onkel Toms Hütte nach Wachsbleichstr. verl. Ehrl. Finder w. geb., abzug. Schäferstr. 67, Hh. l.

Verloren Sonntag abend Bürgerwiese gold. Klemmer in Täschchen. G. Bel. abzug. Zwingerstr. 11, Bäck. Vogt.

**Kanarienvogel** entflog. Geg. g. Bel. abzug. Blasewitzer Str. 53, pt. r.

**Hund verlaufen,** Rehpinscher, Marke 4277, grav. Halsband, Körnerstraße. Abzugeb. geg. Vergütung Reichenbachstr. 61, pr.

Dogge, weißbraun gefleckt, St.-Nr. 399, entlauf. Kanalgasse 6.

Kanarienvogel, dunkelgr., Sonnab. entflog. Geg. Bel. abz. Marschallstr. 1, 4. Lehse.

**Entlaufen** e. Hund, gelbbraun, fuchsart., m. weiß. Brust, auf Minka hör. Geg. 5 Mk. Bel. abzugeb. Ober-Weißig 36 Deuben Nr. 12b. 5198f

**Zugelaufen** ein Foxterrier. Abzuholen Pillnitzer Straße Nr. 49, bei Helmert.

*Alle kleinen Anzeigen* deren Aufgeber unbekannt bleiben wollen, wie beispielsweise bei:

Stellengesuchen u. Angeboten
An- und Verkäufen
Vermiethungen
Verpachtungen
Capitalgesuchen u. Angeboten
etc. etc.

werden unter strengster Discretion zum billigsten Preis in der gelesensten Zeitung des Königreichs Sachsen, den Dresdner „Neuesten Nachrichten". mit bestem Erfolge inserirt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/8

## Abänderungen des Einkommensteuer-Gesetzes.

Am 1. Januar 1904 tritt außer dem neuen Ergänzungssteuer-Gesetz auch eine Abänderung des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Juli 1900 in Kraft. Der Paragraph 12, der die zu bezahlende Steuer regelt, enthält eine neue Fassung. Ob diese nun zur Zufriedenheit der Steuerzahler ausgefallen ist, stellen wir stark in Zweifel. Eine Enttäuschung erfährt aber bestimmt derjenige, der da glaubt, er sei von nun ab von der Zahlung des 25prozentigen Steuerzuschlages befreit. Dieser tritt zwar in Wegfall; er ist aber in den neuen Einkommensteuer-Tarif mit hineingearbeitet. Ein Vergleich des neuen Tarifes mit dem vom Jahre 1902 und 1903 wird diese Tatsache gleich veranschaulichen. Die Steuer beträgt

| in Klasse | vom 1. Januar 1904 ab: bei einem Einkommen: | | | | | betrug im Jahre 1902 u. 1903 einschl. 25% Zuschl. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | von über | | bis | | | | | |
| 1a | von über | 400 | bis | 500 Mk. | 1 Mk. | 1 Mk. | 25 | Pf. |
| 1 | „ „ | 500 | „ | 600 „ | 2 „ | 2 „ | 50 | „ |
| 2 | „ „ | 600 | „ | 700 „ | 3 „ | 3 „ | 75 | „ |
| 3 | „ „ | 700 | „ | 800 „ | 4 „ | 5 „ | — | „ |
| 4 | „ „ | 800 | „ | 950 „ | 7 „ | 7 „ | 50 | „ |
| 5 | „ „ | 950 | „ | 1100 „ | 10 „ | 10 „ | — | „ |
| 6 | „ „ | 1100 | „ | 1250 „ | 13 „ | 12 „ | 50 | „ |
| 7 | „ „ | 1250 | „ | 1400 „ | 16 „ | 16 „ | 25 | „ |
| 8 | „ „ | 1400 | „ | 1600 „ | 20 „ | 20 „ | — | „ |
| 9 | „ „ | 1600 | „ | 1900 „ | 26 „ | 26 „ | 25 | „ |
| 10 | „ „ | 1900 | „ | 2200 „ | 36 „ | 36 „ | 25 | „ |
| 11 | „ „ | 2200 | „ | 2500 „ | 46 „ | 46 „ | 25 | „ |
| 12 | „ „ | 2500 | „ | 2800 „ | 56 „ | 56 „ | 25 | „ |
| 13 | „ „ | 2800 | „ | 3100 „ | 67 „ | 67 „ | 50 | „ |
| 14 | „ „ | 3100 | „ | 3400 „ | 78 „ | 78 „ | 75 | „ |
| 15 | „ „ | 3400 | „ | 3700 „ | 90 „ | 90 „ | — | „ |
| 16 | „ „ | 3700 | „ | 4000 „ | 105 „ | 102 „ | 50 | „ |
| 17 | „ „ | 4000 | „ | 4300 „ | 120 „ | 120 „ | — | „ |
| 18 | „ „ | 4300 | „ | 4800 „ | 140 „ | 140 „ | — | „ |
| 19 | „ „ | 4800 | „ | 5300 „ | 160 „ | 160 „ | — | „ |
| 20 | „ „ | 5300 | „ | 5800 „ | 180 „ | 180 „ | — | „ |
| 21 | „ „ | 5800 | „ | 6300 „ | 200 „ | 201 „ | 25 | „ |
| 22 | „ „ | 6300 | „ | 6800 „ | 221 „ | 222 „ | 50 | „ |
| 23 | „ „ | 6800 | „ | 7300 „ | 242 „ | 243 „ | 75 | „ |
| 24 | „ „ | 7300 | „ | 7800 „ | 263 „ | 265 „ | — | „ |
| 25 | „ „ | 7800 | „ | 8300 „ | 285 „ | 286 „ | 25 | „ |
| 26 | „ „ | 8300 | „ | 8800 „ | 307 „ | 307 „ | 50 | „ |
| 27 | „ „ | 8800 | „ | 9400 „ | 330 „ | 330 „ | — | „ |
| 28 | „ „ | 9400 | „ | 10000 „ | 354 „ | 352 „ | 50 | „ |
| 29 | „ „ | 10000 | „ | 11000 „ | 380 „ | 375 „ | — | „ |

Nicht unerwähnt möge bleiben, daß mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes anderenteils wiederum eine Erleichterung für die Familienhäupter eintritt, denn für jedes nicht besonders zur Einkommensteuer veranlagte Familienglied, welches das 6., aber noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet hat, wird von dem steuerpflichtigen Einkommen, sofern dieses nicht den Betrag von 3100 Mk. übersteigt, der Betrag von 50 Mk. in Abzug gebracht. Beim Vorhandensein von drei oder mehr solcher Familienglieder tritt mindestens eine Ermäßigung der Steuer um eine Klasse ein. Die zuletzt erwähnte Vorschrift ist von praktischer Bedeutung nur für die Einkommen von mehr als 1400 Mk., da bis zu einem Einkommen von 1400 Mk. die Klassen nur um je 100 bezw. 150 Mk. steigen. In der Ehe kommt die Stellung des Familienhauptes dem Manne zu, und zwar auch dann, wenn er erwerbslos ist. Leben Ehegatten von einander dauernd getrennt, so kann auch die Ehefrau Vorstand eines selbständigen Familienhaushaltes sein, z. B. wenn sich die Kinder sämtlich oder zum Teil bei der Frau befinden. Ebenso können unverheiratete Personen, insbesondere Witwer und Witwen, die Stellung von Familienhäuptern im Sinne des Gesetzes besitzen. Mütter unehelicher Kinder, die keinen eigenen Hausstand haben, kommen dagegen als Familienhäupter nicht in Betracht.

## X. Deutsches Turnfest.

S. u. H. Nürnberg, 19. Juli.

VIII.

Der heutige Hauptfesttag war in seinem ersten Teile wiederum, wie schon die ganze Vorfeier, vom herrlichsten Wetter begünstigt. Um 8 Uhr vormittags traten auf dem Festplatze 1100 Einzelwetturner zum Dreikampf an. Es wurde an acht Sprungständern für Hochsprung in dem gedeckten Turnzelt für das Einzelturnen geturnt, ferner an 20 Vorrichtungen Kugelstoßen geübt und schließlich ein Wettlauf mit gleichzeitig acht Mann unternommen. Eine ganz hervorragende Leistung wurde beim Hochsprung geboten, wo ein Turner 1,80 Meter sprang, eine Leistung, die mit 10 Punkten gewertet wird.

**Der Festzug.**

Während dieser Zeit sammelten sich die Teilnehmer in den einzelnen Bezirken für den Festzug, der, um 12 Uhr mittags vom Plerrer abgehend, die Hauptstraßen der Stadt durchzog und auf dem Festplatz endete. Einen derartigen Festzug hat Deutschland kaum je zuvor erlebt und selbst im festzuggewohnten Nürnberg war man sich darüber einig, daß eine derartige Veranstaltung, sowohl was Umfang als auch äußere Ausstattung anlangt, bisher nicht geboten wurde. Der gewaltige, von 31000 Turnern, darunter kaum 100 Turnerinnen, gestellte Zug brauchte zum Vorbeimarsch genau 4 Stunden und hatte eine Gesamtlänge von 8¼ Kilometern.

Zur Besichtigung des Zuges waren Tausende von Schaulustigen aus ganz Bayern nach Nürnberg geeilt und im Vereine mit den Nürnbergern füllten sie alle Straßen und Plätze der schönen alten Stadt in einer geradezu beängstigenden Weise an. Trotzdem herrschte eine musterhafte Ordnung, obwohl sich während der ganzen Dauer des Zuges nicht ein einziger Schutzmann auf den Straßen blicken ließ. (!) Nur in Abständen von je 50 Metern stand ein Sanitätskolonnenmann zur Hilfeleistung bei etwaigen Unfällen bereit. Gegenüber dem Rathause der Stadt, auf dem Platze der Hauptwache war eine Tribüne errichtet, auf welcher das Ehrenpräsidium des zehnten Deutschen Turnfestes, Regierungspräsident Freiherr v. Welser-Ansbach, General v. Xylander und 1. Bürgermeister Ritter Dr. v. Schuh, Platz genommen hatte und begeisterte Huldigungen der Teilnehmer entgegennahm. Eine zweite Tribüne war am Laufertor für die Vertreter der Presse errichtet und von hier aus entwickelte sich das lebhafte Treiben im Zuge, nachdem die einzelnen Kreise das Tor passiert hatten und hier zuerst von den angesammelten Menschenmassen mit donnernden „Gut Heil“-Rufen empfangen worden waren. Den Zug eröffnete die Feuerwehr der Stadt Nürnberg in ihren schmucken Uniformen, worauf die altbewährte Münchener Kapelle Peuppus in ihren amerikanischen Uniformen als Führer der amerikanischen Turner folgte. Es waren dies Abgesandte des Brooklyner und New-Jerseyer Turnvereine, der North American Gymnastic-Union (Indianapolis), der Massachusetts-, Clinton- und der Turnverein von Philadelphia, der Deutsche Turnverein in New-York u. a. m. Ihnen schloß sich der Blumenauer Turnverein (Südbrasilien), der Czernowitzer allgemeine Turnverein (Bukowina), der Deutsche Turnverein in Tsingtau (in schmucker weißer Matrosenuniform), der Gymnastic-Club und die Deutschen Turnvereine Londons und Manchesters an. Ihnen folgten zwei Petersburger, ein Moskauer und ein Rigaer Turnverein. Die russischen Vereine brachten den Preßvertretern eine spontane Huldigung, weil sich unter diesen einer ihrer Führer, der wirkl. Staatsrat und Chefredakteur der „Deutschen St. Petersb. Ztg.“, Dr. Schmidt, vom St. Petersburger Turnverein „Palme“ befand. Den Russen folgten die lebhaft begrüßten Vertreter der Siebenbürger Sachsen aus Bistritz, Mediasch, Schäßburg in Ungarn und Delitzsch. Den Zug der ausländischen Turner beschloß der Deutsche Turnverein Madrid. Die zweite Abteilung, welche von berittenen Turnern mit den Flaggen aller deutschen Bundesstaaten und Oesterreichs und mit den blumengeschmückten Wagen der Vertreter der Stadt und der Vorstandschaft der verschiedenen Ausschüsse eingeleitet wurde, brachte den langen Zug der deutschen und österreichischen Turner. An der Spitze marschierten wieder die Hamburger als Veranstalter des letzten Deutschen Turnfestes, und zwar in Stärke von 19 Vereinen, darunter der Hamburger Lehrerverein. Sie wurden mit ihren kleidsamen weißen Anzügen herzlich begrüßt. Ihnen folgten die Vereine der Hanseatischen Gaue (Lübeck, Kiel, Flensburg, Wismar, Altona, Güstrow, Rostock usw.).

Die nächste Gruppe umfaßte die Vereine des 9. (mittelrheinischen) Kreises. Unter ihnen befanden sich die Darmstädter Turngemeinde und der dortige akademische Turnverein und die stattlichen Turnvereine von Mainz, Frankfurt a. M., Wiesbaden, dem Rheingau und St. Johann-Saarbrücken usw. usw. Ein besonders farbenprächtiges Bild bot der nunmehr aufmarschierende deutsche akademische Turnerbund. Die frischen und fröhlichen Studenten, im vollen Wichs und von übermütiger Stimmung beseelt, führten kostbare Fahnen mit und hatten zu Trägern derselben wahre Hünengestalten bestimmt. Als sie unmittelbar vor der Preßtribüne eine unfreiwillige längere Rast machen mußten, entwickelte sich bald eine originelle Kneipszene, die viele Kodaks in Bewegung setzte.

Dann rückten die in überaus geschmackvolle und in fesch aussehende graue Turnanzüge gekleideten Deutsch-Oesterreicher an.

Unter dem Vorantritt der Bamberger Kaiserulanen erschienen nunmehr die Gaue der Provinz Brandenburg mit den Berliner Vereinen an der Spitze. Insgesamt stellten die letzteren 2500 Mann zu dem Zuge, die ebenfalls lebhaft begrüßt wurden, um so mehr, als sie zur Kurzweil allerlei Späße trieben.

Nunmehr kam die erste kostümierte Gruppe, die Festspiele und gymnastischen Uebungen der alten Griechen darstellend. Arrangeur der gutgelungenen Gruppe war der Kunstmaler Hermann Schwabe-Nürnberg. Den Zug eröffneten Tuba-Bläser, Vorreiter, Priester, Dichter, Gelehrte, Künstler, Priesterinnen, Frauen und Knaben und ein famoser aus dem Nürnberger Gemüsehändlerstande entlehnter Bacchus-Priester. Der prächtige Festwagen, Zeus in einem Pinienhain zeigend, wurde von 8 riesigen Ochsen feierlich gezogen und war von Feuerträgern, Oberpriestern, Priesterinnen, Wettläufern, Speerwerfern, Keulenschwingern, Hornbläsern usw. begleitet. Die Wirkung war einfach großartig und donnernder Beifall erdröhnte, wo die Gruppe erschien.

Ihr schlossen sich die Gaue des 6. und 7. Kreises an, welche u. a. die Vereine von Hannover, Braunschweig, Göttingen, Hildesheim und Kassel umschlossen. Diesen folgten die Thüringer, fröhliche Turnerlieder singend. Die siebente Abteilung brachte an erster Stelle die Bremischen Vereine, dann die von Osnabrück, Wilhelmshaven und Oldenburg. Hier sah man viel kernige Seemannsgestalten und sonnengebräunte Landwirte unter den Mitgliedern. In blauen Tuchkostümen folgten die zahllosen Turnvereine des Königreichs Sachsen, des größten Kreises der deutschen Turnerschaft. Nicht weniger als fünf Musikkapellen, darunter eine eigens mitgeführte Bergknappenkapelle begleiteten sie. Dresden stellte allein 10 Vereine, unter ihnen auch einen Turnlehrerverein, Chemnitz mit Umgebung an die 40 und Leipzig sogar über 60. Letzteren folgte in einem Wagen Dr. Götz, der langjährige greise Präsident der Deutschen Turnerschaft. Leider setzte nunmehr erst leise, dann immer stärker ein Gewitterregen ein, so daß der letzte Teil des Zuges eine erhebliche Einbuße erlitt. Es kamen noch die Ost- und Westpreußen, die badischen „Muster“-Vereine, von denen die Mannheimer, Ludwigshafener und Karlsruher, sowie die Vereine des Breisgaues stürmisch begrüßt wurden, die Westfalen, in deren Zuge sich die Solinger mit einer Kollektion ihrer berühmten Stahlwaren bemerkbar machten, die Rheinländer, an ihrer Spitze die mit einem Blumenregen empfangenen Kölner, und schließlich die Schlesier und Posener. Hier applaudierte man vor allem den Breslauern, deren Vereine nahezu vollzählig erschienen waren. Dann kam noch ein dritter Festwagen „Die Zeit Jahns“ und „Die Turner im Dienste der allgemeinen Wohlfahrt“ (als Feuerwehrleute, Sanitätssoldaten usw.) darstellend. Diese Gruppe leitete ein sehr hübsch kostümierter Zug Lützower Jäger zu Pferde ein. Arrangiert hatte sie der Bildhauer Kittler. Den Abschluß des ganzen Zuges bildeten die bayrischen und die Nürnberger Turnvereine mit ihren Fahnen, letzteren ging ein Zug der bekannten Schnepperschützen in ihrer originellen Tracht voraus.

Nachdem der endlose Zug auf dem Ludwigsfelde angekommen war, begannen dort zunächst die allgemeinen Freiübungen, an denen sich rund 18000 Turner beteiligten, eine Massenfreiübung, wie sie bisher noch niemals geboten wurde. Darauf ging das Mummenhoffsche Festspiel unter großem Beifall in Szene und hieran schlossen sich weitere turnerische Festvorführungen der Leipziger Turnerschaft, des nordamerikanischen Turnerbundes, des Hannoverschen Turnklubs, der Turngemeinde Philadelphia und des Nürnberger Männer-Turnvereins. Auch die Nürnberger Damen erfreuten durch die Aufführung eines Blumenreigens in reizenden Empire-Kostümen, die das Korsett entbehrlich machen. Morgen früh beginnen die großen Wettspiele.

## König Peter und die Ermordung Alexanders.

Ueber die Vorgeschichte der Blutnacht von Belgrad bringt der „Gil Blas“, dessen Leitung vor einiger Zeit der frühere Chefredakteur des „Figaro“, Périvier, übernommen hat, eine Darstellung, die unter dem Titel „Die Wahrheit über das Drama von Belgrad“ den jetzigen König Peter Karageorgewitsch beschuldigt, der unmittelbare Anstifter dieses Dramas gewesen zu sein. Der M. C. de Prévignaud zeichnende Verfasser dieser Darstellung erklärt der „Köln. Ztg.“ zufolge:

„Ich weiß wohl, wie schwer meine Anklagen sind. Ich bin stolz, die volle Verantwortlichkeit dafür zu übernehmen.“ Er versichert, nach dreiwöchigem Aufenthalt in Belgrad, den er darauf verwandte, die Zeugen der Mordtaten zu sprechen und die vertraulichen Mitteilungen der Verschwörer zu erhalten, die Beweise für seine Behauptungen, „Haufen von Schriftstücken und Hunderte von Zeugnissen“, auf seinem Tische zu haben. Man wird de Prévignaud und dem „Gil Blas“ allerdings die Verantwortung für ihre Anklagen überlassen müssen, darf aber die bestimmten Anschuldigungen gegen den jetzigen König, die zugleich den russischen Gesandten in Belgrad Tscharikow als dessen Mitschuldigen bezeichnen, nicht unbeachtet lassen, da ihr Urheber sie öffentlich, zugleich unter dem Angebot des Wahrheitsbeweises, erhebt. „Der Sitz der Verschwörung“, schreibt de Prévignaud, „war in Genf bei dem König. Durch seinen jetzigen Sekretär Balugdschitsch (?) gab er den Befehl nicht zur Entfernung aus dem Lande, nicht zur Abdankung, sondern zur Ermordung. Die Grundlagen der Verschwörung wurden nur durch einige Offiziere gelegt, die Obersten Mischitsch, Maschin, Popowitsch, Ristitsch, den Hauptmann Kostitsch, den Leutnant Gruitsch, und eine Zivilperson, Awakumowitsch, den jetzigen Ministerpräsidenten, der sich später einen Großhändler in Leder, seinen Verwandten Barlowatz, mit dem Auftrage zugesellte, langsam die Kaufleute in Belgrad auf einen Dynastiewechsel vorzubereiten.“

Peter Karageorgewitsch, berichtet de Prévignaud weiter, sei die Entwickelung der Dinge zu langsam vor sich gegangen. Deshalb habe er Balugdschitsch verkleidet nach Belgrad geschickt, um sie zu beschleunigen. So sei das erste Komplott von Banitza entstanden, dessen Verlauf bekannt ist. Drei Monate später sei dann Balugdschitsch abermals nach Belgrad gereist und habe die zweite Verschwörung angezettelt. Von den Offizieren sei zunächst ein Küchenjunge des Gasthofes, in dem sie verkehrten, gedungen und in der königlichen Küche untergebracht worden, um Gift in die für das Königspaar bereiteten Speisen zu mischen. Er wurde aber dabei ertappt und bezahlte seinen Versuch mit dem Leben. Im Auftrage Peters sei darauf Balugdschitsch zum drittenmal nach Belgrad gefahren und habe den Plan zu dem Anschlag im Konak überbracht, der dann auch ausgeführt sei. Der Oberst Mischitsch sei dessen eigentlicher Leiter gewesen und habe, bevor Balugdschitsch nach Genf zurückkehrte, diesem das Versprechen gegeben, den Anschlag spätestens am 29. Juni, dem Todestage Karageorgewitsch', auszuführen.

Ueber die Rolle des russischen Gesandten bei der Ausführung erzählt de Prévignaud: „Tscharikow wohnte, ohne sich zu rühren, hinter seinen Fensterläden der Abschlachtung bei, und erst als er amtlich von dem Verbrechen benachrichtigt war, kümmerte er sich darum, während seine bloße Anwesenheit bei dem Könige zu Beginn der Sache genügt haben würde, die Mörder aufzuhalten.“

Die in diesen Worten liegende Beschuldigung, daß auch der russische Gesandte um den Anschlag gewußt und ihn zum mindesten durch seine passive Haltung begünstigt habe, muß um so mehr auffallen, als sie von einem Franzosen und einem französischen Blatte ausgeht. Im Brüsseler „Soir“ wird von einem Russen, der in Genf lebt, auf eine Notiz der „Odesskija Nowosti“ hingewiesen, wonach Arsen Karageorgewitsch bei der Bank von Bessarabien und Tauris auf kaiserlichen Befehl einen Vorschuß von 600000 Franken erhalten habe. Da der Direktor der Bank der Privatmakler Wittes sei, will der Gewährsmann des „Soir“ die Ermordung auf russischen Einfluß zurückführen. Diese Beweise sind recht fadenscheinig.

**Auf der Reise.**

Abonnenten, welche die „Dresdner Neuesten Nachrichten“ nach ihrem Sommeraufenthaltsorte regelmäßig zu erhalten wünschen, belieben wie folgt zu verfahren:

1. Bei Reisen in Deutschland, Oesterr.-Ung.: a) Stadtabonnenten, welche das Blatt durch unsere Expedition erhalten, wollen persönlich unter Vorlegung der letzten Quittung in unserer Expedition die Ueberweisung des Blattes an die Post 3 Tage vor ihrer Abreise gegen Vorausbezahlung der Ueberweisungs-Gebühr (pro Monat 25 Pf.) veranlassen. b) Postabonnenten, d. h. Abonnenten, die bei einer Postanstalt abonniert haben, wollen bei dieser die Ueberweisung ihres Exemplars nach dem neuen Aufenthaltsorte bei gleichzeitiger Bezahlung der Nachsendungsgebühr, welche 50 Pf. beträgt, bestellen. Der Auftrag zur Ueberweisung muß mindestens 2 Tage vor der Abreise erfolgen.

2. Bei Reisen nach dem Auslande ist bei der Expedition die tägliche Zusendung des Blattes per Kreuzband zu veranlassen. (Porto-Spesen und Abonnement pro Woche 80 Pfennige.)

Lesen Sie die

**„Dresdner Neuesten Nachrichten“.**

**Rudolphs Zahn-Atelier ersten Ranges,** Wettinerstrasse 20. Zähne 3 Mk. Teilzahlungsfreien Woche 1 Mk. (Ohne Preiserhöhung.) Schmerzloses Zahnziehen. Geringe Anzahlung nach eigener Angabe 6251

**Pflege Dein Haar!** Jeder Dame, welche an Schuppenbildung u. Haarausfall leidet, empfehle meine 9450 antiseptische Kopfwäsche mit sicherem Erfolg. Nur mit warmer elektrischer Luft getrocknet. 4mal mit goldener Medaille prämiiert. **Frau Hedwig Kirsch,** Grunaer Strasse 38. Spezialgeschäft für Haarpflege.

**Geschäfts-Verlegung!**

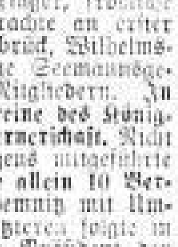
Meiner werten Kundschaft, sowie einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein seit 1873 in Dresden bestehendes, zuletzt Galeriestraße befindliches **Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft** von jetzt ab nur 17691 **2 Sophienstrasse 2** (Ecke Große Brüdergasse) befindet.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch auf mein neues Lokal übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**August Pfefferkorn**
nur 2 Sophienstrasse 2
(gegenüb. d. Stadtwaldschlößchen).

**Niemand reise ohne** Seeligs 1592 Luftkissen in der Westentasche à Mk 1.20, 1.50, 1.75 und 2.00. **Rudolph Seelig & Co.,** 30 Prager Strasse 30.



Großes Lager von Prima **Kugeln** u. **Kegeln,** sow. Abdrehen bei Drechslermeister **A. Horhold,** Alaunstr. 47, Ecke Louisenstraße. 11281

**Graue Haare** oder Bart erhalten die ursprüngliche Naturfarbe in kürzest. Zeit nur mit **Vitels Nußextrakt** gesetzl. geschützt. 1 Flakon m. Anweisung 1 Mk., Briefmarken 1.20 Mk. Färbt dauernd, ist nicht fett u. färbt nicht ab. Verlangen in Drogerien, Apotheken und Parfümerien nur Vitels und weiset alles andere ab. Allein echt von Fr. Vitel & Co., Prag, Wassergasse. Zu haben in Dresden: Salomonis Apoth., Neumarkt, Viktoria Drog., Amalienstr., Schmidt & Groß, Neum., Hauptstr. Leipzig: Salomonis-Apoth., Grimmaische Straße. Mügeln: Richard Toepelmann. 5041a

Wichtig für Damen! Sophie Koch's **„Depilatoire“** entfernt Gesichts- u. Armhaare unschädl. schnell und glatt. Dose 2 Mk. In Dresden bei George Baumann, Prager Straße. 7929e

**Künstliche Zähne,** schon von 2 Mk. an m. u. ohne Gaumenplatte, Plomben, Zahnziehen, Nervtöten, Vollst. schmerzlose Behandl. 22jährige prakt. Tätigkeit, garant. f. tadellose Arbeit. Teilzahlungen. **W. Löffler,** Zahnkünstler, Schloßstr. 20, 2. Et. 5754l

**„Brautleute nicht kaufen!!!“** bevor sie nicht die Lagerräume der 1658 Möbelfabrik **Max Trips,** Königsbrücker Str. 56 besucht haben. Ueber 1300 □Meter Ausstellungsfläche.

Diese Zeitung hat täglich eine um 40000 Abonnenten stärkere Verbreitung als das nächstgrößte Dresdner Blatt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/9

# EUTRICHOL

9147r

Haarkrankheiten
Schuppenbildung
Haarausfall

verschwinden sofort beim Gebrauch von Eutrichol.

Hergestellt nach Angaben des Spezialarztes für Hautkrankheiten Dr. med. C. Wiedmann im chem. Laboratorium von Dr. chem. W. Peters, München, Luisenstr. 41. Zu haben bei: Franz Peters, Salomonis-Apotheke, Alfred Blembel, Wilsdruffer Strasse 36, Ad. Kunstmann, Grunaer Str., Paul Linke, Parf., Dresden-N., E. Süss, Hofparfümerie, Prager Str. Engros bei: Stephan, Stresemann & Zielke. à Mk. 2.— und Mk. 3.— die Originalflasche. Broschüre gratis und franko.

---

Ia.
# Grude-Koks
billigst bei
**Moritz Schubert,**
Wettinerstr. 10, Hofgeb.

199261

---

# Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten 90731
**8 Webergasse 8.**
**Kaffees:** täglich frisch geröstet, nur guter und bester Qualitäten jeder Preislage.

---

# Zigarren!
Billigste Bezugsquelle f. Händler u. Wiederverkäufer.
3 Pf. per Mille 16, 18, 20 M.
4 Pf. per Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. per Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. per Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. per Mille 48 b. 60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.
**R. Horn,** Dresden-A., Palmstr. 25, 1.

---

Erzgebirgischer
## Kräuter-Cognac
von
Gebrüder Bretschneider,
Niederschlema i. S.

Hergestellt aus feinen aromat. Kräutern und Wurzelsäften ohne Zuckerzusatz, ist ein vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen **Magenleiden, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Kolikanfälle, Influenza.** Von vielen Aerzten empfohl.
Preis pro 1/1 Flasche 3,00 Mk.
„ „ 1/2 „ 1,60 „
In Originalfüllung zu haben in den **Apotheken** und bei **R. Fritzsche & Co.,** Dresden, **Ammonstrasse.**
In Aue b. Erler & Co., Drogerie,
„ Bärenwalde b. Apotheker Ziekner,
„ Eibenstock b. H. Lohmann, Drogerie,
„ Hartenstein b. Apotheker Schaller,
„ Johanngeorgenstadt bei Apotheker Kiessling,
„ Kirchberg b. Apothek. Dr. Bochmann,
„ Lauter b. F. Gust. Klemm,
„ Neustädtel bei Apotheker Schütze meister,
„ Schneeberg b. Apotheker Krüger,
„ Schwarzenbergb. A. Barth, Hotel zum Rathaus,
„ Wildenfels bei Apotheker Eiersbach. 14923a
„ Zschorlau b. Friedr. Bauer.

---

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

# Reise-
Koffer
Taschen
Necessaires
Apotheken
Bestecks etc.

in nur **erstklassigen Fabrikaten, allen Preislagen und Ausführungen** empfiehlt
**Siegmund Falkenstein,**
**Spezialmagazin** für **feine Lederwaren** und **Reisebedarfsartikel** 10322l
**Dresden-A., Schlossstrasse 6.**
Telephon I, 8663.

---

Prima
Gummi-
Reise-Bade-Wannen
Muskelstärker
Regenmäntel
Badehauben
Fussbälle
Lawn Tennis-Spiele
empfehlen
*Baeumcher & Co.,*
Königl. Hoflieferanten,
Seestr. 10, Wilsdruffer Str. 2.
7901

---

Gr. Musik-werke, Instrumenten- und Saiten-Magazin
von
**W. Graebner**
(gegr. 1823).
(nahe der Seestraße) **15 Waisenhausstr. 15** (Café König), empfiehlt **Polyphons, Symphonions, Kalliope, Automaten, Grammophone, Phonographen u. Walzen, Violinen, mech. Vögel** mit Naturgesang. **Neu: Gr. elektr. Tanz-Orchestrion.** Reparaturen prompt. **Neu: Konzertplatten und Membranen für Grammophone. Polyphon u. Symphonion** den höchsten Preis, die K. S. Staats-Medaille. Neueste **Aufnahmen** von **Grammophon-Platten** auf Lager. **Pianinos** billig zu **verkaufen** und **zu verleihen,** schon von 6 Mk. a Monat.

---

## Wanzen-
tod „**Theodor Ackermanns**" vertilgt dieses Ungeziefer, sow. Ungeziefer an Haustieren sicher. Fl. 50, 100 Pf. **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Weigel & Zeeh,** Marienstraße, **Rudolf Leuthold,** Amalienstr. 4, **Otto Friedrich,** Grenadierstraße 2, **Arthur Heller,** Am See 31, **Albert Haan,** Grunaer Str. Nr. 10, **Spalteholz & Bley,** Pillnitzer Str. 9. Ausdrücklich „**Theodor Ackermann**" verlangen.

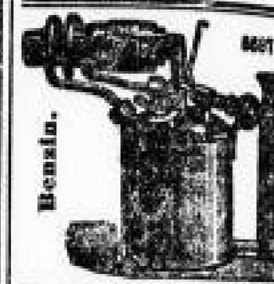
---

Bruchbandagen, Nabelbandag., Leibbinden für Unterleibsleidende, Suspensorien
**Richard Münnich,** Dresd.-A., **Hauptstr. 11.**

---

# Ganz besondere Gelegenheit
beim Einkauf von **Möbeln** bietet
**Berkowitz's**
Möbel-Ausstattungs-Haus
**5 Grunaer Strasse 5.**
Es sollen schnell geräumt werden:
eine große Anzahl **Büfette** in **echt** Nußbaum und Eiche schon von **Mk. 150.—** an.
verschiedene **Salons** zu herabgesetzten Preisen, mehrere **Schlafzimmer** sehr billig.
Ebenso andere **Möbel** in großer Auswahl zu sehr zurückgesetzten Preisen. 7711

---



Benzin.
Petroleum. Spiritus.
**C. H. Morgenstern & Co.,**
Neumarkt 7, an der Landhausstr.

---

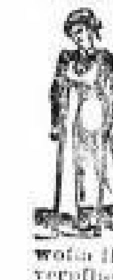
## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden
**Maximilians-Allee 3, 1.**

Wer seinen Kindern ein von Geldsorgen freies Alter verschaffen will, kaufe sie bei der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden mit vielen Stückeinlagen ein. Mit 1300 Mk. beispielsweise (20 Stückeinlagen zu 65 Mk.) sichert man einem Kinde von 14 Jahren eine steigende Rente, die erfahrungsgemäß im Alter von 55 Jahren ungefähr 25 Proz., von 60 Jahren 40 Proz., von 65 Jahren 55 Proz., von 70 Jahren 70 Proz. der eingezahlten Summe und darüber beträgt. Das eingelegte Kapital kann bei Lebzeiten des Versicherten nicht zurückgezogen werden, wird aber im Falle des Ablebens des Versicherten vor Beginn des Rentenlaufs vollständig, nach Beginn desselben abzüglich der bezahlten Renten zurückgewährt. 6501

---

Neue u. gebrauchte
# Pianinos
Flügel, Harmoniums,
Kauf, Miete, auch Ratenzahlungen empfiehlt
**Stolzenberg**
Johann-Georgen-Allee 13, p.
Preisliste gratis 6316l

---



**Was hilft** sicher geg. offene Fuss- und andere Wunden?
Auszug von tägl. Dankschreiben: Ihre Vulneral-Präparate haben bei mir eine überrasch. Wirkung hervorgerufen, wofür ihnen z. grossem Dank verpflichtet bin. 4085a
**W. Greten,** Wieste b. Werlte.
Bei **Krampfadergeschwüren,** allen Arten von **Wunden, Salzfluss, Wolf, Schweissfuss, roten Hautstellen, Flechten, Ausschlag** etc. wirkt
**Vulneral-Crème**
(ges. gesch., 2 gold. Medaillen) geradezu verblüff. Dose 1 M., 4 Dos. 3 M. Blutreinigungs-Tee 50 Pf., Seife 50 Pf., dazu gehörig, in Apoth. Versand von 4 Dosen ab und mehr mit Rabatt durch
**Apotheker Grundmann,**
Berlin SW.
Katzbachstrasse 10.
Depot in Dresden:
**Kronen-Apotheke.**
Bestandteile: Benzoetinktur, Myrrhentinktur je 75, Paraffin, Vaselin je 300, Walrat, Lanolin je 100, Borsäure, Zinkoxyd je 40, Creolin 1,5, essigsaure Tonerdelösung 75, Fett 300 g.

---

## Grösste Reparaturwerkstätten mit Dampfbetrieb
Falkenstraße 1—3.

# Grosser Räumungs-Verkauf
in Fahrrädern und Zubehörteilen
zu spottbilligen Preisen.
*Max Isensee, Annenstr. 48.* 9061

---

Garantiert reiner **spanischer Portwein,**
Blutarmen, Kranken und Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen,
**a Fl. Mk. 1,25.**
**C. Spielhagen,**
nur Ferdinandplatz 1,
Lieferant an Krankenhäuser.

---

1 50
**Keine Uhr**
kostet über **1,50** Mk. unter **1jähr. Garantie zu repariren.** Neue Theile billigst. Neue Feder für Schlüsseluhren **75** Pf. Reinigen **1** Mk. Viel 1000 Anerkennungen.
**Ruske,** Johannesstr. 13. 5782l

---

Dr. Lahmanns
Nährsalz-Hafer-Kakao.
Bestes, bekömmlichstes Frühstück!
Besonders für Kinder!
6853l

---

Bürsten, Besen, Pinsel, Kammwaren
usw. bei 6631
**J. Räppel,**
Obergraben 3.
Kamenzer Str. 22.

---

**P. Schmelzer,**

**Dresden,** Siegelstr. 19. **Mügeln,** Königstr. 58.
Fahrräder, neueste Modelle 1903. **Jupiter** von **85** Mk. an. **Mars** von **125** Mk. an, sowie allerfeinste Marken zu bekannt billigen Preisen.
**Fahrrad-Zubehör** konkurrenzlos billig.
Pedale Paar 1,75 Mk., Pumpe 50 Pf., Franzoie 25 Pf., Glocke 20 Pf., Oellaternen 85 Pf., Acetylenlaterne 1,50 Mk., ff. gesiebtes Carbid 45 Pf., Holzfotsch. 1,75 Mk.
Spezialität: 6534
**Freilauf-Bremsnaben** jedes System am Lager. Gewissenhafte sachgemäße Montage, billige Preise. Größte u. leistungsf. Reparat.-Werkstätten.

---

1 Ko Ideal M. 1,50
Fussbodenlackfarbe
Über Nacht glashart trocknend.
Lacke, Firnisse und schnelltr. Ölfarben
ges. gesch.
Ausgewogen in jedem Quantum.
**Friedrich & Glöckner**
gegr. 1866.
**Detail-Verkauf:**
Zwingerstr. 15, Schäferstr. 12, Louisenstr. 57, Concordienstr. 46, Löbtau (Fabr.), Tharandterstr. 4.
80581

---

## Schimmel
wird b. eingemacht. Früchten verhindert durch
**Dr. Oetker's**
Salicyl à 10 Pf.,
genügt für 10 Pfd. Früchte.
Rezepte gratis von den Firmen, welche führen Dr. Oetker's Backpulver. 582

---

## Sommersprossen,
**Mitesser, Gesichtspickel, Nasenröte** verschwinden unter Garantie nur durch mein **Spezialmittel.** Glättet jede Runzel, verleiht der Haut ein **blendendes, rosig., jugendfrisches Aussehen** u. ist **garant. unschädlich.** Frko. Zusend. erfolgt gegen Einsend. von Mk. **3.50** (Nachn. 3.70.) Tägl. begeist. Anerkennungen. **Arthur Kinembt, Swinemünde 28.** 8015e

---

## Emailliertes Koch-Geschirr.
Größtes Spezialgeschäft
von
**Herm. Chr. Carl Becher,**
Marschallstr. 1, direkt an der Carolabrücke,
empfiehlt in denkbar größter, **einzig dastehender Auswahl** alle vorkommenden Artikel. **Sehr billige Preise** und **garantiert gute, haltbare** Qualitäten. Kücheneinrichtungen in jedem Umfang stets vorrätig. Für Hotels und Restaurants, Fleischereien, Bäckereien rc. Spezialartikel. Auch große Posten **zurückgesetzte** Waren für **halben Preis.** 60011

---

## Konkurs-Ausverkauf
der M. Jackierschen Konkursmasse 15671
Gerokstraße 48, 1. Etage,
Eckhaus der Stephanienstraße, vis-a-vis Carolahaus.
**Steppdecken, Betten,**
Bettfedern, Wäsche, Inletts,
sowie auch andere Waren werden, um schnell zu räumen, zu Spottpreisen ausverkauft.
Große Steppdecken jetzt 2,50, 4,00, 4,80 und 7 Mk., kleinere 1,50 u. 2,00 Mk. — Große Betten 5,00, 6,00 8,00 u. 10,00 Mark, kleinere 0,75, 1,00, 1,25 u. 1,50 Mk.

---

Vertikos
Spiegel
Rohrstühle
Kontorsessel
Küchenmöbel
Zimmerklosets
u. s. w.
solide Arbeit zu mäßigem Preis
empfiehlt 8361
**H. O. Gottschalch,**
Oberseergasse 1, 1. u. 2.

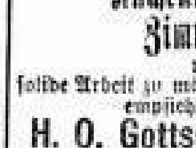
---

Pferde-Scheren,
neu, sowie schleifen u. reparieren.
**R. Münnich**
Gewandhausstraße 2 und Zinzendorfstraße 30.
95361
Hundescheren

---

**Kein Mieter** nimmt od. behält eine Wohnung, in der d. Oefen rauch. od. d. Aborte zu stark duft. Johns pat. 150 000fach erprobt. Schornstein- u. Ventilat.-Aufsatz (Warenzeichen Schmetterling!!) schafft Abhilfe. Erhältl. in einschläg. Gesch., ev. von J. A. John, Akt.-Ges., Ilversgehofen 209 bei Erfurt. 6342e

---



**Tier-Seife Parasitin** das einzige bewährteste Mittel gegen Räude, Flechten, eiternde Wunden, überhaupt alle Hautkrankheit. Sicher. Radikalmittel gegen Ungeziefer aller Art. **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

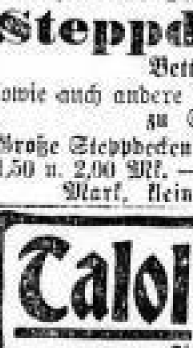
---

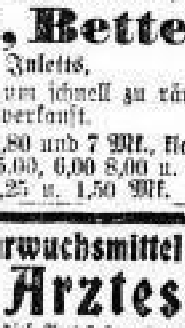
Zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs Georg (8. August)
**Fahnen, Flaggen, Banner**
von reinwollenem Schiffsflaggentuch, z. B. billige Nationalfahnen, Adlerfahnen usw., Wappenschild, Lampions, Fackeln, Feuerwerk.
Festkatalog gratis und franko.
**Bonner Fahnenfabrik** (Hoflief. Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs)
**in Bonn a. Rhein.** 5096a

---

Special-Behandlung
für Haut- und Harnleiden, Mannesschwäche, Pollutionen, Syphilis ohne schädliche Mittel 4617a
**Herrmann,** Apotheker,
**Berlin,** Neue Königstr. 7b.
Prospect und Auskunft discret und franco.

---





# Talol
Bart- u. Haarwuchsmittel verdankt seine Entstehung d. gründl. Studium eines **Arztes!** u. wird unt. Aufsicht dies. Arztes hergestellt.
Ein Haarwuchsbeförderungsmittel muß derartig beschaffen sein, daß es eine wissenschaftl. Arznei enthalten u. auch wirklich nachweisbar auf die Beförderung des Haarwuchses einwirken kann. **Talol** bringt den gewünschten Erfolg, was allseitig anerkannt und tausendfach erprobt ist. **Talol** enth. lauter Bestandteile, welche von d. bedeutendsten Professoren (**Prof. Lesser**) u. Aerzten als Haarwuchsbeförderungsmittel **wissenschaftlich** anerkannt sind.
**Preis à Flasche M 3.50** geg. Einsendung des Betrages, auch in Briefm. all. Länder (2 Flasch. portofrei).
Nur echt zu beziehen direkt durch die **Talol-Centrale in Nürnberg 3.**
8314e

---

**Schweissfüsse**
(desgl. Hand- u. Achselschweiss) werd. trocken u. geruchl. b. Gebrauch v. Apoth. **H. Noffke's** konz. **Autorin** ärztl. empf. Erf. garant. Pr. 1,— M., 2,50 M., 1 Mk. 2 Probfl. Porto. **H. Noffke, Berlin SW.,** Yorkst. 19. Depot: Marienapotheke Dresden.

---

**Buch über die Ehe**
v. **Dr. Retau** (39 Abbild.) f. Mk. 1,50 frc. Katalog über interess. Bücher grat. **R. Oschmann, Constanz 250**
5066

---

Man achte genau auf Schutzmarke 13351
# „Elefant"
bei Einkauf von
**Elfenbein-Seife.**

---

**Ernst Hoxhold,**
Schloßstr. 26, 1. Et.
Einzig wirklich praktisch erfahr. Spezialist photogr. Artikel am Platze. 3772
Auf Apparate 2 Jahre Gar. u. prakt. Unterricht gratis.
**Vorteilhafteste Bezugsquelle!**
Union-Cell.-Postk. 10 St. 25 Pf.
Union-Pap. 25 Blatt 9:12 60 Pf.
Union-Platten Dtz. 9:12 90 Pf.
Kein Laden!

SLUB Wir führen Wissen.

## Lokales und Sächsisches.

— **Die Sächsische Kunstausstellung** (Brühlsche Terrasse) besuchten am Sonntage gegen 300 Mitglieder verschiedener Gewerkschafts-Vereine. Die Ausstellungs-Leitung gewährt bei Besuch größerer Vereine ganz besonders günstige Bedingungen, und zwar bei geschlossenem Besuch von über 100 Personen nur 25 Pf. Eintrittspreis. Militärs, vom Feldwebel abwärts, zahlen 50 Pf.

— **Erledigte Lehrerstellen.** Erledigt: Die 2. Lehrerstelle zu Röblitz. Kollator: Die oberste Schulbehörde. Gehalt 1300 Mk.; außerdem für Fortbildungsschulunterricht 110 Mk., für den Turnunterricht im Sommerhalbjahre 55 Mk., freie Wohnung, am nahen Walde gelegen. Bewerbungsgesuche mit allen Zeugnissen bis in die neueste Zeit, bis 7. August bei Bezirksschulinspektor Schulrat Lopitz, Glauchau, einzureichen. — Zu besetzen: Michaelis die 1. ständige Lehrerstelle, deren Inhaber mit dem Amte eines dirig. Lehrers beauftragt werden soll, in Neustadt bei Chemnitz. Kollator: Die oberste Schulbehörde. Einkommen 1800 Mk. einschl. Wohnungsgeld; erhöht sich mit dem 26. Lebensjahre auf 1680 Mk. und steigt dann durch regulativmäßige Zulagen aller drei Jahre um 150 Mk., bis mit dem 49. Lebensjahre das Höchstgehalt von 2700 Mk. einschl. Wohnungsgeld erreicht wird; außerdem werden dem 1. Lehrer bei 32 wöchentlichen Pflichtstunden 2 Stunden als Ueberstunden für die Leitung der Schule vergütet. Wohnung hat der 1. Lehrer bis auf weiteres im Schulhause zu nehmen, wofür 300 Mk. jährliche Miete angesetzt wird. Das regulativmäßige Einkommen wird nach den betr. Lebensjahren auch bei auswärts verbrachter Dienstzeit gewährt. Bewerbungsgesuche unter Beifügung sämtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse, das letzte bis in die neueste Zeit, bis 9. August bei Bezirksschulinspektor Schulrat Richter, Chemnitz, einzureichen.

— **Kleine Notizen.** Von übenden Pionieren wurde bei Pieschen ein männlicher Leichnam gelandet. — In die Elbe gesprungen und ertrunken ist am Sonnabend nachmittag ein unbekannter Mann. Er stürzte sich von der Mitte der Marienbrücke in die Fluten. Augenzeugen haben angegeben, daß der Selbstmörder 25 bis 30 Jahre alt sein könne und blaue Bluse, dunkle Hosen und schwarzen Filzhut getragen und das Aussehen eines Schlossers oder anderen Arbeiters gehabt habe.

— **Pfänderversteigerung.** In der Leihamtsgeschäftsstelle zu Dresden-Altstadt kommen vom 20. bis mit 24. Juli 1903 an den Vormittagen von 10 Uhr an verfallene Pfänder zur Versteigerung, und zwar: den 20. und 21. Juli die in den Monaten März und April 1902 verpfändeten Uhren, Schmucksachen, goldenen und silbernen Gegenstände; die folgenden Tage die in den Monaten September und Oktober 1902 verpfändeten leinenen, wollenen und baumwollenen Stoffe, Kleidungsstücke, Pelzsachen, Schuhe, Betten, Wäsche usw. Die Pfänder sind an den Tagen, an welchen sie zur Versteigerung kommen, vormittags von 8 bis 10 Uhr in dem Versteigerungssaale, Maternistraße 17, part., zur Ansicht ausgelegt. Das Verzeichnis derselben wird vom 15. Juli d. J. an in der Leihamtskasse für 20 Pf. abgegeben.

* **Meißen.** Wie gefährlich das Wassertrinken nach dem Genusse von Kirschen ist, davon hat sich dieser Tage ein hiesiges Elternpaar überzeugen können. Ihr fünf Jahre altes, einziges Töchterchen hatte kurz vor dem Schlafengehen noch eine größere Menge Kirschen gegessen und Wasser darauf getrunken. Als die Eltern nach einiger Zeit in die Schlafkammer traten, fanden sie ihr Kind in hochgradigem Fieber liegen. Die dabei ausgestoßenen wirren Reden beängstigten die Eltern so, daß ärztliche Hilfe herbeigeholt wurde. Erst gegen Morgen trat bei dem Kinde ein ruhiger Zustand ein.

II. **Freiberg.** (Manuskript-Schenkung.) Um ein wertvolles Geschenk ist die Bibliothek des Freiberger Altertumsvereins bereichert worden, indem Herr Musikdirektor und Domkantor Anacker hierselbst das Manuskript des von seinem Großvater A. F. Anacker melodramatisch in Musik gesetzten „Bergmannsgruß" dem Vereine schenkungsweise überlassen hat. Die Komposition ist dem damaligen Freiberger Oberberghauptmann S. A. W. v. Herder, seinem Zeitgenossen, zugeeignet, während die Dichtung von dem früheren Konrektor am Freiberger Gymnasium Moritz Döring stammt. Diese verdankt ihren Ursprung einem Ferienaufenthalte Dörings auf der bei Großschirma belegenen Grube „Churprinz", früher eine der bedeutendsten Ausbeutegruben des Freiberger Bergreviers, und schildert in anschaulichster Weise die Berufstätigkeit des Bergmanns bis zu seiner „letzten Schicht".

* **Eibenstock.** (Gerber meuchlings erschossen.) Die am Freitag erfolgte gerichtsärztliche Untersuchung und Oeffnung des tot im Hartmannsdorfer Staatsforstrevier an der Schönberg-Auerbacher Straße aufgefundenen Handarbeiters Gerber aus Hundshübel hat ergeben, daß dieser durch einen Gewehrschuß von zweiter Hand getötet worden ist und Selbstmord nicht vorliegt. Man nimmt an, daß ein Racheakt an dem Manne ausgeübt worden ist; doch fehlt von dem Täter noch jede Spur. Ein des Mordes verdächtiger Mann wurde verhaftet, aber bald wieder entlassen, da sich dessen Schuldlosigkeit ergab.

Vx. **Niederhaßlau b. Zwickau.** (Im Streite erschlagen.) Die Maurerlehrlinge Strache und Sternkopf gerieten am Sonnabend auf der Zaumannstraße hier in Streit. Strache versetzte dem Sternkopf einen so wuchtigen Hieb, daß dieser hinstürzte und nach wenigen Minuten verstarb. Strache wurde verhaftet.

* **Glauchau.** (Am Selbstmord verhindert.) Mit drei Schüssen im Körper meldete sich am Freitag abend auf der hiesigen Polizeihauptwache der aus Meerane gebürtige Hausdiener B. Durch den herbeigerufenen Polizeiarzt wurde festgestellt, daß sich der junge Mensch zwei Schüsse in den Unterleib und einen Schuß in die rechte Schläfengegend, und zwar die beiden ersteren schon am Tage vorher im Zeisigwalde zu Chemnitz, den am Kopfe erst kurz vor seiner Meldung auf der Wache beigebracht hatte. Zufälligerweise war dem B. der Revolver nur mit Platzpatronen verkauft worden, so daß die Verletzungen, die er erlitten, nicht lebensgefährlich sind. Er wurde ins Krankenhaus gebracht.

* **Reichenberg.** (Drei verbündete Selbstmordkandidaten.) Halb entkleidet und durch eine starke, blutende Schußwunde in der rechten Schläfe schwer verletzt ist am Freitag nachmittag der 20 Jahre alte Kellner Oswald Schäfer, Sohn des hiesigen Gastwirtes „Zur goldenen Kugel", im Walde oberhalb des hiesigen Volksgartens am Boden liegend durch den Wachmann Strache aufgefunden worden. Auf Befragen erfuhr Strache von dem Schwerverletzten, daß er schon abends zuvor sich den Schuß mit einem Revolver selbst beigebracht hatte, in Gesellschaft seiner beiden Freunde, des hier beschäftigten 18jährigen Handlungsgehilfen Tandler aus Habendorf und des 17jährigen Tagarbeiters Tschörner aus Reichenberg. Sie hätten vereinbart, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Nachdem er den Schuß auf sich abgegeben, seien seine beiden Freunde fortgegangen und hätten den Revolver mitgenommen. Tschörner, der später angetroffen wurde, gab an, er und Tandler seien fortgelaufen, weil ihnen der Mut sank, als Schäfer zu stöhnen anfing. Tandler konnte bisher noch nicht ausfindig gemacht werden. In der Tasche des Schäfer fand man einen Brief folgenden Inhalts: „Geehrte Eltern und Verwandte! Wir teilen Euch mit, daß wir alle drei gemeinschaftlich in den Tod gegangen sind, da es uns nicht beschieden ist, auf dieser Welt glücklich zu sein und zu werden. (!) Wir erschießen uns alle drei einzeln und keiner trägt Schuld an dem andern. Auch gab es kein Zureden nicht und ersuchen wir alle Bekannten und Verwandten, die hierdurch Verlust erlitten haben, um Verzeihung, insbesondere die Herren Väter (auch Mütter). Wir bitten dieselben für die angetane Schmach nochmals um Verzeihung, da uns nichts anderes übrig blieb. (!) Besser zu sterben, als unglücklich zu leben. (!) In dieser Begründung zeichnen wir (!), im Tode noch zusammenhaltend, die Todeskandidaten gez. W. Tandler, Oswald Schäfer, Joseph Tschörner."

### Kleine Mitteilungen aus Sachsen.

* **Zittau.** Die sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine werden ihren diesjährigen Verbandstag am 20. September und folgende Tage in Zittau, dem Verbandsvororte, abhalten. — **Reichenbach i. V.** Die Linie Reichenbach i. V.—Mylau führt vom 1. Oktober ab die Bezeichnung „Reichenbach—Mylau—Göltzschtalbrücke" und die an ihr liegende Haltestelle Mylau den Namen „Bahnhof Göltzschtalbrücke". — **Kreinitz bei Riesa.** Während der Erntearbeit wurde auf dem Rittergute Fichtenberg der aushilfsweise daselbst beschäftigte Maurer Bonrich von hier vom Hitzschlage getroffen, der dem Leben des in der Mitte der 50er Jahre stehenden rüstigen Mannes ein jähes Ende bereitete. — **Waldenburg.** (Biersteuer.) In gemeinschaftlicher Sitzung der beiden städtischen Kollegien wurde beschlossen, die Biersteuer (für einen Hektoliter einfachen Bieres 20 Pf., für alle übrigen Biere 65 Pf.) mit dem 1. August d. J. zur Einführung zu bringen.

## Aus dem Vereinsleben.

### Festlichkeiten.

**Die beiden Künstlervereine „Hans Holbein" und „Academia"**, Studierende der hiesigen und Leipziger Königl. Kunstgewerbeschule, welch beide Vereine im Kartell stehen, hielten am Sonnabend den 18. d. M. im „Wiener Garten" ihren Konvent ab. Die beteiligten Mitglieder fanden sich im genannten Etablissement zu einer gemeinsamen Mittagstafel zusammen, woran sich die Beratungen anschlossen, nach deren Beendigung ein Kommers stattfand. Bei dieser Gelegenheit nahmen die Leipziger Kollegen das originell eingerichtete Vereinszimmer des Vereins „Hans Holbein" in Augenschein.

**Die Gesellschaft „Salia"-Dresden-Johannstadt** hielt am Sonntag einen Familienabend im Saale des „Goethegartens"-Blasewitz ab. Unter vorzüglicher Leitung des Herrn Dirigenten B. Eckardt gelangten sehr gut vorgetragene gemischte Chöre von Mendelssohn-Bartholdy, Beethoven und Wagner zum Vortrag. Besonders lobenswert hervorzuheben ist aber ein von Herrn Eckardt selbst komponierter Chor „Verlassen". Zur Verschönerung des Abends wurde durch die gütige Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Elf. Wilop, welche Dame drei Soli unter stürmischem Beifall zum Vortrag brachte, sehr viel beigetragen, ebenso durch die Violin- und Klaviersoli der Herren M. Ehrhardt und A. Rabelotti, die neben technischer Vollendung recht verständnisvoll vortrugen. Den Schluß des Abends bildete ein Lustspiel „Unter vier Augen", welches durch die ausgezeichnete Besetzung der Rollen zu einer Glanzleistung wurde und wohl kaum von einer Dilettantenbühne überboten werden dürfte. Was den Gesamteindruck des Familienabends anbelangt, so war derselbe durch die so zahlreich erschienenen Personen besserer Stände so angenehm, daß ein jeder voll befriedigt sein kann, vor allem Herr Vorstand Donath, unter dessen umsichtiger Leitung der noch junge Verein auf das heutige Niveau gebracht worden ist.

**Die vier Kavallerievereine „Königl. Sächs. Gardereiter", „Husaren", „Ulanen" und „Carabiniers"** schlossen sich am Sonntag zu einem gemeinschaftlichen Sommerfest im „Lindechen Bad" zusammen. Die Konzertmusik führte die Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 aus. Die Parademärsche aller beteiligten Regimenter durften im Programm natürlich nicht fehlen. Die schmetternden Heeresklänge elektrisierten die ehemaligen Reitersleute und riefen ihnen manche liebe alte Erinnerung wach. Ein fein gewähltes Programm von Opern- und Operettenweisen fand bei allen Hörern Beifall. Der Kinderwelt waren durch Spiele, Kuchenbuden und einen strahlenden Lampionzug große Freuden bereitet, besonders durch das Kasperletheater, dessen schlagfertiges Künstlerpersonal keine Ferien kennt. Die Gabenlotterie enthielt viele nützliche und erfreuliche Gewinne, zum Teil von ganz bedeutendem Wert. Der Saal hatte seine Pforten für die tanzlustige Welt aufgetan und hielt Alte und Junge in fröhlichster Ballstimmung bis zum frühen Morgen beisammen.

**Reformzitherkonzert.** Begünstigt vom herrlichsten Wetter fand am Mittwoch den 15. Juli im Etablissement „Bergkeller" das Sommerfest des hiesigen B.schen Reformkonzertzither-Instituts statt. Nachdem die üblichen Weisen des Instrumentalkonzertes im Garten verklungen und die der kleinen Welt mannigfach gebotenen Unterhaltungen zu Ende waren, vereinigten sich Schüler und Lehrerinnen des Instituts zu einem Zitherkonzert im Saale des Etablissements. Leider erwies sich dieser bei dem ungeahnt starken Besuche zu klein. Die Schar der kleinen Zitherspieler erledigte ihre Sache durchweg sehr gut, ihr erstes Zusammenspiel erntete reichen Beifall. Den Schluß der Vorträge bildete eine Tiroler-Hochzeit mit Nationaltrachten, ausgeführt von 36 Schülern in Kostüm unter Leitung des Herrn Ballettmeisters Jerwitz. Auch mit dieser Darbietung erwarb sich das Institut alle Ehre; sie wurde stürmisch dakapo verlangt. Das schön verlaufene Sommerfest, bei welchem schließlich ein flotter Ball die Angehörigen in fröhlichster Stimmung bis in die Morgenstunden zusammenhielt, wird dem Reformkonzertzither-Institut wieder viele Schüler und Gönner zuführen.

**Kindergartenfest.** Eine frohe Feier fand am Mittwoch nachmittag in dem Gartenetablissement „Zu den Linden" in Cotta statt. Mit einem Festzuge, Musik und munteren Spielen begingen daselbst die Zöglinge des Fröbelschen Privatkindergartens von Fräulein Johanna Wenschuch in Dresden-Löbtau ihr jährliches Sommerfest. Das war eine fröhliche Wanderung, als die Schar der Kleinen unter den Klängen der Musik dahinzog. Lustig im Winde flatterten die Fahnen, unter denen das Schulbanner mit der Aufschrift „Kommt, laßt uns unsern Kindern leben!" den Ehrenplatz einnahm, hell schimmerten die bunten Kränze und weißen Kleider der Mädchen und boten ein farbenreiches, echt festliches Bild. Sehr genußreich gestaltete sich der Aufenthalt in dem schönen Gartenlokal, wo die Kinder bei ihrer Ankunft mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden und die Kapelle heitere Weisen erklingen ließ. Reizende Spiele fanden darauf statt, welche den anwesenden Eltern und Zuschauern in fesselnder Weise zeigten, wie angenehm und nützlich die Zöglinge im Kindergarten beschäftigt und unterhalten werden. Poetische und musikalische Darbietungen verschönten die Feier. Nach Beendigung der Spiele tummelte sich das kleine Volk vergnügt im Garten, wo eine Schaukel, ein Karussell, sowie eine Verlosung netter Gegenstände aufs beste für die Unterhaltung sorgten. Ein Lampionzug bildete den Abschluß des festlichen Tages.

**Der „Maschinisten- und Heizerverein in Dresden"** beging am Sonntag nachmittag im großen, schönen Garten der „Musenhalle" in Löbtau das Sommerfest unter zahlreicher Beteiligung. Nicht weniger denn 25 instrumentale Nummern verzeichnete das reichhaltige Programm, die von der wackeren Hauskapelle durchgespielt wurden. Für die Mitglieder und deren Angehörige spendete eine reich ausgestattete Gabenlotterie nette Sachen. Erwachsene leiteten die Kinderspiele, außerdem amüsierte ein Kasperletheater groß und klein aufs angenehmste. Pfefferkuchenverlosung. Schießbuden. Ausschank „Zur gemütlichen Linde". Ringwerfen nach allerlei verlockenden Likör- und Weinsorten, von zwei leibhaftigen „Augusten" in Clownkostümen geleitet. Alles war da, kurzum die reine Vogelwiese. Das Vergnügungskomitee hatte so vielseitig gearbeitet, daß ihm reiche Anerkennung zu teil wurde. Am Abend durchzog den prächtigen Garten unter Musikbegleitung ein Lampionzug und oben im Saale drehten sich die Paare im lustigen Tanz. Wohlgelungen von A bis Z verlief die schöne Feier.

**Die Ortsgruppe des „Evangelischen Arbeitervereins zu Dresden"** begeht ihr diesjähriges Sommerfest am 16. August im „Bergkeller". **Die Friedrichstädter Gruppe** desselben Vereins hält ihr diesjähriges Sommerfest am 26. Juli im „Sommerheim" und **die Gruppe Niederpoyritz-Hosterwitz-Pillnitz** am 26. Juli im „Kronprinz" in Hosterwitz ab.

**Der hiesige „Amateur-Schwimmklub"**, Mitglied des „Deutschen Schwimmverbandes", errang Sonntag den 12. Juli in Leipzig bei dem Nationalen Wettschwimmen des Kreises III Mitteldeutschland den ersten Preis im Juniorenspringen. Der Klub hält seine Uebungsstunden jeden Mittwoch im Bad „Zur Hoffnung" von 8 bis 9 Uhr ab und erteilt unentgeltlichen Schwimmunterricht an seine Mitglieder.

## Vermischtes.

** **Eine Explosionskatastrophe,** die mehreren Menschen den Tod brachte und großen Materialschaden verursachte, hat in einem Fabriketablissement unweit von Paris stattgefunden. Man berichtet aus Paris, 20. Juli. In der in dem Vororte Maisons-Alfort gelegenen Preßhefefabrik, dem einzigen Etablissement dieser Art in Frankreich, explodierte ein überheizter Kessel, welcher der Alkoholerzeugung diente. Das vierstöckige Fabrikgebäude wurde völlig zerstört und die gewaltige Detonation vernahm man mehrere Kilometer im Umkreis. Als Hilfsmannschaften an der Unglücksstätte erschienen, fanden sie den Oberventilator Colson und dessen Gehilfen Grelicke völlig verkohlt als Leichen vor. Ein anderer Beamter lag, durch furchtbare Brandwunden entstellt, neben den Trümmern einer Büste, die den Besitzer der Fabrik, den in Oesterreich wohnenden Baron Springer, dargestellt hatte. Ein gleichfalls schwer verletzter Arbeiter namens Jardeau verstarb auf dem Transport in ein Krankenhaus. Der durch die Explosion entstandene Materialschaden beträgt etwa 1 Million Franken. 300 Arbeiter sind brotlos geworden.

** **Londoner Hofklatsch.** Die „Liverpool Post" erzählt, wie wir der „Frankf. Ztg." entnehmen, nachträglich einige Anekdoten vom Besuch des Präsidenten Loubet. Zwei hohe Lords, die beordert waren, Loubet zu begleiten, hatten seltsamerweise nur eine ganz elementare Kenntnis des Französischen. Loubet fuhr mit diesen beiden Herren durch die Straßen und begann lebhaft zu reden, da er aber fand, daß alle seine Bemerkungen nur das einsilbige „oui" oder „non" hervorriefen, wurde er schweigsam. Nach einer längeren Pause räusperte sich einer der Lords und stellte mit größter Anspannung seiner französischen Kenntnisse die Frage: „Aimez-vous les femmes?", was einem Pariser gegenüber bedeutet: „Sind Sie ein Lebemann?" Präsident Loubet, der die verkörperte Respektabilität ist, richtete sich entsetzt auf, und der Rest der Fahrt wurde in noch tieferem Schweigen zurückgelegt. Der hohe Lord, der nachher den Vorfall selbst erzählte, ist erstaunt darüber, daß er mit dieser Erzählung so viel Heiterkeit hervorrief. — Präsident Loubet machte überall einen ausgezeichneten Eindruck. Aber er amüsierte die Königin damit, daß er sie fragte, wieviel das Kostüm, das sie auf dem Hofballe trug, gekostet habe (Klingt höchst unwahrscheinlich — d. Red.) und er schien überrascht zu sein, als sie antwortete, sie wisse es nicht. Was Herrn Loubet während des ganzen Besuches wohl am schwierigsten schien, war die Quadrille mit der Königin. Nachdem er sofort nach dem Souper den Hofball verlassen hatte, da er am anderen Morgen früh abreisen mußte, tanzte die Königin noch eine Quadrille, und zwar diesmal mit dem portugiesischen Gesandten Soveral, der von König und Königin stets besonders bevorzugt wird. Der König begab sich dann in eine Nische, wo er in formloser Weise eine halbe Stunde Cercle hielt, nachdem er fünf oder sechs persönliche Bekannte hatte zu sich kommen lassen. Er gab jedem die Hand und bot stets sowohl den Damen wie den Herren eine Zigarette an, und niemand verschmähte das duftende Kraut. Der König ist so jovial wie immer, aber er ist übermüdet von der vielen Arbeit und der endlosen Reihe von Repräsentationen. Seine Umgebung bemerkt, daß er immer häufiger geneigt ist, wenn die Unterhaltung stockt, für einige Augenblicke einzunicken.

** **Zum pestverdächtigen Krankheitsfall im Hafen von Genua,** über den wir berichteten, schreibt man: In Genua herrscht ziemliche Aufregung über einen verdächtigen Krankheitsfall unter der Mannschaft des am 11. d. M. aus Bombay in Genua eingelaufenen englischen Dampfers „Spithead". Das Schiff war von den Behörden freigegeben worden, da bei seiner Ankunft „alles wohl an Bord" gemeldet wurde. Am 12. Juli begann die Löschung der aus Baumwolle und Leinsamen bestehenden Ladung. Am 13. Juli erkrankte ein indischer Feuermann mit starkem Fieber. Der Patient wurde ins englische Hospital übergeführt, wo sich aber sein Zustand verschlimmerte. Man erklärte die Krankheit anfangs für Lungenentzündung, erkannte aber bald den Charakter des Leidens als eine Infektionskrankheit. Eine bakteriologische Untersuchung wurde angeordnet und die Isolierung des Schiffes, der schon ausgeladenen Waren, sowie der Mannschaft anbefohlen und sofort ausgeführt. Das Schiff wurde, mit Lebensmitteln versehen, aus dem Hafen gebracht. Auf ihm sind dreiundzwanzig Mann Besatzung und achtzig Lastarbeiter, die mit dem Entladen beschäftigt gewesen waren, interniert. Vom Resultat der bakteriologischen Untersuchung wird das Weitere abhängen. Etwa hundert Eisenbahnwaggons Baumwolle aus der Ladung des „Spithead" und fünf Leichterschiffe, die zum Entladen gedient haben, sind ebenfalls beschlagnahmt worden.

## Aus dem Geschäftsleben.

*— **Touristen, Sommerfrischler, Badegäste!** Als bestes Stärkungsmittel auf Reisen, Ausflügen und Touren dient „Adrianin", die epochemachende Weinspezialität der Neuzeit. Familien, die Bäder oder Sommerfrischen aufsuchen, sollen nicht versäumen, ihren Bedarf darin mitzunehmen, da dieser reine, edle Traubenwein wesentlich zum allgemeinen Wohlbefinden beiträgt und für Erholungsbedürftige unentbehrlich ist. Auch ist „Adrianin" bei Erkrankungen durch Diätfehler von vorzüglicher Wirkung. Zu haben in allen besseren Kolonialwaren-, Delikateß- und Drogenhandlungen pro ganze Flasche 1,25 Mk. exkl. Glas.

*— **Durch die Errichtung einer Reparaturwerkstatt für Herrenkleidung** ist einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen worden. Herr Schneidermeister Fink hat auf der Seilerstraße 10 ein eben erwähntes Geschäft, sowie Filialen in Striesen, Hohenthalstraße 21, und auf Weißer Hirsch, Querstraße 16, eingerichtet. Auf schriftliche Bestellung werden die Kleidungsstücke von der Firma abgeholt.

*— **Das neue Reformleibchen der Firma Herm. Mühlberg** bietet allen bisherigen ähnlichen Kleidungsstücken gegenüber hervorragende Vorzüge insofern, als es vollständigen Ersatz für das Korsett leistet, in seiner Weite verstellbar ist und vor allen Dingen durch seine äußerst praktische, gesetzlich geschützte Schnurvorrichtung eine leichte und bequeme Handhabung ermöglicht. Das viele lästige Ein- und Abknöpfen der Unterkleidung ist dadurch vermieden, man hat nur zwei Knöpfe zu schließen oder zu lösen. Auch ohne Reformkleidung läßt sich dieses Leibchen, das nur von der Firma Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Dresden, Webergasse und Zinzendorfstraße, in den Verkehr gebracht wird, verwenden.

*— **Ein Geschäft, in dem „alles klappt",** ist das Patentmöbelmagazin, Gewandhausstraße, gegenüber dem Gewandhaus. Dort findet man Patentklappmöbel aller Art, zum Beispiel Klappbetten, Sofas, Chaiselongues, Armstühle, sowie [illegible] in allen Farben. Ferner alle Arten Matratzen, auch Steppmatratzen, Steppdecken, Kissen und Decken.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gümber.
Verantwortl.: für Politik, Allgemeines und wissenschaftliches Feuilleton, Vermischtes Hans Müller; für Lokales, Sächsisches und Gerichtssaal i. V. H. U. W. Schulze; für Kunst-Feuilleton Ludwig Hartmann; für den Handelsteil Georg Bruchmüller; für Briefkasten Alois v. Reeren; für Inserate Theodor Günzel, sämtlich in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 3517, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 542.

**Odda** Neue Kinder-Nahrung nach Professor von Mering. Hervorragend bei Darmkrankheiten. Kräftiges Knochenwachsthum. Ueberraschende Gewichtszunahmen. Packet M. 1.25 678e

**Dresdner zahnärztl. Klinik**
Sprechzeit 9–5 · 9 Struvestraße 9 [514e] · Sonntags 10–12. Unbemittelten tägl. v. 9–11, 12–1, 5–6 kostenfreie Hilfe. Künstl. Zähne (Basen garant.) v. 2 Mk. an. Plomben. Schmerzl. Zahnziehen in lok. Betäubung 1,50 Mk. Schonende Behandlg. Inh. u. Dir. Hendrich, Zahnarzt.

Molkerei-Süssrahm-**Tafel-Butter** prämiiert Mannheim 1902 1. u. Siegerpr., versendet in Postkolli mit netto 9 Pfd. à 10,50 Mk. geg. Nachn. Th. Keller's Nachf., Biberach a. Riß. 3739a

**Französische Haarfarbe** von Jean Rabot in Paris. Graue und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Karton Mk. 2,50 zu haben bei R. Schwammerkrug, Hoflief., Altmarkt, Rathaus. [4056f

Enzian-Keil, Friesenhofen Württ. Allgäu. Direkt. Vers. feinster Allgäuer **Süßrahm-Tafelbutt.** in Post- u. Bahnkollis, tägl. frisch. Viele Anerkenn., volle Garantie.) 5050a

**Wanderer** unerreichte Marke! Vertreter: Paul Schmelzer, Mechaniker, Ziegelstrasse 19. Fernsprecher 4640. Grösste u. leistungsfähigste Reparat.-Werkstätten. Konkurrenzlose Bezugsquelle f. Fahrrad-Zubehör. Verlangen Sie neueste Preisliste. [7485l

Keine **Stuhlverstopfung** mehr durch meine Nuss-Kuchen. Fabrik: WIEN, XVIII., Ladenburggasse 46. Versand per Post franko, Nachnahme. 12 Stück 2,50 Mk., 24 Stück 4,00 Mk. Prospekt gratis. 965e

Echte **Strauss-federn** Stück 2, 3, 5, 8 Mark empfiehlt H. Hesse, Scheffelstr. 12. 1842l

**Lieber tot, als wie lebendig** ist dem Menschen jedes Ungeziefer, dessen schnellste Vernichtung, seien es nun Fliegen, Wanzen, Flöhe, Schwaben, oder wie die Quälgeister sonst noch heißen, man mit Klepperbeins echt dalmat. Insektenpulv. erzielt. Zu haben in Pak. zu 10, 25, 40, 60 u. 120 Pfennige bei 9400e **C. G. Klepperbein,** Frauenstraße 9, gegr. 1707.

Bester Schutz gegen die lästige Fliegenplage sind die patentiert. **Salon-Fliegenfänger,** Stück 10 Pf. 4924f **O. P. Vogt,** Pfotenhauerstraße 35 (auch Engros-Lager.)

**Zigarren-Fabrik Anton Schulte** Fritz-Reuter-Straße 13, empfiehlt sein En gros- und Detail-Geschäft. [4717f Sämtliche Zigarren sind in eigener Fabrik aus nur überseeischen Tabaken hergestellt. Außerdem empfiehlt Zigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupftabak aus den berühmtesten Häusern.

**Haut- u. Geschlechtsleiden,** Ausflüsse, Geschwüre, vorz. Schwäche u. Frauenleid. zc. heilt nach langjähr. Erf. schnell u. sicher **C. G. Schwarze,** Rosmaringasse 3. Zahlr. Dankschr. Harn- u. mikroskop. Unters. 9–3, 5–8, Sonnt. 9–1.

**Lack mit Farbe,** ausgewogen, zum Fussboden-Anstrich in verschiedenen Nuancen, billiger als Buchenfarbe, **Oelfarben,** empfiehlt H. G. Moehring, Pillnitzer-, Ecke Kaulbachstr., Bergkeller-Drogerie, Reichsstrasse 6. [1759e

Patent-Bureau Otto Wolff. PATENTANWÄLTE OTTO WOLFF & HUGO DUMMER DRESDEN Victoriastrasse 4.

**Auf dem Kopf** keine Schuppen mehr nach dem 3mal. Gebrauch d. weltberühmt. Schuppenpomade v. Bergmann & Co., Radebeul, à Büchse 1 Mk. bei Bergmann & Co., Kön.-Joh.-Str., Hermann Roch, Altmarkt. [2368f

**Vernicklungen** bestens u. billig 1384l Dresden-Fr. Hohenthalpl. 4. R. Bochmann & Co.

**Die verlorene Nervenkraft** h. d. d. Instit. Jost, Berlin, Chausseestr. 117, trotz vorger. Alters wiedererl. M. L., Kfm. Haut-, Harn-, Frau.-, Nerv.-, chron. Ld., Geheimld. etc. Briefl. Ausk. g. Mrk. 9016e

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/11

Durchschlagender Erfolg von Wohnungs-Anzeigen sicher, infolge der in Dresden und Sachsen einzig dastehenden intensiven Verbreitung. Insertions-Preis: Die Zeile 30 Pf. für Dresden und Vororte, für außerhalb 25 Pf.

# Wohnungs-Anzeiger

Alle bis ½9 Uhr vorm. in unserer Haupt-Expedition aufgegebenen Wohnungs-Anzeigen finden noch in der am selben Tage erscheinenden Nummer Aufnahme. In unseren Filialen, die wir am Kopfe des Blattes bekannt geben, müssen die Inserate bis 8 Uhr aufgegeben sein.

## Zu vermieten

Wohnung, 330 Mark, sofort od. 1. Oktob. zu verm. Herbergasse 10. [4983f

1 St., 2 K., K., Zub., 1. Okt. 280 Mk. z. vm. Kanalg. 20.

**Palmstraße 37 u. Stiftsplatz 3b** find frdl. Wohn., Stube, K., K., f. 1. Okt. zu verm. Näh. Palmstraße 37, i. Kohlengeschäft. 5097f

**325 Mark Wohnung Pillnitzer Str. 9, 3. Et.,** per 1. Oktober vermietbar. Besitzer: Ziegelstr. 8, part.

**Strehlener Straße 30** ist in d. 4. Et. eine Wohn., best. aus St., K., K., zu vermieten. Näh. 1., b. Rolle.

**Pillnitzer Straße 49** 3. Etage Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mk. 520. **sofort zu verm.** Zu erfr. Exp. d. Bl. 1837f

Freundl. Wohnungen z. sof. od. spät. zu vermiet. Kl. Plauensche Gasse, 280, 300, 320 Mk. Näh. Roscher, Reitbahnstr. 2, 1. [4649f

**Arnoldstraße 2,** 4. Et., sonn. Wohn., 2 St., K., K., gr. Vorf., mit Hausdienst per Oktober zu verm. 1464f

**Wohnungen** zum Preise von 270, 375 u. 400 Mk. p. 1. Oktob. zu vm. Am See 16. 4995f

**2 kleine Logis:** 2 einz. Stub. m. Kochofen, sof. oder spät. zu vermieten Palmstr. 11, Otschanowska. 1664f

**Lortzingstr. 27** für 260 u. 280 Mk. schöne Wohn. Näh. 2. Et. rechts. 1659f

Kleine Wohnung, St., K., K. an einz. Leute 1. Okt. zu verm. Näh. Neuegasse 36, 2. Hof. [1631f

**Lortzingstrasse 17** freundl. Wohn., 4. Et., drei St., Zub., 1. Oktob. zu vm. 4051f

**37 Kl. Plauensche Gasse 37** find Wohnungen im Werte v. 350 u. 225 Mk. sof. zu vm. Näh. 1. Etage. 4067f

**Reißigerstr. 67,** 3. Et., St., K., K., f. 340 Mk. p. Okt. z. vm., 4. Et., 2 St., K., K., Vorf. f. 340 Mk. zu verm., 3. Et., 2 St., K., K., Vorf. für 320 Mk. f. sofort oder Oktober. Näh. pt. l. [1637f

Rosenstraße 105 find schöne Wohnung, Stube, Kammer, Küche, p. 1. Okt. zu verm., ev. mit Admin. Im Part. per sof. 1 Stube. Näheres b. Hausmann.

**Schumannstr. 53** schöne Wohnung für 380 Mk. 2. u. 3. Et. Näh. 1. Et. r. 1647f

**Mathildenstr. 58, part.** ist eine Wohn., 2 St., Ka., Küche, Vorf. u. Zub., 1. Okt. zu verm., Preis 500 Mk. Näh. daf. b. Thiele, 1. r. 1677f

Rosenstr. 59, part. 1 St., Ka., K. u. Zub., für 275 Mk. 1. Okt. zu verm. Näh. 1., b. Hagenbruch. 1681f

**Marschallstr. 53** Stube, Kamm., Küche, Vorf., neu vorger., sof. od. sp. zu vm. N. daf. Hth., Kontor, pt. 1720f

**Maternistr. 26,** 4. Et. 1 Wohn., 250 Mk., 4. Et. 1 Wohn., 350 Mk., 1. Oktober zu verm. 5042f

Dürerstraße 96, 4., ist 1 Wohn., 2 gr. 2fstr. St., Küche, Vorf. u. reichl. Zub., per 1. Okt. zu vermieten, Preis 500 Mk. Näh. daf. bei Fredersdorf, 4. r. [1880f

Rosenstr. 59, 3., 3 St., gr. Kammer, Küche, Ak. u. Zub., f. 530 Mk. zu vm. Näh. 1., b. Hagenbruch. 1682f

Wohn., 1. Oktbr., 1 St., K., K., Ak., Vorf., Bräuergasse 7 zu vermieten. p

**Lortzingstr. 27, 1.** ist die größere Hälfte der 1. Etage für 460 Mk. zu vm. Näher. 2. Et. rechts. [1648f

**Zwickauer Str. 26, 2. r.** schöne sonn. Wohn., 2 Z., K., sof. od. 1. Okt. zu verm. Anzus. 9–12.

**Christianstr. 10, 4. Et.** frdl. Wohn. f. 220 Mk. per Oktob. zu vm. Näh. 1. Et.

**Kleine freundl. Wohnung,** 250 Mk., best. aus St., K., K., Vorzimm., im Hintergeb. 1. Et. geleg., Sonnenseite, p. 1. Okt. am liebst. an kinderlose Leute zu verm. Zu besicht. vorm. v. 10–1 Uhr Seminarstr. 8, 1. p

Freundliche Wohnung in 3. Etage, 1 Stube, 2 Kamm., Küche, Zub., 290 Mk., zu verm., Aftermiete gestattet. Näheres Ziegelstraße 12, pt., bei Otto. *

**Schäferstr. 22** Wohnung bill. zu verm., 1. Okt. zu bez. Näh. im Putzgesch. [5188f

Salzgasse 7 freundliche Wohnung, monatl. 18 Mk., sof. zu verm. Näh. 1. Et. *

**Pfotenhauerstraße 55** halbe 1. u. 2. Et., 2 Zimm. (Balk.), K., K. u. Zubeh. Pr. 440 u. 460 Mk., sof. od. sp. zu vm. Näh. part. l. *

Freundl. Wohn., 1. Etage, St., K., K., für 270 Mk. 1. Okt. zu verm. Schäferstraße 57. [fch

**Hertelstraße 23** sof. o. sp. 2. Et., 3 Z. (Balk.), gr. Küche, Korrid., Zub. zu vm. Preis 450 Mk.

Reinhardstr. 11, 3., kl. freundl. Wohnung, Stube, Kammer u. Küche an ordentl. pünktl. zahl. Leute per 1. Okt. zu verm. Preis 220 Mk. [fw

Berliner Straße 76, 2., sonn. Wohn., 4. Et., an ruh. Leute 1. Okt. zu verm. Preis 250 Mk. [fch

**Hausmannsposten** mit geräum. frdl. Wohn. a. 4 Zimm., Küche u. Vorraum beseh., f. Familie m. größer. Kindern passend, weil kein separat. Eingang, f. sogleich oder später. A. Kühling, Moritzstraße 2. 182.

**Schöne Wohnung,** 2 St., K., K. nebst Zub., Pr. 250 Mk., sof. zu verm. Näh. Moltmannstr. 1, 2. 1822f

Kl. 2. Et. m. schön. Erkersonnenseite sof. zu vm. Kamenzerstr. 25, 3.

Feldschlößchenstraße 31 frdl. neuvorger. sehr preiswerte Wohnungen von 240–450 Mk. sofort oder später beziehbar. fr

**Halbe 1. Etg. f. 400 Mk.** p. Okt.: 2 St., K., K., Vorf. Rosen... 80

Wohn., neu vorger., 1. Etg., Preis 500 Mk. Hauptmerstr. 2, im Bäckerladen. 1840f

Weißeritzstr. 38, 1. Etg., 480 Mk. Näh. daf. im Hinterhaus bei Frau Wolf. 18..

Wegzugshalber eine eleg. gr. geräum. (3 Zimm.) Wohn. m. Mädchenk., K., Bad, Innenklosett sof. od. spät. u. Pr. z. vm. N. Marschallstr. 1 4., Hauig.

Kreutzerstraße 6 (Johannstadt) halbe 1. Etg., 480 Mk., sof. od. 1. Okt. zu vm. 3 heizb. Z., K., K., Alkov. [981e

**Pfotenhauerstr. 36, 3.,** schöne Wohn., 2 St., 2 Kamm., Küche, Korr., 1. Oktob. f. 420 Mk. zu vm. Näh. Böttger, 1. Et.

**Webergasse 19,** 2 kleine Wohnungen, a 180 Mk. und 100 Mk. 5185f

**Pillnitzer Strasse 68** find einige Wohnungen zu 300 u. 330 Mk. sofort oder später zu vermieten. [1448f

**Arnoldstr. 23,** schöne Wohn., 1., 2. u. 1. Et., preisw. z. v. Näh. daf. p. l. 181f

Eine Wohnung, 2 Stub., Kamm., Küche usw., per 1. Oktober 03 z. vm. Dresden, Papiermühlengasse 14, [m

Freiengasse 5 kl. Wohnung sof. zu vermiet.

Marienstr. 22, 1., ist eine freundl. Wohn., 2 gr. St., Küche, Preis 250 Mk., z. 1. Oktober zu vermiet. y

**Ritzenbergstr. 2** (am Wettiner-Bahnhof) ist e. Wohnung in 2. Etage, 5 heizb. Zimm., Küche, Zub., 750 Mk., desgl. in 3. Et. 2 heizb. Zimmer, Küche, groß. Korrid., 360 Mk., v. 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage, 3. 10. [1825f

**Schöne Wohnungen,** Sout., gr. St., K., K., Zub., 235 Mk.; 4. Et. eine desgl., 200 Mk., sof. bez. zu verm. Fürstenstraße 85. [1624f

**Böhmische Straße 35** schönes Part., 2 gr. St., 1 K., K., 1. Okt. zu vermieten. 1748f

## Grosser Eckladen

mit 2 Nebenräumen, sowie Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Schlafstube, Küche u. Korridor, sehr preiswert per sofort zu vermieten, passend für Material- oder Produktengeschäft. Näh. daselbst Meißen rechts, Scheitner Str. 32, pt. oder Dresden-N., Meyer Str. 3, 1. f

2 sch. freigel. Wohn. Umst. halb. per sof. zu verm., 3. Et., best. a. 3. gr. Z., Küche, gr. Korr., Pr. 400 Mk., 2. Et., 2 Z. Küche, Korr. Pr. 250 Mk. Neu vorger. Näh. Fritz-Reuter-Str. 1. [1826f

**Sehr geräumige neu vorger. Wohnung** in 1. Etage für 750 Mk. per sofort zu vermieten Alaunstrasse 68, 2. Etage links. 776e

## Wohnungen

schön und geräumig, sind per sofort oder später für 260, 320, 350 und 420 Mk. zu vermieten bei F. G. Häusler, Dammweg 3. Näheres daselbst im Kontor. 5084f

**2 schöne sonnige Mittelwohnungen** in 2. u. 3. Et. für 550 u. 525 Mk. sof. zu vm. Alaunstr. 68, 2. l. 775e

## Laden,

**beste Lage, Pillnitzer Straße 9** per 1. Oktober mit u. ohne viele Niederlagen zu vermieten. Zu erfragen nur beim Besitzer Ziegelstr. 8. pt. [1660f

**Gr. herrsch. Eckwohnung** in 1. Etage, Balkon, Aussicht nach Lutherplatz, für 1000 Mark sofort zu verm. Martin-Luther-Straße 12. 2. b. Frau Zeiß. [778e

**Ca. 150 qm gewölbte Kellerräume** ebenso große Parterre-Räume mit Stallung, Wagen-Remise, Schuppen usw., besonders geeignet für **Bier-Niederlage, Sodawasser- u. Limonaden-Fabrik,** z. Zt. als Lackfabrik benutzt, sind vom 1. Oktober d. J. ab anderweit zu vermieten. Näheres beim Besitzer C. Lenel, Grossenhainer Strasse Nr. 21 5123f

## Heller Laden

mit freundlicher Wohnung, verkehrsreiche Lage, für jed. Geschäft pass., ist sofort zu verm. Alaunstr. 68, 2. l. [777e

**Vorstadt Löbtau** Beste Lage! Wilsdruffer Str. 37 Beste Lage! ist eine 1. Etage, zu jedem Geschäft passend, mit grossem Schaufenster sofort zu vermieten. Näheres Restaurant. part. 4089f

**Oberlößnitz** ist schöne Parterrewohnung, 2 Zimm., 2 Kamm., Küche Zubeh., Gartenbenutz., zu vm., Preis 380 Mk. Näh. daf. Nordstr. 7 B, 2., Richter. [5083f

**820 Mk.** 5 Zimm., Mädch.-, Speisek., K., Zubeh., Veranda, Garten, z. v. Königsbrücker Str. 30, nahe Albertplatz. 1578f

**Prächtige Wohnung in 1. Et.** nach Lutherplatz gelegen, ist sofort für 850 Mk. zu vermieten Martin-Luther-Straße 12, bei Frau Zeiß. 779e

**Gesunde Dachwohnung** mit Hausmanns-Posten in der Wintergartenstr. zum 1. Oktober zu verm. Mietpreis 300 Mk., f. Hausm.-Posten 100 Mk. weniger. Off. „B 367" Fil. Marienstr. 28. 5110f

**Kleine Wohnungen** Stube, Kammer, Küche, Korrid., billig zu vermieten Neust., Louisenstr. 65. Näh. daf. b. Sattlermstr. Kloß. 7..e

**Wohnung, 200 Mk.,** gr. St., Küche, Vorf., sof. od. sp. N. Erlenstr. 20, p. r. 5067f

Fritz-Reuter-Str. 2, 4, 6, freie Lage, Wohn. 200, 250 bis 370 Mk., 1. Etage e. Benstr. Stube, 150 Mk., ein Arbeitssaal, 1. Etage, 75 qm, zu vm. Näh. Fritz-Reuter-Straße 2, 2., Schäblich. 4851f

**Joh.-Meyer-Str. 1 u. 3,** Sonnenseite, Wohn. von 250 bis 360 Mk., 2 Läd. m. u. ohne Wohn. zu vermiet. Näh. Fritz-Reuter-Str. 2. 2., Schäbl. [4850f

**Großenhainer Str. 94** schöne Wohnungen 2. u. 3. Etg., 225, 320 u. 360 Mk., sof. od. spät. zu verm. Näh. im Part. [1388f

3 neu vorgerichtete **Wohnungen** per sofort bezw. 1. Oktober für 280–285 Mk. zu verm. Alaunstraße 68, 2. l. [773e

**Louisenstraße 7** frdl. Wohn. zu vm., 250 Mk. per sof., 210, 250, 325 p. 1. Okt. 4718f

Kamenzer Str. 27, 1. St., Kamm., K., 3 St., Küche, Korr. u. Zub., 1 Werkst. sof. oder später zu vm. Näh. Nordstr. 27, p. [5098f

Freundliche Wohnungen sofort od. später zu vermiet., vorgerichtet, 270–320 Mk., Hörlitzerstr. 17. 4709f

**Lutherplatz 9, Fürstenstr. 15,** gesunde Wohnung, Blick a. Gärten, 285 Mk., 1. Okt., part., 3. Et. frei. 4579f

**Bischofsweg 56,** Mittelaunpl., 2 Wohnung, 260 u. 280 Mk., sof. od. spät. zu verm. Näh. daf. 1. Et. 965f

**Windmühlenstrasse 17** 1 Wohn., sof. St., K., K., 190 Mk., 2 St., Ka., Küche, Vorf., v. 1. Okt. ab sehr preisw. zu verm. Näh. daf. 1684f

Sebnitz. Str. 7 2 St., K., K., 300 b. 320 Mk., 1 St., K., K., 250 Mk. 5106f

Einige freundl. kl. Logis zu 200, 240, 270 Mk. p. Mich. zu vm. Kamenzer Str. 60, 1. 4467f

**Fichtenstraße 6** Wohn., 3. Et., 2 St., K., K., 390 Mk., „ 4. „ 2 „ „ „ 350 „ „ 4. „ 1 „ „ „ 245 „ sof. od. spät. zu bez. Näh. 1. r. [4278f

Kl. Part. an kindert. L. billig 1. Oktob. Fichtenstr. 17. [5186f

Schönbrunnstraße 16 ab 1. Oktober Part.-Wohn., mit Garten, 2 St., K., K., V., 36. Mk., Dachwohnung, St., K., K., V., f. 150 Mk. zu verm., Näheres Hinterhaus. ff

Stube, Kammer, Vorsaal an einzelne Leute für 1. Oktober zu verm. Baumstraße 6. r

**Bautzner Strasse** Wohn. 4. Et., 240 Mk., in best. Hause sof. od. spät. zu vm. Näh. Bautzner Str. 26, im Sattlergeschäft.

Stube und Küche an einzelne Leute zu vermieten. Baumstraße 6. r

**Königsbrücker Str. 46,** 4. Etage, 2 schöne sonnige Wohnungen zu vermieten. *

**Löbauer Straße 8, Sout.,** Stube, Kammer, Küche zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 200 Mark 5177f

2 kl. Wohn. sof. od. sp. zu vm. Oppellstr. 29, 1. r. [4659f

**Stube, Kamm. u. Küche** im Seitengeb. ein. Gartengrundstücks d. Antonstadt an ruh. einz. Leute 1. Oktober für 132 Mk. zu verm. Off. u. „K 32" Fil. Hauptstr. 12. 5176f

**Obergraben 13,** 2. Et., 2 gr. helle Stub., 2 Schlafst., Küche, Vorf., Zub., sofort od. 1. Oktob. zu verm. 5175f

Schöne Wohnung, St., K., K. u. Zubeh., f. 230 Mk. sof. od. spät. zu verm. Görlitzer Str. 7, Hth. 2. rechts. [ff

Kamenzer Straße 10 2 frdl. Wohn., Pr. 220 und 280 Mk., 1. Oktob. beziehb. *

Stube mit Vorraum vom Wirt zu vermieten Fritz-Reuter-Straße 19, 1. r. *

Gr. Wohnung, St., K., gr. Küche, 235 Mk., 3. Et., 1. Okt. Löbtau, Plauensche Str. 46. 5128f

**Wohnungen.** In d. Hause Trachenberg. Straße 15 sind zwei schöne Wohnungen im Pr. v. 280 u. 300 Mk. zu verm. Näh. durch Ernst Kliemchen, Dresden-N., Kasernenstr. 1. 2. Et.

**Kleine Wohnungen,** f. 2 Pers., 140–170 Mk., sowie größ. zu verm. Seumestraße 28, Barbarastr. 45, Riesaer Straße 56. 1414f

Halbe 2. Etage, 2 St., 1 K., K. u. Zub., ist 1. Oktober beziehbar. Preis 220 Mk. Potschappel, Dresdener Str. 52.

**Wohnung** sofort od. später für 210 Mk. zum Oktob., in 1. Etage, 280 u. 400 Mk., zu verm. Lauensteiner Str. 17. [1760f

**Oschatzer Straße 6** 2 schöne Wohnung zu verm., Part. 2 St., K., K., B., Pr. 320 Mk., p. Okt., 3. Et. 1 St., 2 K., K., B., Pr. 280 Mk., p. sof. od. 1. Okt. Näh. part. links.

Löbtau, Ecke Wilsdruff. u. Schulstraße ist eine Wohn. in d. 1. Et. zu 260 Mk., in d. 2. z. 220 Mk., zu verm. Näheres beim Bäcker. [5127f

**Frdl. Wohnung, Löbtau,** 2 St., K., K., Zubehör, a 320 und 310 Mk. zu verm. Lindenstraße 11, 1. Hörnig. 5135f

**Löbtau,** Schillingplatz 18, part., ganz nahe zweier Straßenbahnen, Sonnenseite, schöne Wohnung, 2 gr. Wohn-, 2 Schlafz., K., Vorf. u. Zub., m. Gaseinricht. sofort f. 425 Mark mietfrei. Näheres 3. Etage bei Franke. 5113f

Alt-Gruna, Bodenbacher Str. 30, 1 schöne sonn. Wohn., 2. Et., 3 heizb. Z. usw., sof. od. spät. zu vm. [1744f

Kleine sonnige **Wohnungen,** [1148f für 270 bis 310 Mk. per 1. Oktober zu vermieten, auch früher zu beziehen. Waschhaus, gr. Trockenplatz, Trock.-Boden vorhanden. Näheres Lößnitzstraße 13, b. Polier od. Hansastr. 16, pt., im Baubureau, Sonntags nachmittags 2–6 im Grundstück.

**Löbtau, Südstrasse,** freie Lage, Morgensonne, f. schöne Wohnungen z. Preise v. 240–420 Mk. sofort od. später zu verm. Näh. Südstraße 38, 1. r. [4433f

Markgr.-Heinrich-Platz 25 schöne Wohn. für 260 und 280 Mk. in der 3. Et. zu vm. Näher. 2. Et. links. [1649f

**Pohlandstr. 36** ist sofort eine Wohn., 2. Et., 3 Z. Küche u. Zub., Balkon, Gartengen., zu verm. Preis 500 Mk. Näh. Strauß, 1. Et. 1475f

Pohlandstr. 36, ist parterre eine Wohnung, 2 Stub., Kamm., Küche u. Korrid., Zub., 1. Oktober zu vermieten, Preis 340 Mk. Dieselbe Wohnung 2 Trepp., Preis 360 Mark. Näheres 1 Tr., bei Strauß. [1473f

**Gommern bei Mügeln,** Wittichaustr. 67, ca. 12 Min. v. Bahnhof Mügeln u. ca. 25 Min. v. Niedersedlitz, ist eine sch., helle, sonn. Wohn. in 1. Et. zu verm., 2 St., 1 gr. Kamm., Küche m. Vorf., Keller, Bodenkammer usw., Preis 200 Mk. Weiter. bei Frau Hempel, 1. Et. l.

**Leisniger Str. 46** schöne Wohnung, Stube, K., K., 200–240 Mk., sofort od. 1. Oktober zu vermieten. 4871f

**Cotta,** Kirchstr. 21, ist eine schöne Wohn. für 285 Mk. per 1. 10. 03 zu verm. Näheres daselbst part. rechts.

**Löbtau.** Wilsdruffer Str. 29, sind freundl. Wohnungen sof. od. sp. zu vm. Pr. 186–310 Mk.

**Schöne Wohnungen,** 2 St., 1 K., K. m. Balkon, 1 Et., 2 St., 1 K., K., 3. Et., 1. Okt. z. vm. Näh. Löbt., Gohlis. St. 22, b. Elsing. 4689f

**Pohlandstr. 38,** 2 Stub., Kamm., Küche, all. neu vorger., sof. zu verm. 1386f

Kyffhäuserstraße 28 2 St., Kamm., K., sehr sch. Aussicht in die Loschwitzer Berge, z. 1. Oktober zu verm. [1587f

**Wittenbergerstr. 90** ist eine Wohnung, 4 heizb. Zimmer, 2 davon Parkett, mit schönem Balkon, große Küche, Bad, Speisekammer, groß. Vorf., Innenklosett u. Gart., für 600 Mk. zu verm. 1322f

**515 u. 350 Mk.** Wohnungen per sof. od. 1. Juli 03 zu verm. Wittenberger Straße 47, 1. [8271f

Schöne Wohnungen m. 1 u. 2 St., K., K., Vorf., Zub., 1. u. 2. Et., zwei f. 200, 210, 250, 260 Mk., sof. od. später zu vermieten Vorst. Mickten, Trachauer Str. 10, nahe Straßenbhf. [4275f

**Schöne Wohnungen,** 200–300 Mk., freie Lage, neuvorger., zu vm. Blasewitz, Dobritzer Str. 9. [1623f

**Löbtau,** Wernerstrasse 12 sind schöne billige Wohnungen zu vermieten, Näher. part. links bei Größel.

**Vorstadt Cotta.** Heinrichstr. 17a, 6 Min. v. d. Straßenb. Dr.-Schusterh., sind schöne geräum. Logis, je 2 St., K., K., Zub., 310, 300, 260 Mk.; u. St., K., K., 215 Mk., sof. od. 1. Oktober zu vm. Näh. C. Schmid, 1. das. 4561f

Trachau, Dorfplatz 10, sind mehr. Wohnungen zum 1. Okt. sehr preiswert zu verm. Näh. b. Hausmann Fischer das. Auch große Werkstatt für Tischler oder Schlosser bill. zu vm. [1066f

Pohlandstr. 36 sind 3. Et. 2 schöne Wohnungen, Preis 360 u. 380 Mk., zu vermieten. Näheres 1. Et. bei Strauß. [1474f

Kl. u. g. Wohnungen nächst Straßenbahnhof, 1. Okt. beziehbar, zu verm. Pieschen, Wurzener Str. 39. 5096f

**Sommer-Wohnung,** 2 schön möbl. Zimm. m. Küche, in Klotzsche-Königswald, sof. preisw. zu vermiet. Näh. Dresden, Gerokstr. 48, 1. r.

Sch. Somm.-Wohn. zu v., nahe am Walde in Weißig bei Bühlau Nr. 40, G. Paul Pugger. *

**Hausmannsposten** St., Kamm., 1. September geg. Haus- u. Gartenarbeit an kinderlose Leute zu vergeb. Off. „A G 1" postl. Blasewitz.

**Stube u. Kammer, 180 Mk.,** 2 Tr., sof. Löbtau, Roonstr. 21, pt. 1830f

**Briesnitz,** nahe Straßenbahn, Wohn. mit 3 Zimm. u. reichl. Zubeh. f. 280 Mk. zu verm., a. Wunsch mit Garten. Bergstr. 6. a Rest. Fürst Bismarck.

Frdl. Wohn., 2 sep. St., Küche, groß. Vorh., 290 Mk., u. freundl. Wohn., passend für einz. Leute, St., K., K., Vorhaus, 200 Mk., 3. Et., 1. Oktober zu verm. Näh. daf. Wittenberger Str. 54, 1. Et. l.

2 sch. Wohn., 2 St., 1 K., K. u. Zubeh., 1. Okt. zu vm. Vorst. Cotta, Briesnitz. Str. 16, b. Bef. 5170f

Wohn., Küche, St., K. u. Zubeh., per 1. Oktober zu verm. Löbtau, Gartenstr. 10, 2 Tr. Büßler. [5179f

**Mickten, Frühlingstraße 6,** b. Straßenbahnhof, große u. kl. Wohn. m. herrl. Aussicht billig zu vermiet. [5184f

**Neu-Dölzschen,** Dresdner Straße 35, sonnige Wohnung, 3 Z., K., K., Zub., sofort od. später beziehbar. 5137f

**Concordienpl. 1** Wohn., 280 u. 300 Mk., fr. 5174f

Wohnungen zu verm. in Pennrich bei Gorbitz Nr. 14b. Zu beziehn. sofort und 1. Oktober. [a

Souterrain, groß u. hell, billig zu verm. Glasewaldtstraße 51. [5108f

2 neuvorgericht. Logis an einzelne Leute im Preise v. 270 u. 280 Mk. sof. u. 1. Okt. zu vermieten. Näher. Augsburger Straße 2, pt.

**Tittmannstraße 47** sind preiswerte Wohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen im Preise von 200 bis 800 Mk. Komf. eingerichtet. Näh. daselbst. 1518f

Wohnung, pass. f. Schuhmacher (ohne Konkurrenz) sof. od. spät. zu verm. Radebeul, Leipziger Str. 63. 5098f

Vorst. Cotta, Schanzenstraße 1, 2 sch. vorg. Wohn. 2 St., K., gr. K., Alk., Vorf., 280 u. 330 Mk. 1. Aug. u. 1. Okt. z. vm. N. pt. Oswald. 1742

**Mohnstr. 25, 1., 2., 3. Et.** nahe Kirche, Pieschen, schöne Wohnungen, 2 Stub., K., K. m. Zubeh. für 375 380 u. 300 Mk. sofort od. 1. Oktob. zu vermie. Näh. daf. Hintergeb. 1. 1741

**Wohnung** an ruh. Leute, St., K., K., für 165 Mk. zu verm. Näh. Lindenstr. 2. a. Wild. Mann.

Strehlen kl. sonnige Wohn. zu verm. Kreischaer Str. 19. [1728

Moritzburger Str. 15 sonn. Wohn., 330, 280, eine mit Hausmannsposten für 200 Mk. zu verm. 5095f

## Zimmer, kleines,

freundl. möbl., per sof. zu vermieten, Herr od. Dame, Pillnitzer Str. 49, 3. l. 1768f

**Zimmer,** ungeniert, direkt von der Treppe, separat, unmöbliert, für 18 Mk. sofort vermieth. Ziegelstr. 8, 1. Et. 1661f

Zimm., l. od. einf. möbl., sof. z. verm. Hammerstr. 3, 4. r. [1690

**Zwei eleg. möbl. Zimmer** in 1. Etage an einz. Herrn oder Dame zu vermiet. Holbeinstraße 40, 1. r. *

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Fürstenstr. 51, 4. l.

Möbl. sep. Z. f. Herrn sofort zu vm., 3 Mk. Palmstr. 3, pt. r.

Zimmer, leer od. möbl., 8 Mk. zu vm. Burkhardtstr. 4, 3. Ringel. 1818

Leere Stube, Alkv. m. Kochofen, Ausf. Neumarkt, 1. Aug. zu verm. Jüdenhof 2, 4.

Frdl. Zimmer an anst. Fräulein, Bett sof. zu verm. Palmstr. 8, 1. l.

Sep. Kammer Zwingerstr. 9, 2.

Sep. leere Stube Kl. Brüderg. 12,

Freundl. möbl. Zimm. (einzige Vermiet.) f. 15 Mk. monatl. zu vm. Steinstr. 6, part., König. r

Kl. Part.-St. m. Vorh. an einz. Pers. z. vm., 1. Aug. zu bezieh. Schützengasse 16, 1. Et.

Nähe Wettinerbahnhof und Hauptmarkth. frdl. möbl. Zimmer sof. bill. z. v. Wachsbleichstr. 9, 3.

Sch. möbl. Z. f. 16 Mk. z. v. Wettinerstraße 38, 3. Hermann.

**Möbl. Z.,** sehr schön u. ung., sof. u. bill. zu vm. Fröbelstr. 15, pt. r.

Landhausstr. 11, 3, möbl. Z. b. z. vm.

Große leere Stube sof. bill. z. vm. Falkenstr. 19, pt. Richter.

Leere Stube 1. Aug. od. Herrenschlafst. zu verm., pass. f. Schuhm. Pfotenhauerstr. 48, 3. Neubecker.

Eine leere Stube mit Kochofen sofort zu bezieh. Gambrinusstr. 10, 3. r.

Anst. Herr find ang. Wohn. Schäferstraße 57, 2.

Bessere Herren-Schlafstelle Rosenstraße 4, 1. l.

Leere Stube sofort zu vermieten Weinligstraße 8, im Laden.

Leere Stube sof. zu verm. Mathildenstr. 5, 3. l. *

Sep. möbl. Zimm. zu vm. Cranachstraße 12, pt. r.

Sängerstraße 8, 2. links l. frdl. Zimm. sof. zu verm. 10 Mk. pro Monat.

**2 leere, ev. möbl. Zimmer** sof. beziehb. b. einzeln. D. Louisenstraße 1, 1. (a. d. Königsbrück. Str.)

2. sep. St. sof. od. 1. Aug. bez Königsbrücker Str. 71.

Ein einf. möbl. Z., leere Stube m. Kochofen, Benstr., sof. od. spät. zu vm. Näh. Louisenstraße 1. u. d. Königsbrückerstr.

Gr. leere Stube, neu vorger., 1. Aug. Mk. Meißner Gasse 3, 3. l.

Kamenzer Straße 10 leer. u. möbl. Z. sof. zu vm.

Hübsche Stube an ält. Dame a. Sommerwohn. zu verm. Hermsdorf b. Dresd. K. Eberlein.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/12

Elegant möblierte

**Zimmer**

auf Wunsch m. Pens., Bad u. Gartenben., nötigenfalls nur Sommer über an Herrn sof. zu verm. Off. erb. „A T" Oberlößnitz, Kaiser-Wilh.-Straße Nr. 16 B. [5115f

Leere Stube m. Kochof. zu verm. per sof. od. spät. Pohlandstr. 27, 3 G.

Kl. Stube l. od. a. Schlfst. zu vm. Marktstr. 6, 3. l. [b

[illegible] Chemnitzer Str. 36, 2. r. [1614

Fr. Schlfst. b. Wwe. zu verm. Brühlsche Gasse 2, 2. r.

2 Herren-Schlafstellen zu vm. Lindenaustr. 23, Hth. 2.

Sep. Schlfst. Schloßstr. 19, 4. r. [*

M.-Schlafstelle Ramplischestr. 1, 4. 5159f

Frdl. möbl. Schlafstelle a. bess. Herrn zu verm. W. m. Kaff. 2.50. Kaulbachstr. 4, 4.

Sep. Schlfst. Schloßstr. 20, 4. [e

Fr. Schlfst. Hopfgartenstr. 5, 4. l.

Frdl. Mädchenschlafst. b. Witwe zu vm. Blasewitzer Str. 13, Sout.

Herrenschlafst. Elbbahnstr. 6, 4. r. [a

Sep. Mädch.-Schlafstellen monat- od. tageweise zu vm. Wilsdruffer Str. 12, 2., Eing. Quergasse, b. Finke. [b

Fr. sep. Schlafst. zu verm. Marschnerstr. 20, 4. Moldrich.

2 sehr schöne Schlafst. zu verm. [illegible]str. 67, 1. l. [ff

Freundl. M.-Schlafstelle zu vermieten Kurfürstenstr. Nr. 19, Hinterh. 2. r. [ll

**Laden,** 1775f

beste Lage der Johannstadt, **Striesener Straße 21,** sofort od. 1. Oktober zu vm. Näh. das. im Friseurladen.

**Circusstraße 7,**

Laden mit Hinterraum (bisher Zigarrengesch.) u. schöne Wohnung, 2. Et., 5 Zimm., K. u. Zubeh., sof. oder später zu verm. Näh. 1. Et. [1887f

**Dürerstraße 9**

Laden mit Wohnung per sof. zu vermieten. 14281

**Kaulbachstr. 13**

sind 2 Niederlagsräume, 150 u. 50 □Mtr., mietfrei, Näh. daselbst 3. Etage links.

**Pfotenhauerstr. 11.**

Laden m. Wohn. u. Niederl., Pr. 650 Mk., 1. Et. 3 beizb. Z., Küche, Speisek., Kamm., Pr. 480 Mk., p. 1. Oktob. 4493

**Laden** mit klein. Wohnung f. Schuh-Rep. usw., 500 Mk., sof. zu verm. Blasewitzer Str. 30, Eing. Lortzingstr. 1686f

**Reißigerstr. 72**

eine Werkstelle, 60 □Mtr., pass. f. Bildhauer, od. Niederlage m. Schuppen, gr. Hof, sof. od. sp. z. vm. Näh. 1. Et.

Laden m. kl. Wohn. anschl., p. f. jed. Geschäft, a. Putz- u. Schnittw., I. Stephanienstr. sof. od. 1. Okt. zu vm. Zu erfr. u. „K 3231" Filiale Blasewitzer Str. 16. [bl

**Hertelstr. 19**

Laden (Plätt., Speisew., Barb., Schuhm. usw.) m. 2 Zimm., Küche, Kell., gr. gen. Kell., Boh., Waschh., Trockenb., ev. Laden als Wohnung, anschl. z. verm. Pr. 700, z. 420 Mk.

**Eine Werkstelle und eine Niederlage**

Louisenstr. 74b zu jed. annehmbaren Preis sof. z. vm. Näh. das. Hh. 1. Richter. 1144f

**Laden**

mit schönem Nebenraum für 450 Mk. 1. Oktober zu vermieten. Näh. Görlitzer Str. 13, Vertrg. [993l

**2 helle Werkstellen,**

60 u. 26 qm, zus. od. get. z. verm. Helgolandstr. 11, pt. l. 4804f

**Droschkenbesitzer!**

Pferdestallung zu vermieten Königsbrücker Straße 68. 1318f

Kl. Laden m. Wohng., jetzt Milch- u. Buttergesch., 1. Oktober billig zu vm. Fichtenstr. 17, 1. 5187f

**Für Fleischer.**

Fleischerei-Lokalitäten m. Wohn., in Vorstadt, für 850 Mk. pro Jahr zu verm. Näher. Vorstadt Trachau, Leipziger Str. 22, Eckladen. 4870f

**Für Mechaniker u. Fahrradhändler eine gute Existenz.**

In einem lebhaften Vororte Dresdens ist sof. ein schöner Laden zu vermieten. Keine Konkurrenz am Platze. Gefl. Off. erb. u. „R 895" [illegible]

Gr. Niederlagsräume, Hof, Schuppen, Einfahrt, Nähe Neust. Bahnh., billig zu verm. Großenhainer Straße 26. 4898f

**Laden,**

in welch. bis 1. Oktob. Fleischerei betrieb. w. ist anderw. z. verm., auch passend für ander. Gesch. Cotta, Steinst. 23a, 1. l. [5068f

**Bäckerei,** 1751

jetzt im flotten Betriebe, ab 1. Okt. weiter zu verm. Bill. Miete. Näheres Pieschen, Barbarastr. 41, im Kontor.

## Mietgesuche

Wohnung sucht junges kinderloses Ehepaar in inn. Stadt, 2 Stub., Kamm., K., Vorsaal, nicht Dach. Preis b. 800 Mk. Fiedler, Löbtau, Prinzeß-Luisen-Str. 1, 2. *

**Kl. Laden mit Wohn.** (2 St. u. K.) für Papiergesch. ges. Off. „C Z 2057" Exp. d. Bl. [787e

Anst. Frl. sucht leere sep. Stube v. Wirt in Johannstadt. Gefl. Off. erb. unter „C 101" Exped. d. Bl. *

Anst. pkt. Mädch. sucht einf. sep. möbl. Zimmer. Off. mit Preis unt. „C 120" Exped. d. Bl. erbeten. *

Dame sucht gut möbliert. ungen. Zimmer, Nähe Bürgerwiese, für die Zeit vom 31. Juli b. 10. August. Off. mit Preisangabe unter „B 393" Fil. Marienstr. 28. [u

Anst. Herr sucht Schlafstelle Mitte Altst. Off. m. Pr. u. „T 425" Fil. Postpl. [b

Jg. anst. kinderl. Ehepaar sucht kleine Wohnung, auch mit besserem Hausmannsposten. Offert. unt. „C 94" Exp. d. Bl. erbeten. *

Kl. od. mittl. Wohn., ev. mit Admin. per 15. Septbr. gesucht. Off. unt. „C 117" Exped. d. Bl. erb. *

Möbl. Zimm. b. alleinsteh. Frau ges. Off. m. Preis u. „R 81" Fil. Pirn. Pl. [r

Ges. v. alt. Leuten St., K., K. u. Zub. n. über 3. Et., per 1. Okt. in Friedrichst. od. Vorst. Löbt. Pr. 200—240 Mk. Off. an G. Bäckermstr. Dettel, Schäferstr. 71.

Einz. Herr sucht möbl. Zimmer evtl. mit Mittagstisch i. d. Nähe d. Hauptbahnh. od. Bürgerw. Off. m. Preisang. u. „J B 400" postl. Postamt Räcknitzstr. *

Pünktl. zahl. L. s. k. Wohn. 1. Okt., 200—220 Mk., nur Pirn. Vor- od. inn. Johannst., auch wird pass. Hausmannsposten übern. Off. u. „G 119" Exp. d. Bl. *

Kl. einf. möbl. Z. a. Altmarkt ges. im Pr. v. 16—18 Mk. Off. „W 135" a. Haasenst. u. Vogler, A.-G., Dresd. 987e

**Per 1. Januar**

nur zwisch. Hauptbahnhof, Georg- u. [illegible]platz, werden mehrere

**größere Parterre-Räume**

für Kontor u. Lager z. mieten gesucht. Offert. m. Preisang. befördert u. „R S 115" Invalidendank Dresden. 908e

Kinderloses Ehepaar s.

**Wohnung**

mit Garten außerhalb Dresden, Preis bis 350 Mk. Offert. unt. „C S 300" Invalidendank Dresden. 970e

Aelt. kinderl. Leute suchen 1. Oktober d. Wohnung, Striesen oder Johannst. Off. unt. „C 181" Exp. d. Bl. *

Jg. pünktl. zahl. Leute such. p. 1. Okt. Wohn., St., K., K., 4. Et., b. 240 Mk. in Dr.-Altst. Off. u. „G 302" Fil. Strehlener Str. 19.

Pktl. zahl. Leute such. Wohn. bis 280 Mk. nahe Albertpl., nicht 4. Et. J. Renner, Fürstenstr. 10 3.

Leere Stube p. 1. Aug. Nähe Albertplatz gesucht. Off. Albertplatz 11, im Schnittwarengesch. m

Anst. Mädch. s. sof. Schlafst. od. Stübch. z. Alleinbew. in Löbtau. Off. „A 227" Fil. Löbtau

**Laden mit Wohnung,** passend für Milchgeschäft, wird gesucht. Offerten unter „M 332" Fil. Löbtau. a

Pktl. z. Leute s. Parterre- od. 1. Etage-Wohn., 3—400 Mk., per 1. Okt. i. Johannstadt. Off. Pfotenhauerstr. 39, 1. r. u

Wohnung, Löbtau, St., K., K., Zubeh., Nähe Kirchstr., bis 230, 1. Okt. ges. Off. Kesselsdorfer Str. 28, 1. [h

Jg. anst. Leute suchen 1. Okt. Stube, Kammer, Küche (Hausm.-Posten bevorz.), zu mieten, mögl. Vorort. Off. u. „T 420" Fil. Postpl. [b

## Stellen finden Männliche.

Suche einen redegewandt. Burschen, welch. Lust hat z. Handel, auch mit Pferden versteht umzugehen. Vorzustellen Mittwoch 22. Juli abends v. 5 ab Cossebaude, Bahnhofstraße 13. [1795f

2 kräft., fleißige, ordentl.

**Ernte-Arbeiter**

werden sofort angenommen [illegible] [1792f

# General-Vertrieb.

Es wird gesucht, mit einer geschäftstüchtigen, kautionsfähigen und vertrauenswürdigen Persönlichkeit, mit gutem Dispositionstalent und genauer Dresdner Platzkenntnis, behufs Uebernahme des Generalvertriebes eines täglichen Konsum-Artikels der Lebensmittelbranche in Verbindung zu treten. Ausführliche Offerten mit Angabe von Referenzen, der früheren Tätigkeit und des Alters, sind unter „P 3[illegible]" an die Filiale Marienstraße 28 zu richten. 51[illegible]

# 1 Maschinist

zur Bedienung von Zigaretten-Maschinen und zeitweilig einer Tabak-Schneidemaschine wird sofort in dauernde Stellung gesucht. Feinmaschinenbau, G. Calberla, G. m. b. H., Blasewitzer Str. 18.

Tücht. erfahr. u. selbständ. arbeitender 5098a

**Kupferschmied,**

mittleren Alters wird für mittlere Stadt Sachsens sof. gesucht. Off. u. „R H 5098" an die Exped. d. Bl. [5098

**300 Erdarbeiter**

für die Leipziger Bahnhofsbauten bei 32 Pf. Stundenlohn sofort gesucht. Arbeitszeit 11 Stunden. Bei Akkord auch höherer Verdienst. Anmeldung Eisenbh.-Unternehmung Ad. Berndt, Leipzig, Gartenstraße 17. 959e

**Tücht. Tischler**

sucht sofort f. polierte Möbel bei dauernder Arb. Möbelfabrik A. L. Gröhner, Lüneburg. 5140f

**Schlosserlehrling**

wird angenomm. Schnorrst. 39. 1750f

Von d. Direktion ein. Lebensversicherungsgesellschaft wird für die Organisation und Akquisition ein tücht.

**Bezirksbeamter**

gesucht. Bereits mit gutem Erfolg tätig gewesene Fachleute erhalten d. Vorzug. Gut dotirte Stellung. Off. zu richten unt. „F B U 364" a. Rudolf Mosse in Leipzig. [957e

**Intelligente**

Herren finden überall lohnende Beschäftigung, sei es als Haupt- od. Nebenberuf durch Abschluß oder Empfehlung einer Lebens-, Aussteuer- u. Militärdienst-Versicherung. Bei gut. Leistg. erfolgt feste Anstellung mit Reisespesen. Gesellschaft ist gut eingeführt u. hat außerordentlich günstige Bedingungen für die Versicherten. Off. unt. „L B 1056" an die Exped. d. Bl. erbeten. 1056f

Tüchtige

**Schlosser, Untergestellbauer und Lackierer**

sofort gesucht 515[illegible]

**Waggonfabrik Bautzen.**

Ein tüchtiger 1717f

**Werkmeister**

von einer Zigarettenfabrik gesucht. Gefl. Off. erb. u. „L H 1717" Exped. d. Bl.

Von erstklass. bestreingef. Gesellschaft wird die Zuführung von 702e

**Glas-Versicherungen**

gut honoriert. Vertreter f. Dresden u. Vororte, sowie in der Provinz werd. gegen lohnende Bezüge angestellt. Gefl. Off. unt. „D R 515" an Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt, erbeten.

**Zigarren-Branche!**

Stellungsuchende erhalten am schnellsten Engagement durch ein Inserat in dem von sämtl. größ. Zigarren-, Zigaretten-Fabriken und Detailgeschäften gelesenen Fachblatt „Der Deutsche Zigarrenhändler". Geschäftsstelle Dresden, Schnorrstr. 82.

**Intellig. Leute**

zum Vertrieb patent. Neuheit sof. bei hohem Verdienst ges. Lortzingstraße 15, 1. l. *

**Fachmann**

für Seifenfabrikation ges. Offert. unt. „P 390" Filiale Marienstr. 28 erbeten. p

Hausbursche ges. Kaisergarten, Bühlau. f

Jg. Mensch, 18—20 J., a. Hausd. i. Gasthaus sof. ges. Däßler, Stellenvermittler, Kl. Plauensche Gasse 50. [p

Für die 884e

**Expeditions-Abteilung**

einer größeren, hiesigen Fabrik, die viel mit Bäckerkundschaft arbeitet, wird e. gewandte, zuverl. u. energ. Persönlichkeit, die auch ein größeres Arbeiterpersonal selbständig zu leiten und zu überwachen versteht, als

**Vorsteher**

gesucht. Da Stellung bei tücht. Leistungen als Lebensstellung zu betrachten, woll. nur erste Kräfte, nicht unt. 30 Jahre alt und verheir., Offert. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unt. „D G 701" Rudolf Mosse, Dresden, senden.

**Guter Harmonikaspieler**

für einen alb. Tag zu ein. Omnibuspartie ges. Adr. u. „L 177" Fil. Oppelstr. 21. [l

**Jüng. Arbeitsbursche**

ges. Schützenhofstr. 38. [r

**Bautischler**

auf Fenster sofort gesucht Löbtau, Kirchstraße 26. [b

Achtung! 1817f

Händler, Frauen u. Kind. können schön Geld verdien. Zu erfr. Ziegelgasse 7, part.

Schuhmachergehilfe ges. Dr.-Plauen, Wasserstraße 11.

Ein Schreiberlehrling wird z. sof. Antritt von ein. hiesig. Versich.-Bureau gegen bald. Entschäd. ges. Off. unt. „C 87" Exped. d. Bl. *

Malergehilfen gesucht Carusstr. 11. *

15jähriger Knabe wird als Modell gesucht Zahnstraße 8, Atelier. *

**Nebenverdienst**

oder als

**Existenz!!**

Viel Geld verdien. können Männ., Frauen u. Kind. d. Verkauf v. Nadeln u. Brosch.: **Prinzeß Luise v. Toskana.** Man verlange Must. geg. Einf. von 10 Pf. in Briefmarken. **Paul Scheunpflug,** Dr.-Plauen, Falkenstr. 42.

Antrag-Modelleur f. deutsche Renaissance sucht Ziller, Blasewitz. *

Jg. Barbiergehilfe sof. ges. Blochmannstraße 20. *

Jüng. Malergehilfe ges. Dresden-Löbtau, Hainsberger Str. 7, part. *

**Tischlergeselle,**

jünger. Arbeiter, auf weiße Möbel (Lohn u. Kost) ges. Neunimptsch bei Gorbitz 7b.

Für Transportgeschäft kräft. Mensch u. Markthelf., v. 14 J. an, 25 Mk. ges. für sof. od. 1. Aug. Stellenvermittlerin Brunner. Auch tücht. Haus- u. Küchen-, Aufwaschmädch., Hausmädch. [illegible] Rosenstr. 10.

Schmiedegeselle (Helfer) ges. Wittenberger Str. 118. *

Junger reeller Mann der Metallbranche, welcher einige 1000 Mark gegen Sicherh. ins Geschäft einlegen kann, erhält sichere Vertrauensstellung. Offerten unter „C 112" Exp. d. Bl. erb. *

1 Tapezierergehilfe tücht. im Kleben, findet dauernde Beschäftigung. Näher. unter „T 427" Fil. Postplatz. b

Schuhm. a. Sohl. u. Abs. ges. Stephanienstr. 57. *

**Kräft. Arbeitsburschen**

suchen Franz Hahn Nachf., Theresienstraße 1. f

Schuhmacher gesucht Kl. Meißner Gasse, Lindner. [f

Malergehilfen ges. Louisenstr. 67, 1. r. *

**Gut. Bautischler**

gesucht Pirnaische Str. 39.

Tüchtiger, zuverlässiger

**Markthelfer.**

w. mögl. i. d. Tuchbr. schon tät. w., zum sofort. Antritt ges. Schriftl. Off. unt. „P 399" Fil. Marienstr. 28. [p

**Pianist**

f. Orchester sof. gesucht. Näh. Trachenberger Str. 37, pt.

Ein junger Schuhmacher, sowie ein Mädchen zum Garnieren der Schuhe gesucht Markgraf-Heinrich-Pl. 21.

**Gärtnergehilfe,**

jung, kräft. Mann aus einer Handelsgärtnerei, w. Lust hat, in ein. Herrsch.-Gärtn. zu arbeiten, wird dauernd ges. Pro Monat 24 Mk., fr. Stat. Vorzust. abds. 7—8 Uhr Liebigstr. 6, Anders. [b

**Sof. ein Zahntechniker**

ges. E. Rudolph, Wettiner Straße Nr. 20. *

**Schlossergeselle**

selbständiger Arbeiter, ges. [illegible]straße 18. *

**Arbeiter,**

der bereits an der Buchbind.-Presse gearbeitet hat, sofort gesucht Pillnitzer Straße 50, in der Fabrik. *

**Rockschneider.**

Einen guten Rockschneider sucht Herm. Fröhlich, Cottaer Straße Nr. 11, 1. Et. [kb

**Malergehilfen.**

w. angen. Pestalozzistraße 1.

Standesherrschaft sucht jüng., akadem. geb., kathol., zunächst möglichst unverheir.

**Forstassistenten**

ins württembg. Oberland in gut dotierte Stellung. Näh. Auskunft durch die Fürstl. Königsegg'sche Domanialkanzlei, Aulendorf. [980e

2 Tischlergehilfen sucht Hugo Thümmel, Serkowitz, Güterbergstr. 5. [rl

**1 Markthelfer,**

welch. schon in Möbelmagaz. beschäftigt w., wird verlangt. Off. „G 129" Exp. d. Bl. *

Schuhmach. a. genähte Arb. ges. Katharinenstr. 11. [f

Schuhmacher, gute Hrn.- u. Damenarbeit, sucht O. Herrmann, Große Meißner Straße 6. f

**Stellenloser,**

gebild. energ. Mann m. gut. Handschr., der über einige Tausend Mark verfügt, find. sofort gute Lebensstellung. Off. „G 135" Exp. d. Bl. *

**1 Dachdecker**

bei dauernder Arbeit für sofort ges. Dachdeckermeist. Büttner, Glashütte i. Sa. 5106a

**Tischler**

find. dauernde Besch. Neu-Dölzschen, Dresdner Str. 22.

**Tücht. Bautischler**

auf Türen werden gesucht Löbtau, Reisewitzer Str. 21. [illegible] u. Co. [a

## Stellen finden Weibliche.

Suche zum 1. August ein fleißiges, gewissenh. Mädch. aus besserer Familie als

**Ladenfräulein**

Konditorei Adolph Göhring, Schloßstraße 19. 5135f

**Plätterin**

gesucht in der Waschanstalt Markgrafenstr. 16. [5142f

Plättlehrmädchen gesucht Wallstraße 9. [3675f

**Zigaretten-Arbeiterinnen und Lehrmädchen**

werden sofort gesucht Zig.-Fabrik „Xanthi", Reißigerstraße Nr. 47. 4925f

Geübte 1715f

**Binderinnen**

zum Reiherbinden sucht Rich. Hofmann, Putzfederfabrik, Annenstr. 34, 1. Et.

Haus-, Küchenmädch. f. gute St. Kühls, Stellenvermittlerin, Löbtau, Wernerstr. 8. 5146f

**Stubenmädchen,**

bew. im Schneidern, für m. Privathaushalt per 1. August gesucht. Ausführl. Off. bez. Alter usw. an Frau Kämpfer, Bahnhof Schandau. [952e

**Lehrfräuleins,**

welche leicht u. gründl. die prakt.

**Damenschneiderei,**

Schnittzeichn., Zuschneiden erlernen wollen, bitte zu melden, a. Extra- u. Abendkurse. Dresd., Lindenaustr. 14, 1. M. Neugebauer.

Saub. sol. Hausmädchen wird bei gut. Lohn zum 1. August ges. O. Schlimpert, Augsburger Straße 31. [illegible]

Zu sofortigem Antritt ein tüchtiges kräftiges

**Hausmädchen**

bei gutem Lohn ges. C. Kühn, Bäckerei u. Konditorei, Schäferstraße 89, part. *

# Zigaretten-Arbeiterinnen

auf alle Sorten, sowie

**geübte Kartonagen-Arbeiterinnen**

sucht Fabrik Yenidze, [illegible]straße 27.

Daselbst werden auch Haus-Arbeiterinnen und Lehrmädchen angenommen. 1161f

Zur Leitung der 5156f

**Garnitur**

suchen wir sofort eine sehr tüchtige, energische

**Directrice.**

Stroh- und Filzhutfabrik Ostmann & Hörnert, Wettinerstraße 32.

**Kassiererinnen gesucht.**

Mehrere tüchtige Kassiererinnen finden per sofort oder später dauernde Stellung. Offert. mit Zeugnisabschriften erbeten. [illegible]

*Hermann Herzfeld,*

Galeriestraße [illegible]

Suche zu sofortigem Antritt ein sauberes und tüchtiges [b

# Kinder-Mädchen

womöglich von auswärts. Prager Straße 28, Hausstein. 5107a

**Schuhwaren.**

Für ein besseres Schuhgeschäft in Hirschberg in Schl. wird eine routinierte 1. Verkäuferin gesucht. Branchekenntnis erforderlich. Offert. mit Photogr., Gehaltsanspr. wie Angabe von Referenzen sof. erb. E. [illegible], Hirschberg i. Schl.

**Zur Verwaltung einer grösseren Kantine**

(nicht auf eigene Rechnung) wird eine 1860a

**saubere zuverlässige Frau**

gesucht, die eine ähnliche Stellung bereits inne hatte. Offert. unter „L L 1860" an die Expedition dieses Blattes.

Jüng. Mädchen, umsicht., flink, für Geschäftswege u. leichte Hausarb. zum baldig. Antritt gesucht Schreibergasse Nr. 17, Butterhandl. p

Tüchtige 8046f

**Zigaretten-Arbeiterinnen**

auf Mundstück und runde Sorten sofort gesucht.

**Zigaretten-Fabrik „Réunion".**

Hassestraße 8.

Aelt. Frau tagsüber zu 5- u. 3jähr. Kindern gesucht Kaiser-Wilhelm-Platz 3, 4. Et. f

2 Hausmädchen zu einzeln. Herrsch. ges. Fr. Seifert, Stellenvermittlerin, Wien. Straße 56, pt. *

Perfekte Schneiderin auf Stube sof. zu häufig. Besch. in herrschaftlichem Hause gesucht. Strehlen, Residenzstraße 31, part. *

**Saub. zuverl. Hausmädchen**

mit Kochkenntnissen gesucht Heinestraße 2, 1. p

**Perf. Anlegerin**

f. große Steindruckmaschine sof. ges. J. Bähler, [illegible]

Größeres Schulmädchen od. Ostermädchen zu 2 Kind. ges., i. b. den Eltern schlaf., gute Behandl. Schnorrst. 29, 4. Etage links. f

Gr. Schulmädch. zu leicht. Aufw. ges. Porsbergstr. 36b, 1.

Hausmädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird tagsüber gesucht Blasewitzer Straße 20, 3. links. *

Jg. Arbeitsmädchen u. 1 Laufbursche werd. noch angenomm. Anschke u. Domnick, [illegible]str. 12, Hth.

Aelteres Hausmädchen per 1. August gesucht Alemannstraße 5, Bäckerei. [b

**Arbeitsames Mädchen**

oder Frau in dauernde Stellung gesucht. [illegible] Molkerei in [illegible], Königsbrücker Straße 8. *

Lehrmädchen f. feine Dam.-Schneid., von auswärts, b. freier Stat. sofort ges. Zu meld. v. Sonnab. 6—9 Uhr abends. [illegible], Schloßstraße 12, 3.

Jg. Mädch. w. z. 1. od. 15. August in gute Stelle gesucht Louisenstraße 41, pt. b

Gesucht wird sofort oder 1. August zu einem Kinde ein zuverlässiges *

**Kindermädchen,**

welches sich nebenbei im Geschäft einrichten kann, Friedrichstraße 31, Bäckerei.

Jung. Hausmädch., welches sich nachm. in d. Schneiderei mit beschäft. will, wird ges. Pillnitzer Str. 17, 1. Lad. c.

Für sofort wird ein einf.

**Fräulein od. Mädchen**

zu leicht. Hausarbeit ges. b. Frau Färbereibes. Fischer, Treuen i. Vogtl. 936e

**Zigaretten-Hausarbeiterinnen**

gesucht Gerokstraße 39, 3. *

Schneidermädchen, ausgelernt, auch Lehrmädchen für Verk., Schneid. u. Putz sof. ges. Lad. Pfotenhauerstr. 37.

**Kindermädchen**

fürs Ausland gesucht. Hotel Edelweiß, Zimmer Nr. 2, 8—9 Uhr vorm. b

**Küchenmädchen**

für sofort und 1. August gesucht. Monatslohn 25 Mk. B. Hohlfeld, Ausstellungs-Palast. *

Gr. Schulmädchen währ. d. Ferien zu 2 Kindern ges. Bönischplatz 11, 1. l. *

Zuverl. ordentl. Mädchen zu Hausarbeit p. 1. Aug. ges. gesucht Feldgasse 2, 1. [m

Fleiß. will. Hausmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, zum 1. August gesucht Lindenaustr. 37, 2. links. [b

Frau z. Reinemach. ges. Dienstag u. Freitag 9—12 Uhr Holbeinstr. 73, 2.

Für sofort kräftiges saub. Hausmädchen, nicht unter 16 Jahren, ges. Marschallstraße 34, 3. r. *

Gesucht zum 1. August [n

**2 Hausmädchen**

vom Lande in gute Stell. Näh. bei O. Schumann, Ecke [illegible] u. Weberg., Topfgesch.

Frauen zum Säckestopfen gesucht Fabrik [illegible] 23. nt

Dienstmädchen, 14—20 J., sof. o. s. [illegible] sucht Klammer, Stellenvermittlerin, Neumarkt 2, 2. e

Zum 1. Aug. 1 kräft. Hausmädchen [illegible] 1. f

## Stellen suchen Männliche.

Unbescholt. zuverl. verheir. Mann sucht [illegible] Off. „C 99" Exp. d. Bl. *

Jg. redegewandter Mann, [illegible] 21 Jahre [illegible] Off. erb. unt. „A B 100" Hauptpostamt. b

Junger kräft. Mann sucht Lebensstelle a. Markthelfer, Kutscher od. [illegible] Off. „C 89" Exp. d. Bl. *

Jg. Mann sucht [illegible] Off. „C 88" Exp. d. Bl. *

**Junger Arbeiter,**

18 J., [illegible]

[illegible] 1813f [illegible] Saal oder [illegible] Grunaer Straße 16, II. l. *

Herrschaftl. Kutscher sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Auch Markthelfer usw. Offert. u. „G 93" Exp. d. Bl. erb. *

Suche z. 1. Aug. Stellung als [illegible] 2093a

**Schweizer**

auf Freistelle. W. Herrschaften wollen Adressen mit Viehbestand und Lohnangab. an Schweizer Reinhold Richter, Freigut I, Langenwolmsdorf b. Stolp. i. Sachs.

**Steindrucker,**
flott. Umdrucker u. Aufstech., sucht bald. Stell. Gefl. Off. an F. Heller, Liliengasse 1,3. 1820f

**Jg. Mann**, 24 J. alt, ged. Kavallerist, sucht Stell. als Kutscher od. Marktheif. für sof.-od. spät. Gefl. Off. unt. „C 115" Exp. d. Bl. *

**Filiale od. Beteiligung.**
Jung. Kaufm., 26 J. alt, verh., sucht Filiale zu übernehmen, gleichw. w. Branche. Kaution w. gestellt. Beteil. mit 1000 Mk. ev. nicht ausgeschlossen. Off. u. „P 389" Filiale Marienstr. 28. p

28jähr. verheirat. Mann sucht Sonntags Beschäftigung irgend welcher Art (auß. Kellner). Off. u. „T 430" Fil. Postplatz. b

**Musik.**
Bassist sucht Stellung auf Tanzsaal zur Vogelwiese. Off. u. „C 105" Exp. d. Bl.

Ein Kommis a. Kolonialwarenbranche, flott. Detail., sucht per 1. od. 15. August Stellung. Offert. a. Herrn A. Richter, Gutzkowstr. 16, 4.

**Tücht. Flaschenbierverleger**
28 Jahre alt,
sucht sof. Stell. als solcher. Selb. ist auch in der Mineralwasserbranche kund. Kaut. kann nach Uebereink. gestellt w., beste Zeugn. steh. z. Seite. Gefl. Off. unt. „B M" postlag. Wartburgstr. 1821f

**Verheirat. Oberschweizer**
Berner, sucht bis 1. Septbr. Stellung zu jed. Viehstand. Geehrte Herrschaften werd. gebeten, Briefe an den Oberschweiz. Rittergut Wittgensdorf b. Chemnitz zu senden. 5100a

## Stellen suchen
### Weibliche.

Anst. 15j. Mädch. v. Lande f. gute Stelle. Off. „R G" postlag. Mügeln b. Pirna. 5149f

Junge hübsche
**Kellnerin**
sucht sofort Stellung in gut., anständig. Restaurant. Gefl. Off. unt. „C 121" Exp. d. Bl.

**Modes.**
Erste Putzarbeiterin sucht in besser. Geschäft Stellung. Werte Off. erb. u. „P 396" Filiale Marienstr. 28. [p

**Wirtschafterin.**
Junge gebildete Witwe, 27 Jahre, sucht Stellung als Wirtschafterin auf ein groß. Gut od. bei besseren Herrn. Kochk. u. m. allen Zweigen der Handarb. vertraut. Off. „S 914" F. K.-Joh.-Str. 2.

Jg. anst. saub. F. s. z. Vogelwiese Beschäftig. i. Aufwartung od. Gästebedienen. Off. „T 426" Fil. Postpl. [b

Fleißige Ausbesserin sucht Beschäft. auf Stube. Off. „T 481" Fil. Postpl. [b

Mädch., 25 J., f. Besch. a. Krank.- od. Kinderpfleg. Gute Zeugnisse vorhand. Off. u. „C 114" Exp. d. Bl. *

J. saub. Fr. f. z. Vogelw. od. i. Restaur. Aushilfe im Kochen. Offert. u. „C 106" Exped. d. Bl. erbeten. *

## Verkäufe

**Eine Wirtschaft**
in der Nähe von Bautzen ist sofort aus freier Hand zu verk. mit lebend. u. totem Inventar, 2 Kühe, 2 Schweine, 2 Ziegen u. schöne Ernte. Zu erfr. in d. Fil. Wilthen i. S. Ernst Richter. 5063f

**Dampfmolkerei**
mit Hausgrundst. in lebh. Industriestadt nahe Dresd. ist sof. and. Untern. halber spottbillig zu verk. Fachk. nicht gerade erforderl., eign. sich auch für jed. and. Betr. Off. u. „C 30" Exp. d. Bl. 17071

**Haus**
**mit Hintergebäude,**
u. Obstgarten, welches sich zu jedem Geschäft eignet, sofort od. später in der Nähe von Dresden zu verk. Off. unter „C 39" Exp. d. Bl. [1749f

**Nachweisb. Existenz**
**Produktengeschäft**
volle Beschäftigung für zwei Leute, gute Fabrikkundschaft nebenbei, billig zu verkauf. Selbstkäufer woll. Offert. u. „C 97" Exp. d. Bl. senden.

**Für Hauskäufer.**
Neues kl. fast schuldenfr. Haus mit Garten, Einfahrt, Gesch.-Lage, zwisch. Dresden-Pirna, ist um 31 000 Mk. b. 3—6000 Mk. Anz. zu verk. Brandkasse 31 100 Mk. Off. unter „E 940" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden. 540a

**Wegen Todesfalls**
ist Villa in bester, gesunder Lage der Niederlößnitz, 2 Minuten von der Straßenbahn, billig zu verkauf. Passend für 1 ev. 2 Familien, elektr. Licht, Wasserleitung, Bad, gut gepflegter Garten. Alles Nähere direkt durch Besitzerin Th. verw. Richter, Niederlößnitz, Heinrichstraße 4. e

**Baustelle an d. Wormser Straße**
unweit Fürstenstraße, verkaufe ich und gewähre Rücktritt. Off. unt. „C 90" an die Exp. d. Bl. erb. 1811f

**Breslau, grosses Anwesen!**
Im S. nahe Südpark, beste nobelste Lage, ist wegen Verlegung der Hauptfabrik Fabrikanlage, 2 ha, große imposante Baulichkeiten, großer Hof, viel Wasser, 40pferd. Dampfkraft mit elektr. Beleuchtung, hochherrschaftliche Villa mit Garten zu jedem Betrieb geeignet, 9013e
**zu verkaufen od. zu verpachten.**
Näh. bei Kallmoyer, A.-G., Breslau-Kleinburg.

**Selten günstige Gelegenheit!**
Meine nachweislich sehr flott gehende Molkereierzeugnisse- u. Prod.-Handlung bin ich gezwungen, wegen Krankheit zu verkaufen. Sehr gute Familien-Existenz. Näh. unter „P 401" Filiale Marienstraße 28. 5163f

**Fleischerei**
gutgeh., pass. f. Anfänger, ist sof. wegen anderw. Untern. bill. zu verk. Pr. 450 Mk. Miete 350 Mk. Off. „A G 5069" Exped. d. Bl. [5069a

**Kohlengeschäft**
in der inneren Altstadt ist wegen Ankaufs ein. Hauses billig zu verkaufen. Off. u. „C 79" Exped. d. Bl. 1802f

**Kl. Zigarrengesch.**
flottgehend, in feinster Lage Altstadts, bill. zu verk. Näh. Circusstr. 24, Fahrradhdlg. 1735f

**Sichere Existenz.**
Für circa 3000 Mk. ist ein flottgehendes Geschäft inner. Stadt zu vk. Branchekenntn. nicht erford. Käufer k. sich d. Nachweis üb. obige Summe ohne Einl. v. Gange d. Gesch. d. 30 Mk. Wochenl. überzeug. Verk. erf. wegen Uebern. d. väterl. Gesch. Off. „S 910" Fil. Kön.-Joh.-Str. 2.

**Delikateßgeschäft mit Konserven, Südfrucht- und Weinhandlung.**
Sofort oder bis 1. Oktob. suche meine i. konkurrenzlos. Lage der Altstadt Dresden befindliche Delikateß-, Konserven-, Südfrucht- u. Weinhandlung mit anschließender Wohnung billigst zu verkauf. Off. „L 159" Exp. d. Bl. 1861f

In Elsterwerda, ein. aufblühend. Industrieorte mit gut. Landkundsch., ist p. sof. e. Kolonialwarengeschäft, verbunden mit Emaille-, Eisen-, Porzellan- u. Steingut-handl., unter durchaus günstigen Beding. zu übernehmen. Laden (2 große Schaufenster, in unmittelb. Nähe des Marktes) eignet s. auch zu jedem andern Geschäft. Remise, Keller gut u. geräumig. Gefl. Anfragen an Th. Fehling, Elsterwerda. 5070a

Baugewerke-Gesch., v. f. tücht. Scharwerksmaurer od. Maler, m. gut. Kundschaft Verh. h. billig zu verk. Off. u. „C 88" Exp. d. Bl. *

Für 6000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahl. ist in Weinböhla, a. Walde, kl. hübsches Landhaus mit 2 Wohn., kl. Nebengeb., Garten zu verk., Brandk. 5600 Mk. Näh. Weinböhla, Albertstr. 4. 897e

Zu verkaufen i. N.-Schles.
**Rittergut**
von 1150 Morgen, Guter Boden und gute Wiesenverhältnisse. 650 Morgen Wald mit vorzüglichen alten schlagbaren Beständen. Off. „17025" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

**Gräfl. Besitz in Schlesien**
mit altem, schönem Schloß u. Park, alten wüchsigen Holzbeständen (viel schlagbar), Karpfenteichen usw., zu verkaufen. Größe 4500 Morg., davon über 2000 Morgen Forst, Rest gutgepflegte Landwirtschaft m. Brennerei u. vielen Wiesen. Reflekt. erfahren Näheres u. Chiffre „J D 6441" durch Rudolf Mosse, Berlin SW. [728e

**Hausgrundstück**
mit Laden in Sporbitz, Kat.-Nr. 5a, an der Straße nach Gommern (in der Nähe des künftigen Güterbahnhofes Niedersedlitz) gelegen, Brandkasse 22 750 Mk., früherer Mietertrag 1775 Mk., in gut. baulichen Zustande, ist für 28 000 Mk. bei mindestens 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 1788f
Sparkasse zu Radebeul.

**Wasch- u. Plättanstalt,**
gut geh., schöne Lage, ist wegen Krankh. m. Frau m. vollst. Inv. f. 900 Mk. zu verk. Miete 700 Mk. Off. u. „PG 659" Fil. Struvestr. 24. 5019f

Sehr altes Restaurant m. Uebernacht., Dr.-A., ist unt. äußerst günst. Beding. z. vk. ohne Agent. Off. u. „C 82" an die Exped. d. Bl. [1814f

**Kl. Restaurant**
mit Gart. u. Fabrikkantine ist sofort p. Kasse zu verkauf. Bierumsatz über 400 Hektol. Agenten verbeten. Gefl. Off. „P 392" Fil. Marienstr. 28.

Kl. Lebensmittelgeschäft z. Inventarwert zu verk. wegen and. Unternehmens. Off. unt. „C 95" an die Exped. d. Bl. erbeten. *

**Neuerbaute Fleischerei**
(Groß- u. Kleinviehschlächterei) in Eckersbach bei Zwickau, in vorzügl. Geschäftsl. (Zentrum d. Orts), ist an tüchtig. strebsamen Fleischermeister zum 1. Okt. d. J. unt. äußerst günst. Bedingung zu verk. od. z. verpacht. Elektr. Licht u. Kraft im Orte. Eleg. Einricht. Reflekt. woll. sich wend. an Bauunternehm. Hermann Schubert, Eckersbach b. Zwickau, Schulstraße 19, part. 5095a

**Sichere Existenz.**
Verk. krankheitsh. mein flottg. Warenhaus (Manufaktur-, Modewaren-Versandhaus), selb. ist in e. industriereich. Ort, 5 gr. Fabriken, Aktien-Gesellsch., Bahnnat. u. ist allein. Geschäft d. Branche im Ort, ohne Konkurrenz, neuerb. Grundstück, schön. großer Garten, bei 10—15000 Mk. Anzahl. Offert. erb. unt. „N W 33" an die Exp. d. Großenhainer Tageblt. [5087a

**Friseurgeschäft**
besond. Umst. halber sofort zu verkaufen, 14 Jahre bestehend, in Provinzialstadt nahe Dresden. Beste Lage a. Markt, f. Theater-, Hrn.- u. Damenfriseur pass., f. bill., aber festen Preis. Off. unt. „93 B" Hauptpost Meißen.

**Mein Geschäft bietet einfach. Leuten ganz sichere Existenz.**
Ich beabsichtige mein
**Brotgeschäft**
mit Pferd und Wagen, welch. schon 12 Jahre besteht, für 2300 Mk. zu verkauf. Ich selbst habe das Geschäft ein Jahr, aber da ich nicht verheiratet bin, wird es mir zu viel. Nach Abzug der Unkosten f. Pferd u. Wagen bleibt ein wöchentl. Verdienst von ca. 36 Mk. Off. u. „P 397" Fil. Marienstr. 28. [p

Weg. Todesf. verk. sof. m. hübsch einger. Grünw.- u. Prod.-Gesch. f. 300 Mk. Näh. Rosenstr. 19, im Geschäft. [d

Gutg. Bierhandl. Umst. h. preiswert zu verk. Off. u. „C 107" Exp. d. Bl. *

Ein Fahrrad, wenig gebr., Umst. halb. sehr bill. zu verk. Marschallstraße im Fischgeschäft von Uebigau. *

Holländer u. Belgische Riesenkaninchen zu vk. Götte, Königstr. 7. !

Hell. Sommerüberzieher f. mittle Stat. f. 6 Mk. zu verk. Kasernenstraße 16, 1. d

Gr. amerikanisch. Füllofen, passend für Restaurateur, ist zu verkaufen Hauptstraße 22, part. !

Gebr. Kinderw. bill. z. vk. Pr. 3 Mk. Rosenstr. 9, 2. [m

Bettst. m. Matr. b. zu vk. Grüne Straße 4, 1. rechts. [b

1 guterh. Kind.-Netzbettst. m. Matr. u. 1 gr. Holzbettstelle ohne Matr. preisw. zu vk. Pirnaische Str. 36, 3. r.

Schottischer Schäferhund billig zu verkauf. Loschwitz, Grundstraße 23. *

Guterh. Wand-Klappbettstelle m. Matr. preisw. zu verk. Lahberg 5, 3. *

**8flamm. Kronleuchter**
aus Hirschgeweih, 3 deutsche Edelhirschgeweihe z. verkauf. Meißen, Poststr. 12, Hof l. 5067a

Gebrauchter Fahrstuhl gut erhalten, billig zu verk. Gerichtsstr. 19, Hof 1. Apelt.

6 Groß Bartwichse für 30 Mark zu verk. Off. „C 81" Exp. d. Bl. *

Guterh. hellbl. zweisitziger Sportwagen bill. zu verkauf. Landhausstr. 10. *

Hochf. neue Nähmaschine, best. Fabrik, sehr bill. zu vk. Off. u. „C 118" Exp. d. Bl. *

Gebr. Kinderwagen ist billig zu verkauf. Ammonstraße 60, Hinterh. 2 Tr. p

Guterh. Kinderwag. b. z. verk. Grüne Str. 19, 3. r. [d

Geige mit Kasten billig zu verkaufen. Effner, Theresienstr. 16. Besicht. 9—12, 1—3.

**Fahrräder-Ausverkauf.**
Um zu räumen verkaufe ich unter Garantie Mod. 1903 jetzt wie folgt: [4890f
**Damenräder** 95 bis 110 Mk.,
**Herrenräder** 75 bis 160 Mk.,
mit jedem Freilauf 15 Mark Aufpreis. Mäntel neu 3,25, 3,75, 4,50 u. 5,50, Schläuche, neu, 2,85—5,50, gebrauchte Mäntel 2 Mk. 4760f
**Stirl, Wettinerstr. 49.**

Neues Federbett m. Kiss. 8 Mk., hochfeines Plüschsofa z. vk. Webergasse 5, 1. [5786f

Gr. Auswahl gebr. Möbel.
**Kein Laden,**
daher spottbillig Ziegelstr. 12, p., bei Otto. 1488f

**Für Hoteliers u. Gastwirte**
pass.: 1 Gaskochapparat m. 4 Kochstellen, 62,5 cm lang, 62,5 cm breit, 1 kupf. Wärmapparat (bain marie) für Warmhalten von Speisen, 1 kupf. Heißwasserbereiter m. Abflußhahn, f. Kaffee, Grog ec., f. neu, billig zu verkauf. Dresden-Neust., Ritterstr. 6, M. Schulze u. Co. 1740f

Federkarre mit od. ohne Kast. od. gebr. Handtafelwag. b. zu verk. Rosenstr. 8. [m

**Gelegenheitskauf!**
Verk. weg. e. fast neuer Rover f. 120 Mk. zu verkauf. Off. „C 86" Exp. d. Bl. *

Sitzbadew. b. z. vk. Fischhofplatz 12, H. 1. Ullig. [d

**Kindertisch und Kinderstuhl**
billig zu verkaufen Prager Straße 1, 1. Etage. [1816f

1 H.-, 1 D.-Rad, f. neu, sofort sehr billig zu verkauf. Güterbahnhofstr. 4, pt. [d

Kinderw., f. neu, b. z. vk. Neuberstraße 11, 4. l. *

Schreibsekret., Briefregal, Schneidertisch sofort zu verk. Palmstraße 11. *

**Flagge,**
grün-weiß, zu verk. Großenhainer Straße 83, 2. l. [d

Rover, Dürkopp-„Diam.", versetzungsh. z. vk. Anzuseh. b. Wagner, Marstr. 11, pt. r.

Kinderbettstelle m. Feder-Matr. bill. zu vk. Blasewitz, Baumschulenstr. 19, 1. *

Bill. Druck (Schreibm., Goldbuchst.), „Import", Zig.-Anz. m. Schlauch, Emaillepr., 2 Band n. Gesetzb., franz. Lex., Portierenst., künstl. Palmen, Stepp-Kinderw.-Pupp.-Deck. ec. Pillnitz. Str. 11, 1.

Hocheleg. Kinderw. m. G.-R. u. Schirm, zieml. neuer eleg. Dam.-Rover sof. bill. wegen Abreise zu verk. Markgrafenstraße 11 3. r. [f

**Sichere Existenz!**
Gutgeh. Gesch. d. Nahrungsmittelbranche sof. spottbillig zu verk. Näh. Ammonstr. 31. [m

**Kaninchen** *
b. zu verk. Marschallstr. 55, 4. Mitte.

Tafelwagen, 1. Einsp., pass. für Handelsl., bill. z. vk. Rosenstr. 8. [m

Eleg. Sitz. Sportw. u. Kind.-St. bill. z. verk. Pfotenhauerstr. 25, 1. r.

**!!Achtung!!**
Ca. 1000 Schock [5030a
**Strohseile**
(kein Schund, ff Ware) verk. das Schock mit 34 Pf. Häusler, Gutsbesitzer, Hilbersdorf, Post Muldenhütte.

**Fracks,** 1811f
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. Bauer, Landhausstr. 10, I. Tel. 1, 6197.

Tragekorb, Schwinge u. Wage Montag früh Löbtauer Str. verl. Geg. Belohn. zu melden Hauptmarkthalle Stand 310.

**Kutschgeschirre,**
gegen 70 Stück, 1- u. 2sp., das Paar schon von 50 Mk. an, Kabriolettgeschirre v. 40 Mk. an u. v. m. E. Ulbricht, Rosenstraße 65. 5150f

**Gelegenheits-kauf.**
2 Betten mit Matratzen, 2 Pl.-Sofas, Stühle, Spiegel, Vertikos, Schrank sehr billig zu verk. Arnoldstr. 11, 1. l.
Gelegenheitskauf [1547f

**Herrschaftl. gebr. Möbel,**
ganze Einrichtung, auch einzeln, bill. zu verk. Neue Gasse 21, part.

**Briefmarken-Einkauf Verkauf**
Marken-Kratze.
Johann-Georgen-Allee 10. 1503f

Größte Auswahl aller Art
**Laden-Einrichtungen**
zu billigst. Preisen, Andrick, Augsburger Str. 12. [1561f

Kleider-, Wäsche- u. Küchen-Schränke, Sofa, Bettst., Matr., Tische, Komm., Vertiko billig z. verk. Liliengasse 1, 1. [5111f

100 Dutzend
**Geschenkartikel,**
pass. für Vogelwiese, Verlosungen usw., event. auch geteilt, sofort zu staunend billigen Preisen abzugeben. Off. „C 64" Exp. d. Bl. 1785f

**Nähmasch.,** neu u. gebr., spottb. Flemmingstr. 33, 1. 5145f

**Pianino** sofort geg. Kasse zu verk. Albrechtstraße 17, 2. [4923f

**Rover,** 4993f
neu, erstklassig, hochelegant, leichtlauf. u. dauerh., a. auf Teilzahl., spottbill. zu verk. Paul Teichgräber, Ostra-Allee 14, 1. Et.

Ofen für die Vogelwiese verborgt u. verk. A. Rechziegel, Tieckstr. 5. [5132f

**Sofas,** Garnit., Chaisel., weg. Gesch.-Aufg. b. Mathildenstr. 24, pt. [1766f

**Verl. Fleischerw. m. Pferd,** schön. a. einzeln z. vk. Off. „B Z 515" Fil. Blasewitzer Str.

**Perser-Teppiche.**
Weg. Abbruch des Hauses für die Hälfte des Wertes, daher ein 1455f
„Gelegenheitskauf".
Prager Straße 3, 1. Et.
Geöffn. v. 10—12 u. 3—6 Uhr.

**Fracks,**
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen. A. Bauer, Freiberger Platz 1. (8) [5788f

Sofa, Schrank, Schreibtisch bill. Bischofsweg 52, part. 1733f

**Pianino,** kreuzsait., 275 u. 290 Mk., 1 gradf. 180 Mk. zu verk. Rietschelstr. 15, 2. 1688f

Damenrad, hochelegante Masch., gute Marke, b. z. vk. Zöllnerstr. 9, 2. [1704f

**Fracks,**
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. W. Zirm, Schneiderstr., Webergasse 13, 2.

Rover, solid, elegant, zu j. annehmbar. Preise zu verk. Zöllnerstraße 9, 2. l. [1698f

**Für Elektrotechniker und Installateure**
neue Hebelausschalter und Umschalter,
ein-, zwei- u. dreipolig, bis 500 Amp., 4651f
Automaten.
Stark- u. Schwachstrom, bis 200 Amp.,
Voltmeier-Umschalter, Einfach- u. Doppel-Handzellenschalter
bis 200 Amp. Eine kompl. Schalttafel Bogenlampen, Vorschaltwiderstände, Isolatoren, div. Installations-Material usw. billigst zu vk. Gr. Plauensche Str. 25, Hh. p.

**Wer gute** 9530f
von Herrschaften getragene Herr.- u. Damen-Kleidungsstücke bill. kaufen will, bemühe sich in d. Kleid.-Magazin 1, 1. Töpferstr. 1, 1.

Hochfeines Nußb.-
**Pianino**
sehr bill., u. 1 gespielt. für 290 Mark zu verkaufen. J. Kulb, Rietschelstr. 5, 2. Ecke Marschallstraße. [1125f

Große Auswahl
**Ladentafeln**
**1—4½ Meter,**
Warenschränke, Fach-, Kast.-Regale, Eisschränke, Schreibtische usw. bill. bei Kämpfe, Fischhofplatz 10. 5001f

**Mk. 20000 Hypothek**
auf schönes, vollvermietetes Grundstück an d. Moltkestr. an 2. Stelle, wobei Hälfte in der Brandkasse, für jetzt oder später v. Selbstdarleiher gesucht. Off. unt. „C 91" an die Exped. d. Bl. erbeten. 1806f

**Lithographie!**
Kapitalist mit lohnenden Aufträgen an Hand wünscht sich an kleinerer bestehenden lithograph. Anstalt mit Kapital zu beteil. oder mit erstklassigen Lithographen behufs Neugründung in Verbindung zu treten. Nur beste Fachleute berücksichtigt. Ausführliche Offerten unter „C 12" Exp. d. Bl.

**Kredithaus Miersch,**
**13 Marienstr. 13,**
gegenüber 3 Raben.
Anzüge, Paletots, Joppen, Betten, Damenkonfektion Wäsche, Teppiche, Goldwaren etc. auf Kredit! 8950f

Auf Kredit Teppiche, Portier., Kleiderst., Bettzeug, Tischdecken, Bettdeck. in Plüsch b. leicht. Ab- u. Anzahl., nicht sog. Abz.-Gesch., z. g. bill. Preise. Off. „A 55" Exp. d. Bl. 1480f

Stark. Kastenwag., gebr., sowie ein Tafelwagen, 35-40 Ztr. Tragkr., preisw. zu vk. Lößnitzstr. 6, Schmiede. 5021f

**Gr. u. kl. Arbeitstafeln Kasten- u. Fachregale,**
Ladentafeln, Warenschränke, Auslegekasten, Pulte u. dgl. verkaufe g. bill. Beyer, Freiberger Platz, Ecke Fischhofpl. 1057f

**Tischler-Leimöfen** bill. zu verk. Schlosserei Tieckstr. 5.

**Rover** preiswert zu verk. Hopfgartenstr. 22, 1. l. 5134f

Nähmaschinen, neu u. gebr., in gr. Ausw., immer am billigsten Große Brüdergasse 21, 1. [4891f

Schrank, Schreibt., Pl.-Sofa, Waschk., Spieg., Bettst., Matr., Stühle bill. zu vk. Breite Str. 18, 1. 4789f

Schön. gr. Blasebalg, a. e. kl., 2 schöne Geldkassetten billig zu verkaufen Wölfnitzstraße 2, 3., 2. Tür l. [d

## Kaufgesuche

**Rover,** Herren- u. Damenrad, kauft Glacisstr. 18, pt. 4864f

**Rover,** auch defekt, kauft Am See 23. 4972f

Gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen, Wäsche, Kleidg. kauft Seifert, Pfotenhauerstr. 35. [5016f

**Kaufe gebr. Möbel,** g. Nachlässe z. höchst. Preisen. P. Knaak, Neue Gasse 21. [1548f

**Zahle höchste Preise!** Leihhausscheine, gebr. Möbel, Kleid., Schuhe, Wäsche, gz. Nachl. Proief, Salzg. 4, pt. l. [4302f

Gebr., gut erhaltenes Billard nebst Zubeh. sof. zu kaufen ges. Off. m. Pr. u. „A M 5079" Exp. d. Bl. [5079a

**Kleines Geschäft** in Papier-, Galant.- od. Lederwar. ges. Off. „CW 2056" Exp. d. Bl. 789e

Alte Bilder u. Bücher ec. zu kaufen gesucht Löbtau, Wilsdruffer Str. 25, pt. r. 5190f

Abgeschn. u. ausgekämmte
**Haare**
f. stets zu h. Pr. M. Zschau, Dresden, Wettinerstr. 48.

**Gold,** Silber ec. kauft zu höchst. Preis. Müller, Freiberger Pl. 1. [4568f

Suche Restaur. oder kl. Landgasth. zu pacht. od. zu kauf., wenn nicht zuviel Anzahl. verl. wird. Off. u. „T 406" Fil. Postpl. erb. [5024f

**Leihhausscheine**
aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 6341
**15, 1. Landhausstr. 15, 1.**

Ein flottgehendes 1819f
**Zigarrengeschäft**
in verkehrsreich. Lage Dresdens wird zu kauf. ges. Off. u. „C 103" Exp. d. Bl.

Gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche *
**Hühnervoliere**
zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote m. Ang. der Größenverhältn. u. d. Preises erb. unt. „C 93" Exped. d. Bl. *

## Kapitalien

Dame, Inhaberin eines guten Geschäftes, sucht sofort auf kurze Zeit 600 Mk. geg. gute Zins. u. genüg. Sicherheit. Off. „A 29" Fil. Hauptst.

Junger Mann sucht ein Darlehn von 40 Mk. von e. Dame od. Herrn geg. Sich. Gefl. Offerten erbeten unt. „T 423" Fil. Postpl.

**Baugelder**
in beliebig. Posten gegen Einräumung der ersten Baustelle zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu vergeben. Gotthardt Kloss, Dresden-A. 16, Dürerpl. 24.

**4—6000 Mark**
wird auf ein Landgut gegen Sicherstellung durch Bürgen von 18 000 Mk. baldigst zu leihen gesucht. Offert. unt. „A S 5048" Exp. d. Bl. 5048a

**Forderungen** aller Art zieht erfolgreich unt. kulantesten Bedingungen ein das **Inc.- und Detekt.-Institut Dresden-A., Altmarkt 3, 2.,** Aufgang „Café Central".

Darlehne auf kurze Zeit geg. Sich. od. Bürgschaft auszuleih. Off. „C 85" Exped. d. Bl. [1812f

**5500 Mark**
w. a. 2. Hyp. (Grdst. u. Kolonialw.-Gesch.), goldsich., aber mäß. Zins., ges. Off. u. „O R" Postamt Pirna. 5091a

**600 Mk. Darlehn**
von Dame gegen Bürgschaft u. hohe Zinsen auf 1 Jahr von Selbstgeb. sof. ges. Off. „A O E 56" Postamt 3 erb.

**Teilhaber-Gesuch.**
Für meine besteingerichtete Vernickelungs-Anstalt suche kapitalkräftigen Herrn als tätigen od. stillen Teilhaber. Agenten verbeten. Off. u. „C 108" Exped. d. Bl. *

## Diverse

Wäsche w. gut u. sauber gewaschen. Off. u. „C 100" Exp. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten jeder Art auf Schreibmasch. werden schnell u. sauber geliefert von L. Becker, Ammonstraße Nr. 37, 3. [1324f

**Bäckerei**
in neuerb. Grundst., d. Neuzeit entsprech. eingerichtet, zu verpachten, ev. das Grundstück zu verk. Off. u. „H 5" Dresden-Cotta, Heinrichstr. 15a, 1.

**Gasthof oder Restaurant**
zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unt. „P 388" Fil. Marienstr. 28.

Zur Erbauung e. Patents wird eine *
**Schlosser-Werkstatt**
m. Drehb. ges. Vergüt. zur Benutzung ges. Offert. unt. „C 96" Exp. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei**
zu pachten gesucht. Offert. mit näheren Angaben unter „B" an Rudolf Mosse, Wurzen. 958e

Saub. fl. Waschfr. sucht n. einige Waschstellen. Off. „P 387" Fil. Marienstr. 28. [p

**Massage,** nur für Damen, in und außer d. Hause. Grunaer Straße 30, 3.

Damen in diskr. Verh. finden liebev. Aufn. bei Marie Rechel, Altenberger Straße 26.

W. Ehepaar nimmt gef. 5 T. alt. Knab. v. arm. Mädch. a. eig. an? Selb. w. zs a.gd. geringe Entsch. in Pfl. gd. Off. „C 92" Exp. d. Bl. *

Kind wird in liebevolle Pflege genommen Kaulbachstraße 13, 4. A. pw. südlich.

Gef. Frau sucht ein Kind z. Mitstillen u. in l. Pflege. Cotta, Wettinstraße 9, 3. Etage.

Kinderlose Leute suchen Kind in liebevolle Pflege. Dr. Cotta, Steinstraße 28, Augustin.

Gute Ziehmutter gesucht, billig. Chm. Pillnitzer Straße 60, 4.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/14

... Hypothek
... Grundstück an d. Wohnstr. ... in der Brandkasse, für ... gesucht. Off. unt. „C 81" ... 18101

... raphie!
... Aufträgen an Hand wünscht ... Anstalt mit Kapital zu beteil. ... behufs Neugründung ... Fachleute berücksichtigt. ... Exp. d. Bl.

Junger Mann sucht ein Darlehn von 40 Mk. von e. Dame od. Herrn geg. Sich. Gefl. Offerten erbeten unt. „T 423" Fil. Postpl.

Baugelder
in beliebig. Posten gegen Einräumung der ersten Hypotheken-Stelle zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu vergeben.
Gotthardt Kloss,
Dresden-A. 16, Dürerpl. 24.

4—6000 Mark
wird auf ein Landgut gegen Sicherstellung durch ... von 18 000 Mk. baldigst zu leihen gesucht. Offert. unt. „A S 5048" Exp. d. Bl. 5048a

For- aller Art gehört erfolgreich ... Bedingungen ...
de- Ine.- und Detekt.-Institut
run- Dresden-A., Altmarkt 3, 2.,
gen Aufgang ... „Café Central".

Darlehne
auf kurze Zeit geg. Sich. od. Bürgschaft auszuleih. Off. „C 85" Exped. d. Bl. [1812

5500 Mark
... a. 2. Hyp. (Grdst. u. Kolonialw.-Gesch.), goldsich. ... mäß. Zins., ges. Off. u. „O R" Postamt Pirna. 5091a

... 500 Mk. Darlehn
... von Dame gegen Bürgschaft ... hohe Zinsen auf 1 Jahr ... von Selbstgeb. sof. ges. Off. ... „A O E 56" Postamt 3 erb.

Teilhaber-Gesuch.
Für meine bestreingericht. ... Vernickelungs-Anstalt suche kapitalkräftigen Herrn als tätigen od. stillen Teilhaber. ... Offerten erbeten. Off. u. „S 108" Exped. d. Bl.

Diverse

Wäsche w. gut u. sauber ge... waschen. Off. u. „E 100" Exp. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten jeder Art auf Schreibmasch. werden schnell u. sauber geliefert von L. Becker, ... straße Nr. 37, 3. [1824

Bäckerei
... neuerb. Grundst., d. Neuzeit entsprech. eingerichtet, zu verpachten, ev. das Grundstück zu ... Off. u. „H 5" Dresden-... Heinrichstr. 15a, 1. [4879

Gasthof
... er Restaurant
... pachten oder zu kaufen ... Gefl. Off. unt. „B ..." Fil. Marienstr. 28.

... zur Erbauung e. Patent... eine
Schlosser-Werkstatt
... Drehb. geg. Vergüt. zur ... Offert. unt. „... 06" Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei
... pachten gesucht. Offert. ... näheren Angaben unter ... an Rudolf Mosse, ...

... ch. fl. Waschfr. sucht ... Waschstellen. Off. „B ..." Fil. Marienstr. 28.

... fage, nur für Damen, ... und außer d. Hause ... Straße 30, 3.

... men in diskr. Verh. finden ... Aufn. bei Marie Nebel, ... berger Straße 26.

... Ehepaar nimmt gef. ... Knab. v. arm. Mädch. ... an? Selb. w. es a. Ki... ... Entsch. in Pfl. geb. ... „C 92" Exp. d. Bl.

... wird in liebevolle ... genommen Kaufbach... 13, 4. A. von Kublich.

... Frau sucht ein Kind z. Mit... u. in l. Pflege. Gotta, ... straße 9, 3. Etage.

... deriöse Leute suchen Kind ... volle Pflege. Dr.-Cotta-... straße 28, Augustin.

Gute Ziehmutter ... billig. Ehm. Pill... Straße 60, 4.



# Johann Schneider
**Schuhreparatur-Anstalten.**

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den Kreisen der Bewohnerschaft großer Beliebtheit erfreuen, empfehle ich auf das angelegentlichste zur gefl. Benutzung. 5143¹

**Ausführung in feinerem Stil und großer Haltbarkeit.**

Annahmestellen:
*Trompeterstrasse 18,*
*Bautzner Strasse,* Ecke Löwenstrasse,
*Nicolaistrasse 8,*
*Zwingerstrasse 10,*
*Neustädter Markt 1,*
*Hertelstrasse 16.*



## Suchard
verwendet zu seinen Chocoladen nur edle, mildschmeckende Cacaobohnen. Je edler die Cacaobohne, desto milder ihr Geschmack. Wirklich feine Produkte in Ess-Chocoladen dürfen daher niemals bitter im Geschmack sein.

Man versuche und kaufe die letzten Neuheiten:

VELMA und MILKA
Dessert-Chocolade Milch-Chocolade.

8326c/e

**Tranchiermesser, Tischmesser, Scheren,**
Schinken-, Aufschnittmesser, Geflügelscheren, 7604¹
Schleifen und Reparaturen billigst.
**R. Münnich,** Gewandhausstraße 2. Zinzendorfstraße 30.



# Vermisst
wird niemals der Erfolg b. Gebr. der echten **Radebeuler Teerschwefelseife** von Bergmann & Co., Radebeul. Allein echte Schutzm.: Steckenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge**, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Röte des Gesichts etc., a St. 50 Pf. bei: 2374¹

Bergmann & Co., Kön. Joh.-Str.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Weigel u. Zech, Marienstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
L. Künhelmann, Am See 56.
A. Leuthold, Amalienstraße 4.
Paul Linke, Hauptstraße 11.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
M. Tschernich, Dürerst., Blas. St.
F. Teichmann, Striesen, Str. 24.
Schmidt & Groß, Obergraben 1.
Ad. Kunstmann, Circusstr.
Liobeth Schmidt, Pillnitz, Str. 21.
Friedrich Tonn, Dürerstr. 100.
Ant. Kurzhals, Tannenstr. 16.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
H. Drechsel, Wintergartenstr. 70.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Johann.-Ap., Dippoldisw. Pl. 3.
Linden-Apoth., Königsbr. St. 52.
Ann.-Ap., Güterbahnh.-St. 20.
Engel-Apotheke, Amalienstr. 14.
Blasewitz: Emil Kretzschmar.
Laubegast: H. Uhlemann.
Pieschen: Ernst Drechsler.
Trachau: Heinrich Werner.
do. Heinrich Dienel.

**Flechten-Seife,** Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefelseife bei Flechten, Hautausschlägen, Mitessern, Sommersprossen, rother Haut, Schuppen, Haarausfall. Nur echt mit Namen Kuhn. — Kuhn's Enthaarungspulver, giftfrei, wirkt sofort. — Hier: Salomonisapotheke, Neumarkt, F. Wollmann, Drog., Hauptstr., H. Roch, Drog., Altmarkt, A. Leuthold, Victoria-Drogerie, Amalienstraße, R. Schwammerkrug, Hoflief., Altmarkt, Schmidt & Groß, Drog., Hauptstraße, A. Haan, Drog., Grunaerstr. [643a



**Jung-Geflügel.**
Vers. lebend frko. jede Bahnstat. 15 Stck. ganz ausgewachs. Enten 22 Mk., 15 Stck. halb ausgewachs. Enten 18 Mk. 10 Stck. große ebervolle Gänse 30 Mk., 20 Stck. Brathahnen 18 Mk. **Müller,** Neuberun 20, Bez. Oppeln. [4973a



**Haut** Frau.-, Harn-, Nerv.-, Magl., chron. u. rheum. Ld., Schwäche etc. **Jost, Berlin, Chausseestr. 117.** Schnell, diskr., erfolgr. Ausk. Marke. 9015e



**Hausfrauen Dresdens u. d. Umgebung!**

# Zur Aufklärung!

Von den Unterzeichneten wurden zur Beweisführung ihrer Behauptung im offenen Brief an die Firma Gebrüder Pfund (Fettgehalt der Milch betreffend) unter ortsbehördlicher Kontrolle 38 Milchproben gleichmäßig — Morgen-, Mittag- und Abend-Milch — in 6 Orten und 13 Stallungen entnommen und durch vereideten Chemiker auf Fettgehalt untersucht. Das Ergebnis war durchaus normal; die Mittelzahlen, sowie das Gesamtmittel überstiegen den Prozentsatz von 3,00 reichlich, bei einem spezifischen Gewicht von 1,0308.

Von den **drei** unter polizeilicher Kontrolle entnommenen **Vollmilchproben** von der Firma **Gebrüder Pfund** erreichten zwei den regulativmäßigen Fettgehalt nicht, so daß auch **das** Mittel **nur** mit 2,73¹·⁰/₀ abschließt, bei einem spezifischen Gewicht von im Durchschnitt 1,0289; eine Probe hatte ein auffallend niedrig spezifisches Gewicht! Wo bleibt hier der garantierte Fettgehalt von 3 Prozent?

Durch **wessen Lieferung** wird **Dresden** und Umgegend um **Millionen** geschädigt?!

**Die nicht für die Firma Gebrüder Pfund liefernden Landwirte des Coppler und Lockwitzer landwirtschaftl. Vereins.**



# Wir bieten Ihnen Vorteile
**die Sie wo anders nicht erhalten.** 2116a

„Edelweiss"

Lassen Sie sich daher **sofort** unseren **1903 Katalog** über **fertige** Fahrräder und **Motor-Zweiräder**, ferner Gummireifen, Pedale, Ketten, gespannte Räder, Lenkstangen, Sättel, Konusse, Achsen, Lagerschalen, Zahnkränze, Gabeln, Kurbeln und Kettenräder zu **jeder Fahrradmarke** passend und daher wichtig für jeden Fahrradreparateur, ferner sämtliche Teile fix und **fertig** emailliert und vernickelt zum **Selbstzusammenstellen** guter **Fahrräder** und auch **Motor-Zweiräder**, kommen, welchen wir umsonst portofrei versenden.

**Vertreter an allen Orten gesucht.**

**Fahrräderfabrik in Deutsch-Wartenberg No. 45.**



# Vogelwiese.
Für Hausierer guter gewinnbringender
**Scherzartikel.**
Zu erfragen **Wettinerstr. 8, pt.** 5109¹



**6. u. 7. Buch Mosis,** 4756a
das Geheimnis all. Geheimnisse, versiegelt, 400 Seiten stark, geb., statt Mk. 7,50 nur noch Mark 3 gegen Nachn. Adresse: **Albert Gebhardt, Nürnberg,** Zeltnerstraße 30.



# Rich. Schubert,
**3 Altmarkt 3.**

1530¹

**Engl., franz., deutsche Zylinderhüte, 6—20 Mk.**
Chapeaux mechaniques,
Mk. 9, 10, 12, 15, 18.

**Depot der K. K. Hutfabrik B. & C. Habig, Wien. Christys London Hats. Deutsche, engl. u. Wiener Haarfilzhüte** v. 6 Mk. an.

**Weiche Filzhüte,**
neueste Fasson,
**Borsalino,** hervorrag. schön.

# Stroh-Hüte
die **neuesten Fassons** in den **feinsten, leichtesten** Geflechten, als: **Manila, Panama, Rosshaar, Palm,** empfiehlt zu den billigsten Preisen **in großer Auswahl**

# Rich. Schubert,
**3 Altmarkt 3,**
im Hause des „Café Central".
**Annenstraße 12a,**
vis-a-vis der Straße „Am See".


brannte Idee, ihrem Schwiegervater durch irgend einen hauptstädtischen Juristen drohen zu lassen! Frau v. Rühlen sah sehr sorgenvoll drein und wußte nicht, was sie zu der unvernünftigen Jugend, die stets mit dem Kopfe durch die Wand wollte, sagen sollte. Endlich trösteten die Damen sich mit der Annahme, daß Herbert und Effingers, als vernünftige, besonnene Menschen, Ines vor übereilten Schritten zurückhalten würden. „Ich hole sie selbst ab", entschied Frau v. Rühlen zwei Tage darauf. Schweren Herzens machte sie sich in der Nacht zu Fuß auf den weiten Weg. Die arme Frau schlich in ihrem Kummer greisenhaft gebückt einher. Ach, die Zeiten, wo man sie wegen ihrer gesund und kräftig heranwachsenden Kinderschar eine reiche, glückliche Mutter nannte, waren längst vorbei. Was für Sorgen hatte sie seitdem mit ihnen und für sie getragen. Aber sie murrte wahrlich nicht über das Mittragen, das tat sie gern, sofern nur das Ende absehbar war, sondern über ihre Machtlosigkeit, immer und immer mit zusammengeketteten Händen alles über sich ergehen lassen zu müssen. Es machte so zum Sterben, zum Verzweifeln elend, nie frei aufzuatmen and stets am Boden entlang zu kriechen.

Ersichtlich blaß und angegriffen stieg Ines aus dem Wagenabteil und umarmte die Mutter mit nervöser Hast; sowie deren Lippen sich aber zu einer Frage öffneten, schnitt sie ihr diese eigentümlich beklommen durch die Worte ab: „Habe Erbarmen, Mama, und frage nicht. Es ging mir nach Wunsch, ganz nach Wunsch, daran laß dir genügen!" Die alte Frau schwieg. Stumm schritten sie Arm in Arm dem Ausgange zu. Als aber Frau v. Rühlen ihrer Tochter riet, den Koffer sich morgen früh durch Gepäckträger bringen zu lassen, weil sie jetzt doch nach Hause gingen, lachte Ines kurz auf.

„Wohin denkst du, Mama? Des reichen Staden Schwiegertochter und auf Schusters Rappen? Nein, leisten wir uns irgend einen ausgedienten Landauer. Das Kleingeld reicht noch! — Bei der Tochter sonderbarem Wesen unterdrückte Frau von Rühlen sowohl Seufzer wie Gegenrede. Auch während der Fahrt sprach keine, jede drückte sich in ihre Ecke und grübelte. Während der Kutscher dann den Koffer die drei Treppen hinaufstrug, leuchtete die alte Frau mit einem Wachskerzchen. Wie ein Schatten schlich Ines unhörbar hinter ihnen drein. Oben stand Liddy mit der Lampe in der Hand schon vor der weitgeöffneten Türe und hieß Ines warm willkommen. Die Schwestern küßten sich, als hätten sie sich Jahre nicht gesehen, doch machte die junge Frau sich rasch los und sagte fast scherzend: „Verzeiht, ich komme wie Nikodemus in der Nacht! Hier, guter Freund, Ihr Trinkgeld!"

(Fortsetzung folgt.)

## Dies und das.

**Bedeutung der japanischen Damenfrisuren.** Ein französischer Offizier, der kürzlich aus Japan zurückgekehrt ist, hat einem Pariser Blatte interessante Einzelheiten über die Frisuren der japanischen Damen mitgeteilt. Aus der Art und Form der Frisur kann man nicht nur das Alter der Japanerin erkennen, sondern auch herauslesen, ob die betreffende Dame noch ledig, schon verheiratet oder wieder frei, das heißt Witwe ist. Junge Mädchen, die einen Mann suchen, tragen ihr Haar vorn recht hoch und ordnen am Hinterkopfe die Haarflechten fächer- oder schmetterlingsartig an, wobei sie Silberschnur oder kleine farbige Kügelchen einflechten. Eine Witwe, die sehnsüchtig nach einem zweiten Gatten ausschaut, baut ihren Haarturm rings um eine Nadel auf, die am Hinterkopfe horizontal plaziert wird. Wenn eine Witwe ihrem „Seligen" jedoch ewig treu bleiben will, schneidet sie sich das Haar ab, so daß es nicht länger ist als eine Handbreite, und kämmt es ohne jeden Schmuck nach hinten. Der Offizier bekennt jedoch ehrlich, daß er während seines Aufenthaltes in Japan nur eine einzige Witwe mit einem „Tituskopfe" gesehen habe, und diese eine soll die Absicht kundgegeben haben, sich die Haare wieder wachsen zu lassen, da ihr die ewige Treue etwas zu lange dauerte.

*

Ein liebeleeres Menschenleben
Ist wie ein Quell, versiegt im Sand,
Weil er den Weg zum Meer nicht fand,
Wohin die Quellen alle streben.
Bodenstedt.

*

Sandkörner machen den Berg, Minuten das Jahr, flüchtige Gedanken ewige Taten. Haltet nichts für Kleinigkeit. Hippel.


Erscheint täglich. 11. Jahrgang.

# Unterhaltungs-Beilage der „Dresdner Neuesten Nachrichten."

Nr. 201. Dresden, Mittwoch den 22. Juli. 1903.


## Hinter den Kulissen.

(32. Fortsetzung.) (Nachdr. verb.)

Roman von Karl Postumus.

Vielleicht würde der alte Mann sich weniger in seine Rachsucht verrannt haben, hätte sie ihm ihren Seelenschmerz gezeigt und bei ihm, der ebenso viel durch Erichs Tod verlor, Trost gesucht, oder wenn sie nur ein einziges Mal versucht hätte, ihm Trost zu spenden und ihm näher zu treten. Aber, da sie sich nicht in seine Arme flüchtete, verhärtete er sich immer mehr gegen die junge Witwe, und als er gar einige Tage nach der Beerdigung vernahm, Ines sei ganz in der Frühe auf dem Unglückspferde nach der Rennbahn geritten, wo sie mehrere Male jenen unseligen Sprung gemacht hätte, schäumte er vor Wut und Empörung über ihre schamlose Kaltherzigkeit. In dem Augenblick schrieb er Frau v. Rühlen mit harten Worten, daß er von einer Frau, die das Andenken und den Namen ihres Mannes durch ihre Gefühllosigkeit derart beschimpfe, seine Hand endgültig zurückziehe.

Um die Existenz ihrer Tochter besorgt, erklärte und beschönigte die geängstigte Frau nach besten Kräften. Umsonst. Der alte Herr blieb bei seiner Entscheidung, der Witwe seines Sohnes keinen Groschen zuzuwenden. Da sie ihm keine Enkel geschenkt, sondern nur Unheil über ihn gebracht habe, könne sie auf nicht das mindeste Anrecht, weder an seine Börse noch an sein Herz pochen. Der letzte Satz seines Briefes lautete: „Trotz der Verehrung für Sie, meine gnädige Frau, kann ich nicht umhin, Ihnen zu sagen, daß die Witwe meines Sohnes sich wie eine herzlose Kunstreiterin benommen hat und deshalb für mich hinfüro eine Fremde ist. Mag sie sehen, wer ihre Pferde und teuren Passionen bezahlt." — — Nun näherte sich Erichs hinterlassenes Geld seinem Ende, folglich mußte irgend ein Entschluß gefaßt werden. Deshalb konnte Frau von Rühlen Ines unmöglich noch länger schonen. Sie übergab ihr also nach kurzer Ueberlegung mit Liddy die Briefe Herrn v. Stadens.

Zuerst begriff die Unglückliche gar nicht, worum es sich handelte. Erst nach und nach ging ihr ein Verständnis für die Tragweite der schwiegerväterlichen Erklärung auf. Verstört blickte sie ihre Mutter an und griff nach deren Hand. „Was, Mama? Erichs Vater verstößt mich ins Elend?" Frau v. Rühlen suchte zu trösten und riet ihr zuletzt, sich zu überwinden und zum Schwiegervater hinauszufahren. Sicher würde er ihr verzeihen, wenn sie ihn anflehte und ihm erklärte, ihre Handlungsweise zu bereuen. Müde erhob Ines die vom Weinen geröteten Lider: „Welche Handlungen?" — „Nun, deine Herzlosigkeit, auf „Astor" über die Unglücksstätte zu reiten." — Bei den streng verweisenden Worten entströmten den Augen der jungen Frau helle Tränen. Händeringend schluchzte sie: „Herzlosigkeit? Mutter! Ich wollte ja sterben, aber mir tat „Astor" nicht den Gefallen." — Ganz verzweifelt warf sie sich in die mütterlichen Arme. Frau v. Rühlen preßte die schlanke Gestalt warm an sich und trocknete ihr tröstend die Wangen. „Sage ihm das, mein Herzenskind, sage ihm, wie's in deiner armen Seele aussieht, es wird ihn rühren." — Unter Tränen lächelnd schüttelte die Weinende verächtlich den Kopf: „Damit er der Kunstreiterin noch die Schauspielerin als Beschimpfung hinzufüge?"

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/15

# Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

bis Ende dieses Monats

## ca. 3000 Paar farbige und schwarze Schuhwaren

**erstklassige Fabrikate, für Damen, Herren und Kinder,**
die zwecks Räumung aus sortierten Waren bestehen, nicht aus fehlerhaften zurückgesetzten Piecen, sondern aus Reisemustern, sowie einzelnen Fassons, welche nicht weiter geführt werden, und bürgt das Renommee meiner Fabrik für unbedingte Solidität meiner Erzeugnisse.

**Die Preise sind enorm ermässigt und offeriere ich u. a.:**

**Damenstiefel,** Chevreaux, Boxcalf und Kalbleder, zum Schnüren und Knöpfen, früher 10.00 und 11.00 Mk., **jetzt 6.50** und **7.50** Mk.

**Herrenstiefel,** Chevreaux, Boxcalf und Kalbleder, früher 12.00, 14.00, 16.00 Mk., **jetzt 7.00, 9.00** u **10.00** Mk.

**Halbschuhe, kleine Nummern,** schwarz und farbig, früher 8.00 bis 10.00 Mk., **jetzt 3.50 bis 4.50** Mk.

**Kleine Kinderschuhe** früher 1.50 bis 2.00 Mk., **jetzt 0.50 bis 0.75** Mk.

**Des regen Nachmittags-Verkehrs wegen ist es ratsam, die Besichtigung resp. den Einkauf in den Vormittagsstunden vorzunehmen.**

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Moritz Sommer**
**Wilsdruffer Strasse 5.** 15701



# Tatsachen!

Gegenüber den jahrelangen Angriffen der Firma **Louis Wittig & Co.** in Cöthen auf unsere Firma und unser Fabrikat bringen wir hiermit zur Kenntnis aller Konsumenten des **Dr. Lutze**'schen **Gesundheits-Kaffee,** daß die Firma Wittig & Co. in einem gegen uns unternommenen Prozeß

sowohl bei dem **kaiserl. Patentamt,**
wie bei dem **kgl. Landgericht,**
" " " **kgl. Kammergericht,**
" " " **Reichsgericht**

vollständig unterlegen und hierbei als Tatsache festgestellt worden ist:

1) **daß das in unserem Besitze befindliche Attest des berühmten Homöopathen Herrn Sanitätsrat Dr. Lutze unzweifelhaft echt ist und wir zu dessen Führung vollberechtigt sind;**
2) **daß die Erben des genannten Herrn Sanitätsrat Dr. Lutze kein Recht haben, uns die Benützung dieses Attestes zu verbieten oder die uns damit erteilten Rechte auf andere zu übertragen.**

**Dies zur Steuer der Wahrheit!**

Wir bitten die verehrlichen Konsumenten, welche unsern 876e

**echten Dr. Lutze'schen Gesundheits-Kaffee**

zu erhalten wünschen, **genau auf unsere Firma achten** und alle Nachahmungen entschieden zurückweisen zu wollen.

**Nordhausen a. H.** **Krause & Co.** G. m. b. H.



# NATROGAT

**bestes**
**im Gebrauch billigstes**
**Karlsbader Kaffee-Gewürz**

In allen Kaffee-, Kolonialwaren-Handlungen, sowie einschlägigen Geschäften zu haben.
Karton 25 und 50 Pf.

9347e



**Seidenstoffe**

Zurückgesetzte
**Foulards, Waschseide, Blusenseide, Damast-Streifen etc.**
jetzt Meter **0,35** bis **1,40.**
Wert über das Doppelte. 1814

**Crefelder Seiden-Haus**
**33 Prager Strasse 33.**



**Aufpolieren** v. Möbeln, Pianos usw. wird bill. u. saub. ausgeführt v. H. Schultz, Grunaer Straße 27. 1565

Kein eigenmächtiges somit kein grauliges **Fensteröffnen** **Abstürzen** seitens kleiner Kinder mehr! Näh. gegen 60 Pf. Betrag. Berechtigt zum freien Nachbezug eines Musters. 1581 **Reinh. Liebscher, Mügeln (Bezirk Dresden).**


Die Bitterkeit der Tochter machte Frau v. Rühlen ganz ratlos, denn sie durfte ihr unter keinen Umständen zugestehen, ihrerseits zur Empörung einen Schein von Berechtigung zu haben. So stellte sie ihr immer wieder dringlich vor, sie müsse und müsse sich demütigen, weil Herr v. Staden bei den bestehenden Gesetzen durch nichts gezwungen werden könne, ihr Lebensunterhalt zu gewähren, alles hinge von seinem guten Willen ab. Man lebte leider nicht von der Luft. Woher wollte sie denn Geld nehmen? Sich ihr Brot verdienen? Ach, Ines sollte sich ehrlich eingestehen, außerm Reiten eigentlich nichts vollkommen zu beherrschen, und sie dürfe auch nicht vergessen, jetzt namenlos verwöhnt und anspruchsvoll geworden zu sein. Zudem wäre bei den jetzigen Verhältnissen nicht einmal an eine spätere vorteilhafte Wiederverheiratung zu denken.

In stummer Abwehr erschauderte die blasse, junge Frau. — Da fuhr die Mutter erregt fort: „Ueberlege ferner, liebes Kind, daß du keine Freunde hast, oder die du hast, sind junge Leute, an die du dich höchstens für Vermittlung beim Pferdeverkauf wenden kannst. Zur Not müßten wir drei von meiner Pension leben. Liddy verdient schon das ihre hinzu, — wenn ich aber stürbe, ihr mittellos wäret, was dann? Was dann?" — „Ja, was dann?" — Ines griff mit beiden Händen an ihren Kopf und blickte sich entsetzt um. Ihr war wie einer Schlafwandlerin zu mute. Aus schwerem, wirrem Traume geweckt, steht sie zwischen Abgründen, in die eine einzige unvorsichtige Bewegung sie stürzen muß. — Der große Pfeilerspiegel des hocheleganten Salons wirft ihr eigenes Bild zurück und sie erschrickt fast vor dem blassen, jungen Weibe mit den weit aufgerissenen, gleichsam erstarrten Augen. Das Haupt einer Medusa inmitten verschwenderischen Luxus.

Erich hatte ihre Häuslichkeit damals wie für eine Fürstenbraut ausgestattet. Ein schreiender Gegensatz zu all der Pracht grinste sie nun die Fratze der Armut an. — Von der Aussicht gleichsam erstickt, bat Ines heiser: „Ueberlegen laß mich. Gönne mir einen Tag, nachzudenken, Mutter. Ich, ich verspreche, alles ins Auge zu fassen." — Daraufhin verließ die alte Dame Ines schweren Herzens. Trotzdem sie den guten Kern ihres Charakters kannte und wohl wußte, daß einsames Ueberlegen oft gute Entschlüsse zeitigt, hätte sie dem trotzigen Kinde gern die Notwendigkeit, sich selbst zu überwinden, noch einmal vorgestellt. Die Gunst des erzürnten Schwiegervaters mußte ja unter allen Umständen zurückgewonnen werden. — Nun saß das arme junge Weib allein vor dem Kamin. Fröstelnd kauerte sie im niedrigen Sessel und blickte auf die schwarzen, künstlichen Kohlen, die sonst bei kühler Witterung immer von munteren Gasflämmchen umtanzt wurden; heute wagte sie sie aus Sparsamkeit nicht anzuzünden. Hier war sie so oft auf ihres Erichs Knien gesessen und hatte die Arme um seinen Hals geschlungen, glücklich geplaudert. Das war vorbei. Lange litt es sie indes nicht an der Stätte verödeten Glückes.

Die Briefe des Schwiegervaters in der Hand, schlich sie müde, gebrochen, haltlos an ihren Schreibtisch. Er war während ihrer Ehe wenig benutzt worden, da sie ihre kurzen Notizen gewöhnlich im Bureau ihres Mannes geschrieben hatte. Dort war sie dann neben ihn hingekniet, um das Nötige mit steifer, ungelenker Schrift auf irgend ein Blättchen zu werfen, das Erich immer mit einer Hand gehalten hatte. Nur der Dienst, sonst nichts, hatte sie je getrennt. Und nun? — Tränenlos starrte sie auf die Papiere. Verlassen, allein, im Elende allein! Bislang in ihrer Trauer dachte sie nur an ihre Vereinsamung und an das Unglück, dem Geliebten nicht folgen zu dürfen. Jetzt plötzlich öffnete man ihre Augen auch für die äußere Not, worin er sie ungewollt zurückließ. Armer Erich! Ob er wohl von dort oben mitleidig auf sie herabschaute? Sie barg den Kopf in den Händen; mit einem Ruck erhob sie ihn jedoch wieder. Es mußte ja etwas erdacht, getan werden! Ihre zitternde Hand zog die Schublade der einst gemeinsamen Kasse auf, aus der sie bis heute bei jeder Geldforderung gedankenlos das nötige genommen hatte. Sie griff hinein und zog den Rest hervor: einen Hundertmarkschein und vierzig Mark in Gold. Die feinen Brauen schmerzvoll gefurcht, legte sie das Geld langsam zurück und verschloß den Schub, der sonst stets offen gestanden war. Ihre schlechte Wirtschaft und die Unvernunft, nie an die Zukunft gedacht zu haben, fielen ihr dabei schwer aufs Gewissen. Nervös, hastig durchblätterte sie nun die unbezahlten Rechnungen in einer anderen Schublade, notierte die Beträge und zählte diese zusammen. Bei der Schlußsumme ächzte sie förmlich auf. Unerschwinglich hoch! Ihr Schwiegervater wollte zwar alle Schulden decken, nur keinen roten Heller für die Witwe seines Sohnes geben. Mußte sie sein Almosen für ihre gemeinsamen Rechnungen annehmen? Denn ein Almosen war's, wo sie keinerlei juristische Rechte an ihn haben sollte und wo das durch Kindesliebe gegebene Recht zwischen ihnen nicht bestand!

Kindesliebe? Die junge Frau sprang auf und warf den Kopf zornig zurück. Ihre kleine, nervige Hand ballte sich und ihr dunkles Auge sprühte. O, wie sie den alten Mann haßte! Sie haßte ihn, nicht weil er ihr seinen Reichtum vorenthielt, das lag ihr fern, sondern weil er ihre Liebe zu Erich nicht nur verneinte, sondern höhnisch in den Schlamm zog. O, sie sehnte sich, an ihm, seinem Spotte, seinem Hochmute, seiner Herzenskälte Rache zu nehmen.

Wenn sie alles verkaufte, alles zu Geld machte und weit, weit fortginge? Von hier ginge, wo sie so glücklich gewesen und so namenlos elend geworden war? Aber wohin und was anfangen? Die Mutter hatte recht, ihr vorzuwerfen, nichts zu verstehen, als zu reiten. Und die Pferde, ihre Pferde zu verlassen? — Es duldete sie nicht mehr im Zimmer. Lautlos schritt ihr leichter Fuß über die persischen Teppiche ins Eßzimmer, wo sie vom Büfett mechanisch etwas Zucker nahm und in die Tasche steckte. Dann huschte sie in den Stall hinunter. Fröhliches Wiehern empfing sie. „Astor" reckte den schönen Kopf möglichst weit über seine Box, und ihr Goldfuchs, die schlanke „Preziosa", trippelte unruhig hin und her und legte schlecht gelaunt die Ohren an den Kopf, weil die Herrin zuerst zum Hengst trat. Aber Ines küßte auch die weichen Nüstern der Eifersüchtigen und flüsterte beiden ihr Leid zu, just, als wären es vernunftbegabte Wesen: „Euch soll ich verkaufen." Ganz verzweifelt barg sie ihr Haupt unter „Preziosas" wallende, goldige Mähne, während das Tier den Kopf neigte und an Ines' Tasche schnupperte, um vorsichtig, wie es ihm gelehrt war, den Zucker herauszunaschen. Den Augen der jungen Frau entströmten heiße Tränen. Die Stute legte den Kopf sanft gegen die feuchte Wange ihrer Herrin. Dazu wieherte „Astor" leise, als wollte er tröstend fragen: „Können wir beide dir denn nicht helfen?" In dem Augenblicke durchzuckte ein Gedanke die Seele der jungen Witwe. Ja, der Schlag träfe ihn ins Herz, rächte sie! Aber sie, sie selbst? Ines senkte den Kopf. Bah, ob so oder so, in ihrem Elende blieb alles vollständig gleich! Ohne Erich zu leben, hieße vegetieren, und alles mußte doch einmal ein Ende finden. Jetzt preßten sich ihre Lippen fest entschlossen zusammen, langsam ging sie über den Hof, wo sie dem Reitknechte befahl, beide Pferde unter Decken zu bewegen, sie würde heute nicht reiten.

Obwohl helle Sonne die letzten rotgelben Blätter der Bäume im Gärtchen feurig durchglühte, sah Ines weder rechts noch links, sondern ging in ihre Schlafstube, der Jungfer kurze Anordnungen zu geben; dann schrieb sie ihrer Mutter in fliegender Hast:

Liebste Mama!

Verzeiht, wenn ich heute nicht komme. Ich fand jedoch einen Ausweg und fahre nach Berlin. Uebermorgen erwartet mich, bitte, mit dem letzten Zuge. Ob du mich wohl in der Nacht auf dem Bahnhofe abholst, Herzensmama? Ich möchte gerne bei euch schlafen. Wünscht mir Erfolg! Bei Gousanges oder Effingers finde ich schon Platz.

Eure arme Ines.

Die Mutter und Liddy schüttelten den Kopf. Sie verstanden Ines wieder einmal nicht. Warum fuhr sie nach Berlin, anstatt zum alten Staden? Welch hirnver-


Unsere Leser machen wir darauf aufmerksam, daß alle Familien-Inserate: Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Todes- und Dankes-Anzeigen in dieser Zeitung eine so große Verbreitung finden, wie sie kein anderes hiesiges Blatt zu garantieren vermag.



SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19030722/16